Bavar.
erbory Seydel
Köhl. 58.

<36623704080017 S

<36623704080017

Bayer. Staatsbibliothek

Der

Führer auf den Gräbern

der

in Augsburg Verstorbenen,

und

Sammlung aller Inschriften

auf den Monumenten

des

Kirchhofes der Protestanten

in Augsburg.

***

Gesammelt

von

Ferdinand Seidel.

Augsburg, 1838.
Verlag von A. Bäumer.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Druck von G. Geiger jun.

Vorwort.

Indem diese Sammlung von Erinnerungsdenkmalen hiemit der Oeffentlichkeit übergeben wird, fühlen sich Verfasser und Verleger verpflichtet, den verehrlichen Subscribenten für die wohlwollende Unterstützung zu danken. Es wurde mit möglichster Sorgfalt und Pünktlichkeit Alles aufgezeichnet, und sie hoffen daher, dem Zwecke, das Auffinden der Grabesstellen zu erleichtern, durch dieses Werkchen nach Möglichkeit zu entsprechen. Die Zufriedenheit der verehrlichen Abnehmer, wird ihr schönster Lohn seyn. Da viele Gräber ohne Monumente und Inschriften vorhanden sind, war es nothwendig, das Ganze in zwei Abtheilungen zu trennen, indem es für das Auge des Lesers unangenehm und störend seyn würde, nach der Inschrift eines Monumentes an der nämlichen Stelle öfters 15 bis 20 einzelne Namen von Grabbesitzern zu lesen, die auf den Gräbern keine

Denksteine und Grabschriften haben. Es werden demnach zuerst alle wirklich vorhandene Monumente mit ihren Inschriften nach der laufenden Nummer an der Kirchhofmauer, vom Eingange beim alten Portale links anfangend, aufgeführt, hierauf folgt sodann der eigentliche Wegweiser oder das Namensverzeichniß aller Grabbesitzer mit und ohne Monumente, und zwar genau und pünktlich nach dem bei der protestantischen Kirchenverwaltung vorliegenden Hauptgrundbuche abgefaßt, und zuletzt ein alphabetisch=geordnetes Register über das Ganze.

Nicht ohne Mühe und Schwierigkeiten war die Aufnahme der Inschriften an Ort und Stelle, und nicht selten wurde solche durch ergreifende Begebenheiten unterbrochen. Wenn der dumpfe Klang der Kirchhofsglocke das Herannahen eines Leichenzuges verkündete, der Trauergesang durch die Luft ertönte und endlich der Trauercondukt sich feierlich der Stelle näherte, wo die irdische Hülle eines biedern Gatten, eines guten Vaters, einer innigstgeliebten Mutter, eines hoffnungsvollen Kindes oder liebenden Geschwisters, eines treu bewährten Freundes ꝛc. dem Schooße der Erde, unserm gemeinsamen Ruheorte, übergeben werden sollte, wenn dann der schreckliche, stille Kampf, oder der laute Ausbruch des namenlosen Kummers der Trauernden sichtbar war; wer konnte da ein gefühl= und theilnamloser Zuschauer bleiben? Oder, wenn ein trauernder Waller einsam die Gra=

besstelle eines ihm vorangegangenen Theuren besuchte, und tief erschüttert von dem Schmerze der Trennung das thränennasse Auge jetzt auf die Erde senkte, welche den ihm so lieb gewesenen bedeckt, dann mit Sehnsucht und tröstender Hoffnung der Wiedervereinigung den Blick zum Vater des Lichtes und der Barmherzigkeit emporrichtete, mußte nicht bei solcher Betrachtung sich unwillkührlich der Gedanke in unsere Seele drängen:

Eingehüllt in feierliches Dunkel
Sind die Wege, Gott, die Du uns führst;
Kein Verstand erforscht den Rath, nach welchem
Du die Deinen wunderbar regierst rc.

Was ist des Menschen Gang durch's Leben? — Gleicht es nicht einem Schiffe, das auf dem Meere dahinwandelt? Bald fährt es sanft und still auf dem Spiegel desselben dahin, bald wird es von tobenden Orkanen an verderbende Klippen geworfen. Das eine erreicht bald den sichern Hafen, der es schützt, das andere, erst nach langem, unaufhörlichem Kampfe. So auch das menschliche Leben. Aber wohl dem Tugendhaften, denn ihm ist eine Stütze gegeben, die ihm die Stunden der Freude verschönert, und die Tage des Kummers erleichtert — und diese herrliche Stütze, die ihn nie verläßt, diese helfende, tröstende und rettende Zuflucht — ist die Religion, ist der feste, unerschütterliche Glaube an Gottes unendliche Liebe, und die Hoffnung auf eine Wieder-

vereinigung in einem bessern Jenseits! — Ja, Glaube, Liebe, Hoffnung begleite uns unser ganzes Leben hindurch, sie seyen unsere schützende Anker in Angst, Kummer und Trübsal.

Denn wenn aus Nacht, aus immer neuen Leiden,
Dein Auge thränenvoll zum Vater blickt,
O! was umglänzt dich da mit Himmelsfreuden:
Es ist der **Glaube**, der den Dulder schmückt.

Wenn immer Dornen blutig ihn verwunden,
Den Fuß, der kaum den Dornen sich entwand,
Was träufelt dann dir Balsam in die Wunden?
Es ist der **Liebe** treue Mutterhand!

Und senkt des Lebens Sonne immer trüber
Sich in das Meer der Ewigkeit hinab,
Was führt dich dann beseliget hinüber?
Es ist der **Hoffnung** süßer Zauberstab.

Sie trägt die Palmenkrone dir entgegen,
Und aus dem Kampf für Wahrheit, Recht und Pflicht,
Erfreut dich nun des Himmels reicher Segen,
Und deine dunkle Lebensnacht wird Licht.

Geschichtliche Einleitung.

Der ehemalige untere Gottesacker.

Im Jahre 1494 ließ ein ehrsamer Rath dahier vier an der Mittagsseite, bei dem Burgschlage an das Lueg-in'sland anstoßende Gärten mit einer Mauer umfassen, und übergab diesen Platz sodann der Gemeinde zu einer Begräbnißstätte, welche der Stephans-Gottesacker genannt wurde. Der am 18. Februar 1495 hier zuerst Beerdigte hieß Hans Hainhofer. Als dieser Ort der Ruhe ganz hergestellt und die im Jahre 1498 dort erbaute Kirche vollendet war, wurde solche, nachdem die Stadt sich mit dem Dom-Kapitel, dieses Begräbnißplatzes wegen, verglichen hatte, im Monate April desselben Jahres eingeweiht und St. Salvator genannt.

Dieser Kirchhof (der sogenannte untere Gottesacker) fiel nach dem westphälischen Friedensschlusse im Jahre 1648 der evangelischen Bürgerschaft zu, welche von dieser Zeit an, bis zum Jahre 1806 im Besitze desselben blieb. Als aber zu Anfang dieses Jahres die

Reichsstadt Augsburg an die Krone Bayerns kam, wurde diese Ruhestätte am 18. April des ebengenannten Jahres geschlossen, indem nach einer allgemeinen Verordnung des Churfürsten von Pfalzbayern, Maximilian Joseph I., (König von Bayern) ddo. München den 22. Dez. 1803: alle Beerdigungen innerhalb der Ringmauern der Städte untersagt, die Verlegung der Begräbnißplätze außerhalb denselben befohlen war, und laut einem allerhöchsten Rescripte der königl. bayer. Landes-Direktion in Schwaben, ddo. Ulm den 1. Sept. 1806, auch hier keine Ausnahme stattfinden konnte. Im Jahre 1808 wurde dieser Gottesacker auf allerhöchsten Befehl öffentlich versteigert, dabei aber den Besitzern von Monumenten und Grabsteinen erlaubt, dieselben in den obern Gottesacker vor dem rothen Thore übersetzen zu dürfen.

Der protestantische, sogenannte obere Gottesacker vor dem rothen Thore.

Diesen Begräbnißplatz ließ der Magistrat, nachdem derselbe einige Aecker dazu angekauft hatte, im Jahre 1534 anlegen. Die Aufsicht darüber führten die Zechpfleger bei St. Ulrich. In der Folge ging diese Begräbnißstätte zwar wieder ein und ward als Anger verwendet, als aber in den Jahren 1563 und 1564 die Pest, und zwar im erstern Jahre 2680 und im letztern 2542 Menschen dahinraffte, wurde solche auf's Neue hergestellt und mit einer Mauer um-

geben. Im westphälischen Frieden fiel dieser, so wie der obenerwähnte untere Gottesacker bei St. Stephan den Protestanten zu, welche dagegen ihre Begräbnisse auf den andern Plätzen der Stadt, z. B. bei dem Dom, St. Ulrich ꝛc. abtraten.

Lange war es der Wunsch der protestantischen Bürgerschaft, auf ihrem Begräbnißplatze auch ein Bethaus zu besitzen. Im Jahre 1825 vereinigte man sich, zu diesem Zwecke eine Collekte zu veranstalten, deren Ertrag auch so ergiebig ausfiel, daß die jetzt stehende Kapelle, unter Oberleitung des königl. Bau-Inspektors Herrn Voit im Jahre 1826 durch die Werkführer Joh. Möhnle sen., Maurermeister, und C. F. Deschler sen., Zimmermeister, erbaut, und schon im September des nämlichen Jahres zum Gebrauche feierlichst eröffnet werden konnte.

Der Erste, dem die Glocke dieser neu erbauten Kapelle zu Grabe läutete, war ein Bäckergeselle, Namens Jakob Häberle aus Burtenbach, 26 Jahre alt, welcher Montags den 7. November 1826, als am Tage der Einweihung dieser Kirche, beerdigt wurde.

Im Jahre 1827 wurden die neuen Anlagen und das in der Mitte der Mauer gegen Morgen befindliche neue Portal errichtet.

Dem Jahre 1837 war es endlich vorbehalten, eines der dringendsten Bedürfnisse zu befriedigen. Die Ausstellung der Leichen hatte nämlich, nach höchster Verordnung, bisher in dem sogenannten Schauer'schen

Trauersaale statt, allein nur zu oft war das Ungeeignete dieses Lokales seines beschränkten Raumes wegen fühlbar, und die Erbauung eines eigenen geräumigen Leichenhauses, war daher ein längst und vielfach geäußerter Wunsch. — Da es jedoch an den nöthigen Fonds zur Begründung und Ausführung eines solchen Unternehmens fehlte, so veranstaltete die protestantische Kirchenverwaltung am Sylvester-Abende des Jahres 1836 eine Collekte in den 3 Pfarrkirchen: St. Anna, St. Ulrich und Barfüßer, deren Ertrag nebst anderweitiger bedeutenden Unterstützung von Wohlthätern so ergiebig ausfiel, daß sogleich Hand an's Werk gelegt werden konnte. Am 1. Juli 1837 erfolgte von der allerhöchsten Stelle die Genehmigung der von dem städtischen Baurathe Herrn Kollmann entworfenen Pläne und Voranschläge, und am 25. August 1837 hatte der feierliche Akt der Grundsteinlegung statt — worüber auch eine eigene kleine Piece im Drucke erschienen ist.

Erste Abtheilung.

Sammlung

der

Inschriften auf den Monumenten

des

protestantischen Kirchhofes

in Augsburg,

wie solche bis Ende des Jahres 1837 vorhanden und lesbar waren.

(Der Anfang ist links am Eingange des alten Portals, und an der Mauer nach der Nummer fortlaufend.)

№ 1. 2. und 3.

Vier liegende Steine mit unleserlicher Schrift.

Epitaphium in der Mauer.

№ 4. Linie 1.

Diese Ruhestätte

haben

Titl. Herr Leonhard Jakob Engler,

von Memmingen,

Bürger und Handelsherr zu Augsburg,

nebst seiner Eheliebsten

Titl. Frau Anna Sibilla, geb. v. Rauner,

vor sich und ihre Erben

in Erwartung einer fröhlichen Auferstehung

machen lassen.

J. J. C.

Anno 1757.

Ein stehendes Monument.

№ 4. Linie 3.

Georg Wilhelm Rugendas,

geb. den 17. September 1779,
gest. den 29. Juni 1832.

Seine Asche ruhe in Frieden!

Ein Epitaphium in der Mauer.

№ 5. Linie 1.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben von nun an; ja der Geist spricht, daß sie ruhn von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen ihnen nach.

Ich habe Lust abzuscheiden und bei Christo zu seyn.

Es gehe wie es wölle, Herr Jesu Christ,
Dannoch Du unsre Zuflucht bist,
Wann mir gleich Leib und Seel' vergeht,
Wer Dich nur hat, derselb' besteht.

Quid est homo? Terra. Cinis. Fumus. Umbra. Nihil.
(Was ist der Mensch? Erde, Asche, Rauch, Schatten, Nichts.)

Bruglocher, Silberarbeiter.

Ein Kreuz.

№ 5. Linie 3.

Hermann Wagner,

geb. den 8. April 1812, gest. den 14. Januar 1835.

№ 6.

Ohne Monument.

Stehendes Monument an der Mauer.

№ 7. Linie 1.[a]

Prieser'sches Familiengrab.

Hier ruht

Mathäus Prieser,

Conditor,

geboren den 21. November 1755, gestorben den 10. Juli 1822
im 67 Jahre seines Alters.

Er lebte so, daß er den Tod nicht scheute,
Und starb, daß ihn das Leben nicht gereute.

Epitaphium an der Mauer.

№ 7. Linie 1.[b]

Ruhestätte

des

Michael Mayer,

gewesenen Handelsmann,

wie auch dessen Ehegattin

Louise Barbara, geborne Hofmann,

und Erben.

Wenn du, erhabner Lebensfürst,
Die Gräber mächtig öffnen wirst,
Dann laß uns fröhlich aufersteh'n,
Und dort Dein Antlitz ewig seh'n.

Ein liegender Stein.

Denkmal

dem

Georg Friedrich Mayer,

gestorben den 19. März 1819.

Du Sohn warst Deiner Eltern Freude,
Dein Scheiden war ihr Herzeleid,
Denn ach! Du starbst im Frühling Deiner Jahre!
Einst aber wirst Du wieder herrlich blüh'n,
Wenn Du wirst auferstehen
Aus Deinem kühlen Grabe.

Epitaphium an der Mauer.

№ 8. Linie 1.

Diese Begräbniß hat verfertigen lassen

Johannes Reiße,

Bürger und Chirurgus in Augsburg,

vor ihn und seine liebe Hausfrau

Anna Magdalena Reißin,

eine geborne Gerstmänin,

und vor unsere lieben Erben, in der vesten Hoffnung,
daß der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand
und keine Qual rühret sie an.

Anno 1735.

Ein liegender Stein.

№ 8. Linie 2.

Dieser Stein gehört

Jakob Schmidt, Weber,

und

Rosina Jäglerin,

sammt allen ihren Erben und Nachkommen.

Ein Kreuz.

№ 8. Linie 3.

Anna Maria Gutermann,

geb. 1810 den 10. April, gest. 1834 den 26. Februar.

Christus ist mein Leben,
Und Sterben mein Gewinn.

Ein stehendes Monument.

№ 8. Linie 8.

Denkmal

für

Martha Johanna Knoll,

welche

den 9. März 1800 geboren, und gestorben den 25. Januar 1808.

Errichtet

von den tiefgebeugten Eltern

Andreas Knoll, Seifensieder,

und

Barbara Knoll, geb. Eberhardtin,

welche sich auch nebst ihren Angehörigen diese Ruhestätte widmen.

Zu früh welkt Deine Blume ab,
Du junge Morgenrose;
Ach! uns're Freude sank hinab
Mit Dir zum Erdenschooße.
Wir segnen Dich mit Thränen ein; —
Doch einst ertönt die Stunde,
Wo wir mit Dir vereint uns freu'n;
Dann heilt der Trennung Wunde.

Ein stehendes Monument.

№ 9. Linie 2.

Diese

Ruhestätte

gehört

Jakob Friedrich Huther, Hucker, jun.,

und seiner Ehegattin

Sabina Regina, geb. Burkhardt.

Ein Christ erschreckt nicht vor dem Grabe,
Nicht vor der finstern Todtengruft,
Er greift mit Freuden nach dem Stabe,
Wann ihn des Richters Stimme ruft.
Warum? Er denkt nicht wie ein Heide,
Der vor des Richters Stimme bebt;
Nein, das ist meines Herzens Freude,
Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.

Anno 1823.

Ein stehendes Denkmal.

№ 9. Linie 3.

Ruhestätte

für

Anna Barbara Lutz,

geb. den 5. April 1795, verehelicht den 22. September 1816, gestorben den 22. September 1818.

Diese Ruhestätte hat errichten lassen

Anna Maria Burkhardt

ihrer unvergeßlichen Tochter.

Schaudervoll und heilig bist du mir,
Grab der Theuern! hier am Leichensteine
Lehn' ich wehmuthsvoll, und weine
viele Zähren Dir!
Tugend floß wie Mondglanz um Dich her,
Stillen Trittes war es ihre Freude
Recht zu thun, ihr war im Leide keine Last zu schwer,
Sie entschlief; in dieser Schauergruft ruht
Sie nun, den langen Todesschlummer,
Frei von jedem Lebenskummer,
unter Blüthenduft.
Frieden Gottes ström' im Purpurschein,
Auf die Schlummerstätte; lispelt Weste!
Ach! der Erdentöchter Beste, birgt mir dieser Stein.

Stehendes Monument.

№ 9. Linie 4. b.

Begräbniß

für

Jakob Beck, Gärtnermeister,

geboren den 14. Februar 1766,

und

Regina Barbara Beck,

geb. den 28. Oktober 1756, gest. den 23. November 1828.

Wir bauen alle fest
Und sind nur fremde Gäst',
Und wo wir sollen ewig seyn,
Da bauen wir nur wenig ein.

Hier liege ich, und wart' auf Dich.

Stehendes Monument.

№ 9. Linie 6. b.

Hier ruht

Juditha Engelhardt, geb. Metzler,

zu Memmingen

geboren den 17. August 1736, gestorben den 25. Mai 1822.

Sanft ruhe Deine Asche!

Ruhestätte

für

Joh. Christ. Geiß, Messerschmiedmeister,

dessen Ehegattin

Johanna Jacobina Geiß, geb. Metzler.

Ort der Ruhe ist gewählt
Wir ziehen ein wenn's Gott gefällt.

Den 17. Mai 1832.

Stehendes Monument.

№ 9. Linie 9.

Diese

Ruhestätte

gehört für

Johann David Burkhardt,

Bratmetzger,

und seiner Ehegattin

Anna Barbara, gebornen Hefelin.

Ruhe sanft, geliebte Hülle,
In des kühlen Grabes Stille,
Himmelswonne sey der Preis
Deiner Liebe, Treu und Fleiß.

Anno 1824.

Stehendes Denkmal.

№ 10. Linie 2.

Diese

Ruhestätte

erwählte für sich

Georg Caspar Lackenbucher,

Regensburger Both,

welcher den 12. Juli 1812 selig entschlief,

seine Ehegattin

Anna Maria Lackenbucher,

geb. Schreitmiller.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben.

Stehendes Denkmal.

№ 10. Linie 5.

Grabstätte
für die
Familie Kaumayer.

Den 1. Januar 1834.

Wenn hier von uns, die Gott vereint,
Der Letzte auch hat ausgeweint,
Dann wird ein fröhlich Wiederseh'n
Auf ewig unser Glück erhöh'n.

№ 11.

Mehrere liegende Steine mit unlesbaren Inschriften.

Epitaphium an der Mauer.

№ 12. Linie 1.

Zollerisches Begräbniß.

Hier ruht
Frau **Henriette Dorothea Maier,**
geborne Strelin,
Baumeisters- und Senators-Wittwe,
gestorben den 11. Juni 1820, in einem Alter von 72 Jahren.
Sanft ruhe ihre Asche!

Ein liegender Stein.

№ 12. Linie 2.

Caspar Degmaier

sel. Erben.

Aber deine Todten werden leben.

Stehendes Monument.

№ 12. Linie 3.

Diese

Grabstätte

gehört

Johann Michael Beck, Schneidermeister,

und dessen Ehegattin

Anna Margaretha.

Ich liege und schlaf in stiller Ruh,
Mein süßer Jesu deckt mich zu
Mit seiner kühlen Erden;
Bis einst mich die Posaune weckt,
Zu dessen Auserwählten.

1820.

Stehendes Denkmal.

№ 12. Linie 5.

Wassermännisches Begräbniß.

(Ehemal. k. Stadtgerichts=Repartitor.)

1807.

Ein liegender Stein.

№ 12. Linie 5.

Begräbniß

von

Isaac Burkard, Bratmetzger.

Anno 1785.

Ein liegender Stein.

№ 12. Linie 5.

Diese

Ruhestätte

gehört

Christian Martin Koch

und

Johanna Rosina Koch,

geborne Lutz,

und dessen Erben.

1815, den 5. Juni.

№ 13 und 14.

sind bei Errichtung des neuen Portals, im Herbste 1830, eingegangen. Die daselbst befindlich gewesenen Grabstellen kommen im „**Wegweiser**“ vor, mit der Bemerkung, welche von diesen Grabbesitzern und wo solche durch andere Plätze entschädigt wurden.

Stehendes Monument an der Mauer.

№ 15. Linie 1.

Hier schlummern
unsere
treuen unvergeßlichen Eltern
Frau **Maria Felicitas Strauch**,
geborne Stemmer,
geboren den 21. Januar 1781, gestorben den 9. Februar 1834,
und
Herr **Johann Thomas Strauch**,
aus Schmalkalden,
Bürger und Chemikus in Augsburg,
geb. den 27. August 1770, gest. den 1. April 1834.

Ach! viel zu früh seyd ihr von uns geschieden,
Wer gibt uns Eltern nun hienieden,
Die es so treu, so redlich mit uns meinen?
Doch, Gott! Du läßt uns Kinder nicht verzagen,
Wirst Vater seyn in unsern Prüfungstagen;
Der Geist der Eltern ist in uns geblieben,
Wir werden uns in seeliger Hoffnung üben,
Das Leid der Erde standhaft überwinden,
Bis wir den Vater und die Mutter wieder finden.
Im Reiche Gottes werden wir uns einen
Und nimmer bittre Trennungs-Thränen weinen.

Euphrosina
Johanna
Regina } **Strauch.**
Carolina und
Friedrich

Stehendes Monument.

№ 15. Linie 2.

Hier wartet auf die frohe Auferstehung des Lebens der sterbliche Theil des

Herrn Georg Mathias Thenn,

gewesenen Rindmetzgers in Augsburg,

Er wurde geboren dahier den **1.** December **1766** und starb den **22.** Oktober **1824.**

Er hat als Bürger, Gatte, Freund und Christ einen guten Namen hier zurückgelassen, und einen guten Schatz im Himmel sich bereitet.
Viele wünschen ihm Gottes ewige Gnade in Christo Jesu, und freuen sich auf sein Wiedersehen bei dem Fürsten des Lebens.

Dieses Denkmal

setzt ihm seine dankbare Gattin

Catharina Thenn, geborne **Beck.**

Ein liegender Stein.

№ 15. Linie 2.

Georg Müller, Bierbräuer.

Stehender Stein. (Nicht eigenes Grab.)

№ 15. Linie 6.

Grabstätte

der

Catharina Kistler,

königlich bayerische Gensdarmerie-Feldwebels-Gattin,

geb. den **23.** August **1776,** gest. den **24.** September **1826.**

№ 16.

Ohne Monument.

Liegender Stein.

№. 17. Linie 1.

Diese Ruhestätte

haben sich erwählet

die ehrenhaften Gebrüder

Michael David

und

Johannes Widenbauer,

Bäcker,

wie auch vor ihre liebe Hausfrauen und sämmliche Erben.

Micha 7. V. 7.

Ich aber will auf den Herrn schauen und des Gottes meines Heils erwarten, mein Gott wird mich hören.

Anno 1757.

Stehender Stein an der Mauer.

№. 17. Linie 1.

Ruhestätte vor die Familie Kühn.

Ort der Ruhe

für

Johann Friedrich Kühn,

ehemaliger Gutsbesitzer im Wallersteinischen,

und dessen Ehegattin

geborne **Schoppacherin,**

sammt Erben.

Anno 1823.

Die Hoffnung eines bessern Wiedersehens mildert den Schmerz der Trennung.

Stehender Stein an der Mauer.

№ 17. Linie 1.

Ruhestätte

von

Michael Groß,

Rothgerbermeister,

geb. den 12. November 1752, gest. den 28. August 1825,

und dessen Ehegattin

Sybilla Barbara Groß, geb. Erdinger,

geb. den 31. Mai 1753, gest. den 1. Januar 1828,

gewidmet

von ihren drei verehelichten Kindern.

Philipp. 3. Cap. V. 20.

Unser Wandel ist im Himmel, von dannen wir auch erwarten des Heilands Jesu Christi des Herrn.

Ruhet sanft, geliebte Eltern,
Jenseits sehen wir uns wieder.

Stehender Stein.

№ 17. Linie 5. a.

Hier ruht

Herr **Philipp Friedrich Weinmann,**

geboren zu Reutlingen den 18. Merz 1784,
gestorben den 21. April 1815.

Stehender Stein.

№ 17. Linie 6.

Grabstätte

des Ehrengeachten

Johann Dürwanger,

Bierbräuer,

geboren im Jahr 1793 den 30. März zu Rudelstetten, kgl. bayer. Landgerichts Nördlingen,

und seiner Ehegattin

Sabina Euphrosina,

geb. Burkhardt,

geboren im Jahr 1799 den 14. März.

Im Leben sind wir schon zufrieden,
Im Tode sind wir Gott beschieden,
Und ruhen dann in Gottes Hand
In einem bessern Vaterland.

Stehender Stein an der Mauer.

№ 18. Linie 1.

Träger'sches Familiengrab.

1830.

Liegender Stein.

№ 18. Linie 1.

Diese Begräbniß

gehört

Johann Anton Warmberger.

Anno 1700.

Liegender Stein.

№ 18. Linie 1.

Diese Begräbniß

gehört

Johanna Blumenstockin, Wittwe.

Anno 1732.

Es ist alles eitel.

Stehender Stein.

№ 19 Linie 2.

Familien-Grabstätte

des

Peter Daniel Schmidt,

q. k. Cassier.

Betracht' die Uhr, und such' daran
Die Stund' wo man nicht sterben kann,
Find'st du sie nicht, sey allezeit
In jeder Stund' zum Tod bereit.

Augsburg, im Monat April 1831.

Stehender Stein.

№ 20. Linie 2.

Diese Grabstätte
hat errichten lassen
Johann Jakob Oberleiter, Hucker,
vor sich und seinen Schwager
Johann Christian Peter Lutz, Platzwirth,
geb. den 15. Oktober 1747, gest. den 4. April 1824.
Wie auch für des Jacob Oberleiter erste Frau
Anna Barbara Oberleiter.

Nach einer Prüfung kurzer Tage
Erwartet uns die Ewigkeit;
Dort, dort verwandelt sich die Klage
In göttliche Zufriedenheit.
Hier übt die Tugend ihren Fleiß,
Und jene Welt reicht ihr den Preiß.

Liegender Stein.

Denkmal

für meine seelig entschlafene Stieftochter
Jungfrau **Anna Barbara Däublin,**
Stadthuckerstochter,
geboren den 12. August 1794, gestorben den 9. August 1824
im 30sten Jahre.
Zum Andenken geweiht, von ihrem Stiefvater
Jacob Oberleiter,
bürgerl. Hucker.

Zu früh welkt deine Blüthe ab,
Du junge Morgenrose,
Auch meine Freude sank hinab,
In deiner Mutter Schooße.
Ruhe sanft geliebte Hülle,
In des kühlen Grabes Stille,
Himmelswonne sey der Preis,
Deiner Güte, Treu' und Fleiß.

Stehender Stein.

№ 21. Linie 4.

Hier ruhet

Johann Georg Stuhler,

Bäckermeister,

gestorben den 17. Mai 1826, seines Alters 42 Jahr.

Dieses Denkmal gewidmet

von seiner hinterlassenen Gattin und Kinder.

Stehender Stein.

№ 22. Linie 2.

Frau **Burckhardtin,**

Conditors=Gattin,

gestorben den 6. September 1830,

Tochter des Weber-Keller-Verwalters Jacob Friedrich Warner.

Familiengrab

von

Jacob Friedrich Warner,

Kellermeister im Weberhaus.

Ach, so früh sank Deine Lebenssonne,
Uns're Thränen fließen auf Dein Grab,
Theure! deren Daseyn Lust und Wonne,
Hier den Eltern, wie dem Gatten gab;
Von den Kleinen auch bist Du geschieden,
Doch Du lebest in des Himmels Frieden,
Denkst der Deinen dort im höhern Licht;
Und sie, die sich innig nach Dir sehnen,
Freuen Deines Wiedersehens sich,
Da versiegen ihre stille Thränen,
Ihre Liebe hat dann ewig Dich.

Augsburg, 1830, den 6. September.

№ 23.

Ohne Monument.

Liegender Stein.

№ 24. Linie 1.

Diese Begräbniß
gehört
Johannes Eiselen,
Braunbierbrauer,
und seiner lieben Ehewirthin
Regina Eiselen,
eine geborne Beckensteiner,
und ihren lieben Erben.

In Jesu Blut und Wunden
Hab' ich Heil gefunden.

Liegender Stein.

№ 24. Linie 1.

Ruhekämmerlein
des ehrenhaften
David Egg,
Rothgerbers allhier,
und seiner geliebten Hausfrau
Anna Maria Egg,
eine geborne Schauer,
und ihren Erben.

Anno 1721.

Stehender Stein.

№ 24. Linie 2.

Familiengrab.

Hier ruht
der ehrengeachte Herr
Johann Friedrich Wacker,
bürgerl. Schneidermeister,
gestorben den 24. Januar 1834, im 62sten Lebensjahre,
geweiht von
seiner traurenden Gattin
Anna Margaretha Wacker, geb. Wacker,
vor sich und ihre Erben.

Oft soll der Liebe Thräne dir noch fließen,
Die ich mit Wehmuth deiner Asche weih',
Bis mir der Tod wird meine Augen schließen
Wirst meiner Seele unvergeßlich seyn.

Himmelswonne sey der Preis
Deiner Liebe, Treu' und Fleiß.

Auf's Wiedersehen.

Stehender Stein.

№ 24. Linie 3.

Ruhestätte

des
H. L. Sterkel
und seiner Ehegattin,
im Jahre 1810 den 10. Oktober.

Stehender Stein.

№ 24. Linie 3.

Begräbniß

für

Johann Gotthelf Seydel

und Erben.

1805.

Stehender Stein.

№ 24. Linie 10.

Grabmal

von

Jeanette Cath. Charlotte Bernklau,

geb. Klaus,

wurde geboren den 2. November 1790 in Ansbach,
starb den 23. Oktober 1821.

Schlummre sanft in diesem Grabe
Bis auch ich einst bei dir bin,
Nimm in dieser letzten Gabe
Diese Wehmuthsthräne hin.

Liegender Stein.

№. 25. Linie 1.

Begräbniß

für

Jacob Wanner,

Not. d. Praes. Publ. G. A.,

und seine Erben.

Römer 6. V. 8.

Sind wir aber mit Christo gestorben, so glauben wir, daß wir auch mit ihm leben werden.

Anno 1695.

Liegender Stein.

№. 25. Linie 3.

Johann Caspar Hainlin,

ehemaliger Blatterhaus-Verwalter.

Anno 1812.

Stehendes Monument.

№ 26. Linie 2.

Denkmal dankbarer Liebe
dem unvergeßlichen theuren Gatten und Vater
Carl Jacob Brucker,
Banquier,
geboren den 28. August 1767, gestorben den 24. Oktober 1814.

Errichtet von
dessen tiefgebeugten Wittwe und zwei Kindern.

Sey gesegnet dort im bessern Leben!
Deiner treuen Liebe danken wir,
Bis auch wir dem Pilgerland entschweben,
Und uns Gott dort wieder eint mit Dir.

Liegender Stein.

№ 27. Linie 2.

Anno Dom. 1557 den 24. Tag Dezember starb der Erbar
S. L. V. R. W. C. H.
Wolf der Eltere.

Anno Domini 1583 den 24. Tag Dezember starb
die Erbar Frau
Agatha Egerhefin,
seine eheliche Hausfrau.

Denen Gott gnädig sey.

Stehendes Monument.

№ 27. Linie 8.

Grabstätte

ihrem theuern unvergeßlichen

Anton Schäfer,

geboren in Ulm den 14. August 1785, gestorben in Augsburg den 11. Mart. 1810,

setzet dieses Denkmal

Catharina Neubronner, aus Ulm.

So täuscht das Leben! ach, so wechselt Wonne mit
Trauer und Schmerz, beständig ist es nie.
Kaum scheint der milde Strahl der Frühlings=Sonne,
O so umziehen schon Gewitterwolken sie. —
Dahin geflohen sind die schönen Stunden,
In die mich oft dein Umgang eingeweiht,
Nur durch Erinnerung noch nachempfunden,
Seh' ich versetzt mich in die Rosenzeit. —
Was Du mir warst wird keiner mehr mir wieder!
Die Herzensgüte finde ich nicht mehr.
Zu früh gingst Du von mir, o blick hernieder!
Und tröste mich, die Wunde heilt zu schwer.
Ja, blick herab, aus jenem bessern Leben,
Und tröst auch Deiner Eltern trüben Sinn;
O möchtest Du als Schutzgeist sie umschweben,
Als ihres Jammers treue Trösterin.

Epitaphium an der Mauer.

№ 28. Linie 1.

Denkmal der Liebe und des Dankes

unserm geliebten treubesorgten Gatten und Vater

Johann Georg Eisele,

Braunbierbräuer,

gewidmet von seinen hinterlassenen

Gattin, Töchter und Tochtermänner.

Anno 1808.

Ruhe sanft geliebte Hülle
In des kühlen Grabes Stille
Himmelswonne sey der Preis
Deiner Liebe, Treu und Fleiß.

Stehender Stein an der Mauer.

№ 28. Linie 1.

Ruhestätte

für

Leonhard Jacob Maler,

und dessen Geschwister.

1813.

Stehendes Monument.

№ 28. Linie 3.

Ruhestätte
von
Georg Gottfried Enslin,
Handlungs-Cassier,
und dessen Familie.
1822.

Paul Jacob Enslin
Familiengrab.

Anno 1822. 1831. 1836.

Stehender Stein an der Mauer.

№ 29. Linie 1.

Schlummerstätte
zum frohen Erwachen
für
Johann Georg Friedrich Mayer,
Eisenhändler,
und seinen Erben.
1814.

№ 30. und 31.

Ohne Monument.

Ein liegender Stein. №. 32. Linie 1.

Grabstätte

für

Ferdinand Wilhelm Keller,

und dessen Familie;

eingeweiht den 25. Juli 1811 durch dessen treue Ehegattin

Sophia Catharina, geb. **Tröltsch.**

Epitaphium in der Mauer. №. 33. und 34. Linie 1.

In der Liebe ist kein Tod!

Sanft ruhe

der geliebte Gatte und Vater

Johann Ludwig Tröltsch

geboren zu Windsfeld am 15. Februar 1758,

gestorben den 13. März 1829.

Liegender Stein.

№ 35. Linie 1. a. und b.

(Kaum lesbar.)

David Eser,

Handelsmann,

und seinen Erben gehörig.

Anno Dom. 1671 adij. 25. Februar starb

David Eser,

seines Alters 78 Jahre.

Anno Dom. 1633 adij. 22. September starb

Dorothea Greitherin,

seine eheliche Hausfrau.

Anno Dom. 16.. adij. ...... starb seine andere eheliche Hausfrau

Anna Gelterin.

Ein Kreuz an der Mauer.

№ 35. Linie 1. a. und b.

Melitta Paur,

geboren den 21. Januar 1831, gestorben den 2. Februar 1834.

Stehendes Monument an der Mauer.

№ 36. Linie 1. a. und b.

Familien-Begräbniß

von

Johann Christian Lutz,

geboren den 21. Juni 1759, gestorben den 9. August 1830.

Geweiht von seinen beiden Söhnen

Johann Andreas Lutz, Caffetier,

und

Carl David Lutz, Bierbrauer.

Ruhet sanft des Todes Schlummer;
Fern bleibt jeder Erdenkummer
Euch, von uns oft heiß beweint.
Doch auch diese Thränen schwinden,
Wenn wir uns einst wiederfinden,
Ewig dort mit euch vereint.

Liegender Stein.

№ 37. Linie 1.

Diese Begräbniß

gehört

Johann Peter Ott,

Bürger und Bierbräuer,

und seiner Ehewirthin

Maria Rosina Ottin,

eine geborne Weydin,

und seinen Erben.

Psalm 37. V. 5.

Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Anno 1767.

Monument in der Mauer.

№. 38. Linie 1.

Familien-Gruft

für

Johann Melchior Schnapper,

Bierbrauer,

und seine Ehegattin

Johanna Magdalena Ottin.

Johann Leonhard Fink,

Bierbrauer,

und seine Ehegattin

Sabina Regina, geb. Ottin.

Psalm 102. V. 12.

Meine Tage sind dahin wie ein Schatten, und ich verdorre wie Gras.

1804.

Liegender Stein daselbst.

Aus Dankbarkeit und Liebe

den

vollendeten Eltern und Anverwandten

gewidmet von

Johann Georg Angele.

1826.

Laß nimmermehr den wahren Glauben wanken,
Ob auch die morsche Hülle bricht;
Die Tröstung liegt im herrlichen Gedanken:
Des Menschen Geist verweset nicht.

Ein liegender Stein.

№ 39. Linie 1.

Diese Begräbniß

gehört

Jonas Prügel,

von Ebermergen,

Bürger und Bierbrauer allhier,

und seiner lieben Hausfrau

Anna Maria, geb. Erdingerin,

in welcher zwei ihrer Kinder zuerst die Ruhe gefunden.

Psalm 17. V. 15.

Ich aber will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit, ich will still werden, wenn ich erwache nach deinem Bilde.

Ein stehendes Monument.

№. 39. Linie 2.

Ruhestätte

unserer erstgebornen Tochter

Gottliebine Sophie Caroline,

geb. den 7. Juni 1819, gestorben den 25. Dezember 1820.

Zum Denkmal geweiht

von

Johann Carl Lebrecht Scheler,

und seiner Gattin

Sophie Johanne Christiane, geb. Cunradi.

Wir blühen auf um zu verwelken;
Um schöner aufzublüh'n, verwelken wir.

Hier bereitete

kindliche Liebe und Achtung

eine

friedliche Ruhestätte

Herrn Johann Gottlieb Cunradi,

gräfl. Castell. Rath &c.

geboren den 1. Juni 1757, gestorben den 26. Juni 1828.

Des vollendeten Edlen Leben gleicht einem Baume, dessen Stamm auf die Zeit gewurzelt ist, dessen Blüthe und Früchte der Mit- und Nachwelt eine Quelle des Segens werden, dessen Krone in die Ewigkeit sich birgt.

Monument in der Mauer.

№ 40. Linie 1.

Ruhestätte

von

Johann Georg Rollwagen,

seiner Gattin

Rosina Barbara, geb. Kleiber,

und ihrer nachgelassenen Familie.

№ 41.

Ohne Monument.

Stehender Stein.

№ 42. Linie 5.

Dieses Denkmal

widmet für sich und ihre Erben

Magdalena Burkhardt,

Erdkäuflerin,

geb. Weber, Schreinermeisters-Tochter von hier.

Die mit Thränen säen,
Werden mit Freuden ärndten.

Psalm 126. V. 5.

1829.

Stehender Grabstein.

№ 43. Linie 6.

Ruhestätte

für

Peter Necker, Maurer,

und dessen Ehegattin

Rosina Barbara Necker,

geborne Ostermaier, aus Nördlingen,

und dessen Erben.

Ich weiß daß mein Erlöser lebt! 2c.

Hiob 19. V. 25.

Stehender Grabstein.

№ 44. Linie 7 und 8.

Hindenach'sche Ruhestätte.

1814.

№ 45.

Ohne Monument.

Stehender Stein.

№ 46. Linie 6.

Familiengrab

von

J. Philipp Gemmer.

Das erste Loos traf unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Sibilla Gemmer,

geb. Bomin,

gestorben nach zweijährigen Leiden in ihrem 49sten Jahre
den 14. September 1828.

Stehender Stein.

№ 46. Linie 7.

Voß'sches Familiengrab.

Ach, geliebt, beweint von hinnen gehen,
Ist des Menschen schönstes, letztes Loos,
Bald verwittert in dem Sturm der Zeiten
Jedes Denkmal, das die Kunst erhob.

1824.

Stehender Stein.

№ 46. Linie 8.

Ruhestätte

der

Frau **Caroline Schneider,**

Gürtler- und Galanteriehändlers-Gattin,

eine geborne **Hitzler** aus Mergelstetten,

gestorben am 7. Februar 1821, in ihrem 58sten Lebensjahre.

Errichtet

von ihrem Gatten und drei Kindern.

Ruhe sanft! unvergeßlich bleibst du uns
Bis zum frohen Tag des Wiedersehens.

O Tod! wie tief verwundest du!

Stehender Stein.

№ 46. Linie 13.

Hier ruht im Herrn entschlafen

die ehrengeachte

Frau **Margaretha Wackler,**

ehemalige Kronenwirthin in Pfersee,

im 59sten Jahr ihres Alters.

Wo Du hingehst, da will auch ich hingehen,
Wo Du bleibest, da will ich auch bleiben,
Wo Du begraben liegst, da will auch ich begraben werden.

Gewidmet

von dem hinterlassenen Gatten

Johann Carl Wackler.

1829.

Stehender Stein. (Altes Monument.)

№ 46. Linie 14.

Carissimo

Theodoro Herbst

moesti Parentes.

MDCCCXXX.

(Deutsch.)

Dem geliebten

Theodor Herbst

von den trauernden Eltern.

1830.

Dieser Theodor Herbst war ein Sohn des praktischen Arztes Herrn Doktor Herbst, dem dieses Grab eigen ist.

Ein Kreuz rechts von der Mauer. (Neues Monument.)

Familiengrab

für

Doctor Herbst.

Tod und Schlummer sind Zwillingsbrüder;
Leben eine Spanne Zeit;
Beim Erwachen sehen wir uns wieder,
Das Erwachen ist nicht weit.

Laßet die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nicht, denn solchen ist das Reich Gottes.

Theodor.	**Augusta.**
Paulina.	**Bertha.**
Virginie.	**Mina.**

Ein liegender Stein.

№ 47. Linie 6.

Diese zwei Begräbnisse

gehören der löblichen Bruderschaft

der

Schuhmachergesellen Aug. Confess.

Valet! ihr meine lieben Brüder;
Adieu! nun mehr scheid ich von Euch,
Lebet wohl, ich seh Euch wieder
Einst dort in meines Jesu Reich!
Nimmt mir der Tod das Leben
Thut meine Seel' bei Gott
In ewigen Freuden schweben
Nun frei von aller Noth.

Anno 1568. — ***Renovirt 1827.***

2. Thimoth. 1. V. 12.

Denn ich weiß an welchen ich glaube, und ich bin gewiß, daß er kann mir meine Beilage bewahren bis an jenen Tag.

Stehendes Monument.

№ 47. Linie 7.

Ruhestätte

meiner Eltern

Maria Elisabetha Carius,

geborne Schrop,

starb im 45sten Jahre,

und des ihr gefolgten

M. Daniel Carius,

starb im 73sten Jahre,

gewidmet

von

J. G. Caspar Carius,

Spenglermeister.

1830.

Liegender Stein.

№ 47. Linie 8.

Gottlieb Schropp,

Kammmacher,

sich und seine Erben.

1794.

Stehender Stein.

№ 47. Linie 10.

Der frühe zum Engel gereiften

unvergeßlichen **Louise**

weiht dieses Denkmal

die tiefgebeugte Mutter

Xaveria v. Schulz.

1819.

Kurz ist der Schmerz, doch ewig währet die Freude.

Monument in der Mauer.

№ 48. Linie 1. und 2.

Hier ruht im Frieden

Johann Leonhard Spät,

Bierbrauer und Gastgeber zum goldenen Hirsch,

welcher den 6. August 1801 selig verschied,

seine hinterlassene Gattin

Maria Salome Spätin,

mit ihren zwei Kindern

weihn ihm dieses Denkmal der Liebe.

Ruh' sanft und still, des Todes Hand
Zerriß so schnell das feste Band,
Das uns mit Dir verbunden, —
Wir segnen Dich mit Thränen ein
Zum Schlummer unter diesem Stein,
Es bluten unsre Wunden.
Bis einst auch wir zu Grabe gehen
Und Dich im Himmel wiedersehen.

Stehendes Denkmal. **№ 48. Linie 4.**

Hier ruhen die Gebeine des entschlafenen, in seinem Geschäfte unermüdeten thätigen Bürgers

Georg Jacob Huß,

Bierbrauer zum Pelikan,

geboren zu Weißenburg den 7. September 1767, starb allhier den 19. Dezember 1823, seines Alters 56 Jahr.

Beweint von seiner tieftrauernden Gattin und Kinder.

Aus langer, bitterer Leidenszeit
Befreite ihn des Todes Hand,
Den Biedermann, der stets bereit,
Sich sehnte nach dem bessern Land.

Als Gatte, Vater, Bürger, Freund,
Lebt' er der Liebe, Pflicht und Treue,
Und was mit Edlem sich vereint;
Im Stillen stand er Armen bei.

Im Drang der Schmerzen namenlos
Blieb er als Martyr Christ und Mann,
Mit Geisteskraft trug er sein Loos
Und schloß an Gott sich hoffend an.

Der Mutter Schooß zurückgebracht,
Ist zwar sein Leib der Würmer Beut,
Sein Geist lebt dort in jener Pracht,
Wo Wiedersehn versüßt das Leid.

Stehender Stein.

№ 48. Linie 7.

Denkmal der Liebe

dem

in seinem 69sten Lebensjahre verstorbenen

Christian Gottlieb Schuhman

von seiner trauernden Wittwe

Anna Maria, geborne **Zeller**,

geweiht.

Ich habe einen guten Kampf gekämpfet, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten.

Ein Kreuz.

№ 48. Linie 13.

Ruhestätte

von

Herrn **Karl Christian Dietlen**,

Silberarbeiter,

geb. Anno 1766 den 23. August, gest. 1834 den 14. August,

und dessen Ehegattin

Regina Dietlen, und Tochter **Louise**.

Wiedersehen! wo die Stürme nicht mehr weh'n,
Wo nicht Schicksal, Grab und Tod
Trennung droht.

Monument in der Mauer.

№ 49. Linie 1.

Familien-Gruft

von

Michael Drexel.

Wir weinen um die Todten,
Aber wir denken der Seligen
Und die Klage wird Anbethung.

Liegender Stein.

Diese Ruhestätte
hat
Michael Drexel,
Handelsmann,
und seine liebe Ehewirthin
Anna Regina Brandlerin,
für sich und ihre eheliche Leibeserben erwählt.
Anno 1726.

Ein Kreuz.

№ 49. Linie 13.

Ruhestätte

der frommen Dulderin
Anna Maria Mittnacht,
gestorben den 18. August 1836.
Erwählt von ihrem trauernden Gatten
Jakob Wilhelm Mittnacht,
Vorsinger zu den Barfüßern,
für sich und seine Erben.
Ist nur das Kreuz hier überstanden,
Dann ist auch Himmelsruh' vorhanden.

Monument in der Mauer.

№ 50.

Zum Andenken
des vielgeliebten Sohnes
Johann Michael Zaggelmaier,
geboren den 19. Okt. 1796, gestorben den 14. Mai 1806.

Geweiht von seinen tiefgebeugten Eltern
Johann Michael Zaggelmaier,
Wirth und Bierbräuer,
und
Anna Ursula Zaggelmaier,
geborne Stolzenbauer.

Zu bald rief Dich des Grabes Ruh,
Ach, viel zu schnell verwelktest Du,
Im Frühling Deiner Tage.
Dich segnen Elternthränen ein,
Es hallt um Deinen Leichenstein
Der Freundschaft Todesklage; —
Du warst so gut, und uns so werth,
Viel hat uns Gott mit Dir beschert,
Und viel mit Dir genommen.
Kind, Deiner Liebe denken wir
Bis daß auch wir hinauf zu Dir,
Zu Deiner Ruhe kommen.

(Bemerkung.) Johann Michael Zaggelmaier starb im Jahre 1812, dessen Gattin Ursula Zaggelmaier den 5. November 1836.

Stehender Stein.

№ 50. Linie 2.

Ruhestätte
der
Familie Flieger.

1828.

Stehender Stein.

№ 50. Linie 10.

Grabmal
der
Amalie Fried. Louise v. Lüneschloß,

geb. den 25. Mai 1821, gest. den 9. Januar 1825.

Wiedersehen!

Stehender Stein.

№ 50. Linie 14.

Christian Albrecht Moll,

Wundarzt,

geboren den 4. Mai 1753, gestorben den 23. April 1834.

Begrabt den Leib in seine Gruft,
Bis ihn des Richters Stimme ruft;
Wir säen ihn, einst blüht er auf,
Und steht zum bessern Leben auf.

Grabt mein verwesliches Gebein,
O! ihr noch Sterbliche, nur ein,
Es bleibet ja im Grabe nicht,
Denn Jesus kömmt und hält Gericht.

№ 51.

Ohne Monument.

Stehender Stein.

№ 52. Linie 4.

Ruhestätte
für
Christoph Prinz,
Bierbräuer,
und seine Ehegattin
Katharina Prinz, geborne Nüßlin,
nebst ihren Erben.

1814.

Was lebet vergehet,
Was blühet fällt ab,
Für alles eröffnet
Die Erde ein Grab.

Familiengrab
für
Johann Thomas Kaufer
und dessen Ehegattin
Anna Katharina, geborne Nüßlin,
welche
den 1. Februar 1834 in dem Herrn sanft entschlafen ist.

Ruhe sanft!

Stehender Stein.

№ 52. Linie 4.

Schlundisches Familiengrab.

Hier ruht

M. Katharina Schlundt, geb. Nagel,

geb. den 15. Juli 1805, gest. den 4. Febr. 1832.

Ruhe sanft!

Stehender Stein.

№ 52. Linie 5.

Ruhestätte

von

Christoph Leonhardt Wangner,

Fischermeister,

gestorben den 28. August 1820,

dessen Ehegattin

Maria Juditha Wangnerin

vor sich und deren Erben.

Himmelswonne sey der Preis
Deiner Liebe, Treu und Fleiß.

Stehender Stein.

№ 52. Linie 6.

Nagel'sches Grab

geweiht unserer unvergeßlichen

Jakobina,

geb. den 27. Jan. 1800, entschlafen den 10. Febr. 1819.

Bild der Tugend und der Treue,
Edle Tochter Dir gebührt,
Daß ich Dir dieß Denkmal weihe,
Das hier Deinen Hügel ziert.

Stehender Stein.

№ 52. Linie 9. und 10.

Grabstätte der Familie Bößel.

Denkmal der trauernden Liebe,

dem

Gottfried Bößel,

geboren am 19. Januar 1759, gest. den 2. August 1819.

Errichtet

von seiner hinterbliebenen Gattin

Rosina Bößel, geborne Baumgarten,

und seinen 5 Kindern.

Unsere Liebe trennt kein Grab,
Dieß trocknet unsere Thränen ab.
Nichts wird der Verwesung Raub,
Friede Gottes diesem Staub.

Liegender Stein.

№ 53. Linie 1.

Diese
Ruhestätte
gehört
Michael Georg Schuhmacher,
Braunbierbräuer,
und seiner Hausfrau
Regina Sabina, geborne Deuterin,
und ihren Erben.
1790.

Jesu deiner wart' ich hier,
Bis du zu Gericht wirst kommen;
Oeffne meines Grabes Thür,
Und führ' mich mit allen Frommen
Aus demselbigen heraus
In das schöne Himmelshaus.

Stehender Stein.

№ 53. Linie 7.

Grabstätte
des
Johann Leonhard Holzinger
und seiner Familie.

Christus ist mein Leben,
Sterben mein Gewinn.
Der Geist Gottes werde uns verleihen
Maria Theil, Elia Gedeihen.

1825.

Stehender Stein.

№ 53. Linie 8.

Hier ruhet
der Ehrengeachte
Georg Christoph Deschler,
Tabackbüchsenmacher,
geb. den 2. Dezember 1764, gest. den 17. September 1823.

Nach hartem Kampf, nach hartem Leiden
Nahm ihn der Ewige aus der Liebe Band,
Nun sammelt er gewiß dafür die Freuden
Im bessern Vaterland.

Als Gatte, wie als Vater tief betrauert,
Ruht hier der wackere Mann!
Von all' den Seinen viel bedauert,
Geht er nun himmelan.

Es ruhe seine Asche nun im Frieden,
Und erwart' das bessere Loos, das ihm beschieden.

Stehender Stein.

№ 54. Linie 7.

Denkmal
des
Johann Georg Rosenbauer,
gestorben im 56sten Jahre seines Alters, Anno 1825.

Ruhe sanft geliebte Hülle
In des kühlen Grabes Stille,
Himmelswonne sey der Preis
Deiner Liebe, Treu und Fleiß.

Zum Andenken gewidmet
von
seiner hinterlassenen Gattin und Tochter.

Stehender Stein.

№ 54. Linie 9.

Grabstätte

des

A. Mathias Agster und seiner **Familie,**

Bierbräuer.

1823.

Hab' ich einst mein Ziel gefunden
Und dem Grabe mich genaht,
Ist mein Leben hingeschwunden
Und vollbracht mein Pilgerpfad,
Dann will ich mit frohen Blicken
Hin in's bessere Leben schauen,
Und mit heiligem Entzücken
Dir, o Gott, den Geist vertrauen.

Stehender Stein.

№ 54. Linie 10.

Diese Ruhestätte

haben die beide Brüder erwählt

Elias Abraham Oeschler,

Färber,

und

Friedrich Christoph Oeschler,

Zimmer- und Werkmeister,

seinen leiblichen Erben ausersehen.

Anno 1807.

Stehender Stein.

№ 54. Linie 11.

Ruhestätte

dem

Marx Matthäus Dempfle,

gewesten Braunbierbräuer und Vorsteher des evangelischen Waisenhauses,

gewidmet

Anno 1802 den 17. Juni.

Bester Gatte! dieser Stein
Prägt des Herzens Dank sich ein,
Den ich Deiner Lieb' und Treue
Unvergeßlich Thränen weihe,
Bis die Stunde einst erscheint,
Die auf's neue uns vereint.

Anna Maria Dempflin, geborne Dehmin.

№ 55.

Ohne Monument.

Stehender Stein.

№ 56. Linie 2.

Diese Ruhestätte

haben sich erwählet für sich und seine Erben

Abraham Kaufinger

und

Regina Kaufinger.

Hier ruht

der ehrengeachte Jüngling

Abraham Conrad Kaufinger,

Handlungs-Commis,

geboren 1790, gestorben den 21sten September 1824.

Wenn ich einst ausgelitten,
Den edlen Kampf gestritten
Und Sieg erwarb im Streit —
Dann seh' ich an dem Throne
Die mir errungene Krone
Im Glanze ihrer Herrlichkeit.

Liegender Stein.

№ 56. Linie 7.

Diese Grabstätte

haben sich zur Ruhestätte erwählet

Georg Thenn,

Bürger und Kuttler,

und

seine liebe Hausfrau

Regina Magdalena Thennin,

eine geborne **Burckardtin,**

sammt ihren Erben.

Anno 1789 den 29. Sept.

Stehender Stein.

№ 56. Linie 8.

Hier ruht die irdische Hülle

des

Jonas Johannes Thenn,

im 20sten Lebensjahre nahm ihn der Herr von den blutenden Herzen seiner Eltern den 7. Okt. 1821.

Johann und **Euphrosina Thenn**

wünschen mit ihm einst wieder vereinigt zu werden.

Ruhe sanft in Gottes hohen Frieden,
Sohn, den uns die Güte Gottes gab,
Bist Du schon von uns so bald geschieden,
Missen wir auch schmerzlich Dich hienieden;
Wiederseh'n erblühet aus dem Grab.

№ 57.

Ohne Monument.

Stehender Stein.

№ 58. Linie 4.

Reischlisches Familiengrab.

Ruhet sanft, Geliebte Gottes!
Friede sey mit Eurem Grabe.
Heilig ist uns die Stätte, wo Eure Asche ruht.
Wir werden uns wieder sehen, dort uns wieder finden.

Anno 1828.

Stehender Stein.

№ 58. Linie 4.

Dieses Begräbniß
haben sich zu des Leibes Ruhekämmerlein erwählt
Elias Georg Thenn,
Wurstmacher und Metzgermeister,
und dessen Ehegattin
Maria Appolonia Thenn,
eine geborne Häublin,
und deren Erben.

1828.

Viel Kinder nahm der Herr uns schon
Wir weinten, doch an seinem Thron
Läßt er sie einst uns wiederfinden,
Und ewig sie mit uns verbinden.
Nur Staub zerstiebt, nach kurzen Jahren
Sind wir bei den verklärten Schaaren,
Den Geist umstrahlt dann Himmelspracht
Hat er den Lauf in Gott vollbracht, —
Drum, Leser, wein' nicht, sey ein Christ,
Denk, daß auch du unsterblich bist.

№ 59.

Ohne Monument.

Ein stehendes Monument.

№ 60. Linie 4.

Ruhestätte

für

Gottfried Benedict Mayer, Kaufmann,

und seine Gattin

Maria Elisabetha, geb. Neuß,

und seinen Schwestern.

Wir werden seyn, wir werden uns erkennen,
Dort wo der Geist dem Geiste sich enthüllt,
Nur kurze Zeit kann uns die Erde trennen,
Bald ist für uns ihr Stundenglas erfüllt.

Stehender Stein.

№ 60. Linie 8. und 9.

Ruhestätte

für die Familie des

Johann Jacob Neuhofer,

errichtet den 8. August 1829.

Aus Dankbarkeit von den Seinen.

Epitaphium an der Mauer.

№ 61. Linie 1. 2. 3.

Bischoff'sches Familien=Begräbniß.

Johann Peter Bischoff,

geboren den 1. Mai 1745, gestorben den 2. Februar 1825.

Jenseits sehen wir uns alle wieder.

Franziska Theresia Bischoff,

geborne Roth,

geboren den 3. August 1752, gestorben den 4. Mai 1824.

Nie warst Du des Lebens Mühen müde, keinem Menschen hast du weh' gethan.

Johann Nikolaus Bischoff,

geboren den 26. Mai 1773, gestorben den 3. Mai 1818.

Johann Christoph Bischoff,

geboren den 3. Februar 1784, gestorben den 1. April 1821.

Ruhet sanft!

Franziska Dorothea Barbara Drexel,

geborne Bischoff,

geboren den 7. Mai 1774, gestorben den 5. December 1827.

Wohl Dir, Du hast überwunden!

Stehendes Monument. — № 61. Linie 4.

Ruhestätte

für das Verwesliche

von

J. Conrad Hertel,

gewesenen Kaufmann dahier,

geboren zu Nürnberg den 21. Mai 1784, gestorben zu Augsburg den 25. August Anno 1831.

Sanft ruhe seine Asche!

Gewidmet

von

seiner hinterlassenen Gattin

Therese Hertel, geborne Paraviso.

Stehendes Monument. — № 61. Linie 12.

Christian Heinrich Thill,

aus Brackenheim im Würtembergischen,

geboren den 15. August 1753,

gestorben den 2. Juni 1815.

Monument an der Mauer.

№ 62. Linie 1. und 2.

Sterblicher Wanderer

du stehest hier bei einem Denkmal herzlicher und unwandelbarer Liebe, welches deren Besitzer seiner herzlich liebgewesenen Ehe-Consortin

Frauen Barbara Neuhoferin,

gebornen **Wideman,**

so den 28. Mart. 1741, sammt ihrer männlichen Leibesfrucht, in ihrem Erlöser selig verschieden.

Nicht nur unter schmerzlichen Leidwesen und Thränen wie Jakob, seiner über der Geburt sterbenden Rahel gleichsam einweihen, sondern auch ehe noch selbiges gesetzt, und diese Schrift einverleibt wurde, zwei liebe Söhne, den jüngsten und ältesten, einen **Martin Jakob**, so an eben dem Tag und in derselben Stunde des Todes, seiner seligen Mutter ein Jahr hernach gefolget, und einen **Georg Daniel**, so den 4. Januar 1743 selig verstorben, anhero begleiten mußte.

Erkenne hieraus die wunderbare Wege des Herrn, und wandere auf dieser Pilgrimschaft also, daß du im Leben, Leiden und Sterben mit glaubensvollem Troste sagen mögest:

Wir lebten Ihm alle.

Liegender Stein.

№ 62. Linie 4.

Grabstätte

des

Georg Lorenz Brügel,

Leistschneider,

geboren zu Opfenried den 28. Januar 1746, gestorben in Augsburg den 8. Mai 1811,

und

seine hinterlassene Gattin

Maria Elisabetha Brügel,

geborne Treffler,

geweiht

von ihrem dankbaren Sohne

Georg Jakob Brügel

vor sich und seine Erben.

Es ruhe sanft in dieser Grabes-Stille,
Der theure Gatte, Vater, Freund,
Bis auch einmal des Höchsten heil'ger Wille
Mit seiner Asche uns vereint. —

Grabstätte

für

Georg Jakob Brügel,

Maler,

und Erben.

Stehendes Denkmal.

№ 63. Linie 3.

Ruhestätte

des

Lorenz Jakob Haid

sel. Erben.

Hier sind wir nur Pilgrime,
Ein schöneres Land erwartet uns.

Liegender Stein.

№ 63. Linie 4.

Ruhestätte

für

Jakob Heiman,

von Hirschlach aus dem Anspachischen,
gest. den 19. Febr. 1828.

Ich habe einen guten Kampf gekämpfet, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten. Hinfort ist mir beigelegt, die Krone der Gerechtigkeit, welche mir der Herr an jenem Tage, der gerechte Richter, geben wird.

2. Tim. 4. V. 7 u. 8.

Ein Kreuz.

№ 63. Linie 6.

Schlummre sanft

Thomas Andreas Friedrich Unkauf,

geb. den 13. Dez. 1825, gest. den 1. Juli 1832.

Unter den Segnungen und im Angedenken Deiner um Dich traurenden Eltern.

Stehendes Monument.

№ 63. Linie 11.

Dem Andenken
des
geliebten Gatten und Vater

Johann Georg Steinle,

Bothenschaffner,

gestorben den 19. September 1833 im 36sten Lebensjahre.

Keine Thräne kann ihn wieder bringen,
Und kein Seufzer dringt in seine Gruft;
Fruchtlos ist um ihn mein Händeringen,
Bis ihn der in's Leben ruft,
Der ihn leider mir zu früh entrissen,
Der der armen Waise Vater ist,
Bis nach dieses Lebens Finsternissen
Uns des Wiedersehens Morgen grüßt.

Liegender Stein.

№ 64. Linie 1.

J. F. Meißner.

1807.

Liegender Stein.

№ 64. Linie 4.

Diese Ruhestätte

hat,

in glaubiger Hoffnung einer seligen Auferstehung des Fleisches, zu einem unvergeßlichen Andenken Ihres nunmehr in Gott ruhenden Ehe-Consort

Johann Michael Haidt,

Conditor,

verfertigen lassen:

Dessen hinterlassene geliebte Hausfrau

Maria Regina Haidt,

eine geborne Klingerin,

und seinen Erben.

Anno 1774.

Esaias 57. V. 11.

Stehendes Monument.

№ 65. Linie 5.

Dem

liebevollsten Gatten und Vater

geweiht

Georg Heinrich Gwinner,

Kaufmann,

gestorben den 19. Juli 1832.

Was er den Seinen war,
Das währet fort im Tode.

Stehendes Monument.

№ 65. Linie 8.

Carl Emil Reichel,

geboren zu Stuttgart den 23. Januar 1815, gestorben den 18. September 1833.

Ruhe sanft guter Sohn.

Stehendes Monument.

№ 66. Linie 1.

Den Brüdern

Tobias Christoph Burkhard,

Pfarrer,

und

Max Friedrich Burkhard,

Pergament-Fabrikant.

1817.

Stehendes Monument. № 66. Linie 5.

Lehn'sche Familien-Begräbniß

1833.

Hier ruhet

Gottfried Friedrich Lehn,

geboren den 18. Juli 1831, gestorben den 9. Sept. 1831.

Lehn'sche Familien-Begräbniß.

Johann Wilhelm Lehn,

Pergamenter,

geboren zu Braunschweig, gest. dahier den 21. Juni 1835
im 49sten Jahre seines Alters,

und

sein ihm vorangegangenes geliebtes Kind

Gottfried Friedrich Lehn.

Sinkt auch zum Schlaf in Gräbersand
Die müde Hülle nieder,
Wir finden dort im Vaterland
Dereinst uns alle wieder.

№ 67.

Ohne Monument.

Liegender Stein. № 68. Linie 1.

M. Steinhard,

Pfarrer,

Sibi, Suisque.

(Deutsch: für sich und die Seinigen.)

1810.

Liegender Stein.

№ 68. Linie 3.

Diese Begräbniß
gehört
Regina Spieglin,
eine geborne Geblerin,
des Joh. Georg Spiegel sel. hinterlassene Wittwe.
Anno 1713 den 28. Juli selig verschieden.

Monument in der Mauer.

№ 69. Linie 1.

Johann v. Halder'sches Familiengrab.

Anno 1807.

Aufersteh'n wirst du mein Staub nach kurzer Ruh'!

Stehender Stein.

№ 69. Linie 3.

Familiengrab
des
Johann Caspar Klingler,
Gastgeber zum Bach,
und seinen Erben.
Monat Juli 1829.

Wann hier von uns, die Gott vereint,
Der Letzte auch hat ausgeweint,
Dann wird ein frohes Wiederseh'n
Auf ewig unser Glück erhöh'n.

Stehender Stein.

№ 69. Linie 6.

Ruhestätte

des

in dem Herrn entschlafenen ehrgeachten

P. P. Wieser,

bürgerlicher Hucker allhier,

geboren den 16. März 1769, gestorben den 3. Juli 1831 im 63sten Jahre seines Alters, und seines christlich frommen Lebens.

Ruhe sanft geliebte Hülle
In des düstern Grabes Stille;
Himmelswonne sey der Preis
Deiner Liebe, Treu und Fleiß.

Dieses Denkmal

widmet

seine hinterlassene tieftraurende Wittwe

Maria Rosina Wieser,

geborne Maier,

von Heidenheim.

Sanft ist sein Geist von uns geschieden,
Er ruhe ewig in Gottes Frieden.

Stehender Stein an der Mauer.

№ 69. Linie 9.

Denkmal

für

Heinrich Friedrich Küber,

geboren den 25. Febr. 1825, gestorben den 22. April 1833.

Errichtet

von

seinen tieftraurenden Eltern

Nikolaus Küber,

Lodwebermeister,

und

dessen Gattin

Rosina Küber, geborne Münzinger.

Schlafe sanft in stillem Frieden
Nach der harten Prüfung ein,
Früh bist Du von uns geschieden,
Blüh'st nun auf zum bessern Seyn.

Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ärndten.
Ps. 126. V. 5.

Monument an der Mauer.

№ 69. Linie 11.

Denkmal

dem

besten Gatten und Vater

Balthasar Wörlin,

Tuchmachermeister dahier,

geb. den 26. November 1763, gestorben den 5. Nov. 1833.

Gewidmet

aus dankbarem Gefühle

von

dessen Gattin und Tochter.

Vollbracht hast Du des Lebens mühevollen Lauf,
Dein Geist schon hier ein Engel,
Schwebt sanft zum Himmel auf.

Ruhe sanft!

Stehendes Monument.

№ 70. Linie 1.

Hier ruhen
zu einem bessern Erwachen
zwei deutsche Männer alten Stammes,
Herr
Ph. Christoph v. Stetten Boxberg,
Königl. Bayer. Truchseß,
geb. den 23. Mai 1756, gestorben den 20. Oktober 1825,
und
dessen Bruder
Johann Thomas v. Stetten Boxberg,
Königl. Bayer. Forst-Inspektor,
geb. den 17. März 1759, gestorben den 25. Juni 1822.
Den Mannen des besten Vaters und Onkels
kindliche Liebe und Dankbarkeit.

Hier ruhet
der
Wohlgeborne Herr
Philipp von Stetten Boxberg,
Königl. Bayer. Rittmeister à la Suite,
gestorben den 25. April 1836.
S. I. T. C.
Dem guten Sohne, dem treuen Bruder,
von den Seinigen.

Hanau, Brienne, Bar sur Aube, Arçis,
(sind die Städte, bei welchen in den Jahren 1812 u. 1813 Schlachten vorgefallen, die der selig Verstorbene mitgemacht hat.)

Ein Kreuz.

№ 70. Linie 6.

Maria Christiana Jeanette Emma Metzger,

geb. den 21. Februar 1828, gestorben den 17. Dez. 1832.

Monument in der Mauer.

№ 71. Linie 1.

Stätte der Ruhe
und
einst der frohen Auferstehung zum Leben,
für

Johann Paul Thelott.

Jesu, lieber Meister, erbarme Dich unser.
Lucae 17. V. 13.

Liegender Stein.

№ 71. Linie 1.

Hier ruht

Herr Johann Friedrich Miller,

königlicher Administrator des evangelischen Kultus- und Schulvermögens dahier,

welcher den 24. Oktober 1747 geboren, und den 17. Okt. Anno 1807 gestorben.

Stehendes Monument an der Mauer.

№ 71. Linie 5.

Familien-Grabstätte.

Hier ruht

Christian Ulrich Feigel,

Pflästermeister dahier,

geb. zu Eßlingen, gestorben zu Augsburg im 68sten Jahre.

Geweiht

von dessen hinterlassener Gattin

Anna Barbara Feigel.

1832.

(Er starb 1830 im Monat Dezember.)

Stehendes Monument.

№ 72. Linie 2 und 3.

Volk'sches Familiengrab.

Nicht trostlos wein' an Deiner Lieben Gruft, Sie sterben nicht. Sie sind denselben Weg, den jeder von uns betreten muß, vorangewallt.

Liegender Stein.

№ 73. Linie 1.

Grabstätte

der

Frau **Maria Kilian,** geborne Biet,

und Erben.

1808.

Monument in der Mauer.

№ 74. Linie 1.

Johann Thomas Kilian,

Familienbegräbniß.

1835.

Liegender Stein.

№ 75. Linie 1.

Diese Ruhestätte

für

David Hieronymus Kilian,

und Erben.

1808.

Stehendes Monument.

№ 76. Linie 1 und 2.

Dem

eben so biedern als menschenfreundlichen Arzte

Carl Friedrich Niethamer,

welchen ein in dem französischen Spitale ererbtes Faul- und Nervenfieber in den besten Jahren seines wohlthätigen Lebens den 25. Juni 1809 dahinraffte.

In der eifrigen Erfüllung seines erhabenen Berufes, fiel derselbe als Opfer in dem 39sten Jahre seines Alters, viel zu früh für die leidende Menschheit, und seine um ihn traurende Freunde, welche Ihm mit dankbarem Herzen dieses einfache Denkmal widmen.

Ein Kreuz von Stein. **№ 76. Linie 3.**

Herr Pfarrer J. G. Trenckle,

geboren den 11. Juni 1765, gestorben den 6. Januar 1833.

Heiß beweint von seiner Gattin und 11 Kindern.

Der Herr wird abwischen alle Thränen von ihren Augen.

№ 77.

Ohne Monument.

Stehendes Monument. **№ 78. Linie 1.**

Familiengrab

für

Johann Jakob Schlumberger,

Bierbrauer,

und dessen Ehegattin

Anna Maria Schlumberger,

geb. Kraussin.

1826.

Johann Michael Etschel,

und dessen Ehegattin

Maria Jakobina Kraußin.

Nach einer Prüfung kurzer Tage
Erwartet uns die Ewigkeit,
Dort, dort verwandelt sich die Klage
In göttliche Zufriedenheit;
Hier übt die Tugend ihren Fleiß,
Und jene Welt reicht ihr den Preis.

№ 79.

Ohne Monument.

Liegender Stein.

№ 80. Linie 1.

Ruhestätte

für

Johann Christian Langpauer

und dessen Erben.

1819.

Liegender Stein.

№ 80. Linie 2.

Hier ruht

der unvergeßliche Vater

Georg Gottfried Dachauer,

Chorregent,

geboren den 30. Juni 1768, gest. den 23. Januar 1817.

№ 81.

Ohne Monument.

Monument in der Mauer.

№ 82. Linie 1.

Die unvergeßliche

in denen Herzen, gehorsamer Kinder, auch nach der Verwesung.

Bauet dieses Grabmal zu wohlverdienten Ehren Ihren allhie, dem Leibe nach in der Verwesung, dort aber der Seele nach, bei Gott im unvergänglichen und seligen Leben, sanft ruhenden liebwerthen Eltern, welche waren

Herr Joh. Georg Heintzelmann, älterer,

gewesster Bürger und Handelsmann allhier zu Augsburg, der in wohllöbl. Röm. Reichsstadt Kaufbeuren geboren den 8. November 1642 und allhie selig verschied den 10. Nov. 1717 seines Alters 75 Jahre und 2 Tage.

Wie auch

Frau **Apolonia,** eine geb. Woyerlerin,

von wohlbemeldter Reichsstadt Kaufbeuren gebürtig, als daselbst Sie geboren war den 8. Mart. 1640 und allhie selig verschieden den 4. Dez. 1698 Ihres Alters 58 Jahre 8 Monate und 28 Tage.

So werden durch den Tod Gerechte weggerafft,
Ihr Sterben ist ein Schlaf, der Ihnen Friede schafft,
Damit nun dermaleinst auch wir dieß Glück erwerben,
So lehr' Herr Jesu uns, vor sterben, eh' wir sterben.

Stehendes Monument.

№ 82. Linie 2.

Grabmal

von

Maria Regina v. Haintzelman,

geborne Pingieser,

geboren den 26. September 1777 zu Feuchtwang, gestorben den 16. Oktober 1813 zu Augsburg.

Edel war Sie und treu, die Gattin, Mutter und Schwester, ach! zu früh für uns schmückt Sie der lohnende Kranz.

Liegender Stein.

№ 83. Linie 2.

Matth. 25. V. 6.

Siehe der Bräutigam kommt, gehet aus, Ihme entgegen.

Begräbniß

für

Michael Laminit

und

Maria Cäcilia Erhardtin

und ihren Erben.

Anno 1710.

№ 84.

Ohne Monument.

Liegender Stein.

№ 85. Linie 1.

Diese Grabstätte

gehört

Mathias Schnabel,

Bäckermeister,

und seiner Ehegattin

Anna Christina Schnablin,

und dessen Leibes-Erben.

1808.

Stehendes Monument.

№ 86. Linie 1.

Gradmänisches Begräbniß.

Den 1. März 1819.

Hier schlummern in des Grabes Nacht
Längst theure Eltern, Schwestern, Brüder,
Ist einst auch unser Lauf vollbracht,
So sinkt der Staub zum Staube nieder,
Dann werden wir nach dieser Zeit
Im Lande der Unsterblichkeit
Uns alle wieder seh'n.

Stehendes Monument.

№ 86. Linie 2.

Ruhestätte

der

für das Wohl der Ihrigen unermüdet thätig gewesenen, innig geliebten Eltern,

Herrn **Benjamin Knöll,**

Kaufmann,

gestorben am 22. Oktober 1820,

und

Frau **Anna Christina Knöll,**

geborne **Gradman,**

gestorben am 7. Dezember 1824.

Stehendes Denkmal.

№ 87. Linie 1.

Hier ruhet

nach einem thätigen und mühevollen Leben, ein edler Gatte, ein redlicher Freund und ein wahrer Verehrer Jesu,

Herr **Christoph Ludwig Frommel,**

gestorben den 15. Nov. 1810 im 50sten Jahre seines Alters,

mit innigster Liebe seiner Asche geweiht

von

seiner hinterlassenen Gattin

Regina Frommel, geb. Gullmann,

und

acht um ihn traurenden Waisen.

Monument an der Mauer.

№ 88. Linie 1.

Geliebten Entschlafenen,
dem treuen Gatten und Vater
Johann Caspar Reichenbach,
Weberhaus-Verwalter,
geboren den 1. April 1743,
der
früh entrissenen theuren Gattin
Jeanette Reichenbach,
gebornen Wagenseil,
von Kaufbeuren,
geb. den 20. September 1787, gest. den 19. Februar 1812,
sowie
zwei lieben Kindern,
weihen dieses
Denkmal der Wehmuth, der Dankbarkeit und der Liebe,
die
tiefgebeugte Wittwe und Schwiegermutter
Christina Reichenbach,
geborne Hublin,
und der
dankbare Sohn, Gatte und Vater
C. Adolph Reichenbach.

Friedlich schlummere hier die müde Hülle
In der Grüfte stiller Dunkelheit,
Während in der Gottes Freudenfülle
Sich der Geist des höchsten Lohns erfreut.
Schlummert sanft in Eurer stillen Gruft,
Bis auch uns der Vater zu Euch ruft.

Liegender Stein.

№ 88. Linie 2.

Diese Begräbniß
gehört
dem Erbaren
Sebastian Tochtermann,
und dessen Erben.
1629.

Monument an der Mauer.

№ 89. Linie 1 und 2.

Grabstätte
der
Zorn'schen Familie.
Gestiftet von
Frau **Henriette Zorn**, geborne Schäfer.
In die Hallen des Todes
wallte der Greis nach neunzig vollendeten Jahren,
Gabriel Zorn,
den 16. März 1806.
Doch schnell folgte der Sohn, ein treuer Vater und Gatte,
Jakob Zorn,
den 19. März,
und geöffnet blieb noch die schweigende Halle, da winkte auch dem Enkel der Sohn, dem Jüngling im Lenze des Lebens,
Paul Jakob Zorn,
den 8. August,
und er folgte hinab.
Es fließen die Thränen der Liebe, doch ein Engel des Lichtes zeigt jenseits Wiedervereinigung.

Stehendes Monument.

№ 89. Linie 4.

Lotter'sches Familiengrab.

1812.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.

Stehendes Monument.

№ 89. Linie 5.

Ruhestätte

für

Frau **Christina Hartmann**, geb. Zorn,

sammt ihrer Leibes-Erben,

gestorben den 20. April 1828 im 63sten Lebensalter,

geweiht

von ihrer hinterlassenen Tochter.

Die Hoffnung eines bessern Wiedersehens mildert den Schmerz der Trennung.

Monument an der Mauer.

№ 90. Linie 1.

Geweiht und erneuert
von
den beiden Schwägern
als
die hinterlassenen Heyglischen Erben,

Christian Jakob Oexle,

Kaffetier und Traiteur,
und

Christian Mittler,

Weinhändler,
für sich und ihre Erben.
1830.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben von nun an, ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach. — Wir aber auch alle, die da schlafen, warten eines neuen Himmels, und einer neuen Erde, nach seiner Verheißung, in welcher Gerechtigkeit wohnet.

2 Ep. Petri 3 Cap.

Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst, aber seyd getrost, ich habe die Welt überwunden.

Liegender Stein.

Diese Begräbniß
gehört
dem Erbaren
Georg Hengly
und
seiner ehelichen Hausfrau
Apolonia Fürstin
und ihren beiden Erben.

Anno 1614.

Anjetzo 1708
von
ihrem Urenkel
Georg Hengly,
Stadtweinvisier,

zu einer Gruft oder Ruhestätte ihren und seinen Erben erbauet; darinen dem Leibe nach zu erwarten ihres Erlösers und Heiland Jesu Christi des Herrn, welcher ihre nichtige Leiber nach seinem Leibe verklären wird.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben, von nun an, ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.
Apoc. 14.

Wer sein Leben lieb hat, der wird es verlieren, und wer sein Leben auf dieser Welt hasset, der wird es erhalten zum ewigen Leben.
Joh. 12. V. 25.

Nun spricht Christus: In der Welt habt ihr Angst, aber seyd getrost, ich habe die Welt überwunden.
Joh. 16. V. 33.

Monument in der Mauer.

№ 91.

Dem geliebten treuen Gatten

Herrn Carl Friedrich Popp,

geboren den 24. Februar 1787, gest. den 28. Mai 1832.

In Asche mag der Leib gleich Blumen schwinden,
Du trennst, o Herr, nicht treuer Seelen Band,
Und selig wird sich droben wieder finden,
Was sich auf Erden liebend glücklich fand.

Stehendes Monument.

№ 91. Linie 2.

Der geliebten Gattin

Emilie Burkard,

geb. v. Heintzelman,

Treue Liebe trennt kein Tod.

Geboren den 17. April 1808, gest. den 7. Februar 1835.

Liegender Stein.

№ 92.

Diese Begräbniß

hat

im steten Andenken dieses zeitlichen Lebens Vergänglichkeit, zu dessen Leibesruhe auserseh en,

der Ehrenhafte

Gottfried Rauch,

Weber,

und auch der Zeit Geschaumeister auf dem Weberhause,

für sich und seine liebe Hausfrau

Dorothea, eine geborne Siglerin.

In der seligen Hoffnung, von der St. Paulus bezeuget:

1 Thesalon. Cap. 4. V. 14.

Anno 1772.

№ 93.

Ohne Monument.

Monument an der Mauer. № 94. Linie 1.

Diese Ruhestätte

erwählte

für sich und ihre Erben

Friedrich Wilhelm Bomin,

Handelsmann,

und dessen Ehegattin

Maria Salome, eine geborne Wolenzky.

Anno 1796.

Ein Kreuz. № 94. Linie 2.

Seiner unvergeßlichen Gattin

Karoline,

geborne Ehrenfried,

geboren den 6. Juli 1794, gestorben den 23. April 1836.

Geweiht von

Carl Fähse.

Monument an der Mauer. № 95. Linie 1 und 2.

Der
geliebten Gattin und Mutter
Magdalena Rosetta Schleich,
geborne Wagenseil,
gestorben den 26. Okt. 1824 in ihrem 29sten Lebensjahre.
Errichtet
von ihrem Gatten und drei Kindern.
1825.

Schlafe süß bei Deinem holden Kleinen,
Das mit Dir die Ruhe sich erkohr.
Jenseits wird mit Dir sich wieder einen,
Was Dich nur für diese Welt verlor.

Diese Ruhestätte
für
Albrecht Hieronymus Schleich
und die lieben Seinigen.

Stehender Stein.

Dem
theuern unvergeßlichen Gatten
A. M. Schleich,
geb. den 20. Februar 1787, gest. den 5. November 1833.
Gewidmet von seiner trauernden Gattin.

Rückseite.

Und ihr habt nun Traurigkeit. Joh. 16. V. 22.

Du lösest was wir binden,
Du stürzest was wir bauen;
Wir können's nicht ergründen,
Wir können nur vertrauen.

Stehendes Monument.

№ 95. Linie 3.

Ruhestätte

der

Frau **Magdalena Sibilla**, geb. v. Schütz,

Gattin des k. b. Regierungs-Rathes

J. C. Wagenseil,

geboren zu Memmingen den 23. Januar 1760, verheirathet zu Kaufbeuren den 24. Mai 1787, gestorben zu Augsburg den 15. Juli 1830.

Saat, gesäet von Gott, zu reifen dem Tage der Garben.

Hier begrub man eine Erdenhülle,
Die der schönsten Seele eine barg.

№ 96.

Ohne Monument.

Monument an der Mauer.

№ 97. Linie 1.

Diese Begräbniß

gehört

dem Ehrenhaften

Martin Stemmer,

Bierbräuer,

und

seiner lieben Ehewirthin

Anna Maria, geborne **Wapplerin**,

und deren Erben.

Joh. 5. V. 28 u. 29.

Herr, die Stimme Deiner Gnaden,
Hab' ich lebend oft gehört.
Laß mich, wenn die Welt zerstört,
Deine Allmacht Stimme laden,
Aus dem Tod und Grab zum Leben,
Daß in jenem Himmelreich
So soll auch den Engeln gleich,
Herz und Stimme Dich erheben.
Hier ruh' ich vor des Grabes Thür,
Bis Jesus ruft, kommt her zu mir.

Stehendes Monument.

№ 98. Linie 1 und 2.

Theuere, zärtliche!

der

treuen, zärtlichen Gattin und liebevollen Pflegmutter,

Frau **Eleonora Gaßmann,**

geborne Stein,

geboren den 10. Nov. 1764, gestorben den 4. Dez. 1822.

Edel, fromm und gut war ihr Wandel auf dieser Erde, Friede Gottes um ihre Asche, Himmelswonne ihrem Geist!

Laß uns, o Gott! Sie wieder finden,
Wo Fromme Freudengarben binden,
Vor deinem Thron, in deinem Reich,
Wo alle deinen Kindern gleich:
Einst wir
Mit Ihr
Dich ewig anzubethen hoffen.

Unvergeßlich bleibt Sie uns.

Denn so wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, also wird Gott auch die da entschlafen sind, durch Jesum mit ihm führen.

St. Paulus an die Thesal. Cap. 4. V. 14.

Neues Monument von Eisenguß.

Ruhestätte

von

Jakob Joseph Argobast Gaßmann,

seiner

ihm vorangegangenen ersten theuern Gattin

Eleonora Veronika,

geborne Stein,

und

für seine lieben Angehörigen.

In Gott und Christum unsere Hoffnung.

Rückseite.

Seiner

den 6. Dezember 1822

hingeschiedenen, in dieser Friedensstätte eingelegten,

ersten würdigen Gattin,

weihte dieses Denkmal

Jakob Joseph Argobast Gaßmann.

Renovirt im Jahre 1833.

(Vormals ein steinernes Monument, jetzt von Eisenguß.)

Liegender Stein.

№ 98. Linie 13.

Ruhestätte

des

Christian Michael Lächler,

gewesster Proviantschreiber,

und dessen Ehegattin

Elisabethe Charlotte, geb. Cramer,

aus Nördlingen,

nebst ihren Descendenten.

1807.

Stehendes Monument.

№ 98. Linie 14.

Ruhestätte

Herrn **Georg Michael Stark,**

Bierbräuer,

selig verstorben am 22. Nov. 1836 im 53sten Lebensjahre,

wehmuthsvoll geweiht von

der Schwiegermutter **Margaretha Kittel,**

der Gattin **Sophie Stark,** geborne Kittel,

und dem Sohne **Georg Stark.**

1837.

O theurer Mann ruh' nun im Frieden,
Denn Müh' und Arbeit war hienieden
Ja Deines Lebens Köstlichkeit.
Genieße dort vollkommene Freude,
Wo nach des Lebens kurzem Streite
Der Herr den Seinen Kronen beut.
Hab' Dank für Deiner Liebe Segen,
Mit dem Du uns auf unsern Wegen,
Und Bruders-Waisen wohlgethan.
Wir werden liebend Dein gedenken,
Bis man auch uns in's Grab wird senken;
Heil uns! der Himmel eint uns dann. Halleluja.

№ 99.

Ohne Monument.

Stehendes Monument. № 100. Linie 2.

ULTIMI . REIP . AUG . IIVIRI .

VIDUAE .

ELISABETHAE . L . B . AB . IMHOF .

VIIVIRI . **IO . THOMAE . A RAUNER .**

IN . MÜHRINGEN .

FILIAE .

NATA . D . XIII . OCT . MDCCLXIII .

APOPLECT . ICTU . DEFUNCTAE .

D . XXVI . IAN . MDCCCXXXII .

M . H . P .

PIETATIS . ERGO .

MOESTISS .

FILIUS . ET . FILIA .

(Deutsch.) Der

von dem letzten Stadtpfleger der freien Reichsstadt Augsburg

hinterlassenen **Wittwe**

Elisabetha Freyin von Imhof,

Tochter des Rathsherrn **Johann Thomas v. Rauner**

auf Mühringen,

die geboren ward den 13. Oktober 1763 und am Schlagflusse starb

den 26. Januar 1832,

setzten dieses

Denkmal kindlicher Liebe

in tiefer Trauer

ihr Sohn und ihre Tochter.

Stehendes Monument.

№ 100. Linie 3.

Ort der Ruhe

für

Ernst Christian Kühn,

bürgerlicher Handelsmann allhier,

und

dessen Ehegattin

Sabina Kühn, geborne Schneider,

von hier,

sammt dessen Kinder und Erben.

Anno 1826 den 10. August.

Nicht lange ist hier unser irdisches Besteh'n,
Wir werden uns verklärt auch jenseits wieder sehen. —

Stehendes Monument.

№ 101. Linie 2.

Der

Freiherrl. Familie v. Tröltsch.

1809.

Ein stehendes und ein liegendes Monument.

№ 102. Linie 1.

Christoph v. Rad'sches Familiengrab.

1824.

Den v. Rad'schen Erben.

1767.

Stehendes Monument.

№ 102. Linie 2 und 3.

Ruhestätte

für die

Familie von der Osten.

Eröffnet den 12. Januar Anno 1826.

Dem redlichen Gatten und Vater gewidmet von den Seinen.

Ein Kreuz.

№ 102. Linie 4.

Grabmal

von

Therese Huber, geborne Heine.

1830.

Stehendes Monument.

№ 102. Linie 6.

Denkmal

der

Achtung und unvergeßlichen Liebe meines hier ruhenden Gatten

J. Michael Stickel,

Schuhmachermeister,

geb. den 28. November 1768, gest. den 13. Oktober 1830.

Geweiht

von der hinterlassenen Gattin

Anna Margaretha Stickel, geb. Schwarz.

Frommer Herzen Edelthaten
Leben über Gräber fort,
Und der Tugend gold'ne Saaten
Reifet höhere Erndte dort.

№ 103.

Ohne Monument.

Stehendes Monument. № 104. Linie 2 und 3.

Jakob Friedrich Schmid,

Banquier und Wechsel-Appellations-Gerichts-Assessor,

starb am 11. Januar 1824 im 46sten Lebensjahre.

Um den treuen Gatten, um den guten Vater, weint die Gattin

Elisabetha, geborne v. Rad,

mit

acht verwaisten Kindern.

Vorwandelnd dem geliebten Vater in die höhere Welt, verblich:

Emilie Wilhelmine Karoline Schmid

am 11. September 1823.

In lieblicher Knospe lag ihr Leben, die sich schöner entfaltet, im Hauch der Himmelslüfte.

Friede sey mit Euch, und Freude bei Gott unserm Vater.

Eines Höhern Hand trägt unser Leben, sie führt uns zusammen zu Lieb' und Freude; sie trennt uns wieder zu tiefem Schmerz; doch bringt sie Alle zuletzt in ein ewiges Vaterland.

Joh. 16. V. 22.

Ein Kreuz. № 104. Linie 5.

Wiedersehen!

Auguste Regina Barthel, geb. Kapff,
geb. den 1. Juli 1764, gest. den 1. September 1835.
(Oberamtmanns-Wittwe von Burtenbach.)

Ein stehendes Monument. № 104. Linie 6.

Ruhestätte der Familie Holl.

Gott ist mit uns im Leben,
Gott ist mit uns im Tode.

Johann Carl August Holl,
geb. den 22. Juli 1832, gestorben den 2. September 1836.
Durch Dein holdes, munteres Wesen warst Du die Freude Deiner Eltern, schmerzlich ist uns Dein frühes Hinscheiden.
Unvergeßlich bleibt uns Dein liebliches Bild.

Ein stehendes Monument. № 105. Linie 2.

Grabstätte
des
Christian Michael Fischer,
erster Stadtgerichts-Direktor,
und
Sabina Magdalena Berens,
seine Gattin.

Ruhe den Müden.

1812.

№ 106. und 107.

Ohne Monument.

Stehendes Monument.

№ 108. Linie 1.

Hier ruhet eine Gattin und gute Mutter

Maria Appolonia Wörner,

geborne Meitlin,

sie starb den 5. Januar 1810 im 64sten Jahre ihres thätigen Lebens.

Die Liebe des Gatten und vier dankbare Kinder weih'n ihr unter Thränen der Liebe dieses Denkmal.

Stehendes Monument.

№ 108. Linie 4.

Nicht immer blüht die Rose,
Ein Sturm und sie zerfällt,
Doch in der Mutter Schooße,
Ist schon ihr Grab bestellt.
Wenn einst von unsern Tagen
Der letzte Tag erscheint,
Dann enden alle Klagen,
Dann hat man ausgeweint.

Denkmal

des

Johann Friedrich Müller,

Lehrer der italienischen Sprache.

Monument an der Mauer.

№ 109. Linie 1.

Mensch, bedenke das Ende!

Begräbniß

des weyland ehrenhaften

Michael Helfer,

und seiner lieben Ehewirthin

Anna Helferin, geb. Steißlinger,

und seinen Erben.

Offenbar. Joh. 14. V. 13.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

№ 110. 111. und 112.

Ohne Monumente.

Monument an der Mauer.

№ 113. Linie 1.

Ruhestätte

für

Juliana Barbara Klaucke,

geborne von Welser,

und für die v. Rauner'sche Erben.

Herr lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.

1806.

Sirach 7. V. 40.

Was du thust, so bedenke das Ende; so wirst du nimmermehr übels thun.

Liegender Stein.

№ 114. Linie 1.

Ruhestätte

von

Johann David Schumm

und seiner Gattin

Euphrosina Schumm, geborne Cramer.

Liebe war ihr schönes Leben,
Tausend Dankesthränen geben
Zeugniß noch in später Zeit.
Ihre Lieben zu beglücken,
Arme Waisen zu erquicken,
War hier ihre Seligkeit.

Stehendes Monument.

№ 114. Linie 2.

Ruhestätte

vor die

Gottlieb Fr. Kochischen Familien.

Frau **Barbara Koch,**

geborne v. Rauner,

starb den 9. April 1829. 46 Jahre ihres Alters.

Derselben folgte

den 5. September 1830

die

hoffnungsvolle Tochter

Amalie Koch,

13 Jahre alt.

Sanft ruhe eure Asche!

Monument an der Mauer. № 115. Linie 1.

Giese'sche Ruhestätte.

Dem
theuern Andenken
des
Herrn Johann Ludwig Wilhelm Zinck,
dankvoll geweiht vom Schwestersohn
Johann Georg Giese.
1824.

Ein Kreuz. № 115. Linie 3. a.

Grabstätte

des
J. M. Hederer,
Kaufmann allhier,
gestorben 1835 im 57sten Jahre seines Alters.

Stehendes Monument. № 115. Linie 3. b.

Hier ruht
Freyfrau **Caroline von Racknitz,**
geborne Gräfin von Löwenstein-Wertheim,
geboren den 17. März 1754, gestorben den 30. Okt. 1830.
Dieses Denkmal
setzten
im Gefühle kindlicher Dankbarkeit und Liebe,
ihre Kinder.

Stehendes Monument.

№ 116. Linie 3.

Grabstätte der Familie v. Froelich.

No. 1.

Johann Christoph v. Froelich,

Kottun-Manufaktur-Besitzer und Banquier,

geboren den 12. September 1765 in Saarbrücken, gestorben den 24. August 1832 in Augsburg.

Monument an der Mauer.

№ 117. u. 118. Linie 1. 2. 3. u. 4.

Henriette Sander,

geborne v. Lotzbeck,

geboren den 11. Januar 1799, gest. den 8. März 1835.

Ida, geb. den 17. Juni 1822, gest. den 4. März 1823.

Emma, geb. den 17. Juni 1822, gest. den 6. April 1823.

Mathilde, geb. den 28. Mai 1818, gest. den 6. Jan. 1831.

Sander'sche Familie.

Stehendes Monument.

№ 118. Linie 1.

Denkmal

der
besten Gattin und Mutter
Maria Magdalena Wilhelmina,
geborne von Waldströmer,
in tiefgefühlter Liebe und Dankbarkeit
gewidmet
von ihrem Gatten,
dem
königl. bayer. Oberlieutenant
Wilhelm Göß.

Sie war geboren zu Nürnberg am 5. April 1796 und starb zu Augsburg am 8. November 1829.

Ruhe sanft edles, treues Herz, das mit unaussprechlicher Liebe den Gatten, mit zärtlicher Sorgfalt fünf hoffnungsvolle Kinder beglückte.

Deine Tugend überlebt das Grab.

№ 119. und № 120.

Ohne Monumente.

Stehendes Monument.

№ 121. Linie 2.

Ruhestätte

von

J. A. Pfitzinger,

geb. den 26. Oktober 1771, gest. den 10. Januar 1825.

Die Auferstehung der Todten ist die Hoffnung der Christen.

Stehendes Monument. № 122. Linie 1.

Hartmann und Forster'sches Familien-Begräbniß.

Gottfried Hartmann,

geb. den 11. September 1750, gest. den 30. Juni 1824.

Georg Paul Forster,

geboren zu Nürnberg am 6. September 1747, gestorben am 17. Mai 1808.

Hier ruhet

im unvergeßlichen Andenken, nach treu vollendeter Pflicht,

die edelste Gattin und Mutter

Frau **Friederika Henriette Forster,**

geborne Hartmann,

geboren den 29. März 1788, gestorben den 25. Juni 1825.

Drei Kreuze. № 122. Linie 3.

Miltenberg,

Banquier.

Erstes Kreuz. Ruhe sanft!

Mathilde Eugenie Franziska

Miltenberg,

geb. den 26. Januar 1825, gest. den 19. September 1825.

Zweites Kreuz. Ruhe sanft!

Elisabetha Auguste Mathilde

Miltenberg,

geb. den 20. Januar 1824, gestorben den 21. Jan. 1829.

Drittes Kreuz. Ruhe sanft!

Emma Louise Amalie Miltenberg,

geboren den 3. März 1829, gest. den 28. Juni 1829.

Monument in der Mauer.

№ 123.

Diese

Begräbniß

haben

für sich und ihre Erben

zur Ruhestätte ausersehen

Johann Benjamin Zahn,

und

seine liebe Hausfrau

Euphrosina, geborne Haagin.

Daß in derselben ihre sterbliche Leiber ruhen mögen, bis auf den Tag der Erscheinung Jesu Christi ihres Heilandes, zu einer fröhlichen Auferstehung und Eingang in das ewige Leben.

1772.

Psalm 73. V. 23. 24.

Dennoch bleibe ich stets bei dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rath, und nimmst mich endlich mit Ehren an.

Bemerkung.

Das vorstehende Jahn'sche Begräbniß gehörte ehemals dem berühmten Architekten und Stadtbaumeister Elias Holl, Erbauer des Rathhauses, des Zeughauses und mehrerer anderer Gebäude, welche als sprechende Beweise seines Genies noch vor uns stehen. Auf dem Grabstein dieses berühmten Mannes, eine röthliche, 3 Zoll dicke, noch gut erhaltene Marmorplatte, ist in schöner und künstlicher Schrift folgendes zu lesen:

Anno 1646 Adi 6 January
Starb der Erbar Elias Holl, Statt-
Werkmaister allhie dem Gott gnedig Seye. A.

Anno 1608 Adi 30 January Starb
die Erbar Maria Burkhartin sein liebe
Ehliche Hausfraw, die gebar ihm 8 Kin-
der, der Gott gnedig Seye. Amen.

Anno 1635 Adi 21 Nonember
Starb die Erbar Rosina Reischlerin
sein liebe Ehliche Hausfraw, die gebar im
13 Kinder, der Gott gnedig Seye. A.

Allein du lieber Herr Jesu Christ,
Mein einiger trost vnd Hoffnung bist.
An dich glaubt ich, hab dir Vertraut
Derhalb hie vnd dort ewig wol gebaut

16 (Wappen) **27.**

Der Wappenschild ist in schiefer Richtung in zwei Theile getheilt, in dem obern Felde läuft ein einen

Vogel apportirender Pudel (Anspielung auf den Namen Holl — von holen) die schiefe Ebene von der rechten zur linken Seite aufwärts. Auf dem Schilde steht ein geschlossener Helm mit zwei Hörnern, zwischen welchen der apportirende Pudel ebenfalls abgebildet ist. Das Ganze ist sehr zierlich gearbeitet.

Der letzte Besitzer dieser Grabstätte, Daniel Zahn, Handelsmann dahier, erbot sich, dem Magistrat aus Patriotismus solche für den geringen Preis von zwölf Gulden abzugeben. Es wurde daher von demselben beschlossen, dieses Grab anzukaufen und durch ein neu zu errichtendes Denkmal die anerkannten Verdienste unsers vaterländischen Baukünstlers auch auf die späteste Nachwelt in würdiger Weise überzutragen. Dieses neue Monument enthält die einfache Inschrift:

Elias Holl,

Architekt, Erbauer des Rathhauses in Augsburg,

geboren den **XXVIII.** Februar **MDLXXIII,**

gestorben den **VI.** Januar **MDCXLVI.**

Vom

Magistrat der Stadt Augsburg

errichtet

den 11. April 1837.

№ 124. Linie 1.

war früher Eigenthum des Esaias Holl, Bruder des Elias Holl.

Stehendes Monument.

№ 124. Linie 3.

Familienbegräbniß Licentiat Behringer.

Hier
in den Gefilden der Ruhe schlummert die irdische Hülle
des
am 10. Aug. 1818 in einem Alter von 67 Jahren verstorbenen
Lic. Johann Daniel Behringer,
königl. Advokat und Wechsel-Notar,
zwischen seiner geliebten Tochter
Emilie Lisette Behringer,
welche ihm am 20. Jan. 1818 voranging,
und
seinem hoffnungsvollen, siebenzehnjährigen Sohne
Christian Ludwig Behringer,
Handlungs-Commis,
der ihm am 18. Dezember 1818 nachfolgte.
Die
tiefgebeugte Gattin und Mutter
Jakobina Barbara, geborne Dietz,
weiht
dieses Denkmal der Wehmuth dem Entschlafenen,
gestützt auf den Trost des Wiedersehens.

O milde Hoffnung, Trösterin des Lebens,
Des Wiedersehens holde Hoffnung du!
Weh' uns im heißen Kampf des Erdenlebens
Mit deinem Palmen-Reiß Erquickung zu,
Schweb' um uns her mit Auferstehungs-Winken,
Wenn wir der Frühlings-Blume Reiz vergehen,
Wenn wir ein theures Gut in Staub versinken,
Und ein geliebtes Auge brechen sehen.

Monument in der Mauer. № 125. Linie 1.

Ruhestätte

von

Johann Friedrich Dietz,

dessen

herzlich geliebte Ehegattin

Magdalena Ursula Dietz, geb. Koch,

auch ihre liebe Kinder und Erben.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und er wird mich hernach aus der Erde auferwecken.

Posuit 1777.

Stehendes Monument. № 125. Linie 3.

Diese Ruhestätte

gehört

M. Wilhelm Göbel,

und

Maria Elisabetha Göbel,

von Harburg gebürtig.

Die Vorwelt starb,
Nach wenig Jahren
Sind wir auch nicht mehr hier. —
Die Nachwelt sagt sie waren,
Und sie auch stirbt wie wir.

Monument in der Mauer.

№ 126. Linie 1.

Ruhelager

für

Johann Michael Hartman

nebst dessen Eheliebsten

Susanna Regina, eine geborne Franckin,

sammt ihrer Familie.

Der, welcher täglich wünscht, mit Christo nur zu sterben,
Und die, die nur besorgt, das Himmelreich zu erben,
Die haben sich den Ort zur Ruhe ausersehen,
Bis sie am jüngsten Tag d'raus werden auferstehen,
Auch die, so ihnen Gott in dieser Welt gegeben,
Die wünschen sie auch mit in jenes Freudenleben,
Und damit sie vereint aussprechen: Hier sind wir
Und die du uns beschert, die alle sind wir hier.

Anno 1777.

Monument in der Mauer.

№ 127. Linie 1.

Grabstätte

vor

Christian Abraham Lohsz,

Handelsmann,

und

seine Ehe=Consortin, eine geborne **Kühnlin**,

welche Anno 1787 gestorben,

wie auch vor deren Erben.

Anno 1788.

Stehendes Monument.

№ 127. Linie 2.

Grabmal

des

Freyherrn **Peter Adam von Liebert**

von Liebenhofen,

gestorben den 13. Dezember 1818.

Kindliche Liebe widmet ihm dieses Denkmal.

Anno 1833 den 9. April wurde dessen Sohn,

Heinrich Baron von Liebert,

Lieutenant im königl. bayer. 4ten Chevaurleger-Regiment, bei einer abgehaltenen Caroussel-Probe durch einen Pistolenschuß tödlich verwundet, und starb den 20. April desselben Jahres in einem Alter von 36 Jahren.

Liegender Stein.

№ 127. Linie 3.

Ruhestätte

des

den 30. August 1810 verstorbenen

Benedikt Adam von Liebert,

Königlichen Bayerischen Finanz-Rathes und Banquiers,

und dessen Ehegattin

Katharina Barbara, geborne Laire,

dann ihrer Tochter

Regina von Schüle.

Sanften Schlaf im Leichentuch

Bis zum Auferstehungsmorgen.

Monument an der Mauer.

№ 128. Linie 1 und 2.

Familienbegräbniß
von
Johann Gottlieb Süßkind,
Banquier,
eröffnet im April 1814.

Ruhestätte
der
Frau Henriette Barbara Süßkind,
geborne v. Rad,
geboren den 6. Juli 1782, vermählt den 16. Nov. 1806 mit Herrn **Johann Gottlieb Süßkind.**

In dieser Ehe wurden erzeugt:

Gottlieb Süßkind, geboren den 29. Januar 1808.
Gottlob Süßkind, geboren den 11. Oktober 1809.
Elisa Süßkind, geboren den 11. November 1810.
Paulina Süßkind, geb. den 30. November 1811.

Sie starb den 4. April 1814 mit einem fünf Monate alten Töchterlein unter ihrem Herzen.

Der meine Seele sich ganz entgegen gießt, mit allen Thränen, welche sie weinen kann, die volle Seele ganz zuströmt, führst du Sie mir, die ich liebe, Gott, weg. Das weißt Du, Schöpfer, aber dein Schicksal trennt die Seelen, die du so für einander schufst. Dein hohes unerforschliches Schicksal. Dunkel für uns, doch anbetungswürdig.

(Anmerkung.) Im Jahre 1821 wurde Herr Johann Gottlieb Süßkind von Sr. Majestät Maximilian Joseph, König von Bayern, mit seiner ganzen Familie in Adelsstand erhoben.

Oben an dem Tempel des Grabmales steht jetzt:

Familienbegräbniß von J. Gottl. Frhr. v. Süßkind.
Eröffnet im April MDCCCXIV. Renovirt MDCCCXXXIV.

Stehendes Monument.

№ 128. Linie 2.

Johann Gottlieb Benedikt Freiherr von Süßkind,

geboren den 29. Januar 1808, gest. am 24. Oktober 1827.

Dein Verlust schmerzt uns,
Dein Wiedersehen tröstet uns.

Anno 1834 den 8. August starb zu Bechingen an der Brenz auf ihrem Rittergute: Titl. Freifrau **von Süßkind**, geborne Graberg, wurde auch daselbst am 10. August beerdigt. Ihres Alters 37 Jahre.

Stehendes Denkmal.

№ 129. Linie 3.

Diese Ruhestätte

gehört dem

Johannes Hutter,

bürgerlicher Hucker,

und dessen Ehegattin

Rosina Hutter, geborne Bitschin,

und ihrer Familie.

Ich aber will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit, ich will satt werden, wenn ich erwache nach deinem Bilde.

Psalm 17. V. 15.

1804.

Stehendes Denkmal. № 129. Linie 3.

Ruhestätte

für

Andreas Dätzel,

Seilermeister,

aus Nordhausen in Niedersachsen,

und

Magdalena Dätzel, geborne Bitsch,

nebst ihren Leibes-Erben

von

Gottlob Zimmermann,

Seilermeister,

und seiner Ehegattin

Euphrosina, geborne Dätzel,

sammt seinen Erben.

Errichtet im Heiljahre 1830.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, der wird mich aus meinem Grabe erwecken, und ich werde ihn sehen.

Hiob 19. V. 25.

Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Offenbar. Joh. am 14. V. 13.

Stehendes Monument. № 129. Linie 6.

Ruhestätte

für

David Lankmeier,

königl. Professor,

geboren den 15. September 1762,

und seiner Ehegattin

Dorothea Elisabetha, geborne Baur,

geboren den 23. Mai 1774.

Lebe, wie du, wenn du stirbst,
Wünschen wirst, gelebt zu haben.

Anmerkung.

In Nro. 129. befand sich das Grab des Handelsmann Melchior Erhard, woselbst Anno 1604 auf Anrathen des damaligen Cantors Gumpelzheimer, bei dem Tode und der Beerdigung eines seiner Kinder, das erstemal gesungen und musicirt wurde.

(s. Dan. Prasch 1626 Seite 301.)

№ 130.

Ohne Monument.

Monument in der Mauer.

№ 131. Linie 1.

Diese
von **Johannes Drexel** seligen Angedenken
errichtete Begräbniß
hat
Johann Christoph Holstein,
Färber allhier,
vom Kloster St. Lorenz vor Schönningen gebürtig,
für sich und seine liebe Hausfrau
Rosina, eine geborne **Drexlin,**
und deren Erben
Anno 1764 renoviren lassen.
Psalm 62. V. 1.
Philipp. 1. V. 23.

Stehendes Monument.

№ 131. Linie 6.

Georg Christoph Bauer'sches Familiengrab.

Wenn hier von uns, die Gott vereint,
Der Letzte auch hat ausgeweint,
Dann wird ein frohes Wiederseh'n
Auf ewig unser Glück erhöh'n.

1820.

№ 132.

Ohne Monument.

Monument an der Mauer.

№ 133. Linie 1.

Familien=Begräbniß

von

Wilhelm Glocker.

Auferstehen, ja auferstehen wirst du
mein Staub, nach kurzer Ruh'.
Unsterblich's Leben
wird, der dich schuf, dir geben.
Halleluja!

1831.

Monument an der Mauer.

№ 133. Linie 3.

Grabmal

der

Familie von Schüle.

1836.

Stehendes Monument.

№ 133. Linie 3.

Baron v. Wohnlich'sches Familien-Begräbniß.

Staub, der Erde verwandt, schlaf' ich im Dunkel des Grabes, —
Geist, dem Himmel entflammt, schwing' ich zum Licht mich empor. —

1820.

Monument in der Mauer.

№ 134. Linie 1.

Diese Gruft

haben
zu einer Ruhestätte für sich und ihre Erben
bestimmt

Johannes Beck,

Kunstgärtner,
und seine Ehe-Consortin

Katharina Magdalena Beck,

geborne Albrecht,
von Leutkirch.
Anno 1788 den 30. September.

Wallender Pilgrim!

Der du hier aus Neugierde verweilst, bedenke immer das Memento mori,
und
Lebe, wie du, wenn du stirbst,
Wünschen wirst, gelebt zu haben.

Monument. an der Mauer.

№ 135. Linie 1.

Ruhestätte

sel. Voreltern

Joachim Reußner,

so gestorben 1604 den 11. Christmonat,

und

Rebecca Beierlin,

seiner Ehegattin,

starb den 10. Hornung 1598.

Erneuert

von ihrem Ur-Ur-Enkelsohn

Jakob Brucker,

Pastor zu St. Ulrich. Rev. Minist. Senior.

Anno 1767.

№ 136. und 137.

Ohne Monument.

Monument in der Mauer.

№ 138. Linie 1.

Andreas Roth

und

Anna Beierlerin.

(Der obere Theil dieses Steins ist von dem Zahn der Zeit zerstört, und nur der untere Theil noch lesbar.)

Hier ruh' ich in dem Staub der Erd',
O Herr, erweck' mich mit der Heerd,
Die du stellst zu deiner rechten Hand,
Gibst ihn das ewig' Vaterland.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt,
Und mich am jüngsten Tag auferhebt,
Den ich in meinem Fleisch werd sehen,
Und ewig für mein Heiland verehren.

Monument in der Mauer.

№ 139. Linie 1.

Diese Begräbniß

gehört

denen Ehr- und Kunstliebenden

fremden Gold- und Silberarbeiter-Gesellen

zu ihrem Schlaf- und Ruhekämmerlein,

welche wieder erneuert worden Anno 1724.

1. Petri 1. V. 7.

Durch's Feuer muß bewähret werden,
Was Silber, oder was Gold sey,
Und durch viel Trübsal dieser Erden,
Muß gehen unsers Glaubens Treu,
Die letzte Trübsal ist der Tod,
Da endiget sich alle Noth.

Nehemia 13. V. 31.

Gedenke meiner, mein Gott im Besten.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Liegender Stein.

Diese zwei Grabstätten

gehören

denen Ehr- und Kunstliebenden

Gold- und Silberarbeiter-Gesellen

Aug. Conf.

zu ihrer Begräbniß.

Herr Jesu gieb uns Stärk' und Kraft,
Daß wir den Tod nicht scheuen,
Hilf, daß uns deiner Wunden Haft,
Am Ende mög' erfreuen.
Schleuß selber uns die Augen zu,
Und gib, daß wir zur ewigen Ruh'
An jenem Tag eingehen.

1765.

Philipp. 1. V. 21.
Christus ist mein Leben, und Sterben mein Gewinn.
Psalm 39. V. 11.

Ein Kreuz.

№ 139. Linie 5.

Grabstätte.

Johann Friedrich Neßer,

Kaufmann dahier,

gestorben 1836 im 52sten Jahre seines Alters.

Die Hoffnung auf ein Wiedersehen
Lindert den Schmerz der Trennung.

Ein Kreuz. № 140. Linie 2.

Ruhestätte

für

Johann Christian Kaufman,

welcher den 11. Juli 1833 im 45sten Lebensjahre dem Herrn entschlief.

Aus Dankbarkeit weiht dieses Denkmal
seine Gattin

Maria Philippina Kaufman, geb. Losack.

Die Freude des Wiedersehens
Lindert den Schmerz der Trennung.

Monument in der Mauer. № 141. Linie 1.

Des

hier Ersten und Einzigen, aus Hof abstammenden, Anno 1801
am 27. Juni selig entschlafenen

Herrn Georg Andreas Eckardt

und seinen nachfolgenden Erben
der

Joh. Georg Schäzlerischen Familie

gewidmete Ruhestätte.

1802.

Stehendes Monument.

№ 141. Linie 2.

Ruhestätte

der

Frau **Elisabetha Richter**, geb. Burkard,

Kunstgärtners-Wittwe,

und ihren leiblichen Erben

gewidmet, 1810,

gestorben den 30. August 1826, Ihres Alters 76 Jahre.

Triumph, Viktoria! Wir sind erlös't und liegen im Grab.

Wir schlafen bis am jüngsten Tag,
Alsdann wird Jesus uns entdecken,
Und uns zur ewigen Freud erwecken.
Halleluja.

Liebe gute Großeltern, habet Dank, schlafet sanft,
In dem Schooß der Erde!
Bis Gott ruft. Halleluja! auf ein freudiges Wiederseh'n.

Monument an der Mauer.

№ 142. Linie 1.

Ruheſtätte,

welche ſich nach der Unruhe dieſes Lebens vor ihre ſterbliche Leiber gewidmet haben,

die

beiden Herren Gebrüder

Matthäus und Friedrich Schüle,

wie auch vor den nun in Gott ſelig ruhenden

Herrn **Johann Chriſtoph Koch,**

und

deren ſämmtlichen Descendenten.

Hier ruhen die Gebein, mit einem Stein bedecket,
Bis der Poſaunenſchall ſie wieder auferwecket,
Dann werden ſie verklärt und fröhlich aufersteh'n,
Und auch in ihrem Fleiſch den Heiland Gottes seh'n.

№ 142. Linie 2.

Ruheſtätte

unſerer vielgeliebten Mutter

Johanna Euphroſina de Caſtelli.

Dem Andenken

geweiht

von ihren hinterlaſſenen Kindern.

Hier Trennung, dort Wiederſehen.

Stehendes Monument. № 141., 142. u. 143. Linie 3.

Freiherrlich von Schäzler'sches Familiengrab.

No. 1.

Joh. Lorenz Freiherr v. Schäzler,

Königl. Bayer. Finanz-Rath und Banquier,

geb. den 15. September 1762, gest. den 19. März 1826.

No. 2.

Joh. Lorenz Freiherr v. Schäzler,

geb. zu Augsburg den 28. Juli 1828, gest. den 30. März 1829.

No. 3.

Joh. Lorenz Paul Edwin Freiherr von Schäzler,

geb. zu Augsburg den 19. Febr. 1831, gest. den 25. Febr. 1831.

(2 Enkel des Joh. Lorenz v. Schäzler.)

No. 4.

Elise Dorothea Friederika Freifrau von Schäzler,

geborne Freyin von Süßkind,

geb. zu Augsburg den 11. Nov. 1810, gest. den 8. Aug. 1831.

Monument in der Mauer. №. 143. Linie 1.

Herr Jesu mache du bei Zeit
Im seligen Sterben uns bereit.
Die höchste Weisheit, die ein Mensch weißt,
In diesem Leben wohl Sterben heißt,
Mensch, willst du leben ewiglich,
Bei Zeit lern' Sterben, das rath' ich.
Stirbst du der Sünden ab, und lebest glaubensvoll,
So wird im Himmel seyn, dir ewig, ewig wohl.

Diese Begräbniß

gehört

dem Erbaren

Gottfried Hofmann,

Schuhmacher,

und seiner lieben Hausfrau

Christina, eine geborne Galhin,

und all' ihren Erben.

Herr in deine Hände befehle ich meinen Geist,
Du hast mich erlöst, Herr du getreuer Gott.

Anno 1716.

Stehendes Monument.

№ 143. Linie 1. b.

Ruhestätte

des

Georg August Heyer,

Bäckermeister dahier,

geboren den 20. Januar 1787, welcher den 22. April 1837 in einem Alter von 50 Jahren, in den Willen des Herrn ergeben, selig entschlummerte.

Geweiht

von dessen hinterlassener tiefgebeugter Gattin und Tochter.

Ruh' sanft in dieser Grabesstille,
Du theurer Gatte, Vater, Freund,
Bis auch des Höchsten heil'ger Wille
Mit deiner Asche uns vereint.

Stehendes Denkmal.

№ 143. Linie 2.

Ruhestätte

von

Johann Caspar Fetzer,

ehemaliger geschworner Käufler,

geboren den 7. August 1744, gest. den 22. August 1822.

Demselben gewidmet
von seiner dankbaren Tochter
Lydia Jakobina Crede, geborne Fetzer,
und dessen Tochtermann
Johann D. Crede.

Nach einer Prüfung kurzer Tage
Erwartet uns die Ewigkeit,
Dort, dort verwandelt sich die Klage
In göttliche Zufriedenheit,
Hier übt die Tugend ihren Fleiß,
Und jene Welt reicht ihr den Preis.

18 I. C. C. 22.

Trennung war unser Loos,
Wiedersehen unsere Hoffnung.

Stehendes Monument an der Mauer.

№ 144. Linie 1.

M. Knab.

Eine Rose gebrochen, ehe der Sturm sie entblättert.

Die Hoffnung eines bessern Wiedersehens,
Mildert den Schmerz der Trennung.

Anno 1807.

Liegender Stein.

№ 145. Linie 1.

Herr Ernst Friedrich Körber,

geboren den 16. Februar 1753 zu Weimar in Thüringen, gestorben den 21. Februar 1808 zu Augsburg.

Monument an der Mauer.

Nun kann ich erst im Licht erkennen,
Was ich auf Erden dunkel sah,
Nun sieht mein Geist, befreit von Zwang,
Die Schöpfung im Zusammenhang.

Liegender Stein.

№ 145. Linie 1.

Anno 1554.

Ulrich Graf

und

Apollonia Jegerin.

Ein Kreuz.

№ 146.

Johann Michael Osterkramer

und seinen Erben.

№ 147. und 148.

Ohne Monumente.

Liegender Stein.

№ 149. Linie 1.

Hindenach'sche Familien-Grabstätte.

1812.

№ 150.

Ohne Monument.

Liegender Stein.

№ 151. Linie 1.

Nebingerisches Familiengrab.

1810.

Monument an der Mauer.

№ 152. Linie 1.

Burgettische Familien-Grabstätte.

1814.

Ein weiß marmornes Kreuz.

№ 153. Linie 4.

Margaretha Barbara Kellertshofer,

geborne Memtrath,

gestorben am 17. Nov. 1832 im 63sten Jahre ihres Alters.

Dankbarkeit.

Stehendes Monument. № 154. Linie 2 und 3.

Ruhestätte
für die
Familie Heinrich
und Erben.

1809.

Wer treu des Lebens Kampf bestand,
Trägt froh der Hoffnung Keim in's stille Land.

Dem Andenken
geliebter Eltern und Geschwister
geweiht von
Wilhelm Joseph Heinrich.

Robert. † Emilie. † Helena. † Mathilde. †

Bald erlosch euer Licht,
Doch wird's uns ewig im Herzen schimmern.

Stehendes Monument. № 155. Linie 1.

Im Mutterschooße der Natur ruht hier das Staub=gewand ihres Priesters und Freundes

Gottlieb Tobias Wilhelm,

Pfarrer zu den Barfüssern,

geb. den 16. Oktober 1758, gest. den 12. Dezember 1811.

Dem
treuen Gatten, Bruder, Lehrer, Freunde,
weint, wer ihn kannte, Dank und Segen nach.
Ihm weiht dieß Denkmal auf das stille Grab, das einst auch ihren Staub umschließen soll,
die tiefgebeugte Gattin
Johanna Wilhelm, geborne Preu.

Ein steinernes Kreuz.

№ 155. Linie 2.

Grabstätte

dem besten Vater

Paul Martin Wilhelm,

Kunstverleger,

geboren den 31. August 1757, gestorben den 28. Mai 1823.

Aus kindlicher Liebe und Dankbarkeit

geweiht von

Gustav, Fritz und Sophie.

Monument in der Mauer.

№ 156. Linie 1.

Ruhestätte

für

Meister Friedrich Biechler,

Nagelschmied,

und seinen Erben.

1809.

Es winkt, wenn diese Hülle fällt,
Uns jenseits eine bessere Welt.

Liegender Stein.

№ 157. Linie 1.

Diese Grabstätte

gehört

Johann Georg Beck,

Bierbräuer zum Karpfen,

und seiner Ehegattin

Johanna Maria Beckin, eine geb. Oehlschleglin,

nebst ihren Erben.

Wohl dem, der selig überwunden,
Und sanft im Grabe findet Ruh',
Da, da ist alles Leid verschwunden,
Wenn Erd' und Stein uns decket zu,
Da ruht man bis die Stimm' erschallet:
Steht auf, ihr Todten, kommt hervor,
Wo Geist und Leib vereinigt wallet,
Hinauf zu Gott, zum sel'gen Chor.

1804.

(Anmerkung.) Hat auch bei den hohlen Begräbnissen unten am Berg Nro. 7. und 8. Linie 2. a und b ein Monument.

Liegender Stein.

№ 157. Linie 1.

Ruhestätte

für

Andreas Mack,

Bierbräuer,

und dessen Ehegattin

Anna Katharina Mack, geb. Stemmer,

welche im Jahre 1799 den 4. Februar selig verschied.

Ruhig ist der Todten Schlummer,
Befreit von jedem Lebens-Kummer,
Ruht sie von ihrer Arbeit aus.
Keines Jammers bange Thräne,
Und keines Kummers Klagetöne
Stört ihre Ruh' im engen Haus.

Stehendes Monument.

№ 158. Linie 2.

Diese Ruhestätte

gehört

Johann Elias Reichenbach,

Bäckermeister,

und seinen Erben.

Ich lebe und ihr sollt auch leben.
Joh. 14. V. 19.

1825.

№ 159.

Ohne Monument.

Monument in der Mauer.

№ 160. Linie 1.

Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stirbt. Und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben.
Joh. am II.

Johann Meiting,

Wirth auf der Herren Kaufleut-Stuben,

sel. Erben.

Anno 1697.

Stehendes Monument.

№ 160. Linie 2.

Lendorferische Grabstätte.

Hier ruhet
die Ehrsame
Frau Anna Barbara Burkhartin,
geborne Brecheisen,
geboren den 5. Juni 1747, gest. den 3. November 1827.
Gewidmet
von ihren beiden Kindern:
J. J. Lendorfer und Barbara Endriß,
geborne Lendorfer.

Voll Liebe war Dein schönes Leben,
Den Deinen schlug Dein frommes Herz,
Sie zu beglücken war Dein Streben,
Dein Wunsch, zu lindern ihren Schmerz,
Du hast's vollbracht, Dank Dir, dort oben
Reift eine schöne Erndte Dir!
Den Blick zur bessern Welt erhoben,
Erfreu'n des Wiedersehens uns wir.

Liegender Stein.

№ 161. Linie 2.

Ruhestätte

für
Andreas Conrad Thenn,
Bratmetzger,
und
Sabina Regina Thenn,
Ich liege und schlafe im Frieden, denn du Herr hilfst mir, daß ich sicher wohne.

1826.

Monument in der Mauer und liegender Stein.

№ 161.

Hier ruht im Frieden

Elisabetha Paulina Magdalena Eberhardin,

geb. den 28. Dezember 1780, gestorben den 26. Dez. 1798.

Weinende Eltern weihen der im Frühling des Lebens vollendeten Tochter

dieß Denkmal der Liebe.

Nur der Staub wird zu Staube,
Mag das Grabmal zersplittern,
Himmelan schwingt sich die Seele,
Und die Trauer der Trennung
Wird zur Wonne des Wiedersehens.

(Bei diesem Grabmale befindet sich eine Marmortafel, worauf folgendes steht:)

Ruhestätte

des biedern Gatten und Vaters

Stephan Langenmaier,

Sägmüller,

geboren den 29. Dez. 1790, ertrunken den 25. Juni 1825.

Heiß beweint von seiner erst 30 Tage mit ihm getrauten Gattin

Johanna Regina Langenmaier, geb. Kentner,

und

von sechs unmündigen Waisen aus erster Ehe.

Ach, so bald brach mir Dein Gattenherz,
Kurzer Lust folgt lebenslanger Schmerz,
Christenhoffnung nur versüßt das Leiden,
Die in Thränen säen, ärnten Freuden,
Bald wird dieses Lebens Rauch vergeh'n,
Dann entzückt mich ewig Wiederseh'n.

Monument in der Mauer.

№ 162. Linie 1.

Psalm 119. V. 76.

Deine Gnade müsse mein Trost seyn, wie du deinem Knechte zugesagt hast.

MK 1705.

Michael Krell.

Stehendes Monument.

№ 162. Linie 2.

Grabstätte

der

Familie Schwarzenberger.

1827.

Hier ruhet

Andreas Schwarzenberger,

gestorben den 19. Oktober 1826 im 56sten Jahre.

In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.

Joh. 14. V. 3.

Liegender Stein.

№ 163. Linie 1. und 2.

Diese Ruhestätte

gehört

Martin Hieronymus Mausielen,

Hutmacher,

und dessen Ehegattin

Rosina Magdalena Mausielen,

geborne **Riegerin,**

wie auch ihren Erben.

Ich liege und schlafe ganz im Frieden.

Die Ruhestätte ist gewählt,
Wir ziehen ein, wenn's Gott gefällt.

Monument in der Mauer. № 163. Linie 1.

Hier ist die sehnlichst gewünschte

Ruhestätte

Weiland

S. T. Herrn Johann Leonhard Taubers
treu verdientesten Raths-Consulenten A. C. dahier,

eines Mannes von großer Einsicht und Rechtschaffenheit in seinen Aemtern. Eines Gemahls von ungemeiner Treue und Redlichkeit in seiner Ehe, und eines Christen, dessen Glaube und Geduld durch unzählige, bis in's dritte Jahr andauernde Leiden und Schmerzen nicht konnten wankend gemacht werden. Sein Mittler reichte ihm für seine Treue die Krone des Lebens den 3ten Juni 1777 in dem 53sten Jahre seines Alters, und die Zärtlichkeit seiner hinterbliebenen Wittwe

Maria Magdalena Tauber, geborne Wolf,

errichtete ihm dieses Denkmal

Anno 1778.

II. Corinth. XII. V. 9.
Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

Monument in der Mauer. № 163. Linie 1.

Ruhestätte

des

ehemal. Reichsstadt Augsburgischen Raths-Consulenten,

Herrn Lic. Emanuel Biermann,

geb. den 3. März 1734, gestorben den 8. Februar 1807.

Liegender Stein. № 164. Linie 2.

Begräbniß

für

Johann Georg Fratz,

und dessen Ehegattin

Anna Regina Fratz, geborne Mokhlin.

Tod und Verwesung schreckt uns nicht,
Denn Gott ist unsere Zuversicht.

1807.

Stehendes Monument.

№ 164. Linie 2.

Ruhestätte

für die

Dorner'sche Familie,

Branntweiner,

und dessen schon dahingeschiedenen Sohn

Johann August Dorner,

gestorben den 8. April 1826.

Jesus lebt, und ich werd' auch leben.

1827.

Stehendes Monument.

№ 164., 165. u. 166. Linie 1.

Dem Andenken

der

Freyherrlich v. Münch'schen Familie

gewidmet.

1826.

Monument an der Mauer.

№ 166. Linie 1.

Ludwig von Weidenbach.

Geboren den 18. Mai 1808, gest. den 16. Oktober 1830.

Liegender Stein.

№ 166. Linie 2.

Diese Begräbniß

gehört dem

Melchior Hindenach

und seinen Nachkommen.

Christus ist mein Leben,

Sterben ist mein Gewinn.

Anno 1596.

Monument an der Mauer.

№ 167. Linie 1.

Hier ruht

Johann Hieronymus Thenn,

Wurstmacher,

gestorben den 25. Juni 1806 im 52sten Jahre seines Alters.

Dieses Denkmal

weihte

als ein Opfer der Liebe und des Dankes

ihrem seligen Gatten,

seine hinterlassene trauernde Wittwe

Maria Katharina Thenn, geborne Kellerin.

So will ich mich dann dieses Glaubens trösten,
Den Trennungs-Grund weiß Gott am allerbesten,
Sein Will' gescheh', einst sing ich frohe Lieder,
Entschlafener, einst seh'n wir uns wieder.

Stehendes Monument.

№ 167. Linie 2.

Diese Grabstätte

gehört

Tobias Jakob,

Hucker allhier,

und seinen Erben.

1829.

Gott gedenke unser in Gnaden.

Liegender Stein.

№ 167. Linie 2.

Ruhestätte

von

Gottfried et Regina Fürst,

Metzgermeister,

und dessen Nachkommen.

1827.

Hier ruhet unser treues Elternpaar,
Bis unser Geist auf's Wiedersehen
An Eurer Seit' verklärt wird stehen.

Liegender Stein.

№ 168. Linie 1.

Joh. XI. V. 25. 26.

Hier ruht im Frieden

Frau **Susanna Christina Eberlein,**

geborne Lambertin,

welche den 31. März 1806, 53 Jahre alt, selig entschlief.

Dankbar weiht dieses Denkmal
ihr
zurückgebliebener Gatte

Johann Conrad Eberlein,

Bierbräuer.

Unsterblichkeit
Folgt dieser Zeit;
Mag uns das Grab bedecken,
Kann es den Christen schrecken?

Neueres Monument an der Mauer.

Ruhestätte

dem vorangegangenen geliebten Gatten

Georg Conrad Eberlein,

weiland Bierbräuer allhier,

geboren im Markte Lustnau den 29. September 1771, gestorben den 2. Nov. 1834,

und sich selbst gewidmet

von der tieftrauernden Wittwe

Christina Eberlein,

geb. Berger.

Du, den der Vorsicht heiliger Wille
Mir zum Gefährten meines Lebens gab,
Sanft ruht nach Leiden Deine müde Hülle
In Deinem von mir heißbeweinten Grab.
Mit Dir hier schlummert jede meiner Freuden,
Dich sucht mein Blick in meiner Einsamkeit,
Die Thräne, welche floß, bei Deinem Scheiden,
Sich unaufhaltsam täglich mir erneut, —
Nach Rechtlichkeit ging fortan Dein Bestreben,
Die Wahrheit wandelte mit Dir vereint.
Du duldetest die Leiden Gott ergeben,
Wer Dich gekannt, der hat Dich auch beweint,
Deßhalb weiht diese letzte Schlummerstätte
Der Gattin Liebe ihrem Schmerz — und Dir,
Er endet nur in diesem Ruhebette,
Wann sie an Deiner treuen Seite hier
Des ew'gen Friedens Palme wird umwehen.
Zur Himmelswonne nach dem kurzen Schmerz
Mit Dir vereint auf ewig einzugehen,
Der Glaube tröstet das gebrochene Herz.

Stehendes Monument an der Mauer.

№ 168. Linie 1.

Denkmal der Liebe und Freundschaft
auf das Grab
der
am 26. April 1817 im 66sten Jahre ihres Alters dahier
verstorbenen
Frau Maria Magdalena Werner,
geborne Bösbier,
des
weiland Königl. Preussischen Wildmeisters
Herrn Sophonias Christoph Werner
zu Hohentrüdingen nachgelassenen Wittwe,
errichtet
von ihren fünf hinterlassenen Kindern,

und der
Frau Margaretha Friederika Richter,
geborne **Werner,**
gestorben den 9. November 1827, ihres Alters 52 Jahre.
Geweiht
von ihrem trauernden Gatten
Johann Karl Richter,
Müllermeister.

Legen wir zur Ruh' uns nieder,
Hat jeder von uns ausgeweint,
O, dann! dann finden wir uns wieder,
Dort, wo uns All' ein Gott vereint.

№ 169.

Liegender Stein unlesbar.

Stehendes Monument an der Mauer.

№ 170. Linie 1.

Der
geliebten Gattin und Mutter
Juliana Magdalena Schmidt,
geborne **Werner,**
gestorben den 8. April 1829, ihres Alters 45 Jahre, nachdem ihr 9 Kinder in die Ewigkeit vorangegangen waren.
Errichtet
von ihrem Gatten
und
noch lebenden vier Kindern.

Du Theure! die wir schmerzlich noch beweinen,
Nein, nein des Grabes Beute bist du nicht!
Mit Dir wird uns der Himmel wieder einen,
Die Liebe hofft, dem Glauben strahlt das Licht.

Monument in der Mauer.

№ 171. Linie 1.

Anno 1773.

Was Moses schreckt,
Mein Jesus deckt.

Als ein Mensch erschrecke ich,
Als ein Christe nimmer nicht.

Ruhelager
für
Johann Dietrich Helke,
nebst dessen Eheliebste
Sybilla Eleonora, geborne Huyßen,
sammt ihrer Familie.

Dormitorium Helke 1773.

Stehendes Monument.

№ 171. Linie 2.

Ruhestätte

des

Johann Martin Holzmann,

Stadtgerichtsdiener,

welcher den 6. Mai 1807 selig entschlief,

und seiner Ehegattin

Anna Maria, geborne Blattin,

die den 16. Februar 1825 auch zur ewigen Ruhe einging.

Als Zeichen kindlicher Liebe und Dankbarkeit

widmet dieses Denkmal

ihre verwaiste Tochter

A. M. Christiana Holzmann.

Dank Euch! Dank für Lieb' und Treue,
Aus dem nassen Auge Dank,
Dank für Eures Beispiels Weihe,
Aus des Herzens Innerm, Dank!
O! es leitet licht und mild
Mir durch's Leben Euer Bild,
Und der Erde schönste Habe
Wird Euch, — Liebe, noch im Grabe.

Stehendes Monument an der Mauer.

№. 172. Linie 1.

Jeanette Erzberger,

geborne von Schüle,

gestorben den 27. August 1810.

In häuslicher Stille wirkend, beglückte sie die Ihren durch Liebe.

Begräbniß

für die

Erzberger'sche Familie.

1810.

Stehendes Monument. № 172. Linie 2.

Schulz'sche Grabstätte.

Hier ruhen
die Ehrengeachte
Frau Anna Maria Schulze,
geborne Schnablin,
von Burtenbach,
gestorben den 18. Juni 1790 im 60sten Lebensjahre,
und
Herr Christian Friedrich Schulze,
von Lindow,
Kunst-, Wayd- und Schönfärber,
gestorben den 8. Mai 1828 im 76sten Jahre.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit.

Gott, der Jesum von dem Tode auferwecket hat, wird auch unsern sterblichen Leib einst wieder erwecken:

Wenn die letzte Posaune klingt,
Die auch durch die Gräber dringt.

Geweiht
von seiner hinterlassenen zweiten Gattin
Anna Schulze, geborne Schnablin,
von Burtenbach.

Stehendes Monument.

№ 172. Linie 2.

Ruhestätte

von

Daniel Ram,

Porzellainhändler,

gestorben den 1. Nov. 1810 in einem Alter von 83 Jahren.

Seine zweite Gattin

Maria Magdalena, geb. Wolfinger,

aus Nürnberg,

gest. den 10. Oktober 1828 in einem Alter von 76 Jahren.

Gewidmet zum Andenken

von ihrem zweiten Gatten

Georg Mathias Schmidt,

Porzellainhändler.

1829.

Christus ist mein Leben, und Sterben mein Gewinn, ich habe Lust abzuscheiden und bei Christo zu seyn.

Ein steinernes Kreuz.

№ 172. Linie 3.

Beiler'sches Familiengrab.

Dort werden wir uns wiedersehen,
Wenn wir verklärt vor Gott einst stehen.

Anno 1837.

Monument in der Mauer.

№ 173. Linie 1.

Ruhestätte

für

Jakob Honold,

Handelsmann,

und seine geliebte Ehefrau

Euphrosina Judith, geborne Müllerin,

sammt ihren Erben und Nachkommen.

Ev. Joh. 3. V. 16.

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Anno 1729.

Liegender Stein.

№ 173. Linie 3.

Grasse'sche Grabstätte,

für sich und seine Familie.

Anno 1813.

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt.

Monument in der Mauer.

№ 174. Linie 1.

Ruhestätte
für
Gottlieb Lehman,
Leihhaus-Tarator,
und seiner vorangegangenen Gattin
Louise Catharina Conradine,
geborne Motschman,
welche den 6. Februar 1824 selig vollendet hat.

Hier ist Ruhe,
Jenseits ewiger Friede.

Stehendes Monument.

№ 174. Linie 2.

Johann Jakob Schneider,
Schuhmacher.

Familiengrab.

Geweiht
dessen ersten Gattin
Gertraud Schneider, geborne Bach,
geb. den 24. Oktober 1774, gestorben den 8. April 1824,
und ihrer bald darauffolgenden ältesten Tochter
Friederika Schneider,
geboren den 16. August 1810, gest. den 26. Februar 1825.

Ruhe sanft, bis wir einander fröhlich wieder sehen.

Stehendes Monument.

№ 174. Linie 3.

Ulrich Rieger'sches Familiengrab.

Geweiht
durch dessen erste Gattin

Johanna Regina Rieger,
geb. Schneider,
den 9. Februar 1819.

Wann du erhab'ner Lebensfürst,
Die Gräber mächtig öffnen wirst,
Dann laß' uns fröhlich auferstehen,
Und dort dein Antlitz ewig sehen.

№ 175.

Unlesbares Monument.

Stehendes Monument.

№ 176. Linie 1.

Gemmerlisches Familiengrab.

Hier ruhen

Euphrosina Jakobina Gemmerli,
geborne Heckel,
geboren am 24. Dezember 1766, gest. am 19. April 1829,
und deren Ehegatte

Esaias Abraham Gemmerli,
geb. am 9. März 1768, gest. am 12. Juli 1831.

Den guten Eltern,
von dankbaren Kindern geweiht.

Ein stehendes Monument.

№ 176. Linie 5.

Dem Andenken

des

Georg Jakob Steiner,

aus Zweibrücken,
geboren den 26. Januar 1791, gest. den 16. Mai 1837,
widmet
dieses Denkmal
der engere Kreis seiner Freunde.

Monument an der Mauer.

№ 177. Linie 1.

Ruhestätte,

welche zu einem unvergeßlichen Angedenken, deren in Gott ruhenden lieben Schwieger-Eltern,
der weiland Hochedelgeborne
Herr **Johann Georg Edler v. Gerber,**
und dessen Ehegattin
Frau **Maria Magdalena,**
geb. Berlitschkin,
haben verfertigen lassen,
Herr **Karl August von Strauß,**
Wein-Negotiant,
und dessen geliebte Ehegattin
Frau **Anna Maria Straußin,** geb. Gerber,
wie auch vor unsere Erben.

Symbolum.

Ich glaube, was der Mittler spricht:
Wer an mich glaubet, stirbet nicht.

Stehendes Monument.

№ 177. Linie 3.

Ruhestätte
für
Christoph Freyhinger
und seine Familie.

1822.

Monument an der Mauer.

№ 177. u. 178. Linie 1. b.

Ruhestätte
für
J. G. Bonn,
Bäckermeister,
und
seine am 2. September 1833 im 54sten Jahre selig
vorangegangene Ehefrau
Maria Rebecca, geborne Bühler.

Ruhe nun in süßem Frieden,
Theure, die Du früh geschieden,
Kurze Ruh' nach Kampf und Last,
Lebend hier gefunden hast.

Ewig lohne Deine Treue,
Deine Liebe, Gottes Sohn,
Uns Getrennte bald erfreue
Wiedersehen am Gnadenthron.

Für sich und seine Erben.

Liegender Stein.

№ 178. Linie 3.

Hier ruhen die Gebeine des in seinem 69sten Jahre entschlafenen, in seinem Geschäfte unermüdeten, thätigen Bürgers

Johann Georg Braun,

Buchbinder.

Hier begraben den ersten Tag des Jahres 1819.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Offenb. Joh. 14. V. 12. 13.

In Christo gelebt, vor Gotte geschwebt,
Daß nichts von ihm trennt, macht fröhlich
Und bringt ein seliges End.
Wer lebet dem Herrn, der stirbet auch gern
Und fürchtet sich nicht,
Wann er soll erscheinen vor Gottes Gericht.

Monument an der Mauer.

№ 179. Linie 1.

Ruhestätt

denen

Johann Thomas Unkauf,

Leinwandhändler,

aus Nördlingen gebürtig,

nebst seiner Ehegattin

Euphrosina Christina Friederika,

geborne Störcklin.

Nach unserer Arbeit soll dieß unsere Ruhestätte seyn, an jenem Tage wird Jesus uns aus diesem Grabe erwecken.

Anno 1796.

Stehendes eisernes Monument.

№ 179. Linie 2.

Vordere Seite.

Ruhestätte

für die

Familie Gombart.

Rückseite.

Karl Gombart

widmete dieses Grabmal dem theuren Andenken

seiner Gattin **Maria Gombart,**

geb. **Friedrich,**

gestorben den 2. Januar 1816.

Seinem Vater,

den 9. Januar 1816 gestorben.

Seiner Mutter, geborne **v. Hößlin,**

gestorben den 2. November 1823.

Stehendes Monument.

№ 179. Linie 2.

Ruhestätte

für

Johann Nikolaus Scharf.

Gewidmet von

Johann Benedikt Niedergesees.

In der Erde, wo die Blumen keimen,
Baut der Mensch sein letztes dunkles Haus,
Harmlos, wie einst unter ihren Bäumen,
Ruhen da die matten Glieder aus.
Freundlich spielt der Weißen Flügeln
An der Gräber stillen Aufenthalt;
In den Särgen unter diesen Hügeln
Ist der stille Ton des Grams verhallt.

Monument an der Mauer.

№ 180. Linie 1.

Diese Ruhestätte

gehört dem

Georg Christoph Schlumberger,

und seiner Ehegattin,

Euphrosina Jakobina Schlumberger,

und seinen Erben.

Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich dem Gott meines Heilandes, der hat große Dinge an mir gethan, deß bin ich fröhlich.

Monument in der Mauer.

№ 181. Linie 1.

Diese Gruft

haben

zu einer Ruhestätte vor sich und ihre Erben

bestimmt:

Jakob Rupertus Mayer,

Stadtbuchbinder,

und seine Ehe=Consortin

Maria Rosina Mayerin,

eine geborne **Wetschkin.**

Anno 1772.

Jesus Redemtor meus.

(Deutsch: Jesus mein Erlöser.)

Ein Kreuz. № 181. Linie 8.

Liebende Eltern und Geschwister, ihrem in Christo entschlafenen Sohn und Bruder

August Wachter,

Lehrer an der Barfüßer-Schule dahier,

welcher den 16. Juni 1834 in einem Alter von 32 Jahren gestorben ist.

Römer 14. V. 7 u. 8.

Monument an der Mauer. № 182. Linie 1.

Grabstätte

von

Johannes Fehr und Familie.

1734.

Renovirt 1830.

Stehendes Monument.

№ 183. Linie 4.

Ruhestätte

meiner mir zu früh entrissenen Eltern

D. J. Vogel,

Kaufmann,

und

S. R. B. Vogel, geborne Mathesius.

Gewidmet

von ihrer hinterlassenen 10jährigen Tochter

Louise Vogel.

Ruht auch Ihr, o theure Eltern, die Ihr meiner Tage Glück
Bei des Lebens Drang und Qualen
Trugt in Eurer Liebe Blick!
Dort noch in des Vaters Reich,
Mit Euch selig dank ich's Euch.
Ach, daß Ihr so früh geschieden!
Ruht in Gottes heil'gem Frieden.

1820.

Stehendes Monument.

№ 183. Linie 5.

Hier ruht
die geliebte Gattin und Mutter
Frau **Christiana Schmid**, geb. Mathesius.

Sey gesegnet, Friede Deinem Grabe,
Dein Gedächtniß, Gattin, bleibt in mir,
Bis auch ich den Lauf vollendet habe,
Noch beim Wiedersehen dank ich Dir.

Trennung ist unser Loos,
Wiedersehen unsere Hoffnung.

Geweiht
von ihrem trauernden Gatten.

1833.

Stehendes Monument und liegender Stein.

№ 184. Linie 1. b.

Grabstätte
vor
Johanna Gottfried Schleißner,
Goldarbeiter,
und dessen Ehegattin
Susanna Barbara Schleißnerin,
geborne Reinhardtin,
beide sind Anno 1785 im Herrn selig entschlafen,
und deren Angehörige.

Auferstehen, ja auferstehen wirst du
Mein Leib nach kurzer Ruh',
Unsterblich Leben,
Wird der Dich schuf, dir geben.
Hallelujah!

Monument in der Mauer.

№ 185. Linie 1.

Diese Grabstätte

gehört

Johann Ulrich Merkel,

Tuchscheerer,

und seinen Erben.

Der Rauch verraucht sehr schnell auf Erden,
So auch des Lebens Last=Beschwerden.
Es heißt, der Tod ist heut an mir,
Und morgen gilt das Sterben Dir!
Doch Christus war mein Trost im Sterben,
D'rum konnt' ich nicht im Tod verderben;
In ihm hab' ich besiegt den Tod,
Und meine Seele ruht bei Gott.
Wohlan, gut' Nacht, du schnödes Leben,
Du Sterblicher, bedenk daneben,
Der du hier mein Begräbniß siehst,
Daß alles nicht im Tod aus ist.
Wird schon der Leib der Würmer Speise,
So weißt mein Gott noch eine Reise,
Wie er mir auf den Todes=Schlaf
Ein neues Leben wieder schaff.
Worauf erfolgt die ewig' Freud',
D'rum gute Nacht, Welt, Eitelkeit.

Anno 1728.

Monument in der Mauer.

№ 186. Linie 1.

Schlummerstätte

für die der Erde Leiden entrückten Glieder

der

Grill'schen Familie.

1819.

Allen Traurigen und Müden
Gibt die Mutter Erde Frieden.

Liegender Stein.

№ 186. Linie 2.

Hier ruhet

Jungfrau **Jakobina Regina Schunk,**

geboren den 8. Februar 1812, gestorben den 16. Mai 1834.

Schlumm're sanft in Deiner stillen Gruft,
Bis Dich Gottes Stimme ruft.

Stehendes Monument.

№ 187. Linie 2.

Bühler- und Hinckeldey'sche Grabstätte.

Hier ruhet

Kaspar Bühler,

Bäckermeister,

gestorben den 15. Februar 1817, 62 Jahr seines Alters,

und dessen Gattin

Maria Bühler,

gestorben den 2. Februar 1823, 69 Jahr ihres Alters.

Andreas Ries,

gestorben den 21. März 1823, 27 Jahr seines Alters.

Ruhet Edle leicht und mild;
Bleibt mir ewig werth und theuer,
Und ein Blick auf Euer Bild
Sei mir sanft wie Frühlingsfeier.

1831.

Monument an der Mauer.

№ 188. Linie 1.

Ruhestätte

für

Johann Leonhard Rottelberger,

Leipziger-Fuhrmann,

und dessen Angehörige.

Eine Reise ist das Leben,
Jenseits ist das Vaterland.
Wer wird vor dem Grabe beben?
Fromme ruhen in Gottes Hand,
Eltern, Kinder, Freunde, Brüder,
Finden dort bei Gott sich wieder.

1805.

Stehendes Monument.

№ 188. Linie 9.

Ruhestätte

für

Michael Wiedeman,

Bäckenhaus-Wirth,

und seinen Erben,

dessen Gattin

Ursula Wiedeman, geb. Sauter,

aus Bergkühlen in Würtemberg,

geb. 1759 den 17. Dezember, gest. den 28. Oktober 1831.

Schlumm're sanft in dieser Friedensstätte,
Theure Gattin! bis der Morgen tagt,
Dankend denk ich Deiner, all' des Schönen,
Hier an Deiner Gruft mit Wehmuths-Thränen,
Was Du liebvoll auf der Erd' vollbracht,
Und zu einem sanften Ruhebette
Werde Dir des Grabes dunkle Nacht.

Stehendes Monument.

№ 188. Linie 10.

Hier ruhet

J. Gottfried Beck,

Metzgermeister dahier,

gestorben den 31. Oktober 1832.

Geweiht

von seiner hinterlassenen Gattin

Sara Beck.

Christus ist mein Leben,
Sterben mein Gewinn.

Monument in der Mauer.

№ 189. Linie 1.

Hier ruhet der Arzt

P. J. Jäck

nach langem Leiden, muthig vertrauend auf Gott, bestand er im Kampfe.

Friede seiner Asche,
Die dieser Hügel deckt.

Der Geist, befreit von den gebrechlichen Banden des Körpers, ist dort, wo dem Dulder die Palme der Unsterblichkeit sprießt, und ewige Seligkeit der Lohn seiner stillen Tugenden wird. Dahin in's Land des Lichts, wohin sich sein banges Herz so oft gesehnt, wenden Gattin und Kinder ihre traurenden Blicke. Thränen inniger Liebe fallen auf sein Grab. — Doch sie werden versiegen, wenn einst der freundliche Engel des Todes uns mit den vorangegangenen Lieben wieder vereint.

O der Wonne, nach dunkelm Erdenleben sich mit Dir zu freuen, in Gottes seligen Gefilden.

Liegender Stein.

№ 189. Linie 1.

Dieses

Schlafkämmerlein

gehört

dem vorgeachten

Sebastian Gall selig,

seiner lieben Hausfrau

Elisabetha, eine geborne Heinzelmänin,

von Kaufbeuren,

wie auch

Balthasar Gall

und seiner lieben Hausfrau

Magdalena, eine geborne Rablin,

und dero Gallischen Erben.

Des Todes Stachel ist entzwei,
Er thut nichts, das mir schädlich sey,
Sterb' ich, so sterb' ich Gott allein,
Die Seele muß bald bei ihm seyn.

1725.

Stehendes Monument.

№ 189. Linie 2.

Dem geliebten Gatten

Philipp Adam Kiesling,

Königl. Bayer. Wechselgerichts-Assessor, Vorsteher des evangel. Waisenhauses und Kaufmann,

geb. den 1. September 1779, gestorben den 7. Nov. 1834,

weiht dieses Denkmal

die

traurende Wittwe

Anna Johanna Friederika Kiesling,

geborne Popp.

Auf der Rückseite.

Ruhestätte

der

Kiesling'schen Familie.

Sie haben ihre Heimath gefunden,
Zum Leben wird ihnen der Tod.

Stehendes Monument.

№ 189. Linie 5.

Zum Denkmal meiner verstorbenen Schwester

Elisabetha Mausielin.

Ruhestätte

für

Johann Jakob Rübeneck

und dessen Ehegattin

Johanna Katharina Mausielin.

Die Blume prangt und fällt ab,
So blüht der Mensch und sinkt in's Grab.

1820.

Stehendes Monument. **№ 189.** Linie 6.

Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler.

An die herzrührenden Worte des Sündenheilandes:

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben: Joh. 3. V. 16.

Hielt sich,

im Schmerzen sowohl als im Tode,

Andreas Schneidman,

Maurer und Deput. Werkmeister zum geschwornen Amt.

Anno 1761.

Es war derselbe geboren den 30. Oktober 1698, allhier in Augsburg erzogen ihn seine liebe Eltern, welche salzburgische Emigranten waren. Er starb schnell, doch selig,

Anno 1759 den 13. Januar.

Seine Eheliebste

Maria Magdalena, geborne Bayerin,

mit welcher er Anno Chr. 1725 den 28. Mai ehelich getraut wurde, ließ ihm, seiner Anordnung gemäß, dieß Grabmal mit tiefbetrübtem Gemüthe setzen

Anno 1761.

Der Herr wird dein ewiges Licht, und dein Gott wird dein Preis seyn, und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben.

Jesai. 60. V. 19. 20.

Unser Heiland Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen, und das Leben und ein unvergängliches Wesen an's Licht gebracht.

Der Tempel meines Gottes.

Stehendes Monument.

№ 189. Linie 8.

Denkmal der traurenden Liebe
für
Maria Magdalena Held, geb. Haag,
Bierbrauersgattin,
welche am 28. Mai 1831 im 50sten Jahre ihres Lebens ihrem Gatten und ihren 7 Kindern durch den Tod entrissen wurde.

Die Theure, die wir schmerzlich noch beweinen,
Nein, nein, des Grabes Beute ist sie nicht!
Mit ihr wird einst der Himmel uns vereinen,
Die Liebe hofft, dem Glauben strahlt ein Licht.

Monument in der Mauer.

№ 190. Linie 1.

Hodie mihi, Cras tibi.

(Deutsch:) Heute mir, morgen dir.

1695.

A X Ω

In Erwägung, daß ein Christ, der da stirbet, ehe er stirbet, nicht stirbet, wenn er stirbet; nun aber laut des alten Bundes der Leib, welcher Staub und Erden, wieder muß zur Erden werden: Als hat bei, und zwar noch gesunden Lebenszeiten diese Gruft zu einer Ruhekammer sich bestellen, und da der letzten Zukunft seines Erlösers Jesu Christi in getröster Glaubens-Zuversicht fröhlich erwarten wollen:

Johann Georg Hillenbrand,
sammt seiner herzgeliebten Hausfrauen
Anna Maria, geborne David Kletin,
wie auch lieben Ehepflanzen und Nachkommen.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Anno 1695

hat diese Gruft

Titl. Herr **Johann Georg Hillenbrand,**

Handelsherr,

erbauet, da dieselbe durch Vermehrung seiner Familie aber zu klein geworden, so hat Anno 1754

dessen Sohn

Johann Georg Hillenbrand,

erster Kirchenpfleger bei den Barfüßern und Assessor eines Ehrlöbl. Ehegerichts,

zu seiner und dessen Ehe=Consortin

geb. **Rosina Regina Raunerin,**

auch allen werthen Hillenbrandischen Verwandten,

diese Ruhestätte vergrößert und ausgeziert; Gott herzlich bittend, daß er uns alle aus dem Staube der Erde mit der Seele vereinigen, durch die Stimme des auferstandenen Jesu Christi erwecken und in seine Herrlichkeit aus Gnaden einführen wolle.

Gelobt sey dessen heiliger Name ewiglich.

Amen.

Monument.
an der Mauer.

№ 191. Linie 1.

Dem Andenken
der
Jungfrau
Anna Barbara Elisabetha Beckin,
geb. den 30. Dezember 1794, gest. den 28. Sept. 1810,
geweiht
von ihren tiefgebeugten Eltern
Johann Philipp Beck,
Bäckermeister,
und
Maria Walburga, geborne Späthin.

Zu bald rief Dich des Grabes Ruh',
Ach, viel zu schnell verwelktest Du,
Im Frühling Deiner Tage!
Dich segnen Eltern=Thränen ein,
Es hallt um Deinen Leichenstein
Der Freundschaft Todesklage.
Du warst so gut und uns so werth,
Viel hat uns Gott mit Dir beschert,
Und viel mit Dir genommen.
Kind, Deiner Liebe denken wir,
Bis daß auch wir hinauf zu Dir,
Zu Deiner Ruhe kommen.

(Diese Inschrift wurde später verändert, und zwar wie folgt:)

Landenberger'sche Grabstätte.

1834.

Dem Andenken
der verstorbenen
Jungfrau **A. Elisabetha Beck.**
J. Philipp Beck,
Bäckermeister,
M. Walburga Beck, geborne Späth.

Die Ruhestätte als Geschenk
Der Freundschaft sey hier eingedenk,
Und halte unter Liebeszähren,
Den Bund der Freundschaft stets in Ehren.

Monument in der Mauer. № 192. Linie 1.

Georg Christian Schlicker.

Jesu laß mich freudig stehen,
Wann dort die Posaune schallt,
Laß mich in dein Reich eingehen,
Komm, ach komm, ach komme bald!
Laß mich ewig herrlich prangen,
Dort in deinem Freudensaal,
Und in deinem Reich empfangen
Bald das himmlisch Hochzeitmahl.

Christi Auferstehung macht,
Daß ich meinen Tod nicht acht'.

Diese Ruhestätte
gehört
Georg Christian Schlicker,
und dessen Ehegattin
Anna Katharina, eine geborne Thenin,
und ihren Nachkommen.

1776.

Stehendes Monument.

№ 192. Linie 2.

Georg Renck'sche Grabstätte.

Hier ruht

der unvergeßliche Gatte

Jakob Kröner,

Bäckermeister,

starb in seinem 64sten Lebensjahre.

Gewidmet

von seiner hinterlassenen Gattin

Maria Barbara Kröner, geborne Schreier.

Du gingst voran, Du lieber, theurer Gatte,
Du unermüdet guter, edler Freund,
An dessen Seite wir so vieles Gute hatten,
Und unser Herz noch im Verborgenen weint.

Schlummre sanft in dieser Grabes-Hülle,
Bis auf Wiedersehen dort in jener Ewigkeit.

1835.

Stehendes Monument. № 192. Linie 6.

Hier ruht

Matthäus Ruising,

gewesener Bäckermeister,

sammt seinen vorangegangenen Kindern;

er starb den 27. August 1819 im 50sten Lebensjahre.

Dieses Denkmal

widmet

seine hinterlassene Gattin

Maria Magdalena Ruising.

So will ich mich denn dieses Glaubens trösten,
Den Trennungsgrund weiß Gott am allerbesten,
Sein Will' gescheh', einst sing ich frohe Lieder,
Entschlafener, einst sehen wir uns wieder.

1825.

Stehendes Monument. № 192. Linie 9.

Schneller'sches Familiengrab.

Hier ruht

Margaretha Schneller, geb. Deffner,

von Harburg,

geb. den 16. Oktober 1782, gest. den 26. Dezember 1828.

Schlummere sanft in stillem Frieden,
Gattin, uns zu früh des Todes Raub,
Schnell schloß sich Dein mühevolles Leben,
Deine Hülle wurd' zu früh uns Staub.
Ewig bitter war mir jene Stunde,
Als ich Deine kalte Hand umschloß,
Schmerzlich drückend, sagt's mein Herz dem Munde,
Es dankt ewig Dir, des treuen Gatten Loos.

Stehendes Monument.

№ 192. Linie 10.

Hier ruht:

Frau Regina Jaquet, geb. Striegel,

die in ihrem 59sten Jahre den 8. Februar 1831 von dieser Welt abgeschieden.

Ruhe von des Lebens Sorgen,
Sanft in Deiner stillen Gruft,
Bis zum Auferstehungsmorgen,
Wo Dich laut Dein Heiland ruft.

Stehendes Monument.

№ 193. Linie 2. a.

Ruhestätte

für

Johann Jakob Renck,

seine Gattin

Friederika Barbara Renck,

und seine Familie.

Hier ruhen:

die unvergeßliche Tochter

Maria Barbara Renck,

geb. den 20. März 1829, gest. den 24. Dezember 1835,

und

zwei vorangegangene Geschwister.

Tief schmerzte uns Dein vieles Leiden,
Wir nahmen Theil an Deinem Schmerz,
Doch ach, bei Deinem frühen Scheiden,
Brach auch mit Deinem, unser Herz.

1836.

Stehendes Monument.

№ 193. Linie 4.

Ruhestätte
der
Familie Neunhöfer.

Hier ist Ruhe,
Jenseits ewiger Friede.

Stehendes Monument.

№ 193. Linie 7.

Begräbniß
von
Johannes Ruch,
Kaufmann,
gebürtig aus Clarus,
und
Frau Magdalena Barbara, geb. Roth,
von hier.

Zum steten Andenken gewidmet
für die
tugendsame und unvergeßliche Jungfer Tochter
Elisabetha Karolina Barbara Ruch,
mit 22 Jahren,
welche seit dem 1. August 1820 hier ruht.

Dich einstens wieder mit uns allen in einer bessern Welt vereinigt zu sehen, ist die Tröstung der hinterlassenen Eltern.

Stehendes Monument. № 193. Linie 9.

Hier ruhen im Grabe vereint:

D. E. Beyschlag,

Dr. der Philosophie, Königl. Hofrath, mit dem Ludwigs-Orden dekorirt, Kreis- und Stadt-Bibliothekar, Rektor der vereinigten Studien-Anstalt bei St. Anna, und Conservator des Antiquariums,

geboren den 9. Februar 1759 zu Nördlingen, gestorben den 8. Februar 1835,

und seine Gattin

A. M. Beyschlag, geborne Salzmann,

geboren den 16. April 1761 zu Nördlingen, gestorben den 19. März 1825.

Beweint von vier Kindern und achtzehn Enkeln.

Stehendes Monument.

№ 193. Linie 11.

Hier ruht
die beste Gattin
Katharina Bourgeois, geb. Enterlin,
gestorben den 17. Juni 1834 ihres Alters 30 Jahre.
Als Denkmal der Liebe
gewidmet
von dem hinterlassenen Gatten
Viktor Bourgeois,
Mechanikus.

Stehendes Monument.

№ 194. Linie 4.

Ruhestätte
der
Mann- und Kröner'schen Familie.
Hier ruht
die tugendsame Frau
Maria Agnes Mann, geborne Deibler,
gewesste Gastgeberin zu den drei Königen,
sie starb den 24. Dezember 1820 im 72sten Jahre ihres Alters.

Nach dieser Erde Mühen
Nimmt uns ein ewiger Friede auf.

Stehendes Monument.

№ 195. Linie 5.

Johann Georg Kratzmayer'sches Familiengrab.

Maria Magdalena Kratzmayer,
geb. Stieber,
gestorben den 20. März 1825.

Des Lebens Mühe hast Du überwunden,
Und Ruhe hat Dein müder Leib gefunden,
So schlumm're denn, befreit von jedem Jammer,
In stiller Kammer,

Und haben wir auch einst das Ziel erreichet,
An dem, was irdisch ist, auf ewig weichet,
So sey des ewigen Lebens ewiger Frieden
Auch uns beschieden.

Zwei hölzerne Kreuze.

(Erstes Kreuz.)

Ruhe sanft!
Maria Barbara Kratzmayer,
geboren den 4. Februar 1828, gest. den 16. Februar 1832.

(Zweites Kreuz.)

Ruhe sanft!
Maria Magdalena Wilhelmina Kratzmayer,
geb. den 23. April 1831, gestorben den 10. August 1832.

Stehendes Monument.

№ 195. Linie 6.

Dem
unvergeßlichen Gatten und Vater
Johann Leonhard Schuler,
Bierbräuer dahier,
geboren den 30. April 1768, gestorben den 31. Aug. 1828,
geweiht
von seiner Gattin
Margaretha Schuler, geborne Trenkle,
ihren drei Töchtern und dem Sohne.

1834.

Nicht Dich beweinen wir, den Frommen,
Den uns der Tod so früh geraubt,
Denn zu dem Herrn bist Du gekommen,
An den Du liebend hier geglaubt;
Wir weinen nur, daß wir Dich missen,
Und Deine Liebe um uns fehlt,
Die Trost uns schuf in Kümmernissen,
Und Segen, wo die Sorge quält.
Doch, ziehen auch wir des Glaubens Pfade,
Und reichen liebend uns die Hand,
So führt uns segnend Gottes Gnade
Vom Kampf Dir nach in's Vaterland.

Stehendes Monument.

№ 196. Linie 3.

Unvergeßlichen Eltern

Johann Christoph Wirth,

Bierbräuer,

geboren den 22. Mai 1791, gest. den 25. Dez. 1827,

und

Euphrosina Regina Wirth, geb. Baur,

geb. den 4. Mai 1796, gest. den 23. Oktober 1827,

geweiht

von den vier Waisen:

Jakob
Andreas
Leonhard
Magdalena
} **Wirth.**

Vater und Mutter haben uns verlassen,
Frühen Todes mußten sie erblassen,
Seufzend steh'n wir Waisen nun allein,
Ach, wer wird uns Vater, Mutter seyn!
Doch, es ist, als wenn hier aus der Tiefe
Uns der Eltern Trostesstimme riefe:
Weinet nicht, der Herr nimmt nun euch auf,
Leitet segnend euren Lebenslauf!
Nun, du Vater aller frommen Kinder,
Liebst du uns gewiß wie sie nicht minder,
Wollen wir dir gern das Leben weih'n,
Führ' uns ihnen nach zum Himmel ein.

Liegender Stein.

№ 197. Linie 1.

Ruhestätte
von
Johann Georg Gerber,
geboren den 15. Juli 1749, gestorben den 4. Mai 1835.

Stehendes Monument.

№ 197. Linie 2.

Ruhestätte
der
innigstgeliebten Gattin und Mutter
Magdalena Götz, geborne Trenkle,
geb. den 10. Dezember 1773, gestorben den 16. Mai 1826.
Geweiht von
Johann Georg Götz,
Bierbräuer,
und seinen Töchtern.
1828.

Ruh' hier von des Lebens Plage,
Die Du meine Erdentage
Freundlich, Gattin, ausgeschmückt,
Liebend, segnend mich beglückt,
Die Du in der Kinder-Kreise,
Mutter, herrschtest fromm und weise,
Ruh' bei früh Entrückten hier
Sanft, Dir folgen bald auch wir,
Die Du kurz vor Deinem Scheiden
Sorgsam mein gepflegt im Leiden,
Mir Gerettetem entfloh'n,
Dort zu finden süßern Lohn!
Dankbar will ich Dein gedenken,
Bis mir Gott wird Ruhe schenken,
Seine Gnade meinen Geist
Selig zu Dir kommen heißt.

Stehendes Monument.

№ 197. Linie 3. b.

Grabstätte

für

Mathias Seiler,

Bäckermeister,

seine Ehegattin

Maria Katharina Seiler,

und seine Familie.

Hier ruhen

der

tugendsame Jüngling

Jakob Gottfried Seiler,

geb. den 11. März 1811, gest. den 21. August 1831,

und

seine vier vorangegangenen Geschwisterte.

O, Sohn, der Mutter Trost und Freude,
Des Vaters früh gebrochener Stab,
Warum riß Dich von unserer Seite
Sobald dieß oft benetzte Grab?
Du lebtest stets nur für den Himmel,
D'rum eilte aus dem Weltgetümmel
Mit Dir der Herr in's Freudenreich;
Ihm bist Du lieb! dieß kann uns trösten,
Bald seh'n wir Dich bei den Erlös'ten
Verklärt und selig, Engeln gleich.

Stehendes Monument.

№ 197. Linie 6.

Diese Ruhestätte

haben

für sich und ihre Erben

erwählt:

Johannes Mack,

Bäckermeister,

nebst seiner Gattin

Rebecca Mack, geborne Beck.

Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel, Hölle, wo ist dein Sieg? Gott aber sey Dank, der uns den Sieg gegeben hat, durch unsern Herrn Jesum Christum.

Anno 1823.

Liegender Stein.

Hier ruhet sanft

unsere vielgeliebte Tochter

Sophia Christina Rebecca Mack,

welche unter vielen Schmerzen und Leiden ihr Leben mit 5 Jahren und 10 Monaten endigte, und Anno 1822 den 22. Dezember entschlief.

Du sankest früh in's stille Grab,
Du Deines Gottes Saat, hinab,
Zu einer bessern Welt bestimmt,
Die Dich in ihre Pflege nimmt.
Schon in des Lebens Morgenroth
Umarmte Dich als Freund der Tod;
Einst reichst uns Du die Palme zu,
Und rufst: Kommt auch in's Land der Ruh'.

Monument in der Mauer.

№ 198. Linie 1.

Ehrmann'sches Familien=Begräbniß.

Denkmal der trauernden Liebe
unserer früh verblühten Kinder
Sybilla Regina Jakobina,
Maria Katharina,
Felix Georg,
Maria Jakobina Friederika
und
Georg Kaspar.

Früh hat Euch, Ihr Lieben, der Sturm des Lebens gebrochen, noch weinen wir um Euch, und besonders um Dich, Du theure **Regina!** Wie viel ist mit Dir zu Grabe gegangen, wie viele Freuden, wie viele Hoffnungen sind nun dahin! Wie seyd ihr so schön in der Unsterblichkeit Kranz! Euch, Verklärte, drücken wir einst wieder an das selige Herz! Schlaft sanft und süß, bis sich hier auch unser Staub mit dem Eurigen vermischt, und wir uns dort freuen werden mit unaussprechlicher Freude.

Ruht sanft, schlaft wohl, — die Thräne sinkt!
An Eurem Grabesrand
Seh'n wir in's beff're Land,
Wo keine Urne winkt,
Ruht sanft, schlaft wohl, — die Thräne sinkt!

Johann Georg Ehrmann
und seine Gattin
Maria Elisabetha, geborne Usenbenz.
1818.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Liegender Stein.

Ruhestätte

des

Herrn Johann Georg Ehrmann,

Braunbier-Wirth,

und dessen Erben.

1808.

Wenn ich in Christo sterbe,
Bin ich des Himmels Erbe;
Was schreckt mich Grab und Tod,
Auch auf des Todes Pfade
Vertrau' ich deiner Gnade,
Du, Herr, bist bei mir in der Noth.

Stehendes Denkmal.

№ 198. Linie 5.

Ruhestätte

für

Johann Kopp,

bürgerl. Hucker,

und seine Erben.

Hier ruhet

J. M. Magdalena Kopp, geb. Kühn,

geboren den 3. Nov. 1761, gest. den 5. August 1831.

Ruhe sanft, geliebte Hülle,
In des kühlen Grabes Stille;
Himmelswonne sey der Preis
Deiner Liebe, Treu und Fleiß.

Monument an der Mauer.

№ 199. Linie 1.

v. Paris'sches Familienbegräbniß.

(Bemerkung.) Anno 1831 den 15. Mai wurde Titl. Freifrau v. Paris beerdigt, sie war geboren den 24sten August 1747, gestorben den 12. Mai 1831. Ihres Alters 84 Jahre.

Anno 1833 den 8. Mai Morgens kam die Leiche des 14jährigen Herrn v. Paris, welcher in München in der königl. Pagerie war, und daselbst starb, auf dem Gottesacker dahier an, und wurde Nachmittags feierlich beerdigt.

Liegender Stein.

№ 199. Linie 3.

Dieses Grab

gehört

Johann Georg Bayer,

Lohnbedienter,

und seiner Ehegattin

Maria Margaretha Bayer.

Stehendes Monument.

№ 199. Linie 7.

Diese

Grabstätte

gehört

Johann Georg Barth,

Hafnermeister,

und

seiner Ehegattin

Anna Katharina,

geborne Reinbacherin,

wie auch seinen Nachkommen.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben.

Offenb. Joh. am 14. Kap. V. 13.

1818.

Stehendes Monument.

№ 199. Linie 8.

Familienbegräbniß

vor

Johann Georg Bergmüller,

Bierbräuer,

und dessen Ehegattin

Regina Barbara, geb. Plattner,

den 10. April 1822.

O, wohl Dir in des Grabes Ruh',
Denn jenseits, Bester, kommest Du,
Zum gold'nen Erndte=Segen.
Wir tragen noch des Staubes Loos,
Einst winkt auch uns des Hügels Moos,
Und führt uns Dir entgegen.
Seht, aus der Gräber Blumenduft,
Fließt hohe Tröstung, Gottes Frieden,
Das Grab ist nur die Ruhestätt' des Müden,
Und jenseits ist das schön're Vaterland,
Wo keine Schicksalsstürme wüthen,
Da reifen sie, die hingewelkten Blüthen.

Liegender Stein.

Wir gehen mit getröstem Lauf,
So lang es Gott gefällt,
Und sehen froh und gläubig auf
In seine bessere Welt.

Dort wird nach Arbeit uns der Lohn,
Wo Jesus Christus lebt,
Der zu des Vaters Gnadenthron
Dereinst auch uns erhebt.

Gottes Ruh',
Heimgewallter, fandest Du,
Allen Traurigen und Müden
Gibt die Mutter Erde Frieden,
Sanft und milde deckt Dich zu,
Gottes Ruh'.

Gute Nacht,
Bis auch wir den Lauf vollbracht,
Bis auch wir zu Grabe gehen,
Und uns droben wieder sehen.
Bald ist's auch bei uns vollbracht,
Gute Nacht.

Stehendes Monument.

№ 199. Linie 9.

Familienbegräbniß

für

Jakob Prügel,

Bierbräuer,

gestorben den 26. Dezember 1821,

und dessen getreue Ehegattin

Anna Margaretha Prügel,

geborne Plattner,

Schlumm're sanft, Du Staub geword'ne Hülle,
Ja Dein Todesschlaf sey sanft und mild.
Frieden Gottes über Deinen Hügel,
Blumen seyen Deines Grabes Riegel,
Blumen sind des ewigen Frühlings Bild.
Schlumm're sanft, nach mühevollen Tagen,
Friedlich ist Dein Pilgerlauf vollbracht.
Treu hast Du des Tages Last getragen,
Schlumm're friedlich in der Gräber Nacht!
Unsere Liebe weint um Dich im Staube,
Dankesthränen netzen Dein Gebein,
Bis wir einst, o schöner, süßer Glaube,
Uns im Vaterhaus des Wiedersehens freu'n.

Liegender Stein.

Leb' wohl, leb' wohl, die schönste Ruhestätte
Des Weisen ist, Bewußtseyn, daß er gut und edel war.
Dieß stärkt des Wallers Muth für jedes Loos,
Und schlingt aus unserer Kette
Noch manches Glied sich los
Auf uns'rer Pilgerbahn,
So tröste Dich, die hier zerbrochene Glieder,
Reiht dort ein guter Vater wieder
Auf ewig ohne Trennung an.

Gottes Ruh',	Gute Nacht,
Heimgewallter, fandest Du,	Bis auch wir den Lauf vollbracht,
Allen Traurigen und Müden	Bis auch wir zu Grabe geh'n,
Gibt die Mutter Erde Frieden,	Und uns droben wieder seh'n,
Sanft und milde deckt Dich zu,	Bald ist's auch bei uns vollbracht,
Gottes Ruh'.	Gute Nacht.

1822.

Monument in der Mauer.

№ 200. Linie 1.

Grabstätte,

Herrn Jakob Reußen,

Gold- und Silberscheiders allhier,

und dessen Ehefrauen

Jakobina, eine geborne **Lotterin**,

welche sie zur Erinnerung ihrer Sterblichkeit noch bei gesunden Tagen aufrichten lassen, daß sie allda ruhen, und ihres Leibes Vereinigung mit der Seele erwarten.

Der feste Grund Gottes bestehet und hat dieses Siegel, der Herr kennet die Seinen.

2 Tim. 2. V. 19.

Herr ich lasse dich nicht, du segnest mich dann.

Anno 1717.

Liegender Stein.

Gottes Will'
Ist unser Ziel.

1717.

Stehendes Monument.

№ 200. Linie 3.

Ruhestätte

für

Johann Friedrich Körner

und seine Familie.

1823.

Stehendes Monument.

№ 200. Linie 6.

Grabstätte

für

Johann Georg Wideman

Schweizer,

und dessen Ehegattin

Maria Anna, geborne **Maurer,**

gestorben im 59sten Jahre den 19. Juli 1819, beide gebürtig aus Groß=Sorheim,

zugleich dessen Nachkommen gewidmet.

Auch da, wenn uns der Herr betrübet,
Ist er der Gott, der uns noch liebet,
Und der nach seiner Weisheit that,
Verehre standhaft seinen Rath.

Stehendes Monument.

№ 200. Linie 9.

Gott hat mich nie verlassen.

Ruhestätte

für

Johann Christian Schulz,

Kunst- und Handelsgärtner,

geboren zu Pappenheim den 19. Juni 1785, gestorben den 25. Juni 1836.

Stehender Stein.

№ 201. Linie 2.

Hier ruhet

J. F. Lorbe,

bürgerl. Handelsmann,
geboren den 22. März 1769, gest. den 21. Februar 1829.
Renovirt
von seiner Gattin und seinen acht Kindern
im ehrenden Andenken
seiner zahlreichen Freunde.

Liegender Stein.

Hier ruhet

Johannes Lorbe,

Leinwandhändler,
seit dem 11. März 1792, mit welchem er sein 61stes Jahr vollendete.
Seine noch lebende Ehegattin
Lydia Ursula Lorbin, geborne Zscheidlin,
widmet
ihm, für sie und ihre Nachkommen,
dieses Grabmal.

Wohl dir, o Christ! nach kurzem Leide
Ruft mir des Heilands Stimme auch,
Dann komm' ich auch an Deine Seite,
Nach Müh' und Kampf des Lebens Lauf,
Und warten hier in dieser kühlen Gruft,
Bis Gott die Uns'rigen zu uns ruft,
Dann wandeln wir an Freundes Hand
Hinüber in das bess're Land.

1794.

Liegender Stein.

№ 201. Linie 3.

Diese Ruhestätte

gehört

Johannes Wacker,

Hucker,

und seiner Ehegattin

Rosina Wackerin, geborne Scheidlin,

sammt den Schrot'schen Erben.

Ich lebe, ruft mein Jesus, dir zu gut,
Und ihr sollt gleichfalls leben,
Dieß Wort soll meinem Glauben Muth
Und Trost im Sterben geben.
Schlaf demnach sanft, erblaßter Leib,
Bis jener Tag erscheint,
Wo wieder sich mein Geist mit Dir
Vor Gottes Thron vereint.

1804.

Monument in der Mauer.

№ 202.

Anno 1689.

Abraham Tirsch,

Sägmüller,

und

Ursula Großenin,

seine eheliche Hausfrau,

haben nach erlittener vieler Widerwärtigkeit, und schon als glaubige Abrahamiten mit Abraham vorgehabter, aber durch Gottes Gnade abgewandter Verlassung des Vaterlandes 1689 für sich und ihre Erben diese Ruhestätte bereitet, dem Leibe nach zu erwarten das himmlische Vaterland, daran Christus sein Blut gewandt, wo indessen ihre Seelen in Abrahams Schooß Trost und Ruhe genießen.

Stehendes Monument.

№ 203. Linie 3.

Ruhestätte

für

Johann Leopold Schönhofer,

Schneidermeister,

und seiner Ehegattin

Anna Barbara, eine geborne Kraft,

und Erben.

1807.

Stehendes Monument.

№ 203. Linie 7.

Staud'sches Familienbegräbniß.

Denkmal kindlicher Liebe,

errichtet von

Johann Georg Staud,

Schnürleibfabrikant in Berlin,

seiner guten Mutter

Magdalena Staud, geborne **Mutschle,**

geboren den 12. Nov. 1771, gest. den 15. Okt. 1834.

Sie sehnte sich sehr oft in ihrem Leben,
Das thätig sie vollbracht, nach ihrer Ruh',
Nun wurde sie ihr von dem Herrn gegeben,
Ein sanfter Tod schloß ihr die Augen zu.
Betrauert von Gatte, Enkeln und Kindern,
Schwang sie sich auf zu jenen lichten Höhen,
Doch welchen Trost, den bangen Schmerz zu lindern,
Wir werden sie einst alle wieder sehen.

Stehendes Monument.

№ 204. Linie 2.

Wer diesem Grabhügel sich nähert, der danke der himmlischen Güte, denn unter ihm ruhet nach langem Leiden

Johann Gottfried Eßig,

Pestilentiarius,

geboren 1751 den 28. Nov., gestorben den 9. Juli 1806.

Trockne deine Thränen Leidender,
Auch deiner wartet Grabesruhe!

Liegender Stein.

№ 204. Linie 11.

Ruhestätte

vor die

ehrengeachte und tugendsame

Maria Katharina Oberdorfer,

welche den 23. Mai 1796 im Herrn selig entschlafen.

Zum ewigen Andenken

gestiftet

von ihren Eltern,

Johann Martin Oberdorfer,

Nürnberger-Both,

und seine Ehewirthin

Maria Viktoria Oberdorfer, geb. Schöffoldin,

welches auch sich und ihren Erben gewidmet ist.

Wahlspruch: Hiob 19. V. 25. u. 26.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und er wird mich hernach aus der Erde auferwecken, und werde darnach mit dieser meiner Haut umgeben werden, — und werde in meinem Fleische Gott sehen. Denselben werde ich mir sehen und kein Fremder.

Monument in der Mauer. № 205. Linie 1.

Ihren den 2. Juli 1796 vorangegangenen, und mit ihr in diesem Grabe, in einer bessern Welt vereinigten Gatten, wollte noch nach ihrem Tode geehrt, und den Ort, wo der Redliche schlummert, mit diesem Denksteine bezeichnet wissen:

Regina Christiana Hecking, geb. Steiner.

1805.

Ach kein Tropfen Wermuth fließt
Mehr in unsere Freuden,
Und ein friedlich Grab umschließt
Alle unsere Leiden.

Monument in der Mauer. № 205. Linie 1.

Neußisches Familienbegräbniß.

Anno 1716.

Stehendes Monument. № 205. Linie 2.

R u h e s t ä t t e

der

Familie Johann Jakob Strauß.

Hier ist Ruhe,
Jenseits ewiger Friede.

Stehendes Monument.

№ 205. Linie 6.

Familien-Grabstätte

von

Johann Jakob Vollhard,

Spenglermeister.

1828.

Stehender Stein.

№ 205. Linie 10.

Diese Ruhestätte

erwählte sich bei Lebzeiten

Johannes Schied,

Bäckermeister,

mit seiner lieben unvergeßlichen Ehegattin

Maria Barbara Schied,

geboren den 26. April 1750, gestorben den 23. Sept. 1822, in ihrem 73sten Lebensjahre.

Liegender Stein.

Familien-Begräbniß

für

J. Heinrich Bauer,

Bäckermeister.

1828.

Monument. an der Mauer.

№ 206. Linie 1.

Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!

Ruhestätte
von
Hauptmann Carl v. Gutermann,
Edler von Guttershofen,
und dessen Erben.
Anno 1628.

Liegender Stein.

Anno 1628 den 29. August hat diese Begräbniß
verfertigen lassen,
der Erbare
Georg Gutermann,
Kardowanmacher,
für sich und seine eheliche Hausfrau
Barbara Madlerin,
mit ihren Erben und Nachkommen.

Anno 1736 ließ diese Grabstätte seinen lieben in Gott
hierin ruhenden Eltern,
Matthäus Gutermann,
und
Regina, geborne Böhmin,
zu Ehren renoviren:
Johann Carl Gutermann.

Stehendes Monument an der Mauer.

№ 206. Linie 1.

Ruhestätte

für

Jakob Linck,

bürgerl. Hucker,

und dessen Ehegattin

Rosina Magdalena Linck,

geborne Sinnacher,

und ihren Erben.

Errichtet

Anno 1818.

Eine Reise ist der Menschen Leben,
Und die Erde ist der Ruhestand,
Doch wir werden wieder uns erheben,
Winkt dem Staube Gottes Allmacht Hand.

Stehendes Monument.

№ 206. Linie 3.

Familienbegräbniß
für
Johann Heinrich Bauer,
Bäckermeister.

1828.

Die theure Gattin sank hinab,
Um mir voranzugehen,
Mit Wehmuth blick' ich auf ihr Grab,
Dort, dort ist Wiedersehen —
Im Lande der Vollkommenheit —
Der Glaube spricht's: Ich folg' erfreut
Ihr einst in jenes Leben.

Da eilet sie verklärt mir zu,
Die Palme in den Händen,
Ruft, Gatte komm', in's Land der Ruh',
Wo alle Leiden enden.
Mit unsern Kindern, die Gott gab,
Vereint auf ewig, fern vom Grab,
Sind wir im Heiligthume.

Da find ich in der Engel Chor,
Mit Himmelsglanz umgeben,
Die Freunde, die ich hier verlor,
In jenem bessern Leben.
O Gott, wie selig werd' ich seyn,
Wenn sie mich durch verklärte Reih'n
Zu Deinem Throne führet.

1823.

Stehendes Monument. №. 206. Linie 4.

Kielreiter'sches Familiengrab.

Du warst Deiner Eltern größte Freude,
Dein Scheiden aber auch ein großes Herzeleid,
Wie eine Blum' verwelktest Du im Frühling Deiner Jahre,
Einst aber wirst du herrlich blüh'n, wenn Du
Wirst auferstehen, aus Deinem kühlen Grabe.

Gottfried Kielreiter,
17 Jahre.
1818.

Stehendes Monument. №. 206. Linie 6.

Ruhestätte

für

Georg Wilhelm Jakobi,
Glasermeister,
und dessen Ehegattin
Rosina Elisabetha, geborne Wünsch,

Ruhe sanft bis dich dein Gott wieder auferweckt.

Monument an der Mauer.

№ 207. Linie 1.

S.I.C.S.

CHRISTIANO NEVSSIO.

DIC . CIV . ET IVDICII . MATRIM . A . C .
ASSESSORI
AVRI . ET ARGENTI EXCOQ:
ARTIFICI
POST . VITAM AB A MDCCX . D . XII . SEPT .
AD . A . MDCCLIX . D . IX . C . FEBR .
ANNOS XLVIII . ET DIM .
PIE CANDIDE ET CVM LAVDE INTER CIVES
PERACTAM
AD MELIORES SEDES TRANSLATO
MARITO DVLCISSIMO
PARENTI OPTIMO
IMMORTALIVM DE SE MERITORVM
MEMORES
VXOR MOESTISSIMA

ANNA MARIA ENGELCRECHTIA

ANNO MDCCXXXVI D . IV . ID . SEPT
NVPTA
ET FILII EX XIII .' LIBERIS SVPERSTITES

PETRVS . IOAN . CHRISTIAN .
ET **IACOB . NEVSSII**

P . C .

(Deutsch.) Dem

Herrn Christian Neuß,

des Stadt= und Ehegerichts Aug. Conf. Beisitzer, zugleich Gold= und Silberscheider, der, nachdem er vom Jahre 1710 bis zum 24. Jänner 1759 fromm und bieder unter seinen Mitbürgern 48 Jahre gelebt, in eine bessere Welt übergegangen ist, dem zärtlichsten Gatten, dem besten Vater, haben, seiner unsterblichen Verdienste eingedenk, die höchsttrauernde Gattin

Anna Maria Engelbrecht,

vermählt den 10. September 1736,
und die von 13 Kindern noch überlebenden Söhne,

Peter, Johann Christian und **Jakob Neuß,**

dieses Grabmal errichtet.

Monument an der Mauer.

№ 207. Linie 1.

1. Mos. 32. V. 10.

Ich bin zu gering aller Barmherzigkeit und aller Treue, die du an deinem Knechte gethan hast.

Psalm 116. V. 7. 8. 9.

Sey nun zufrieden meine Seele, dann der Herr thut dir Gutes. Denn du hast meine Seele aus dem Tode gerissen, mein Auge von den Thränen, meinen Fuß vom Gleiten. Ich will wandeln vor dem Herrn im Lande der Lebendigen.

Jakob Wegelin

und

Jakobina Wegelin, geb. Beckin,

und ihren Erben gehörig.

Anno 1717.

Liegender Stein.

№ 207. Linie 3.

Diese Ruhestätte

gehört

Wilhelm Wideman,

Leinwandhändler,

und seinen Erben.

Gott gebe uns allen die ewige Ruhe.

Anno 1791.

№ 207. Linie 3. a.

Ruhestätte
für
Johann Philipp Oßwald,
Branntweinbrenner dahier,
geboren den 21. April 1767, gest. den 14. Juni 1832.
Geweiht von
Maria Katharina Oßwald, geb. Pfister,
und ihren Kindern.
1834.

Ruhe hier im stillen Frieden,
Den Dir Gottes Huld beschieden,
Tageslast, der Hitze Plagen
Hast Du redlich hier getragen,
Unser Dank krön' Deinen Fleiß,
Doch den schönern Himmelspreis
Reiche Dir am Gnadenthron,
Dein Vergelter, Gottes=Sohn.

Stehendes Monument.

№ 207. Linie 4.

Ruhestätte
für
Heinrich Stock,
bürgerl. Eichschäffler und Weinhändler,
und dessen Ehegattin
Maria Sophia, geborne Schmid.

Des Christen Wunsch ist nicht vergebens,
Sein Geist entschlummert nicht im Tod,
Das Abendroth des Erdenlebens
Ist der Vollendung Morgenroth.

Stehendes Monument.

№ 207. Linie 5.

Ruhestätte

des

Johann Michael Erdinger,

Bierbräuer,

und dessen Ehegattin

Euphrosina Ursula Erdinger,

und dessen Erben.

So ist uns auf Müh' und Arbeit
Ruh' im Grabe zugericht,
Daß wir sanft und sicher schlafen
Bis der große Tag anbricht.

Liegender Stein.

№ 207. Linie 6.

Grabstätte

für

Johann Michael Eppelein,

Handelsmann,

und dessen hier ruhenden geliebten Ehegattin

Euphrosina Jakobina, geb. Portugißer,

geboren den 8. Nov. 1757, gest. den 11. Mai 1799,

nebst ihren Erben.

Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.

Psalm 90. V. 12.

Liegender Stein.

№ 207. Linie 6.

Diese Begräbniß

hat erwählt

für sich und seine Erben,

Felix Friedrich Burckhardt,

Bratmetzger,

und

Margaretha Burckhardtin,

eine geborne Lutzin,

den 1. Nov. 1808.

Lebe, wie du, wenn du stirbst,

Wünschen wirst, gelebt zu haben.

Liegender Stein.

№ 207. Linie 8.

Grabstätte

des

Johann Jakob Weiß,

Schäfflermeister,

nebst seiner Ehegattin

Regina Margaretha Weiß, geb. Leikauf,

und seiner Familie und Schwester

Johanna Elisabetha Weißin.

Der Gerechten Seelen ruhen in Gottes Hand und keine Qual rühret sie an.

Anno 1827 den 9. Aug.

Liegender Stein.

№ 207. Linie 9.

Diesen Ruheplatz

erwählte

vor sich und seine Erben,

Jakob Burkhardt,

Bratmetzger,

und seine Ehefrau

Barbara Burkhardtin, geb. Schnellin.

1813.

Lebe, wie du, wenn du stirbst,
Wünschen wirst, gelebt zu haben.

Liegender Stein.

№ 207. Linie 12.

Diese Begräbniß

gehört

dem Erbar

David Spindler,

Weber,

und seinen Erben.

1687.

Monument an der Mauer.

№ 208. Linie 1.

Anno 1690.

Hiob 19. Cap. V. 25. u. 26.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebet, und er wird mich hernach aus der Erde auferwecken, und werde darnach mit dieser meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleische Gott sehen, denselben werde ich mir sehen, und kein Fremder.

Begräbniß

von

Johann Meißgeyer.

(Jetzt Commerzien-Rath Bürglen gehörig.)

Liegender Stein.

№ 208. Linie 2. b.

Grabstätte

von den

Matheisischen Erben.

Stehendes Monument.

№ 208. Linie 5.

Ruhestätte

für

Johann Georg Merz,

Buchhändler,

gestorben den 4. Januar 1804,

und

dessen Ehegattin

Anna Margaretha Merz, geb. Kolb,

aus Ansbach,

gestorben den 13. Dezember 1823.

Im stillen Gottes Frieden
Ruh'n hier sanft die Müden.

Diese Ruhestätte

für sich und ihre Erben.

Stehendes Monument.

№ 208. Linie 10.

Hier ruhet

Johann Friedrich Schauer,

Hausmeister im Collegium bei St. Anna,

gestorben in seinem 55sten Lebensjahre den 23. Jan. 1837.

Geweiht

von seiner tieftrauernden Gattin

Barbara Schauer

und Kindern.

Sanft und edel war Dein Leben;
Friede und Ruhe Deiner Asche.

Monument in der Mauer.

№ 209. Linie 1.

Obgleich das Leben und der Tod sehr weit von einander entfernt zu seyn scheinen, so ist doch kein Ding dem andern näher als der Tod dem Leben und das Leben dem Tode; damit nun ein seliger Tod gedeihe, so muß ein gutes Leben geführt werden, und daß ein herrliches Leben erfolge, muß man alle Tage sterben; derowegen du, der du hier vorüber gehest, gedenke immer zu an den Tod, denn er wartet stets auf dich, und bitte das Leben des Lebenden, so durch seinen Tod den Tod ausgetilget, daß er dich sanftiglich führe durch den Tod zum Leben.

Dieweil

Gerhard Greiff,

Handelsmann,

sich im Leben den Tod vor Augen stellete, hat er für sich und seiner lieben Hausfrauen

Sybilla Regina, einer geb. Lötterin,

Kinder und Erben,

diese Grabstätte auserseheu.

Habe deine Lust an dem Herrn, der wird dir geben, was dein Herz wünschet.

Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Psalm 3. V. 4. und 5.

Anno 1657.

Renovatum MDCCXXXXV.

Liegender Stein.

№ 209. Linie 3.

Ruhestätte

für

Johann Kaspar Küchle,

Bierbräuer,

und seine Erben.

Renovirt 1833.

Stehendes Monument.

№ 209. Linie 4.

Ruhestätte

für

Johann Balthasar Kurz,

Schlossermeister,

gestorben 1819 den 26. März,

und

Maria Sybilla Kurz, geborne Bößlin,

beide von Augsburg.

Eine sel'ge Grabesruh'
Führet uns dem Himmel zu;
Freudig wandelt diese Straße
Mit Euch, Schlossermeister **Haase**
von Berlin.

Liegender Stein.

№ 209.

Diese

Ruhestätte

hat

für sich und seine Erben

auserwählt, bis zur fröhlichen Auferstehung:

Johann Georg Burckardt,

Rindmetzger,

und

seine Ehegattin

Rosalia Magdalena,

geborne Beckin.

Wir haben hier keine bleibende Stätte, sondern die zukünftige suchen wir.

Anno 1807.

Stehendes Monument.

№ 209. Linie 11.

Hier ruht im Frieden:

Johann Michael Wittman,

Bierbräuer,

welcher den 23. Januar 1752 zu Creuzendorf geboren wurde, und den 25. April 1814 selig allhier verschied,

und

dessen ihm vorangegangene Ehegattin

Magdalena Wittman, geb. Stempfle.

Für beide errichten dieses Denkmal

die

hinterlassene Wittwe

Elisabetha Wittmann, geborne Kühnlein,

und

drei Kinder der beiden Seligen.

O ruhet sanft in Eurer stillen Gruft,
Bis einst der Herr des Todes und des Lebens
Auch Euren Staub zu neuem Leben ruft.
Nie glaubt und hofft der wahre Christ vergebens,
Auch unser Leib ist Saat von Gott gesäet,
Und Jesus Christus wird ihn neu beleben!
Wer fromm und treu durch's Pilgerleben geht,
Dem wird der Herr den Lohn der Treue geben;
D'rum strebe jeder, daß er fromm und treu,
Und stets bereit, wenn Gott ihn rufet, sey.

Monument an der Mauer.

№ 210. Linie 1.

Johann Jakob Müller,

Goldschmied,

und

dessen liebe Hausfrau

Barbara Wachterin,

haben

ihnen und ihren Erben

diesen Ort zu einer Grabstätte erwählet.

Anno 1677.

Stehendes Monument.

№ 210. Linie 6.

Denkmal

für

Jungfer **Maria Barbara Herrlin,**

welche den 5. September 1780 geboren wurde, und den 2. Mai 1800 selig verschied.

Errichtet

von ihren tiefgebeugten Eltern

Gottfried Herrlin,

Bäckenhaus-Wirth,

und

Maria Katharina Herrlin, geborne **Böslin.**

Zu früh welkt Deine Blüthe ab,
Du junge Morgenrose,
Ach! unsere Freude sank hinab
Mit Dir zum Erdenschooße.
Wir segnen Dich mit Thränen ein,
Doch einst ertönt die Stunde,
Wo wir vereint mit Dir uns freu'n,
Dann heilt der Trennung Wunde.

Wir haben hier keine bleibende Stätte, sondern die zukünftige suchen wir.

Ebraer. 13. V. 14.

Liegender Stein.

№ 210. Linie 8.

Hier ruhen jene in Jesu ihrem Erlöser selig entschlafene drei Kinder:

Johann Emanuel,
Regina Barbara,
Anna Elisabetha,

und hier wünsche ich,

Christian Martin Trenkle,
Bortenmacher,

nebst meiner Ehegattin

Anna Barbara, geborne **Tribin,**

und noch lebende Tochter

dereinst zu ruhen.

Nun so ruhet denn im Frieden,
Schlafet wohl,
Bis in Gottes Rosen=Auen
Wir Euch unverwelklich schauen,
Freudenvoll.

1808.

Stehendes Monument. **№ 210.** Linie 8.

Dieses

Denkmal der Ruhe

widmet

Regina Laß, geborne Trenkle,

ihrem

geliebten Gatten, Kindern und ihren theuern Eltern.

Nun so ruhet denn im Frieden,
Schlafet wohl,
Bis in Gottes Rosen=Auen
Wir Euch unverwelklich schauen,
Freudenvoll.

1832.

Monument an der Mauer. **№ 211.** Linie 1.

Anno 1712

Ist diese

Schaurische Begräbniß

gemacht worden.

Joh. am 11. V. 25. 26.

Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe, und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben.

Johann Mathias Schauer.

Monument in der Mauer.

№ 211. Linie 1.b.

Symbolum.

1. B. Mos. 4. V. 18.

Herr ich warte auf dein Heil.

Wer hier mit Jesus Christ, in's finst're Grab eingeht,
Mit ihme wiederum, zum Leben aufersteht.

Anno 1804.

---

2. Tim. 2. V. 8.

Halt im Gedächtniß Jesum Christ, der auferstanden ist von den Todten.

Liegender Stein.

Hier ruht und liegt:

Johann Karl Bölz,

geschworner Käufler,

gewidmet

von seiner Ehegattin

Katharina Barbara Bölz, geborne Schauer,

nebst ihrem Sohne

Johann Nikolaus Walter Bölz,

und dessen Nachkommen.

So schlumm're denn, Du lebensmüde Hülle,
Und ruh' im Frieden in der stillen Gruft,
Es kommt die Zeit, wo Gottes Vater=Wille
Auch uns an Deine Seite ruft.

Stehendes Monument.

№ 211. Linie 6.

Ruhestätte

für

Jeremias Bäßler,

Drechslermeister,

gestorben den 24. Juni 1820,

und

dessen Ehegattin

Maria Katharina Bäßler.

Ich wach' und senke meine Blicke
In diese Todtengruft hinein,
Vielleicht in einem Augenblicke
Kann ich, wie er, des Todes seyn.
D'rum Jesu schenke mir bei Zeit
Die Tugend kluger Wachsamkeit.

Liegender Stein.

№ 211.

Diese

Ruhestätte

haben sich zu einer Ruhekammer vor ihre sterbliche Leiber, bis auf den Tag der Zukunft Jesu Christi erwählt:

Emanuel Jakob Schwarz,

Burger und Stadt-Steinmetz,

und

dessen geliebte Hausfrau

Maria Barbara, geborne Schindlin,

und deren Erben.

Ach Herr, du Schöpfer aller Dinge,
Ich Dein Knecht bin zu geringe,
G'nug zu preisen deine Gnad,
Die du mir von Jugend an, bis auf diesen Tag erwiesen,
Lasse mich und auch die Meinen
Ferner deine Gnad' genießen,
Bis es dein heil'ger Rath beschließt,
Hier aus dieser Welt zu scheiden. —
Ach! so hilf, daß wir mit Freuden
Dort vor deinem Throne stehen,
Und durch Jesu Blut und Tod
In die himmlisch Freud' eingehen.

1778.

Monument in der Mauer.

№ 212. Linie 1.

POST QVAM
CHRISTIANO DIGNISSIMA CVRA
FVSIS DEVOTIS PRECIBVS.
ANIMA IN MANVS DOMINI
BONAFAMA POSTERORVM MEMMORIAE
COMMENDATA
ETIAM CORPORI
IN GREMIO TERRAE
SVB FIRMA LAETAE RESVRRECTIONIS SPE
PLACIDAE QVIETIS DORMITORIVM
SIBI ET POSTERIS
HIC DESTINABATVR
A.
**JOHANNE FRIDER: GVTERMAN
DE BIBERN**
ET VXORE **ROSINA** NATA ENICHIN
1766.

(Deutsch.)

Johann Friedrich Guterman von Bibern
hat nach christlich vollbrachtem Lebenslauf, mit eifrigem Gebete, seine Seele in die Hände des Herrn empfohlen, und nachdem er der Nachwelt ein ehrenvolles Andenken hinterlassen, in dem Schooße der Erde, unter fester Hoffnung
auf eine frohe Auferstehung,
für sich,
seine Gattin **Rosina**, eine geborne Enichin,
und seinen Nachkommen
eine Ruhestätte bereitet.
Anno 1766.

Liegender Stein.

von Gutermän'sche Familien-Gruft.

Hier ruhen die Brüder:

Philipp Albrecht,
geboren den 4. Jan. 1736, gestorben den 21. Okt. 1804.

Georg Gottfried,
geboren den 3. Juli 1751, gestorben den 16. August 1822.

Johann Melchior,
geboren den 24. Juni 1748, gestorben den 28. Nov. 1830.

№ 212. Linie 10.

Ruhestätte

von

Ferdinand Hieronymus Hodum,

und seiner Familie.

Anno 1837 den 2. Februar.

Himmlisch sey in Freud' und Schmerz
Unser Wandel, unser Herz,
Vater, Vater, alle wir
Sind unsterblich, Preis sey Dir.

Ein Kreuz.

№ 213. Linie 2.

Hier ruhet

der

unvergeßliche Gatte und Vater

Johann Georg Köllisch,

geboren den 3. Mai Anno 1768, gest. den 27. April 1834.

Ruhe sanft Deine Asche!

Stehendes Monument.

№ 213. Linie 3.

Ruhestätte

des

Johann Melchior Vogler,

Glasermeister,

starb in seinem 65sten Jahre den 25. Okt. 1825.

Geweiht

von seiner Gattin

Maria Barbara Vogler, geborne Baur.

Sey gesegnet dort im bessern Leben,
Deiner treuen Liebe denken wir,
Bis auch wir dem Pilgerland entschweben,
Und uns Gott dort neu vereint mit Dir.

Stehendes Monument.

№ 213. Linie 4. a.

Ruhestätte

für

Christoph Heinrich Müller,

Kupferschmiedmeister,

und seiner Ehegattin

Maria Barbara, geborne Müh,

nebst dessen Erben.

Sey getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

Monument an der Mauer.

№ 214. Linie 1.

Denkmal der Wehmuth und der Liebe
für
Heinrich Hieronymus Pfleiderer,
welcher den 3. Juni 1813 in dem blühenden Alter von 21 Jahren selig entschlief,
errichtet
von tiefgebeugten Eltern und Schwestern.

Dir fiel so bald des Todes Loos,
Ruh' sanft im stillen Erdenschooß,
Du früh schon müde Hülle!
Erhaben über Welt und Zeit
Schmeckt dort Dein Geist in Ewigkeit
Der reinsten Freuden Fülle.
Wir segnen Dich mit Thränen ein
Zum Schlummer unterm Leichenstein
Und harren still der Stunde,
Wo Gott uns neu mit Dir vereint,
Dann hat die Sehnsucht ausgeweint,
Dann heilet jede Wunde.

Unsere Liebe trennt kein Grab,
Dieß trocknet uns die Thränen ab;
Nichts bleibt der Verwesung Raub,
Friede Gottes diesem Staub.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Zur Erinnerung

meiner den 28. Oktober 1820 verstorbenen Ehegattin

Jakobina Regina Kröner,

geborne Pfleiderer,

27 Jahre alt,

mit welcher ich 18 Monate lang in einer glücklichen Ehe lebte, an ihrer Seite ruhen im Frieden

unsere Kinder:

Johann Heinrich,

½ Jahre alt,

gestorben den 29. Dezember 1819.

Philipp August,

3 Monate alt,

starb den 11. Jannar 1821.

Geweiht

von ihrem Ehegatten

Johann Georg Kröner,

im Juli 1821.

Sey gesegnet, Friede Deinem Grabe,
Dein Gedächtniß, Gattin, bleibt in mir,
Bis auch ich den Lauf vollendet habe,
Noch beim Wiedersehen dank' ich Dir.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Zur Erinnerung

meiner den 4. Oktober 1818 verstorbenen Ehegattin

Margaretha Pfleiderer,

geborne Ballenberger,

68 Jahre alt,

mit welcher ich 30 Jahre lang in einer glücklichen Ehe lebte, an ihrer Seite ruhen im Frieden:

unser Sohn, Tochter und zwei Enkel.

Geweiht

von ihrem Ehegatten

Philipp Balthasar Pfleiderer,

im Juli 1821.

Hier ruht

meine zweite Ehegattin

Anna Rosina Pfleiderer,

geb. Ballenberger,

starb den 16. Oktober 1822.

Gewidmet

von ihrem Gatten

Philipp Balthasar Pfleiderer.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Liegender Stein.

Hier ruhet

an der Seite seiner ihm vorangegangenen zwei Gattinnen, Kinder und Enkelin:

Philipp Balthasar Pfleiderer,

Feilhauer und Uhrfedern-Fabrikant,

geboren den 19. Februar 1762, starb den 21. Juli 1825.

Sanft ruhe seine Asche!

Geweiht

von seiner trauernden Gattin

Maria Barbara Pfleiderer.

Stehendes Monument von Eisenguß.

№ 214. Linie 2.

Ruhestätte

für

Georg Jakob Geuser,

seiner Frau und Kinder.

Hier ist Ruhe,

Jenseits ewiger Friede.

1831.

Liegender Stein.

№ 214. Linie 4.

Begräbniß

für

Johann Georg Stanger,

Schrannenmeister,

und

dessen Ehegattin.

Er starb den 20. Februar 1823 im 78sten Jahre seines Alters.

Ich liege hier und schlafe im Frieden,
Du Herr hast mir die Ruh' beschieden,
D'rum ruh' ich sanft in Deiner Hand,
Ich bin ja längst mit Dir verwandt.

Monument in der Mauer.

№ 215.

Reste der Sterblichkeit

des

Herrn **Marx Christoph Graf,**

Kaufmann in Augsburg,

geb. den 30. Juli 1741, gestorben den 21. Februar 1812,

und dessen Bruder

Herr **Christoph Friedrich Graf,**

Handlungsdiener,

in Augsburg geboren, den 24. Juni 1739, gestorben den 15. Januar 1821.

Du sahst die Welt in fernen Zonen,
Dich schonte sechzehnmal das Meer,
Der Sehnsucht Fittig trug Dich her,
Im Vaterlande still zu wohnen,
Und bis an's Grab zu sorgen für die Deinen,
Die Deinem Staub des Dankes Thränen weinen.

Und eines Sinn's im sel'gen Frieden,
Lebt hier der Brüder treues Paar,
Was je der Vater für uns war,
War auch im Onkel uns beschieden.
Euch beide ehrt des Schmerzes stumme Wahrheit,
Doch höher lohnt des Himmels sel'ge Klarheit.

Psalm 133. V. 4.

Siehe, wie fein und lieblich ist's, daß Brüder einträchtlich bei einander wohnen.

Stehendes Monument.

№ 215. Linie 2. b.

Ruhestätte

der

Anna Barbara Forster, geb. Miller,

geboren 1756 den 18. Jänner, gest. in ihrem 74sten Jahre den 22. Februar 1830.

Geweiht

von ihrem Gatten

Georg Abraham Forster,

Tuchscheerermeister,

und dessen Erben.

Schlummere sanft in stillem Frieden,
Gattin, uns zu früh des Todes Raub,
Schnell schloß sich Dein mühevolles Leben,
Deine Hülle wurd' zu früh uns Staub.
Ewig bitter war mir jene Stunde,
Als ich Deine kalte Hand umschloß,
Schmerzlich drückend, sagt's mein Herz dem Munde,
Es dankt ewig Dir, des treuen Gatten Loos.

Stehendes Monument.

№ 215. Linie 5.

Meyer- und Renckisches Familienbegräbniß.

Stehe still über diesem Staub, Wanderer! und blicke auf zu des Himmels reiner Klarheit, wo die Seelen der Edlen, unvergänglicher als ihr Glanz, sich ihrer ewigen Liebe freuen.

1821.

Stehendes Monument.

№ 215. Linie 7.

Ruhestätte

für

Gottfried Schreitmüller,

Zolleinnehmer,

und

Dorothea Schreitmüller,

sammt dessen Erben.

den 1. Februar 1798.

Neues Monument.

Schuhmacher'sche Grabstätte.

für sie und ihre Leibeserben.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier ruhet
der
selig vorangegangene
Herr Friedrich Hetzel,
Bierbräuer,
gestorben 1823,
und
Gottfried Schreitmüller,
Königlicher Zoller,
starb 1826,
Dero Gattin
Dorothea Schreitmüller,
starb 1829.

Sollt ich an dem Grabe weinen,
O, dann dankt mein Herz Euch noch,
Bis ich werd' bei Euch erscheinen,
Und befreit vom Erdenjoch.
Ich und mein Familien=Kreis
Vollende auch die Himmels=Reis'.

Stehendes Monument. № 215. Linie 8.

Kretzische Ruhestätte.

1808.

Stehendes Monument. № 216. Linie 2. a.

Diese Ruhestätte

hat erwählet

Jakob Heinrich Redlinger,

Materialist,

und dessen Ehegattin

Magdalena Wilhelmina Redlinger,

geborne Leihkauf,

nebst deren Erben.

1812 den 9. April.

In Allen wird ein Frühling lächeln,
Nur Schlaf ist unser Tod,
Die Nacht vergeht, seht dort ein neues,
Und schöneres Morgenroth.

Stehendes Monument. № 216. Linie 2. b.

Johanna Regina Ernst,

geborne Redlinger,

geboren den 17. Oktober 1787, gest. den 28. März 1834.

Gestiftet

von ihrer Tante

Anna Sybilla Stuppano

in Schwäbisch Hall.

Schlumm're sanft, Du gute fromme Seele,
Bis auf ewig dieser Schlummer flieht.

Monument an der Mauer.

№ 217. Linie 1.

Diese

B e g r ä b n i ß

gehert

dem erbarn

G e o r g Z o r n

und

D o b i a s S c h n e i d e r.

Jme und ihren Erben.

Anno 1619.

Stehendes Monument.

№ 217. Linie 3. b.

B e g r ä b n i ß

von

G e o r g S t e t t e r,

Rothgerber,

geboren zu Memmigen den 15. Dezember 1730, gestorben den 11. April 1800.

Ein Kreuz.

№ 217. Linie 5. b.

F a m i l i e n g r a b

von

Johann Georg Christeiner.

Stehendes Monument.

№. 218. Linie 3.

Hier unter diesem Grabeshügel schlummert sanft:

Marx Bilz,

Rothgerber,

und seine Ehegattin

Anna Maria, geborne **Meyrin,**

welcher einstens ihre Tochter nachfolgen wird:

Anna Katharina Seitzin, geb. Bilz,

Anno 1812.

So ist uns auf Müh' und Arbeit
Ruh' im Grabe zugericht,
Daß wir sanft und sicher schlafen,
Bis der große Tag anbricht.

Und sie haben einen ehrlichen Namen hinter sich gelassen.
Sirach. Cap. 15.

Liegender Stein.

№. 218. Linie 3.

Dormitorium Lomeri.

1763.

(Deutsch.) Lomerische Grabstätte.

Liegender Stein.

№. 218. Linie 7.

Dormitorium Vincensii.

MDCCLXX.

(Deutsch.) Vincenzische Grabstätte.
1770.

Inschriften an den Monumenten
der
sogenannten hohlen Begräbnisse
unten an der Anhöhe.

Monument
in der Mauer.

№ 1.

Damit Liebe, Verehrung, Dankbarkeit nicht länger fruchtlos den Ort suchen, wo die müde Hülle eines redlichen Vaters, eines würdigen Religionslehrers,

Herrn Mathias Jakob Adam Steiner,

Pfarrer bei St. Ulrich,

seit dem 15. Dezember 1796 schlummert,

weihte ihm diesen Denkstein in ihrem letzten Willen

seine Tochter

Regina Christiana Hecking.

Anno 1805.

Die ihr vorübergehet,
Laßt den Gram entfliehen;
Irdisch werd' ich ausgesäet,
Himmlisch aufzublühen.

(Bemerkung.) Mit Bleistift geschrieben, findet sich an diesem Monumente noch folgendes aufgezeichnet:

Den 5. Mai 1830 besuchte ich nach 14jähriger trüber Entfernung, das theure Grab meines unvergeßlichen Vaters, mit den Gefühlen der kindlichsten Liebe und Dankbarkeit,

Henriette Oesterreicher, geb. Steiner.

Friede sey mit ihm. Amen!

Liegender Stein.

№ 1. Linie 2.

Ruhestätte

für

Johann Georg Erbar,

und

dessen Ehegattin

Anna Margaretha,

sammt ihren Erben.

Anno 1811.

Mit Jesu schlaf' ich sterbend ein,
Mein letztes Wort soll Jesus seyn,
Wann ich an seines Vaters Thron
Ihn seh' als eingebornen Sohn.

Stehendes Monument. № 1. Linie 4.

Jesus!

In einem stehet unsere Seligkeit, solche unsere Seligkeit erwirbt Jesus.

Philipp Jakob Holeysen,

Bürger, Gold- und Silberscheider allhier,

sammt

seiner herzgeliebten Eheliebsten

Barbara, eine geborne Stühlerin,

haben diese Gruft,

nebst den zwei hintern, nahe daran liegenden Gräbern,

zu einer Ruhekammer vor sich und ihre Erben

in der seligen Hoffnung einer fröhlichen Auferstehung,

zubereiten lassen.

Wer hier auf Jesu Tod wird seinen Geist aufgeben,

Kann dort bei Jesu auch, in tausend Freuden leben.

(Auf der Rückseite dieses Monumentes.)

Hier liegt begraben und in Gott ruhet:

Johann Christoph Holeysen,

geboren Anno 1696 den 1. Januar, gestorben den 29. April 1698, alt worden 2 Jahre 5 Monate.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier liegt begraben und in Gott ruhet:

Lukas Holeysen,

geboren 1703 den 27. März, gestorben Anno 1704 den 19. August, alt worden 1 Jahr 5 Monate 9 Tage.

Hier liegt begraben und in Gott ruhet:

Susanna Barbara Holeysen,

geboren Anno 1705 den 7. Oktober, gestorben 1705 den 2. November, alt worden 3 Wochen 5 Tage.

Hier liegt begraben und in Gott ruhet:

Paulus Holeysen,

geboren 1708 den 29. August, gestorben 1715 den 22. Aug., alt worden 6 Jahr 11 Monate 3 Wochen.

Hier liegt begraben und in Gott ruhet:

Susanna Barbara Holeysen,

geboren 1709 den 8. Oktober, gestorben 1709 den 2. Nov., alt worden 3 Wochen 4 Tage.

Hier liegt begraben und in Gott ruhet:

Johann Andreas Holeysen,

der Anno 1710 den 17. Oktober geboren, Anno 1726 den 7. Mai wieder selig entschlafen, und also ein kurzes Leben, davon er 3 Jahre zur Erlernung der Goldarbeit gewidmet, auf 15 Jahre 6 Monate und 20 Tage gebracht.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier liegt begraben und in Gott ruhet:

Matthäus Holeysen,

geboren Anno 1712 den 2. April, gestorben Anno 1715 den 26. Sept., alt worden 3 Jahre 6 Monate 14 Tage.

Hier liegt begraben und in Gott ruhet:

ein todtgebornes Töchterlein,

1718 den 3. Juli.

(Das erste in die Gruft den 4. Juli.)

In diese Gruft ist im Jahre 1816, Monat September, beigesetzt worden:

Herr Andreas Degmaier,

Minist. Senior und Pfarrer bei St. Anna.

Ihm folgte im Jahre 1829, Monat Juni,

dessen Sohn:

Herr Johannes Degmaier.

II. Pfarrer bei St. Anna.

Monument in der Mauer.

№. 2. Linie 1.

Die alte Klagred unsers Herrn Jesu Christi über die undankbare Welt.

Ich bin

1. Das Liecht	1. Sicht
2. Der Weg	2. Gehet
3. Schöne	3. Liebet
4. Reich	4. Bittet
5. Allmächtig	5. Fürchtet
6. Ewig	6. Suchet
7. Weiß	7. Folget
8. Edel	8. Dienet
9. Barmherzig	9. Traut
10. Wahrhaftig	10. Glaubt
aber	man

mich nit mehr.

Balthasar Schnurpain.

Jakobina Ledergerberin.

Liegender Stein.

№. 2. Linie 2.

Diese

Grabstätte

gehört

Hans Schelling,

Handelsmann.

All' Stund mein Bitten ist zu Gott,
Daß er mich freudig mach' im Tod.

Anno 1580.

Stehendes Monument.

№ 2. Linie 3.

Hier ruhen die Gebeine
eines
rechtschaffenen Mannes und tugendhaften,
liebevollen Vaters,
des

Johann Joachim Strampfer,

Königl. Kreis- und Stadtgerichts-Direktor und Ritter
des Königl. Ludwigsordens,
geboren zu Windsheim den 21. August 1750, gestorben den
25. Juni 1832.

und seiner Gattin
einer tugendhaften, treuen Mutter,
der

Frau M. Augustine Strampfer,

geborne Merklein,
geboren zu Windsheim den 25. August 1751, gestorben den
5. Mai 1833.

Sie hinterließen 2 Töchter, 1 Sohn und 2 Urenkel.

Sanft ruhe ihre Asche!

Auferstehen, ja auferstehen wird unser Staub nach
kurzer Ruh',
Unsterblich Leben wird uns geben, der uns schuf.
Hallelujah!

Monument in der Mauer und liegender Stein.

№ 3.

Albrecht von Stetten'sches Familiengrab.

1825.

Neueres Monument.

Ruhestätte

für die

Familie Albrecht von Stetten

und

von Besserer.

1835.

Stehendes Monument.

№ 3. Linie 4.

Hier ruhet

Georg Heinrich Pröls,

Kaufmann,

welcher den 23. April 1829 im 26sten Lebensjahre seinem den 5. April dieses Jahres im zarten Alter von 22 Wochen vorangegangenen Kinde **Laura** nachfolgte.

Geweiht

von seiner tiefgebeugten Gattin

Barbara Pröls, geborne **Dietz.**

Monument.
an der Mauer.

№ 4. Linie 1.

Familien-Grabstätte

der

von Lansberg

und des

Freiherrn v. Herrman.

1833.

Stehendes
Monument.

№ 4. Linie 2.

Ruhestätte

der

Familie Wagner.

1831.

Stehendes Monument.

№ 4. Linie 4.

Ruhestätte

der

hier entschlummerten

einheimischen und fremden Gesellen

der

Bierbräuer=Innung.

Sanfte Ruhe, Gottes Frieden
Finde hier im Grabes=Sand,
Jeder, der erbleicht hienieden,
Auch aus fernem Vaterland.
Diese Erde, Gott geweihet,
Schließt die Hülle, doch der Geist
Eilt zu Gott, der ihm verleihet
Ew'ges Heil, wie er verheißt.

Von ihren Brüdern geweiht.

1831.

Auf der Rückseite dieses Monumentes steht:

Dieses

Denkmal der Liebe

besorgte der zur Zeit bestehende Vorsteher der Zunft

Caspar Wagenseil.

Altgesellen: **Michael Rese.**
Christoph Holtz.
Karl Bloßfeld.

im Namen der ganzen Brüderschaft 1831
Monat August.

Monument in der Mauer.

№ 5. Linie 1.

von Halder'sche Familien-Gruft.

Erneuert im Jahre 1832
durch
Johann Friedrich v. Halder.

Stehendes Monument.

№ 5. Linie 4.

Dieses Denkmal

errichtete
die ehrsame Bäcker-Brüderschaft,
dermalige Herr Ladenmeister **G. F. Rothgang, J. G. Bauer, J. G. F. Renck,**
und
J. G. Mayer
als Altgesellen.
1827.

Als dieses Trauerhaus allhier
Wurd' festlich eingeweiht,
War jedes denn erwartungsvoll,
Wem wohl die Glock' zum ersten läut',
Und als die Bäcker-Bruderschaft
Ein Leichnam her begleitet, *)
Dem — war der erste Glockenton
Zu seiner Ruh' bereitet.

Ja! die von dem fernen Lande,
Wie im Vaterorte seyn,
Und sie kühle Erde fanden,
Schließt die Ruhe hier auch ein.
Die Reise ist ein Pilgerlauf,
Die führet uns zum Himmel auf.

*) Jakob Häberle, Bäckergeselle aus Burtenbach.

Altes Monument in der Mauer, jetzt nicht mehr vorhanden.

№ 6. Linie 1.

G . G . G .

CHRISTO VICTORI SACRVM

HEVS VIATOR

SI BONVS ES MORERE VICTVRVS

VT VIVAS MORITVRVS

RAYMVNDVS EGGER

INCERTAM CERTI FATI HORAM PERPENDENS

SIBI VXORIQ. CONJVNCTISS.

CATHARINAE ZOLLERIN

MONVM . HOC IN QVO CONDI MORTVVS

VOLVIT

HAEREDES INVIOLATVM PERPETVO SERVABVNT.

1665.

(Deutsch.) G. G. G.

Christus dem Sieger geweiht.

O Wanderer!

wenn du rechtschaffen bist, so stirb im Leben, damit du im Tode lebest.

Raymund Egger.

Der ungewissen Stunde des gewissen Todesloofes zuvorkommend, hat sich, und für seine geliebte Gattin

Katharina Zollerin,

dieses Grabmal zu seiner Ruhestätte nach dem Tode erbauen lassen.

Seine Erben werden es ewig heilig halten.

1665.

Neues Monument.

Begräbniß

der

Familie von Stetten

auf **Wolmetshofen.**

Liegender Stein.

№ 6. Linie 2.

Hier ruht

Michael Betz,

Salzburger Fuhrmann.

gestorben an seinem 66sten Geburtstag den 17. Febr. 1827.

Gewidmet

von seiner dankbaren Gattin

Barbara Betz,

jetzt verehelicht mit

Johann Kernstock,

Salzburger Fuhrmann.

Bester Gatte, dieser Stein
Prägt des Herzens Dank sich ein,
Den ich Deiner Lieb' und Treu'
Unvergeßlich Thränen weih',
Bis die Stunde einst erscheint,
Die auf ewig uns vereint.

Sie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen ihnen nach.

Monument an der Mauer.

№ 7. Linie 1.

Madame Genioux.

Ruhe, morsche Hülle, mit dankbaren Thränen benetzt, der Geist lebt zufrieden, ewig bei Gott.

Anno 1762.

Stehendes Monument. № 7. u. 8. Linie 2. a. u. b.

Denkmal der Liebe

dem

sel. Gatten und Vater

Johann Mathias Beck,

Bierbräuer,

geb. den 29. Oktober 1769, gestorben den 19. Juni 1834.

Geweiht von

Gattin, Tochter und Schwiegersohn;

Margaretha Beck, geborne Kraft;

Johanna Katharina Kraft, geborne Beck;

Johann Jakob Kraft.

Schlaf, guter Vater, hier in Gottes Frieden,
Auf Müh' und Leid im kurzen Erdenlauf,
Des Lebens Krone werde Dir beschieden,
Weckt Dich zum bessern Seyn Dein Heiland auf;
Dein Leben schuf uns Freude, Trost und Segen,
Hab' Dank, Dein früher Tod nur bracht' uns Schmerz,
Doch nur ein Kleines, — und Dir jauchzt entgegen,
Beim Wiederseh'n das jetzt gebeugte Herz.

Auf der Seite des Monumentes steht:

Johann Mathias Kraft,

geboren den 10. Juni 1834, gestorben den 4. Juli 1834.

Stehendes Monument.

№ 7. u. 8. Linie 4.

Dem
geliebten Gatten und Vater
Nikodemus Leiner,
Bierbräuer,
gestorben den 13. September 1836,
und
seiner ihm vorangegangenen, hoffnungsvollen, 15 Jahre
alten Tochter
Sabina Leiner,
weiht dieses Denkmal
die
trauernde Gattin und Kinder.
1837.

Monument an der Mauer.

№ 8. Linie 1.

Diese Begräbniß
ist
zu einer Ruhestätte auserseheu
für
Johannes Osiander,
Handelsmann,
und seine liebe Ehegattin
Regina Katharina, geborne Apflin,
sammt ihren Erben.
Anno 1770.

Liegender Stein.

№ 8. Linie 3.

Ruhestätte

von

Johann Paulus Deffner,

und

dessen Erben und Gattin

Anna Barbara Deffner, geb. Bohner,

so gestorben den 3. Januar 1826, alt 56 Jahre.

Himmelswonne sey der Preis
Deiner Liebe, Treu' und Fleiß.

Stehendes Monument.

№ 8. Linie 4.

Dem Andenken

des

zu früh vollendeten Gatten und Vaters

Heinrich Gottlieb Leiner,

Bäckermeister dahier,

gestorben den 3. Juli 1834.

Geweiht

von seiner hinterlassenen Gattin

Barbara Leiner.

Monument an der Mauer. **№ 9. u. 11. Linie 1.**

Holzhauser'sches Familienbegräbniß.

Deine Todten werden leben.

1821.

Nachruf dem Seligen.

Freunde trauern, Schüler weinen,
Und den Deinen bricht das Herz,
Doch des Wiedersehens Hoffnung
Stillt die Klage, hemmt den Schmerz.

Unserm Freunde

Ludwig Joseph Karl Rumpf,

Lehrer an der Freiherrl. v. Schäzler'schen Armenschule,
geboren den 9. November 1804 zu Lindau, gestorben dahier den 16. Juni 1825.

Stehendes Monument. **№ 9. Linie 4.**

Dem Andenken

des
treuen Gatten, liebevollen Bruders und biedern Menschenfreundes,

Marx Leonhard Kaufmann,

Papierfabrikanten,
geb. den 1. Dezember 1763, gestorben den 21. Mai 1830.
Gewidmet
von seiner hinterlassenen Ehegattin
Elisabetha Kaufmann, geb. Koppmayer.

Wer da säet im Segen, wird auch erndten im Segen.
Korinther am 9. V. 6.

Liegender Stein.

№ 9. Linie 5.

Diese

Ruhestätte

hat

für sich und seine Erben

erwählet:

Johann Michael Härtlin,

Beck,

und seine Hausfrau

Anna Maria Härtlin,

geborne Thenn.

Jesus, den sein Vater selbst hat auferweckt aus seinem Grabe,
Ist's, auf den voll Zuversicht ich die Glaubens=Hoffnung habe,
Daß er einst auch mich erweckt, und vor seinem Gnadenthron
Beileg, die durch seinen Tod mir theuer erworbene Lebenskron'.

Monument in der Mauer.

№ 10. Linie 1.

Diese Begräbniß

haben
zu einem geneigten Angedenken ihres allhier in Gott ruhenden, einigen lieben Sohnes

Johann Christoph Lotter,

renoviren lassen:
seine geliebte Eltern

Herr **Christoph Lotter,**
Handelsmann,
und dessen Ehe=Consortin
Frau **Maria Euphrosina Lotterin.**

Anno 1758.

Stehendes Monument.

№ 10. Linie 2.

Ruhestätte

für die

Familie Schneider.

Hier ruhet unter den Trümmern der Verwesung
die entseelte Hülle
des
Herrn **Philipp Friedrich Schneider,**
hiesigen Gold- und Silberscheiders,
geboren am 1. Mai 1773, selig entschlafen den 4. Okt. 1821.

Stehendes Monument.

№ 10. u. 11. Linie 4. a.

Ruhestätte
der
Familie Stipp.

Aus der Nacht zum Lichte,
Vom Glauben zum Schauen,
Vom Irrthum zur Wahrheit,
Vom Schmerz zur Seligkeit
Führt des Menschen Pilgerpfad.

Zu beiden Seiten dieses Monumentes sind steinerne Kreuze mit folgenden Inschriften, und zwar auf dem Kreuze rechts:

Gustav Ludwig Wilhelm Stipp.

Einst der Eltern,
Jetzt der Engel Freude.
(starb 7 Jahre alt.)

Theodor.

Viel geprüft in der ewigen Liebe, zu seliger Vollendung, eiltest auch Du uns voran, Theurer — wir wallen Dir nach.

Auf dem Kreuze links:

Ruhe sanft, du liebe, freundliche **Lina**, Dein verklärter Geist schwebe tröstend um uns.

An dem mittlern Monumente steht zu beiden Seiten auf Messing-Schilden:

Karolina Stipp.

geboren den 16. August 1822, gest. den 31. Oktober 1833.

Gustav Stipp.

geboren den 20. Juni 1824, gestorben den 23. Jan. 1832.

Theodor Stipp.

geboren den 17. Sept. 1826, gestorben den 7. Sept. 1834.

Stehendes Monument.

№ 11. Linie 2.

Hier ruhet

im Dunkel des Grabes

die

treue Gefährtin durch's Leben,

mir nun von dem Tode getrennt.

Mit meiner zweiten Gefährtin will ich die Asche noch ehren, noch oft Dein Grabmal besuchen, bis uns der Tod an Deiner Seite vereint, und unser unsterblicher Geist in höhern Welten sich findet.

Mauchisches Familien = Begräbniß.

Stehendes Monument.

№ 11. Linie 3.

Ruhestätte

für

Benjamin Zobel.

1821.

Monument in der Mauer.

№ 12. Linie 1.

S . G . L .
INTER VIVOS AD HVC
MORTALITATES AVTEM
NON IMMEMOR,
HVNC QVIETIS LOCVM
QVO TANDEM FESSA MEMBRA
QVIESCERENT
SPE CERTISSIMA FVTVRAE
ATQVE BEATAE RESVRRECTIONIS
DANIEL THENN
PRAEC. I. CLASS. GYM. ANN.
SIBI ET LIBERIS SVIS IV.
NEC NON LEGITIME
EX IISDEM NATIS
PARARI ET ADAPTARI
CVRAVIT.
1. THESS. 4. V. 14.
1766.
DISCE MORI.

(Deutsch.) S. G. L.

Noch lebend, der Sterblichkeit jedoch eingedenk, hat diese Ruhestätte, worin endlich seine müden Glieder ruhen sollen, im festen Vertrauen auf dereinstige selige Auferstehung errichten lassen:

Daniel Thenn,
Lehrer der ersten Gymnasial-Klasse zu St. Anna,
für sich und seine vier Kinder, sowie ihre gesetzmäßige Nachkommen.
1. Thessal. 4. V. 14.
1766.
Lerne sterben.

Liegender Stein.

№ 12. Linie 2.

Allhier ruhet in Gott:
der
weyland Wohledle
Herr Franciscus Greiff,
einer edlen Kaufmannschaft Notar,
welcher den 13. August 1787 im Herrn selig entschlafen.
Dieses Denkmal
hat
ihrem sel. Eheherrn,
Frau **Katharina Magdalena,** eine geb. Ludornin,
aus Hessen=Cassel,
setzen lassen,
und seinen Erben.
Psalm 27. V. 13.

Stehendes Monument.

№ 12. Linie 2.

Hier ruht
Georg Herrman Julius
Frhr. v. Freudenberg zu Neukirchen.
Beweint von seiner treuen Gattin
und
seinem dankbaren Sohne.

Auf den Seiten des Monumentes steht:
Geboren den 23. Dezember 1771.
Gestorben den 10. November 1837.

Monument in der Mauer.

№ 13. Linie 1.

Dieses

Epitaphium und Gruft

No. 13.

gehört mir

Johann Vadrosy Stuppano,

Handelsmann,

und

meiner geliebten Ehe=Consortin

Euphrosina, geborne Attingerin,

und

unsern lieben Erben.

Zugewidmet und renovirt den 15. November 1770.

Christi Tod und Auferstehung
Ist mein Gewinn und Leben.

Stehendes Monument.

№. 13. Linie 4.

Familienbegräbniß

von

Conrad Michael Bauer,

Kaufmann,

eröffnet den 23. April 1814.

Hier ruhen:

Frau **Dorothea Bauer**, geborne Zucker,

gestorben im Juni 1792.

Ihre Tochter,

Friederika Margaretha Maria Bauer,

folgte ihr nach im August 1793.

Den 23. April 1814 starb

Frau **Auguste Charlotte Bauer**,

geborne Knaupp.

Ihr Sohn

Conrad Christian Bauer,

ging ihr voran im September 1793.

Monument an der Mauer.

№. 14. Linie 1.

Grabbergische Familien-Gruft.

Anno 1827.

Stehendes Monument.

№ 14. Linie 2. a. u. b.

Grabesstätte

von

Senior Geuder.

Dem

treuen Gatten, dem zärtlichen Vater, dem biedern Menschen.

Gestorben den 7. Februar 1805.

Stehendes Monument.

№ 14. Linie 4.

Bei dem frühen Tode

seiner

innigstgeliebten Gattin,

Frauen **Anna Maria**, gebornen Hedererin,

setzt

dieses Grabmal

Ihr, sich und seinen Leibeserben:

Johann Christian Weiler,

Kaufmann.

1789.

Auf der Rückseite:

Hier geh' ich natürlich ein — Dort werd' ich geistlich seyn.

Monument an der Mauer.

№ 15. Linie 1.

Serius aute ilius sedem properamus ad unam.
Ovid.

(Deutsch.) Früher oder später, eilen wir alle zu einem Ziele.
Ovid.

In Erwägung, daß bald früher oder später wir auch zu unsern Vätern gesammelt werden, hat sich ein christlich Ehepaar,

nämlich:

Georg Paul Eberwein,
Schulhalter,
und
Maria Sybilla, geborne **Blankin,**
diese Ruhestätte
1774
für sich und ihre Erben
erneuern lassen.

Darin schon ehedem ihre liebe Großschwieger=, und Großeltern, nebst ihre liebe Schwieger= und rechte Eltern, wie auch vier liebe Söhne und drei Töchter, so vorangegangen sind, beigelegt worden. Unterdessen auch wartend auf die Erlösung von dem Leibe dieses Todes, und der Seele nach, daheim bei dem Herrn Jesu zu seyn.

Wahlspruch: 1. Tim. 4. V. 18.

Die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nutz, und hat die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens.
Amen.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Liegender Stein.

Familiengruft
der
Frau M. N. Wolff,
geborne Cramer.

1806.

(Vormals Paul Eberwein.)

Stehendes Monument.

№ 15. Linie 2.

J. C. Gerlach,
und dessen Erben.

1807.

Stehendes Monument.

№ 15. Linie 3.

Lehmanisches Familiengrab.
Anno 1809.

Bin ich todt, besuche mich,
Oft an meinem Grabe,
Fühle hier, wie sehr ich Dich
Einst geliebet habe,
Wie um diesen stillen Hügel
Noch die Abendsonne bebt,
Wo mit losgebundenem Flügel
Hoher Gottes-Friede schwebt.

1820.

Stehendes Monument. **№ 15. Linie 4.** a. u. b.

Ruhestätte,

doch nur für die Hülle müder Arbeiter.

D. Weiler,

Gattin und Erben.

1786.

Im Frühling, der Auferstehung Bild, bereitet durch Gütigkeit einer edelmüthigen Gönnerin.

Oben am Monumente:

Es flamm' dieß Wort in meiner Brust,
Bedenke, daß **Du** sterben mußt.

Auf der Rückseite:

Ich schaue ohne Leben
Durch Nacht und Gräber hin,
Denn Christus ist mein Leben,
Und sterben mein Gewinn.

Ein steinernes Kreuz. **№ 15. Linie 4.**

Planckisches Familienbegräbniß.

Inschriften auf den Monumenten in der Mitte des Kirchhofes,

deren Reihenfolge aber nicht nach Nummern, sondern nach Buchstaben, und zwar von der Fronte gegen das Portal anfangend, geordnet ist.

Liegender Stein.

Lit. A. 3/4 Linie 4.

Grabstätte

für

David Böck,

Bratmetzger,

und seiner Ehegattin

Johanna Eva, geborne Böckensteiner,

und ihren Erben.

1831.

Ruhet sanft, ihr Mühden.

(War früher gleich am Eingange in Linie 6 am Portale links, und wurde wegen dem Baue des neuen Leichenhauses hieher versetzt.)

Stehendes Monument. *Lit. A.* Linie 3 und 4.

Der früh verblichenen theuern Gattin
weiht mit stiller Demuth diesen Denkstein:
Gottfried Sandner, Pfeifermüller.

Frühe bist Du hingegangen,
Deine Krone zu empfangen;
Friede sey um Deine Brust,
Schlumm're sanft im Schooß der Erde,
Bis dereinst ein zweites, Werde!
Deinen Staub zum Leben ruft.

Liegender Stein.

Dem Andenken
der
Felicitas Sandnerin,
Pfeifermüllerin,
geborne Hecklin,
geboren den 16. Oktober 1785, gestorben, sammt ihrem todtgebornen Söhnlein, den 3. Mai 1812.
Geweiht von ihren tiefgebeugten Eltern:
David Paulus Heckel, Kupferschmied.
und
Johanna Justina Hecklin, geborne Geußlin.

Zu bald rief Dich des Grabes Ruh,
Ach, viel zu schnell verwelktest Du
Im Frühling Deiner Tage,
Dich segnen Eltern=Thränen ein,
Es hallt um Deinen Leichenstein
Der Freundschaft Todesklage.
Du warst so gut und uns so werth,
Viel hat uns Gott mit Dir bescheert,
Und viel mit Dir genommen;
Kind, Deiner Liebe danken wir,
Bis daß auch wir hinauf zu Dir,
Zu Deiner Ruhe kommen.

Sandner'sche Erben.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Neueres stehendes Monument.

Ruhestätte

dem

Herrn Gottfried Sandner,

Pfeifermüller,

geboren den 18. September 1776, gest. den 23. Jan. 1829.

Geweiht

von seiner Gattin

Barbara Heinriette, geborne **Breyer,**

und

ihrem zweiten Gatten

Christian Faul,

Pfeifermüller.

Sanft ruht Dein Leib nun bei den Hüllen
Der frommen Kinder=Seelen hier,
Heil Dir! mit Dankesthränen füllen
Das Aug' für Deine Liebe wir.
Dein Leben schuf uns reichen Segen,
D'rum rief der Herr Dich bald zum Lohn;
Uns tröstet auf den Pilgerwegen
Das Wiederseh'n vor Gottes Thron.

1831.

Stehendes Monument. *Lit. A.* Linie 9.

Schmidt'sches Familiengrab.

Aufersteh'n, ja auferstehen
Wirst Du mein Staub nach kurzer Ruh',
Unsterblichkeit und ewiges Leben
Wird der Dich schuf Dir geben.
Halleluja!

Gewidmet
meiner innigstgeliebten Tochter und Gattin.
1824 den 5. April.

Stehendes Monument. *Lit. A.* Linie 10.

Diese Ruhestätte

gewidmet

Johann Michael Schühlein,

bürgerl. Hucker,

und

seiner selig entschlafenen Gattin

Magdalena Schühlein, geb. Metzger,

nebst seinen Erben.

Sinkt immerhin mein Leib in's Grab,
Gott wird mich neu beleben,
Der Gott, der mir das Leben gab,
Wird's einstens wieder geben;
Ich fürchte die Verwesung nicht,
Denn Gott ist meine Zuversicht.

1832.

Stehendes Monument.

Lit. A. Linie 18.

Hier ruht

Andreas Bauer,

Bierbräuer dahier,

gebürtig von Dittenheim,

und

seine Frau

Margaretha Bauer, geborne Wöllmer,

von Wettalsheim.

1826.

Wenn hier von uns, die Gott vereint,
Der Letzte auch hat ausgeweint,
Dann wird ein frohes Wiedersehen
Auf ewig unser Glück erhöhen.

Liegender Stein.

Lit. A. A. Linie 1.

Ruhestätte

für

sämmtliche Webergesellen.

An der stillen Urne spricht der Glaube:
Selig sind die Todten in dem Herrn,
Himmlisch ruhen sie von ihrer Arbeit,
Und ihr Erbtheil winkt von Stern zu Stern.

Anno 1831.

Stehendes Monument. *Lit. A. A.* Linie 17.

Denkmal treuer Liebe,

seiner

unvergeßlichen Gattin

Karoline Wegelin, geborne Georgi,

geb. am 18. Febr. 1795, und gestorben den 20. Nov. 1829.

Gesetzt

von ihrem trauernden Gatten

David Wegelin,

Nähgarn-Fabrikant.

Die Gute und Sanfte, deren Asche dieses Grab deckt — O, Sie war mir Alles! Theure Caroline! ach! daß Du nicht mehr bist! Mein Herz trägt tiefes Leid um Dich. Doch, wir werden uns wieder sehen, und unser Herz wird sich freuen, und Niemand wird diese Freude mehr von uns nehmen.

Stehendes Monument.

Lit. A. A. Linie 20.

Ruhestätte

für

Johannes Oberdorfer,

Bäckermeister,

und seiner Ehegattin

Johanna Regina Barbara, geb. Beyler,

und ihren Erben.

1834.

Sechs von unsern zarten Kleinen,
Ach, so lieblich uns erblüht,
Ruhen friedlich hier, wir weinen,
Daß ihr holder Geist uns schied.
Eins nur tröstet uns: die Frommen,
Ließ der beste Kinderfreund,
Jesus Christus, zu sich kommen,
Der sie nun mit Engeln eint.
Und wenn nach des Lebens Streite
Uns die Feierstunde schlägt,
Sie verklärt zu ew'ger Freude
Segnend uns entgegen trägt.

Stehendes Monument. *Lit. A. A.* Linie 22.

Hier ruhet

die

ehrsame Frau

Elisabetha Müller, geb. Marquard,

Kupferschmieds-Gattin,

geboren den 3. August 1766, gest. den 3. Aug. 1834.

Tiefbetrauert von ihrem Gatten

Gustav Müller,

der ihr dieses Denkmal setzt.

In des Grabes süßem Frieden,
Ruht die Unvergeßliche,
Doch der Glaube lehrt hienieden,
Daß ich sie einst wieder seh',
Dann im Lande der Verklärten
Werd' ich nach des Lebens Weh'n,
Sie, die zärtliche Gefährtin,
Wieder seh'n, ja wieder seh'n.

Stehendes Monument. *Lit. B.* Linie 3. u. 4.

Nusser'sche Familien-Begräbniß.

Hier ruht

Herr Johannes Nusser,

Kaufmann,

geboren den 17. Februar 1768, gest. den 23. Mai 1817.

Ihm ging voran und weihte diese Stätte:

Johann Friedrich Maximilian,

ein Sohn von 19 Wochen,

den 25. Oktober 1810.

Der Leiden viel, der Freuden wenig, dieß war, ehrlicher, braver Mann, hienieden Dein Loos; zu früh' für Deine noch unerzogene drei Söhne, die Deinen Verlust, mit welchem so viel Geschicklichkeit schlummert, erst für die Zukunft beweinen werden. Ruhe sanft, bis wir uns wieder seliger finden vor dem Throne Gottes! Heilig, verklärt und dankend mit dem Seraph.

Stehendes Monument.

Lit. B. Linie 5.

Ruhestätte

meiner

zu früh verstorbenen Gattin

Friederika Leberwurst,

gestorben den 8. November 1835 im 30sten Jahre.

Dann

ihren drei vorangegangenen Kindern und Eltern,

Jakob und **Margaretha Hopfer.**

Gewidmet

von ihrem Gatten

Mathias Leberwurst,

Hafnermeister.

Trennung ist unser Loos,
Wiedersehen unsere Hoffnung.

Liegender Stein.

Lit. B. Linie 6.

Hier ruht im Frieden:

die Gattin

des

Eichtmeisters Straub.

Wie wohl ist's meinem Leibe,
Nach ausgestandenem Leide,
Wie wohl ist meiner Seele,
In jener Himmelshöhe!

Geboren den 6. Dez. 1767, gest. den 14. März 1823.

Stehendes Monument.

Lit. B. Linie 10.

Hier ruht

die

unvergeßliche Mutter und Gattin

Anna Katharina Löchlin,

sie starb den 27. November 1810.

Ja einst sehen wir sie wieder,
Wenn der Todtenwecker ruft,
Viel verklärter als hienieden,
Wenn wir gehen aus der Gruft.
Und wir werden mit Entzücken
Sie an unsern Busen drücken.

Stehendes neueres Monument.

Lit. B. Linie 10.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Ruhestätte

der

geliebten Schwiegereltern

Johannes und Katharina Löchle,

dann

unsers unvergeßlichen Sohnes

Johannes Carius,

in der Blüthe seines 12ten Jahres uns so schmerzlich entrissen den 28. November 1835.

Der treuen Eltern Schmerz zu schildern,
Vermag die schwache Feder nicht,
Die Zeit selbst kann es nicht mehr mildern,
Bis unser Herz im Tode bricht.
Großältern, die vorangegangen,
Früh folgst Du nach in's kühle Grab,
Wirst auch mit Händen nach uns langen,
Dann kommen wir zu Dir hinab.

Gewidmet
von deinen liebenden Eltern

Daniel und Margaretha Carius.

1836.

Liegender Stein.

Lit. B. Linie 10. u. 11.

Diese Ruhestätte

hat sich erwählt:

Sigmund Siebenhorn,

Bürstenbindermeister,

und seiner Ehegattin

Maria Magdalena Böckin,

wie auch seinen Erben.

Befiehl dem Herrn Deine Wege, und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Stehendes Monument.

Lit. B. Linie 17.

Ruhestätte

von

David Mack

und seinen Erben.

Hier ruhet

seine Gattin

Frau **C. Barbara Mack**, geb. Strelen,

starb den 29. Juli 1830 im 67sten Lebensjahre.

Ruhe sanft, geliebte Hülle,
In des düstern Grabes Stille;
Himmelswonne sey der Preis
Deiner Liebe, Treu' und Fleiß.

Liegender Stein.

Lit. B. Linie 20.

Diese

Grabstätte

gehört

Johann Michael Thomm,

Gewürz- und Oelmüller,

wie auch seiner Ehefrau

Maria Elisabetha Thommin,

geb. Erhardtin,

und ihren Erben.

Der Tod soll dich nicht traurig schrecken,
Doch dich zur Weisheit zu erwecken,
Soll er dir stets vor Augen seyn.

Stehendes Monument. *Lit. B.* Linie 21.

Ruhestätte

für

Sebastian Jakob Fuchs,

Schleifer- und Poliermeister,

und

Regina Magdalena Fuchs, geb. Dittich,

und ihre Erben.

1831.

Nach des Lebens Kampf und Sorgen
Schenke hier uns süße Ruh',
Und am Auferstehungsmorgen
Wecke uns Herr Jesu du!
Laß uns in das Land der Frommen,
Wo kein Streit uns mehr beschwert,
Wo der Friede ewig währt,
Selig dann zusammen kommen,
Dir lobsingen, Gottes Sohn.
Solche Gnade schenk' uns Du,
Und wir gehen dem Grabe zu,
Liebend, duldend bis an's Ende.

Stehendes Monument.

Lit. B. Linie 23.

Grabstätte

des

Friedrich Wilhelm Wedel,

Waffenschmiedmeister,

und dessen Familie.

Gewidmet

seinem ihm vorangegangenen Vater

J. M. Wedel,

gestorben den 27. Nov. 1836 im 68sten Jahre seines Lebens.

Stehendes Monument.

Lit. C. Linie 2.

Ruhestätte

meiner unvergeßlichen Gattin

Christiana Elisabetha Schweitzer,

geborne Nusser,

beerdigt an ihrem 59sten Geburtstag den 9. August 1827.

Geweiht von

Jonas Martin Schweitzer,

Lehrer.

Froh werde ich Dich wieder sehen
In jenem ewigen bessern Leben,
Als Engel wirst aus jenen Höhen
Du mir entgegen schweben.
O, welche Wonne wird dieß seyn,
Wenn wir durch die verklärte Reihen
Zum Throne Gottes wallen.

(Oben am Monumente.)

Werden. Blühen. Sterben. Auferstehen.

Liegender Stein.

Lit. C. Linie 4.

Diese Ruhestätte

gehört

Eberhard Kintzelbach,

und seiner lieben Hausfrau

Barbara Kintzelbach, eine geborne Fachin,

und ihren Erben.

Christus ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn.

Liegender Stein.

Lit. C. Linie 8.

Ruhestätte

für

Samuel Schuster,

Stadtgarde-Soldat.

Anno 1749.

Christus ist mein Leben.

Stehendes Monument.

Lit. C. Linie 9.

Hier ruht im Frieden:

Karl August Heinrich Höffelein,

Kanzlei-Conzipist aus Stuttgart,

geboren den 2. August 1784, gest. den 29. Jan. 1833.

Er unterlag im Kampfe mit den furchtbarsten Leiden einer langen Schwermuth.

Psalm 32. V. 4. und Psalm 103. V. 13. und 14.

Die
treueste Liebe, der innigste Dank und der heißeste Schmerz seiner Gattin,
Julie, geb. **Miller**,
setzt ihm dieß kleine Denkmal,
hoffend auf Wiederfinden vor Gottes Thron.

Stehendes Monument.

Lit. C. Linie 23.

Grabstätte

für

Leonhard Eder,

Bäckermeister,

seine Ehegattin

Sabina Eder,

und seine Familie.

Hier ruhet
der
tugendsame Jüngling

Johann Andreas Eder,

geboren den 9. Juli 1816, gestorben den 4. Juli 1831.

Die ihr weint an meinem Hügel, jauchzet laut!
Ich bin unsterblich!
Schwinget, schwinget den Fittig, und eilet mir nach,
Wir sind unsterblich.

Ein Kreuz.

Lit. C. Linie 24.

Familiengrab

für

Johann Georg Kanengießer.

Liegender Stein.

Lit. D. Linie 6.

Diese Grabstätte
gehört dem
Mathias Ottmann,
Kornmesser,
und seinen Erben.
Es ist noch eine Ruh' vorhanden vor das Volk Gottes.
1795.

Stehendes Monument.

Lit. D. Linie 9.

Villerisches Begräbniß.
1808.

Stehendes Monument.

Lit. D. Linie 15.

Sensal Korhammer'sches
Familiengrab.
1830.

Stehendes Monument.

Lit. D. Linie 17.

Diese Ruhestätte
hat sich erwählet:
Georg Remshardt,
Bierbräuer,
den 6. März 1817.
Das fröhliche Wiedersehen,
Mindert den Schmerz der Trennung.

Stehendes Monument. *Lit. D.* Linie 19.

Hier ruht

Jungfrau Friederika Beck,

geboren den 16. März 1809, gest. den 6. September 1827.

Zarte Blüthe, von den edlen Theilen!
Die, getroffen von des Todes Pfeilen,
Für ein schöneres Loos der Welt entrückt;
Du, die früh von uns hinweg geschieden,
Die zu früh die Todtenkrone schmückt.
Holder Keim der schönsten Seelenblüthe,
Voll von Geist und voll von Herzensgüte,
Früh verwittert hier im Sturm der Zeit,
Nimm den Dank, den Deine Treu' und Liebe
Dir bei uns errungen, bestes Kind,
Mit Dir, von uns in's stille Grab.

Dieses Denkmal
geweiht
von deinen trauernden Eltern
Abraham Beck,
und
Katharina Beck, geborne Schömeneck,
von Mannheim.

Stehendes Monument. *Lit. E.* Linie 6.

Hier ruhet

Anna Katharina Herrman,

geborne **Brugger,**
gestorben den 20. Mai 1835.

Stehendes Monument.

Lit. E. Linie 12.

Hier ruht:

unsere gute Mutter

Marianna Koch, geborne **Strauß,**

Gattin

des

am 6. Februar 1808 ihr vorangegangenen

Christoph Jakob Koch,

Direktor der Leimer Tabaks-Niederlage in München.

Sie war 1770 geboren, und starb am 18. Mai 1834.

Im Herzen kündet es laut sich an,
Zu was Besser'm sind wir geboren,
Und was die innere Stimme spricht,
Das täuscht die hoffende Seele nicht.

Schiller.

Errichtet

von den vier trauernden Söhnen.

Stehendes Monument.

Lit. E. Linie 13.

Grabstätte

von

Johann Kaspar Nusser,

und seine Ehefrau

Maria Margaretha Nusser.

1808.

Stehendes Monument. *Lit. E.* Linie 15.

Nüsseler'sches Familiengrab.

1816.

Unsterbliches Leben, wird der dich schuf, dir geben.
Halleluja!

Stehendes Monument. *Lit. E.* Linie 21.

Ruhestätte
des
in dem Herrn entschlafenen

Kaspar Kraus,

Hufschmiedmeister dahier,
gestorben den 14. Januar 1837 im 80sten Lebensjahre.

Dieses Denkmal
widmet
seine hinterlassene, tieftrauernde Gattin
Barbara Kraus, geborne **Keller**.

So will ich mich denn dieses Glaubens trösten,
Der Trennung Grund weiß Gott am allerbesten,
Sein Will' gescheh'! Einst sing' ich Freudenlieder,
Entschlafene, einst sehen wir uns wieder.

Stehendes Monument.

Lit. E. Linie 22.

Ich weiß daß mein Erlöser lebt.

In diesem Glauben

hat

für sich und die Seinigen

diesen Platz zur Grabesstätte sich auserseehen:

Gottfried Thenn,

Bratmetzgermeister dahier,

In diesem Glauben schlummert bereits schon hier,

dem Tag der Auferstehung entgegen:

Johann Gottfried Thenn,

verstorben den 17. Februar 1834.

Stehendes Monument.

Lit. F. Linie 2.

Ruhestätte

für die

v. Jenische Familie.

Errichtet den 30. April Anno 1823.

Stehendes Monument. *Lit. F.* Linie 11.

Hier ruhet im Schooß der Erde:

Frau Klara Fritschhans,

gestorben den 4. Februar 1829.

Sie hat in ihrem stillen Leben nur Gutes gewollt und befördert.

Geweiht aus Liebe

von

Dorothea Schweitzer, geborne Löffler.

Stehendes Monument. *Lit. F.* Linie 13.

Ruhestätte

von

Anna Christina Veithin,

Leihbibliothekars-Gattin,

welche im 69sten Jahre ihres thätigen Alters den 5. Mai 1818 selig in dem Herrn entschlafen ist.

Sanft ruhe ihre Asche!

Errichtet

von ihrem Ehegatten

Johann Georg Veith.

Stehendes Monument. *Lit. G.* Linie 1. a.

Ruhestätte

dem geliebten Gatten

Johann Christoph Holz,

Bierbräuer,

geboren den 15. Juli 1802, gestorben den 24. Aug. 1837,

und

seinem vorangeeilten Söhnchen

Christoph Balthasar,

geboren den 13. August 1835, gestorben den 7. Dez. 1835,

wehmuthsvoll geweiht

von

Margaretha Holz, geborne Brügel.

Dem lieben Kind, das kaum geboren,
Schon ward zum Engel auserkohren,
Rief Dich, den Vater, nach der Tod.
Ach, welches Glück ist mir entschwunden,
Wie kehrten meine Freudenstunden
In Tage sich der Trennungsnoth!
Doch Dir half aus des Lebens Streite
Zum Frieden — aus dem Pilgerleide
Zur Himmelslust — Dein Herr und Gott.
Leb' wohl! hab' Dank für Deine Liebe!
Wird mir mein Blick von Sehnsucht trübe,
Mich tröstet der Verheißung Wort:
Den Abend lang nur währt das Weinen,
Die Freudensonne wird dann scheinen,
Am Himmelsmorgen ewig fort!
Dann seh'n wir uns im Vaterlande;
Der süßen Liebe feste Bande
Vereinen uns auf ewig dort.

Psalm 30. V. 7.

Stehendes Monument.

Lit. G. Linie 4.

(Oben auf dem Monumente:)

Friede sey mit Deinem Staube,
Ja, mein Herz vergißt Dich nicht,
Bis wir dort uns wieder finden,
Und mit Kränzen uns umwinden,
Welche ew'ge Liebe flicht.

Hier fand Ruhe:

Hieronymus Jakob Elble,

bürgerlicher Wurstmacher,

er starb den 15. Mai 1806 im 50sten Jahre seines Alters.

Seine

ihn überlebende Gattin

Johanna Barbara Elblin, geb. Kraussin,

setzt ihm diesen Denkstein,

und wünscht einst an seiner Seite zu ruhen.

Ich weiß, daß einst mein Leib
Verklärt erwachen werde,
Ihr Freunde, klaget nicht um mich.

Stehet auf, ihr Todten!

Stehendes Monument.

Lit. G. Linie 8.

Grabstätte

für

Georg Veit Wurfbein,

Schreinermeister dahier,

geboren den 23. Januar 1772 in Solenhofen,

und seine Ehegattin

Sabina Christina, geborne Danhalmen,

aus Augsburg,

geboren den 5. Oktober 1765.

Ich wache und senke meine Blicke,
In diese, Deine Gruft hinein,
Vielleicht in einem Augenblicke,
Kann ich, wie er, des Todes seyn.
D'rum Jesu schenke mir noch heut'
Die Tugend kluger Wachsamkeit.

Stehendes Monument.

Lit. G. Linie 10.

Ruhestätte

des

Johann Billing,

Nürnberger-Both,

und dessen Ehefrau

Johanna Friederika Billing,

geb. Tochtermann.

1824.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Ruhestätte

von

Johann Michael Herzner,

Nürnberger-Both,

gestorben den 26. März 1820 im 66sten Jahre seines Alters.

Dieses Denkmal

setzte

ihrem Gatten, vor sich und ihre Erben,

Anna Barbara Herznerin, geb. Höbelin.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben.

Offenb. Joh. Cap. VI. V. 13.

Stehendes Monument. *Lit. H.* Linie 6.

Ruhestätte

für

Johann Peter Pfisterer,

und dessen Familie.

Du Theurer, den wir schmerzlich noch beweinen,
Nein, nein, des Grabes Beute bist Du nicht,
Mit Dir wird der Himmel uns vereinen,
Die Liebe hofft, dem Glauben strahlt das Licht.

1835.

Stehendes Monument.

Lit. H. Linie 17.

Grabstätte

für

Andreas Ganzenmüller,

Kupferdrucker,

und seine Ehegattin

Anna Katharina, geborne Heine,

für seine

sechs vorangegangene Kinder und lebende Erben.

1825.

Wir haben uns müde gearbeitet, und sehnen uns nach Ruhe.

Erhalt des Glaubens Lampe uns,
Herr, bis du kommst geschmückt,
Bis uns, versetzt in's Himmelreich,
Des Schauens Licht entzückt.

Das Leben, dem Schatten gleich, ist bald verschwunden.
Vernimm's, o Leser! dieser Schrift,
Mit Wohlthun schmücke deine Stunden,
Eh' dich der Schlag des Todes trifft. —
Dann gibst du froh den Staub der Erde,
Den Geist empfangen dort Verklärte,
Mit Jauchzen in des Himmels Pracht.
Sie reichen Dir die Friedenspalmen,
Du stimmst in ihre Dankespsalmen,
Der Herr hat alles wohl gemacht.

Stehendes Monument. *Lit. H.* Linie 19.

Ruhestätte

des

Herrn Johann Friedrich Moll,

Kaufmann,

geboren den 1. März 1779, gestorben den 9. Sept. 1834.

Zum Andenken gewidmet
von seiner hinterlassenen Gattin

Regina Barbara Moll.

Stehendes Monument. *Lit. H.* Linie 22.

Ruhestätte

für

Paulus Brändlinger,

seine Gattin

geborne **Lindenberger,**

und Erben.

Befiehl den Leib dem Erdensand,
Den Geist der treuen Jesushand,
Fein hurtig nimm den Wanderstab,
Und eile fort zu Deinem Grab.

1829.

Stehendes Monument.

Lit. I. Linie 8.

Hier ruhet
mein theurer, mir unvergeßlicher Gatte,

Johann Friedrich Theodor Streb,

Peruquier,
gebürtig von Nürnberg,
gestorben den 27. Juli Anno 1826, $47\frac{1}{2}$ Jahre alt.

Dieses Denkmal
weiht ihm
seine tiefgebeugte Gattin.

Schlumm're sanft in stillem Frieden,
Gatte! früh des Todes Raub;
Schnell schloß sich Dein Seyn hienieden,
Und Dein Körper wird hier Staub.
Ewig bitter ist mir diese Stunde,
Als ich Deine kalte Hand umschloß.
Schmerzlich drückend, sagt mein Herz dem Munde,
Ewig dank' ich Dir des theuern Gatten Loos. —
Erndte nun beim Vater oben,
Lohn für Treue, Müh' und Fleiß.
Wer Dich kannte, wird Dich loben,
Gönnen Dir der Sel'gen Preis.

Stehendes Monument.

Lit. I. Linie 10.

Familien-Grab
des
Johann Conrad Eberlein.
1838.

Meine Tage sind dahin wie ein Schatten, und ich verdorre wie Gras.

Psalm 102. V. 12.

Stehendes Monument.

Lit. I. Linie 12.

Denkmal treuer Liebe

der

Frau **Rosina Raschbacher**, geb. Gagstetter,

Bierbräuers-Gattin,

welche am 2. August 1834 in dem 37sten Lebensjahre den ihrigen durch den Tod entrissen wurde.

Gesetzt

von ihrem zweiten Gatten

Georg Christian Raschbacher,

Bierbräuer dahier,

und

ihren vier Kindern erster Ehe,

geborne **Wagenseil.**

Du hast die Theure, Herr, genommen,
Die unser Dank mit Thränen ehrt,
Lohn' sie im Vaterland' der Frommen,
Die Treue, die sie uns bewährt voll Edelmuth.
Sanft ruhe Sie, die hier vollendet,
So treu der Pflicht, so sanft und gut,
Von allen Freunden heiß beweint,
Nun selig dort in Gott vereint.

Stehendes Monument.

Lit. I. Linie 13.

Familien-Gruft

für

Georg Leonhard Zinner,

Schäfflermeister,

und seine Ehegattin

Christiana Dorothea Zinner,

geborne Meitinger,

gestorben den 3. Juni 1826 in einem Alter von 49 Jahren.

Mag auch der Tod uns winken,
Wir folgen ohne Harm,
Die Hülle mag versinken,
Sie sinkt in Gottes Arm,
Wir schlummern sanft und keimen
In uns'rer stillen Gruft,
Bis aus des Todes Träumen
Uns Jesus Christus ruft;
Dann sehen wir uns wieder,
Dort, wo kein Auge weint,
Und fallen vor ihm nieder,
Dem großen Menschenfreund.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

(Auf einem messingenen Schilde steht oben:)

Nein, Du bist mir nicht verloren,
Du, die nun der Sarg umschließt,
Heil Dir! Dich hat neu geboren,
Eine höhere Welt begrüßt.
Was Du Wahres hier gedacht,
Was Du Edles treu vollbracht,
Reift in ew'ger Wonne Segen
Dort vergeltend Dir entgegen,
Dank Dir, Dank für Lieb' und Treue,
Aus dem nassen Auge Dank,
Dank für Deines Beispiels Weihe,
Aus des Herzens Innerm Dank.
O, es leitet licht und mild
Durch das Leben uns Dein Bild,
Und der Erde schönste Gabe
War Dir, Liebe noch am Grabe.

Gewidmet

von ihrem getreuesten Sohn

Friedrich Josenhans.

1826.

Stehendes Monument.

Lit. I. Linie 14.

Dem Andenken

des

im Jahre 1819 am 20. März selig verstorbenen

Christoph Mittler,

Schlossermeister allhier,

von Lindau gebürtig,

und

seines am 8. April ihm nachgefolgten Töchterleins

Linna Dorothea Christiana,

Geweiht

von der hinterlassenen Ehegattin und Mutter

Margaretha Mittler, geborne Wagner.

O selig! alle, die im Herrn entschliefen,
Auch Ihr, Geliebte, selig seyd Ihr nun!
Zu frühe, ach zu frühe für uns riefen,
Euch Engel ab, vom Lebenskampf zu ruh'n!
Doch ruht nun sanft, und bricht nach kurzem Schlummer,
Des Wiedersehens ew'ger Morgen an,
Dann wallen wir, besiegt von Erdenkummer,
Voll Seligkeit auf gold'ner Himmelsbahn.

Halleluja!

Stehendes Monument.

Lit. I. Linie 15.

Hier ruht
der sterbliche Theil
von
Eva Barbara, geborne Kraus,
von Nördlingen,
verehelicht gewesene **Zinner,**
geboren den 6. November 1792, gest. den 27. April 1826,
und
von ihrem lieben siebenjährigen Pflegkinde
Augusta Schnitzlein,
von Weissenburg,
welche nur drei Stunden nach ihr in Gottes schönen Himmel eingegangen ist.

Ihr seyd daheim, Ihr Lieben,
Bei unserm Herrn und Heil!
Ich bin zurückgeblieben,
Und weine noch mein' Theil.
Doch weiß ich, was mein Sehnen,
Und meine Hoffnung ist,
D'rum sprech' ich noch in Thränen:
Gelobt sey Jesus Christ!

Jakob Zinner, Bäckermeister.

Liegender Stein.

Lit. I.

Begräbniß

für

Johann Jakob Graffan,

und seine Erben.

Anno 1699.

Liegender Stein.

Lit. I.

Ruheort

von

Johann Balthasar Kleber,

Schrannenmeister,

und seine liebe Hausfrau

Anna Regina Kleberin.

1730.

Stehendes Monument.

Lit. I. Linie 19.

Denkmal der Liebe

unserer theuern Gattin und Mutter

der

Johanna Gruber, geborne Schöner,

von Oettingen,

welche am 26. April 1822 in dem Alter von 34 Jahren durch den Tod von uns getrennt wurde.

Gesetzt

von ihrem Gatten

und

ihren hinterlassenen drei Kindern.

Du Geliebte, bist nicht mehr! Und wir trauern,
Wir weinen, daß Du uns genommen bist.
Doch, Du wirst uns unvergeßlich seyn.

Friede über Deinem Staub.

Stehendes Monument.

Lit. K. Linie 4.

Ruhestätte

vor

Christoph Michael Geyer,

Kaffetier,

und dessen Ehegattin.

Anno 1808.

O! fasse Muth, Du Leidender,
Die Reis' ist bald vollendet,
Es ist ein Gott, es ist ein Gott,
Der Deine Leiden endet.

Liegender Stein.

Lit. K. Linie 6.

Johann Oehler,

gewesster Trabant bei einem wohllöblichen Reichsstadt-Vogtamt allhier, auch Schneidermeister.

1759.

Liegender Stein.

Lit. K. Linie 9.

Diese Ruhestätte

gehört

dem ehrsamen

Johann Brandmiller,

Bürger und Braunbierbräuer allhier,

und seiner lieben Ehegattin

Johanna Brandmiller,

eine geb. Stemmerin,

sammt dero Erben.

Anno 1709.

Stehendes Monument. *Lit. K.* Linie 10.

Denkmal aus Liebe und Dankbarkeit

der

theuern Gattin, Mutter,

Frau Euphrosina Erdinger,

gebornen Wagenseil,

welche den 3. Dezember 1836 in dem Herrn selig entschlief; freudig von ihren sechs vorangegangenen Kindern als Engel empfangen.

Geweiht

von ihren sie nie vergessenden Gatten und vier Töchtern.

Schlumm're sanft Du edle Seele,
Hier in stiller Grabes=Ruh',
Kinder=, Gatten=, Freundes=Thränen
Drückten Dir die Augen zu.
Winkt die Allmacht, o, so eilen
Freudig wir, zu Dir zu gehen,
Segnen dankend Dich, und theilen
Himmelsfrieden, Wiedersehen.

Stehendes Monument.

Lit. K. Linie 11.

Familien=Begräbniß

für

Daniel Wiedemann,

Bierbräuer.

Ruht sanft im stillen Erdenschooß,
Ruht sanft im stillen Bette,
Das Euch zu früh für mich umschloß,
Gesegnet sey die Stätte,
Wo Eure müde Hülle ruht.
Schlaft wohl! Wer edel war und gut,
Dem fließen Dankes=Thränen.

Mit Dankes=Thränen segn' ich Euch,
Zur Ruh' im stillen Grabe;
Ich war so glücklich stets mit Euch,
So manche schöne Gabe,
Floß mir durch Euch aus Gottes Hand,
Und Freud' und Trost und Liebe fand,
Mein Herz an Euren Herzen.

Hier schlummert sanft:

Angelika Magdalena Wiedemann,

geborne Stöcklin,

welche den 24. Febr. 1818 im 44sten Lebensjahre selig entschlief,

nebst

ihren sechs früher vorangegangenen Kindern.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben von nun an, ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit.

Offenb. Joh. 14. V. 13.

Stehendes, neueres Monument.

Lit. K. Linie 12.

Den
liebevollsten Eltern und Geschwistern
geweiht,
von dessen Geschwisterten,
Wagenseil, Bierbräuer.
1833.

Des Dankes und der Liebe Zähren,
Fließt auf ihr schlummerndes Gebein,
Sie sind es wehrt, daß wir sie ehren,
Stets wird ihr Grab uns heilig seyn. —
So viel des Guten war hienieden,
Uns durch die Redlichen beschieden,
Die uns der Herr zu Eltern gab,
Ja heilig bleib' uns stets ihr Grab.

Liegender Stein, frühere Inschrift.

Ruhestätte
für
Johann Kaspar Wagenseil,
Bierbräuer und Gastgeber zum goldenen Hirsch,
und dessen Ehegattin
Rosina Barbara, geborne Kentner,
nebst sämmtlichen Erben.

Stiller Kirchhof nimm in Frieden
Mich in Deine Mitte auf,
Denn kein Trost ist mir beschieden,
Für des längern Lebenslauf.
Schenke freudig mir ein Grab,
Wo ich ruhig schlummern mag.

Den 18. Januar 1810.

Liegender Stein.

Lit. K. Linie 14.

Grabstätte und Ruhekammer,

so für

Johann Georg Morell,

des

innern Raths- und Baumeister,

wie auch dessen Ehe=Consortin

Maria Regina Morellin, eine geb. Ulechtin,

für sich und ihre Erben

zubereiten lassen.

2. Corinth. 5. V. 1.

Stehendes Monument.

Lit. K. Linie 16.

Grabstätte

der

Familie May.

1825.

Ruhestätte

des ehrengeachten

Johann Gottlob May,

Professor der Ober-Klasse an der Königl. Studien-Anstalt zu Augsburg,

geboren zu Chemnitz in Sachsen, den 1. April 1754, gestorben den 15. Oktober 1821.

Dessen Ehegattin,

Frau Anna Juliana May, geb. Mauser,

gebürtig von Leipzig, den 5. Februar 1756, gestorben den 26. November 1824.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Kinder:

Herr Christian Gottlob May,

Canditat der Rechte,

geboren den 3. Juni 1790, gest. den 7. März 1822.

Frau Anna Johanna Juliana von Dungern, geborne May,

Königl. Bayer. Oberlieutenants-Gattin,

geboren den 5. März 1796, gestorben den 27. Febr. 1823.

Enkel-Sohn:

August Gottlob von Dungern,

geboren und gestorben den 21. Februar 1823.

Ein Spät-Blümchen auf May's Grab.

Von außen hat Dir zwar kein holder May geblüht,
Doch schuf ihn magisch Dir, Dein freundliches Gemüth.
Und jener Saame den, als Lehrer Du gestreut,
Hat Dich als reiche Saat, zum Theil schon reif erfreut. —
Genieße nun des May's, der Dir dort ewig lacht,
Doch blick' auch noch auf uns, durch dieses Grabes Nacht,
Und siehe, wie die Lieb' um Dich verklärter Freund!
Mit tausend Segnungen, an dieser Stelle weint.
Wie Regenschauer oft der Sonne-Glanz durchbricht,
Hellt unsern trüben Blick, der Hoffnung mildes Licht,
Die Hoffnung, ewig einst mit Dir vereint zu leben,
Mit Dir im Preisgesang den Schöpfer zu erheben.

Liegender Stein.

Lit. K. Linie 19.

Diese Ruhestätte

hat

für sich und seine Familie

erwählt:

Johann Balthasar Holz,

Bierbräuer zum goldenen Wallfisch.

1818.

Hiob, 9. Cap.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und er wird mich hernach aus der Erde auferwecken.

Liegender Stein.

Lit. K. Linie 20.

Diese Grabstätte

hat erwählt

vor sich und seine Erben:

Georg Ludwig Klein,

Bierbräuer,

und seine Ehegattin

Johanna Dorothea Klein,

geborne Gutterman,

1812.

Stehendes Monument.

Lit. L. Linie 1.

Hier ruhet

der ehrengeachte

Herr Kaspar Bög,

Bierbräuer,

gestorben den 23. Januar 1826 im 31sten Jahre seines Alters.

Ihm folgte

Jakob Bög,

gestorben den 13. Februar 1826,

und

Maria Hofman,

gestorben den 22. Februar 1828.

Geweiht

von der hinterlassenen Gattin und Mutter

Margaretha Bög, geborne Herrle,

Bierbräuers-Tochter von Ebermergen.

Stehendes Monument. *Lit. L.* Linie 2.

Grabstätte

des

Bierbräuers Johann Herrle,

und seiner Ehegattin

Johanna, geb. Schlumberger.

In Gegenwart von drei Söhnen und drei Töchtern

wurde

am 27. Mai 1835

die

im 63sten Lebensjahre gebrochene Hülle

des

geliebten Vaters

Jakob Herrle,

vormaliger Bierbräuer in Ebermergen und Abgeordneter
zur zweiten Kammer der Stände-Versammlung,

zur Erde bestattet.

Die Hoffnung eines bessern Wiedersehens,
Lindert den Schmerz der Trennung.

Liegender Stein.

Lit. L. Linie 2.

Anno 1745 den 25. November
stiftete
dieses Erbbegräbniß

M. Georg Adolph Demmamal,

Aug. Evangel. Prediger p. t. Diac. Ulric.
und dessen Ehefrau

Katharina Dorothea Demmamalin,

geborne Faberin von Herrnberg.
Symbol. Esaias 1.
(Größtentheils unleserlich.)

Stehendes Monument.

Lit. L. Linie 5.

Hier ruht
unser unvergeßlicher Gatte und Vater

J. C. Holzinger,

Nürnberger-Both,
starb in einem Alter mit 69 Jahren den 10. Oktober 1827.

Dieses Denkmal
gewidmet
von seiner hinterlassenen Gattin

J. C. Holzinger, geborne Benzin,
aus Ansbach,
vor sie und ihre Erben.

Guter Vater, schlafe sanft!
Nimm hin, die Dankeszähren
Deiner Gattin und des Sohns,
Die Dich im Tod noch ehren.
Dein Leiden ist geendet,
Du lebst in Himmelsfreud,
Dort werden wir Dich finden
In jener Herrlichkeit.

Ein Kreuz.

Lit. L. Linie 6.

Bickel'sche Grabstätte.

Liegender Stein.

Lit. L. Linie 7.

Diese Ruhestätte

widmen sich:

Georg Michael Erdlin,

Stadt- und Zeughaus-Hufschmiedmeister,

und

Klara Elisabetha Erdlin,

geb. Erdmänin,

wie auch für ihre Erben.

Ich liege und schlafe ganz im Frieden, denn allein du Herr machst, daß ich sicher wohne.

1798.

Liegender Stein.

Lit. L. Linie 10.

Diese Begräbniß

gehört

Georg Ludwig Wagner,

und dessen Ehefrau

Sabina Regina Wagnerin,

eine geborne Riessin.

Sey getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

1777.

Liegender Stein, frühere Inschrift.

Lit. L. Linie 11.

Hier ruht in seinem Grabe:

Johann Adam Loy,

Bierbräuer.

Den 13. Nov. 1815.

Euch, Euch, Ihr meine Lieben,
Die Ihr mich heut beweint,
Euch sey hiemit verschrieben,
Gott, unser bester Freund.
Nehmt hin den letzten Segen,
Es wird gewiß geschehen,
Daß wir auf Zions Wegen
Einander wieder sehen.

Gewidmet
ihm und ihren Erben.

Stehendes neueres Monument.

Loy'sche Grabstätte.

Der Glaube an ein ewig besseres Leben, leitet sicher durch der Wallfahrt Pfade, in die Gefilde der Ruhe.

Liegender Stein, frühere Inschrift.

Lit. L. Linie 12.

Begräbniß

des ehrenhaften

Johann Christoph Schmid,

Braunbier-Bräuer,

und seiner geliebten Ehegattin

Maria Felicitas, geborne Kochin,

und dessen Erben.

1787.

Stehendes neueres Monument.

Schmidt'sche Grabstätte.

Saat von Gott gesäet, dem Tag der Garben zu reifen.

Liegender Stein.

Lit. L. Linie 12.

Lutzisches Familiengrab.

Liegender Stein.

Lit. L. Linie 14.

Ruhestätte

für

Johann Sebastian Bayrle,

Braunbier-Bräuer,

und dessen liebe Hausfrau

Sabina, geborne Starkin.

1783.

Liegender Stein.

Lit. L. Linie 15.

Anno 1796

haben

Gottfried Danzer,

und seine Ehe=Consortin,

Sybilla Elisabetha, eine geb. Mayerin,

sich

diese Grabstätte zur Ruhe

sammt ihren Erben

gewidmet.

Jesaias 57. V. 1.

Die Gerechten werden weggerafft werden vor dem Unglück, und die richtig vor sich gewandelt haben, kommen zum Frieden und ruhen in ihren Kammern.

Stehendes Monument.

Lit. L. Linie 16.

Ruhestätte

für

Johann Georg Beyler,

und seiner Ehegattin

Johanna Maria Beyler, geb. Kayser,

erwählt im Jahre 1834.

Dem Pilgerleib zur Ruhe hier
Erwählten diese Stätte wir,
Noch besser sorgte Gottes Sohn
Für unsern Geist am Himmelsthron.
Im Vaterhaus hält er bereit,
Ihm eine Stätt' der Seligkeit —
Komm' bald, Herr Jesu, füh'r uns ein,
Wir freuen uns, ewig Dein zu seyn.

Offenb. Joh. 22. V. 12.

Siehe ich komme bald und mein Lohn mit mir.

Liegender Stein.

Lit. L.

Begräbniß

vor

Paulus Friedrich Rebman,

und seinen Erben.

1804 den 25. November.

Stehendes Monument.

Lit. L. Linie 18.

Hier ruht

Georg Wilhelm Dobelbauer,

geboren zu Stuttgart den 4. Juni 1745, gestorben den 21. November 1802,

und dessen erste Gattin,

Maria Barbara, geb. Remshard,

geboren den 16. Febr. 1756, gestorben den 4. Febr. 1797.

Voll dankbarer Liebe

weihen

dem treuen, geliebten Gatten, dem für das Wohl seiner Kinder eifrig besorgten Vater,

und

der guten Mutter,

dieses Denkmal der Wehmuth

die

hinterlassene zweite Gattin

und

sämmtliche Kinder der Seligen.

Friede sey mit Eurem Staube,
Unser Herz vermißt Euch nicht,
Bis wir dort Euch wieder finden,
Und mit Kränzen Euch umwinden,
Welche ewige Liebe flicht.

Bruder **G. W. Dobelbauer.**

Dein Lob sagt nicht der Marmor, es sagen's gute Herzen, und ehren deine Asche.

Vom Bruder **J. M.** in Ulm.

Liegender Stein.

Lit. L. Linie 21.

Anno 1766.

Johann Martin Will,

Bürger und Kunstverleger,

wie auch seine liebe Ehe=Consortin,

Regina Barbara, geborne Biehlerin,

und ihren Erben.

Stehendes Monument.

Martin Will= und Walchische Ruhestätte.

Aus Staub nur sind wir gebildet, und Gebilde des Staubes zerfallen vom leisesten Hauche.

Der Geist nur vom Himmel entstammt, er schwingt sich empor zum Ewigen, zum Vater des Lichts.

Stehendes Monument. *Lit. M.* Linie 15.

Dieses Denkmal

setzt

in Dankbarkeit und Liebe

David Hartman

seinen zwei vorangegangenen, treuen Ehegattinnen,

Katharina Regina, geb. Lutz,

geboren 1762 den 15. April, gestorben 1821 den 19. Juli,

und

Rosina Margaretha, geborne Eisele,

geboren 1801 den 11. Dez., gestorben den 19. Febr. 1827.

Ihr Frommen, die von hinnen schieden,
Ihr habt das bessere Theil erwählt,
Kommt aus dem Kampf zum Heil und Frieden,
Seyd Seligen nun beigezählt. —
Des Erdenlebens flüchtige Thränen
Verschwinden vor dem ewigen Licht,
Dort stillt Gott jedes fromme Sehnen,
Dort tröstet uns sein Angesicht.

Liegender Stein.

Grabstätte

für

David Hartman,

Bierbräuer,

und seine Familie.

1827.

Stehendes Monument.

Lit. M. Linie 18.

Der

geliebten Gattin und Mutter

Marie Charlotte Wilhelmine Hiesinger, geborne Beyler,

geboren den 22. September 1804, in dem Herrn entschlafen den 10. August 1833,

weiht dieses Denkmal

der hinterlassene Ehegatte

J. H. Hiesinger.

Lebt wohl! bei Christo dort
Wohnet ihr im Frieden,
Droben ist allein der Ort
Wahren Glücks; hienieden
Wandern wir im finstern Thal
Unter mancher Sorg und Qual.
Selig, wer geschieden
Als ein Christ, in Jesu Reich
Ist er seinen Engeln gleich.

Stehendes Monument.

Lit. M. Linie 22.

Familienbegräbniß

des

J. Jakob Metzler,

Gastwirth zum grünen Haus,

und dessen Frau,

Maria Magdalena, geborne Hagdorn.

Hier ruhet sanft:

Louis Metzler,

gestorben den 18. Oktober 1836 — 16 Jahre alt.

Die ihr saht den Sarg des Jünglings schwanken,
Ueber Gräber in die ewige Ruh',
Die ihr saht vom Grab den Vater wanken,
Als sie ihm das Liebste deckten zu,
Ewig, ewig bin ich nicht verschwunden,
Unsere Liebe löscht kein Todeskuß,
Louis lebt, in allen Abendstunden
Flüstert euch sein Geist den Liebesgruß.

Liegender Stein.

Lit. N. Linie 2.

Diese Begräbniß

ist

von den Zechpflegern von St. Ulrich

für die

Salzburger Emigranten

verordnet worden.

1733.

Gott und sein heilig Wort,
Schallt uns hier und dort.

Stehendes Monument.

Lit. N. Linie 5.

Ruhestätte

des

Leonhard Pfeiffer,

Amtsdieners bei der Stadtkämmerei,

geboren den 11. Juni 1769 zu Echingen, gestorben den 21. Dezember 1835 in Augsburg.

Friede Gottes schweb' um diesen Stein,
Sanft und friedlich ruhe sein Gebein,
Bis wir einst in jenen lichten Höhen
Den Verklärten wieder sehen.

Liegender Stein.

Lit. N. Linie 9.

Diese Begräbniß

hat

für sich und die lieben Seinigen

erwählt:

Christian Riedelsperger,

Bürger und Schlosser.

Prediger Salom. 12. V. 7.

Denn der Staub muß wieder zu der Erden kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat.

Anno 1771.

Stehendes Monument.

Lit. N. Linie 10.

1833.

Familiengrab

für

Christian Riedelsperger,

Schuhmachermeister,

und seine Ehegattin.

Der Ort der Ruhe ist gewählt,
Wir ziehen ein, wenn's Gott gefällt.

Stehendes Monument.

Lit. N. Linie 16.

Vor

Johann Michael Knauer,

Schäfflermeister,

gestorben den 31. Oktober Anno 1831,

und seiner Familie.

Liegender Stein.

Lit. N. Linie 18.

Ruhestätte
der
Kistlergesellschaft.

Nimm, o stilles, kühles Grab, den müden Erden-
waller hin in Deine Ruh',
Ewiger Krieg ist Leben, sel'gen Frieden gibst gequäl-
ten Sterblichen, nur du,
Hier vom Weh'n der Geister leis' umflüstert,
Unter Todten-Schädeln und Gebein
Schlaf' ich dann von Deiner Nacht umdüstert,
Auszuruhen von Erdenkämpfen, ein.

Wanderer, nur Raupenhüllen des entflohenen Schmetterlings findest du hier; aber ehre auch den Schleyer der Unsterblichkeit.

1824.

Stehendes Monument. *Lit. N.* Linie 19.

Begräbnißstätte
für
Georg Peter Beyschlag,
Bierbräuer,
und seinen Erben.

Hier ruhet
Johann Georg Danschacher,
Bierbräuer,
gest. im 37sten Lebensjahre den 27. Mai 1837,
und
und seinen vorangegangenen sechs Kindern
wehmuthsvoll geweiht
von seiner hinterlassenen Gattin
Johanna Margaretha, geborne **Wittman.**

So ruhest nun auch Du im stillen Frieden
Von Deinen Leiden aus im dunkeln, kühlen Grab!
Zu früh bist Du den Deinen hingeschieden,
Die heiße Thräne fällt auf Deinen Sarg hinab!
Doch klagt nicht, die ihr ihn so heiß beweinet!
Auf immer hat der Tod den Lieben nicht geraubt;
Mit dem Erlöser hat er ihn vereinet,
Schon hat der Siegeskranz nun seine Stirn umlaubt!
Wie selig wird es ihm dort oben doch ergehen,
Auch Euch winkt er dorthin zum frohen Wiedersehen.

Liegender Stein.

Lit. N.

Diese Ruhestätte
hat sich auserſehen:
der nun in Gott ruhende
Mathias Honold,
nebst seiner hinterlassenen Ehegattin
Dorothea Kraft, eine geborne **Mitzlin,**
von Kaufbeuren,
sammt ihrem zweiten Ehegatten
Johann Matthäus Kraft,
Bierbräuer.

Liegender Stein.

Lit. O. Linie 2.

Johann Michael Kentner,
Stadtziegler,
jetzo dessen Sohn,
Johann Melchior Kentner,
Glasermeister.

Liebend wolltest Du auf Erden,
Schufst uns Segen, hobst Beschwerden,
Sorgtest, daß nach Deinem Scheiden,
Wir noch Deiner Lieb' uns freuten.
O, Dir fließt des Dankes Zähre,
Liebend zieh'n wir Dir zur Ehre,
Nun der bessern Heimath zu,
Wo Dich lohnet Himmelsruh.

Die
Söhne und Töchter
des sel. **Johann Melchior Kentner.**

Liegender Stein.

Lit. O. Linie 3.

Allhier ruht im stillen Frieden:

der

in dem Herrn den 18. Oktober 1790 im 58sten Jahre selig entschlafene

Georg Friedrich Schmatzigaug,

Bürger und Bierbräuer.

Dieß wollte

zum Andenken

seine hinterlassene Ehewirthin

Johanna Katharina, geborne Neuss,

von Oettingen,

setzen lassen.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben, von nun an, ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen ihnen nach.

Stehendes Monument.

Lit. O. Linie 4.

Hier ruhet
die entseelte Hülle
des

Johann Michael Rehklau,

Wirths und Gastgebers im obern Schiessgraben,
geboren den 12. März 1755, gestorben den 8. Febr. 1827.

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe.
Joh. 11. V. 25.

Gewidmet
von seiner trauernden Gattin
Katharina Rehklau.

Liegender Stein.

Lit. O. Linie 5.

Diese Grabstätte
gehört
dem ehrengeachten

Johann Georg Stöcklin,

Bierbräuer,
und seiner Ehegattin
Anna Maria, geborne Hübner,
und deren Erben.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben von nun an, ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.
Offenb. Joh.

1791.

Stehendes Monument.

Lit. P. Linie 1.

Flintsch'sches Familienbegräbniß.

1833.

Frau C. B. Hagdorn,

geborne Bandel,

gestorben den 6. März 1820.

und deren Ehegatte

Johann Georg Hagdorn,

Gastgeber zum grünen Hof,

geboren den 19. Januar 1779, gest. den 31. Jan. 1833.

Wohlzuthun war Dein Bestreben,
Und Du warst uns Freud' und Glück,
Welch ein Bild von Deinem Leben,
Blieb zu unserm Trost zurück!
Allen muß es Beispiel seyn,
Zu beglücken, zu erfreu'n.

Liegender Stein.

O Gattin, Mutter! unserm Kreise
So früh entrissen, ach so früh!
Im Wirken rastlos einst und weise,
So bieder in des Lebens Müh'!
Im Lieben zärtlich, und im Leiden,
Selbst vor des Todes langem Droh'n,
So christlich groß; bei Deinem Scheiden
Ist uns ein süßer Traum entfloh'n,
Des Lebens Himmel ward uns trübe,
In Kummernacht das Herz gehüllt,
Und nur durch Glaube, Hoffnung, Liebe,
Wird jetzt der herbe Schmerz gestillt.

Stehendes Monument.

Lit. **P.** Linie 2.

Ruhestätte

der

Frau Christina Barbara Hagdorn,

geborne Bandel,

Gastwirths-Gattin zum grünen Hof,

gestorben den 6. März 1820,

Liegender Stein.

Ruhestätte

des

Johann Georg Bandel,

Weinwirth und Gastgeber zum goldenen A. B. C.,

dessen Ehegattin und Kinder.

Was ist unser Loos auf Erden?
Ob's auch noch so köstlich sey,
Ist's doch niemals von Beschwerden,
Krankheit, Furcht und Kummer frei.
Schnell folgt hier auf Lust oft Weinen,
Dort nur wird die Zeit erscheinen,
Wo kein Uebel mehr uns beugt,
Wo das Glück beständig steigt.

Liegender Stein.

Lit. **P.** Linie 3.

Diese Ruhestätte

erwählte

für sich und seine Familie:

Georg Friedrich Lohbauer,

Fein-Goldschlager.

Anno 1802.

Gleichwie ein grüner [Baum] im Frühjahr sich erneuet,
Und mit der schönen Blüth' des Menschen Herz erfreuet,
Das Laub fällt aber ab, zu Herbst- und Winterzeit,
Sodann vergeht zugleich der Menschen Fröhlichkeit.
So läuft die Zeit dahin, die Jugendblüht' vergeht,
Es ist nichts in der Welt, das fort und fort besteht,
Es stirbt ein junger Mensch, manchmalen ja so bald,
Als einer, der da ist, mit Ehren worden alt.

Die Blüthe ist vorüber und verwandelt sich in Staub.

Liegender Stein.

Lit. P. Linie 9.

Lackner.

(Unleserlich.)

Stehendes Monument.

Lit. P. Linie 10.

Ruhestätte
der
Familie Söldner,
Tuchmachermeister allhier.

1837.

Dort werden wir uns wieder sehen,
Wenn wir verklärt vor Gott einst stehen.

Ein Kreuz.

Lit. P. Linie 13.

Rex'sches Familiengrab.

Stehendes Monument.

Lit. P. Linie 17.

Diese Grabstätte
gehört
Herrn Gottfried Fauß,
Bierbräuer,
nebst seiner Gattin
Frau **Katharina Fauß**, geb. Wagenseil,
und ihren Erben.

1829.

Dort werden wir Dich wieder finden,
Die hier an Deinem Grabe stehen,
Uns ewig dann mit Dir verbinden,
Und uns vollkommen glücklich sehen,
Dort trennt uns weder Tod noch Macht,
Der Bund bleibt ewig dort gemacht.

Ein Kreuz.

Lit. Q. Linie 1.

Lang- und Erdinger'sches Familienbegräbniß.

Stehendes Monument.

Lit. Q. Linie 5.

Ruhestätte

von

Georg Michael Wüst,

ehemaliger Handelsmann,

geboren den 19. Mai 1763, gestorben den 29. April 1826.

Die Liebe der Gattin,
und
fünf dankbare Kinder
weihen ihm unter Thränen
dieses Denkmal.

Stehendes Monument.

Lit. Q. Linie 7.

Hier ruhet

Johann Paulus Müller,

Färbermeister,

welcher den 24. Mai 1833 im 51sten Lebensjahre seiner den 16. Juli vorangegangenen siebenjährigen Tochter

Elisabetha

nachfolgte.

Geweiht

von seiner trauernden Gattin und drei Kindern.

Schlummere sanft im stillen Gräbersande —
Gatte! Vater! schlummere sanft und leicht,
Droben in dem bessern Vaterlande
Werde Dir des Lohnes Kranz gereicht.

Liegender Stein.

Lit. Q.

Dieses Grab

gehört

Michael Griesbeck.

1772.

Liegender Stein.

Lit. Q.

Grabstätte

von

Johann Michael Alfe,

Glockengiesser.

1789.

Liegender Stein.

Lit. Q. Linie 8.

Diese Ruhestätte

haben sich erwählt:

die

Gebrüder Möhnle,

Schuhmacher,

und für ihre Familien.

Anno 1813.

Jesus mein Erlöser lebt ꝛc. (unleserlich.)

Stehendes Monument.

Lit. Q. Linie 11.

Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt. Und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Joh. 11. V. 25. u. 26.

Dem Andenken

des

inniggeliebten Gatten und zärtlichen Vaters

Ludwig Striepen,

geboren den 21. März 1775, gestorben den 4. Juli 1826.

Von

Katharina Striepen, geborne **Weller,**

und

den hinterbliebenen sechs Kindern

geweiht.

Stehendes Monument.

Lit. Q. Linie 14.

Grabstätte

für

Heinrich Thenn,

Metzgermeister,

und dessen Ehegattin

Johanna Thenn, geborne Götz.

Dieses Denkmal

weihen die Eltern

ihren

sieben vorangegangenen Kindern.

im Jahre 1836.

Nach sechs lieben zarten Kleinen,
Nahm der Tod, — ach ja, — wir weinen,
Unsere Tochter noch dahin.
Wenige der Erden-Freuden,
Aber heimgesucht mit Leiden
War die fromme Dulderin. —
Der Gedanke kann uns trösten,
Daß sie nun bei den Erlösten
Ihres Heilands sich erfreuen,
Modern sie auch nun zu Staube,
Auf! zum Himmel blickt der Glaube,
Sieht voll Hoffnung seine Frommen
Einst verklärt entgegen kommen.

Am

Schauer'schen Trauersaale,

welcher bisher als Todtenhaus benutzt wurde,
befinden sich folgende Inschriften:

Außen am Frontispice.

Herr Johann Kaspar Schauer,
weitberühmter Chemikus,
bei Beerdigung der Sterblichen auf die Bequemlichkeit
der Lebendigen gedenkend,
diesen
schönen und ansehnlichen
Trauer-Saal
aus eigenem Trieb aufbauen ließe.
Haben, um ihr Vergnügen darüber zu bezeugen,
dieses Denk- und Dankmal
beifügen lassen:
die
damalige Pflegere der evangel. St. Ulrichs-Kirche.

Anno 1727.

Im Saale an der Rückmauer am obern Eingange rechts.

D. O. M. S.
DOMICIL. QVIET. PLAC.
INFRA LOCAT.
SIBI SVISQVE EXTRVI CVR.
SAMVEL WIEDEMAN
VIR. DE ECCL. AVG. OPT. MERIT.
PAST. AD D. VLR. MIN. SENIOR
VII. LVSTRA OFFICIO FVNCT. PIE OBIIT
MDCCLVII
RELINQ. CONIVG. ALMAN
DOM. **MAR. JAC. DE G. BECKIOR**
ET **JVLIBER** E QVIB. FIL. VNIC.
PATR. P. OBIT. IN MIN. SVCCESS.
MONVM. HOC LAP. POS. HAER.
MEMORIA JVSTI HVJVS
MANEAT IN BENEDICTIONE
QVEM DEVS EXCITET AD AET. GAVDIA
SYMB.
PS. CXIX. V. LXXVI.

(Deutsch.)

Gott dem Allmächtigen geweiht!
Unten liegende Ruhestätte
hat für sich und die Seinigen erbauen lassen:
Samuel Wideman,
Pfarrer, und um die Augsburgische Kirche
hochverdienter Senior bei St. Ulrich,
der nach 30 frommen Dienstesjahren im Jahre 1757 fromm
entschlafen ist.
Er hinterließ eine heißgeliebte Gattin
die
Frau **Maria Jakobina,**
aus dem Geschlechte der Becker und Juliber,
deren einziger Sohn dem sel. Vater im Predigeramte nachfolgte.
Dieses steinerne Denkmal ließen ihm die Erben errichten.
Das Andenken dieses Gerechten bleibe im Segen.
Gott rufe ihn zu den ewigen Freuden.
Symbolum: Psalm 119. V. 76.

Oben an zwei kleinen runden steinernen Tafeln:

Sap. IV. v. 7.

Der Gerechte, ob er gleich zu zeitlich stirbt, ist er doch in der Ruhe.

V. 13. und 14.

Sie sind bald vollkommen worden, und haben viel Jahre erfüllet, dann ihre Seelen gefallen Gott wohl, darum eilet er mit ihnen aus dem bösen Leben.

In dem Himmel grünendes Kleeblatt:

Maria Elisabetha,

geboren Anno 1746 den 3. August,

gestorben Anno 1748 den 25. Januar.

Anna Maria,

geboren Anno 1745 den 28. April,

gestorben Anno 1748 den 29. Januar.

Philipp Jakob,

geboren Anno 1747 den 9. September,

gestorben Anno 1748 den 7. Februar.

In der Mitte zwischen obigen zweien eine schöne weiße Marmortafel mit folgender Inschrift:

Mein Leser! Diese Gruft enthält drei zarte Leiber, die vor der Zeit alt worden. Sie fanden hier ihre Ruhe, ehe sie die Unruhe dieses Lebens erfahren. Sie sind Erstlinge dieses Orts der Verwesung, welchen sich

Johann Kaspar Schauer,
Bürgerl. Destillator und Chemikus,
und dessen erste Ehegatttin

Anna Barbara, geborne Dainlerin,

zu einer Ruhestätte erbauet.

Der Vater nebst seiner zweiten Ehe=Consortin

Maria Susanna, geb. Engelbrechtin,

schickten drei hoffnungsvolle Kinder, deren Namen, so im Buche des Lebens eingeschrieben, die auch zur Seite angezeigt worden, in vierzehn Tagen aufeinander als theuer erkaufte Erstlinge des Lammes voran, denen sie, im Glauben auf den Vollender ihres Glaubens, nach vollendetem Laufe ihrer Jahre selig nachfolgen wollen.

Du aber, mein Leser, lebe und sterbe wie diese Kinder, so wirst Du, wie sie, mit Christo ewig leben.

Am Ausgange zur Wächterstube:

J. S. S.

JACOBVS BRVCKERVS

MINIST. AVGVSTANI SENIOR

PASTOR

A. D. D. VDALRICI A. C.

ANNA BARBARA MAYRIA

EIVS CONIVX

HOC

SIBI LIBERIS NOVEM

ET HAEREDIBVS

EX ILLIS LEGITIME NATIS

CVBICVLVM

QVO FESSA MEMBRA QVIESCERENT

SPE LAETAE RESVRRECTIONIS

V. F. C.

A. S. R. MDCCLIX.

(Deutsch.) Jesu dem Erlöser geweihet.

Jakob Brucker,

Pfarrer und Senior der evangel. Kirche zu St. Ulrich,

und

Anna Barbara Mayerin,

seine Gattin,

haben

für sich, ihre neun Kinder, ihre ehelich erzeugten Nachkommen,

diese Grabstätte,

worin die müden Glieder, in der Hoffnung einer frohen Auferstehung, ruhen sollen,

errichten lassen —

Im Jahre des Heils 1759.

Ende der Inschriften auf den Monumenten, wie solche am Schlusse des Jahres 1837 vorhanden und leserlich waren.

Zweite Abtheilung.

Wegweiser,

oder

Namens-Verzeichniß

sämmtlicher

Gruft- und Grabbesitzer,

wie solche

im Grundbuche der protest. Kirchenverwaltung vorgemerkt sind.

(In gleicher Reihenfolge, wie bei der ersten Abtheilung.)

Wegweiser.

No. 1.
Gebhard, Ulrich.
Härtlerin, Sara und Regina.

No. 2.
Löwenstein, Joh. Kon.
Riedel, Hieronymus.
Vogt, Andreas.
Bettu, Christoph.
Riedlin, Elisabetha.
Grimmin, Margaretha Dorothea.

No. 3.
Schmidt, Schullehrer.
Guterman, Phil. Jak., Handelsmann.
Brückner, Georg Hein., Obstner.
Gemerle, Leonh., Goldschlager.

No. 4.
Engler, Leonhard Jak., Materialist.
Rugendas, Christian Friedrich, Sacktrager.
Rugendas, Reg., Kaufmanns-Wittwe.
Schmäußer, Schuhmacher.

No. 5.
Brugglocher, J. Jak., Silberarbeiter.
Rittmeister, Johann Melchior, Chirurg.
Dr. Wagner, Lorenz Heinrich, K. Hofrath.
Bäurin, geb. Brugglocher.

No. 6.
Prieser, Ferd. Friedr.
Deuschin, Maria, und Schererin, Margar.
v. Prieser, Franc. Kath.
Schmid, Joh. Jakob, Schuster.
Schmidlein, Bortenmacher.

No. 7.

Prieser, Math., jetzt Karl Friedrich, Conditor.

Mittensteiner, Joh. Friedrich, Schullehrer.

Maier, Michael, Handelsmann.

Magen, Leonhard, sel. Erben.

No. 8.

Reiße, jetzt Strehle, Joh. Wilh., Chirurg, Wittwe.

Maaß, J. B. F., Ausgänger.

Schmid, Jak., Weber.

Steber, Dan., Bothenschaffner.

Christeiner, Konrad, Kupferhammerschmied.

Kopp, Georg Thomas, Glaser.

Rehm, Jakob Gabriel, Lehrer.

Knoll, Andreas, Seifensieder.

Guterman, A. M.

Ebner, Schullehrer.

Hefelin, Metzger.

No. 9.

Burkhard, Joh. Dav. Metzger.

Huther, Fried. Jakob.

Lutz, Barbara.

Burkard, Tob., Rindmetzger.

Beck, Joh. Jak., Gärtner.

Geiß u. Engelhardt, Messerschmied.

Keck, Joh. Jak., Bierbräuer.

No. 10.

Engelbrecht, Jakob, sel. Erben.

Lackenbucher, Kaspar.

Jörg, Friedrich, Bäcker.

Dollman, Fried., jetzt Joh. Georg Fried. Dollman.

Kaumaier, Joh. Mart., Farbenmacher.

Thenn, Wurstmacher.

Leiner, Gottf., Bäcker.

Kuißlin, Anna Kath., Eisenknechts-Wittwe.

Schoppert, J. W. Fr., Bortenmacher.

No. 11.

Schoch, Johann Jakob, Goldarbeiter.

Burkhard, Abraham, Schweinmetzger.

Ulmer, Lukas Jakob, Kupferdrucker.

Thenn, Georg Gabriel, Wurstmacher.

Paulmaier, P., Stadtgarde-Soldat.

Gläsel, Georg, Rothgerber.
Hillenbrand, Schullehrer.

No. 12.

Zoller und Maier, Kaufmann.
Degmaier, Kaspar.
Beck, Johann Michael, Schneider.
Wasserman, Stadtgerichts-Repartitor.
Burkhard, Isaak und David.
Koch, Christ. Martin, Rindmetzger.
Scheifelhut, Tobias Gottfried, Fischer.
Rummel, Joh. Georg, Schäffler.
Leitz, Johann Christ., Schuster.
Lutz, Mathias, Rindmetzger.

No. 13. und *14.*

Sind bei Erbauung des neuen Portals eingegangen.
In *No. 13.* waren die Grabstellen von:

Beck, Abraham Christ., Rindmetzger, jetzt in *Lit. D.* Linie 17.
Haid, Christ. Jak., Archivar und Bruder, jetzt in *No.* 63. Linie 3.
Gehring, Joh. Jakob, Kaminfeger, in *No.* 45. Linie 3.
Arnold, Dan., Bortenmacher.
Degmair, M. Friedr., Pastor, zu St. Anna,

und in *No. 14.* von:

Betthober, Karl Sam., Galanterie-Arbeiter.
Beckensteiner, Färber.
Müller, Elias, Lodweber.
Erdinger, And., Bierbräuer.
Burckard, Dan., Rindmetzger, entschädigt mit einem Grab in *No.* 46. Linie 10.

No. 15.

Strauch, Joh. Thomas, Chemikus.
Thenn, Mathias, jetzt Beck.
Müller, Georg, Bierbräuer.
Graf, Anna Regina, Doktors-Wittwe.
Jakob, Johann Tobias, Weinzieher.
Kerner, Joh. Erhard.
Mittnacht, P., Maler.
Günther, Christ. Jak., Buchdrucker.

Günther, Georg, Zirkelschmied.
Kistler, Kath., Gensdarmerie = Feldwebels-Gattin.
Fürst, Gg, Rindmetzger.

No. 16.

Beck, Georg, Balthasar, Privatier.
Thenn, Johann Michael, Kuttler.
Vogel, Johann Daniel, Schlosser.
Stecherin, Anna M., Bortenmachers-Wittw.
Reichenbach.
Thenn, Jerem., Weber.

No. 17.

Widenbauer, Michael, Bäcker.
Kühn, Johann Friedrich.
Groß, M.
Weinmann, Ph. Christ.
Sideler, Joh., Bäcker.
Rebel, Joh. Christine, Spenglers-Gattin.
Müller, Elias Christ., Lodweber.
Beh, Wolfgang.
Dürrwanger, Joh., Bierbräuer.

No. 18.

Träger, Philipp David, Silberarbeiter.
Warmberger, J. A. Blumenstockin.
Schwarzenlinder, Joh. Kasp., Ausgänger.

No. 19.

Groß, Peter, sel. Erben, jetzt Joh. Paul Groß, Rothgerber.
{ Schmid, D., Buchhalter.
{ Fischer, W., Weber.
Jäger, Silberarbeiter.

No. 20.

Bitsch, Tobias.
Oberleitner u. Lutz.
Jäger, Philipp Jakob.

No. 21.

Stuhler, J. Georg, Bäcker.
Schieg, Joh. Andreas, Pinselmacher.
Mittensteiner, Joh. Sebald, Vorsinger.
Löffler, Georg Leonh., Kramer.
Stöhr, Johann Christian, Branntweiner; jetzt Stöhr, Johann Michael, Holzmesser.

No. 22.

Warner, Jak. Friedr., Kellermeister.
Löffler, Johann August, Pfarrer.
Zeißler, J. G., Stadtgerichts-Both.

No. 23.

Dodel, Schneider.
Hertle, Joh., Seifensieder.
Gerber, Regensburger-Both.
Lerch, Bäcker.
Beck, Math.

No. 24.

Eisele, Johann, Bierbräuer.
Egg, Dav., Rothgerber.
Wacker, Joh. Friedrich, Schneider.
Löffler, Joh., Gerichtswaibel.
Sterckel, Hein. Ludw., Kramer.
Seydel, Joh. Gotthelf.
Gerber, Jakob, Regierungs-Both.
Bernklau, J. C.

No. 25.

Wanner, J.
Hainlin, Kaspar, Blatterhaus-Verwalter.
Eisele, Georg Abraham, Bierbräuer.

No. 26.

Brucker, C. J., Banquier.
Seitz, Georg, Käufler.
Mattsperger, Andreas, Weinwirth.
Fickel, Johann, Bleichwächter.
Bader, Rothgerber.

No. 27.

Wolf.
Schäfer, Anton.
Schleiß, K., Schneider.
Probst, Anna Maria, Kunstverlegers-Wittwe.

No. 28.

Eisele, Johann Georg, Bierbräuer.
Maler, L. J., Kaufm.
Enslin, Georg Gottfr., Handlungs-Kassier.
Huber, Michael, Farbenmacher.
Mentzinger, Juliana.

No. 29.

Mayer, Georg Friedr., Eisenhändler.
Köller, Johann Jakob.
Beck, Johann Gottfried, Meßner.
Ernst, Johann David, Barbier.

No. 30.

Pröls, Johann Georg, Kaufmann.
Nüßle, Spitalmeister.

No. 31.

v. Wallberg, Kornel.

No. 32.

Keller, Ferd. Wilhelm, Kaufmann.

No. 33. und *34.*

Tröltsch, Joh. Ludwig, Kaufmann.

No. 35.

Eser, David.

Kümich, Joh. Michael, Kaufmann.

Paur, Melitta, (siehe Kümich.)

Seyfert, Stubenheizer.

No. 36.

Lutz, Andreas, Kaffetier.

Lutz, Karl Dav., Bierbräuer.

No. 37.

Ott, Georg Friedr., Bierbräuer.

No. 38.

Schnapper, J. Melch.

Angele, Johann Georg, Bierbräuer.

Ludwig, Gerhard Dan., Kaufmann.

No. 39.

Brügel, Jonas, Bierbräuer.

Scheler, Karl Lebrecht, Kaufmann.

Cunradi, J. G.

Groß, Tobias, Waisenvater, sel. Erben.

No. 40.

Rollwagen, J. G., jetzt Friedr., Silberarbeiter.

Simon, Gabriel David, Zeugschmied.

Dietrich, Karl Christian, Käufler.

Oberhauser, Johann Thomas.

No. 41.

Erdinger, Hein. Sig., Bierbräuer.

Mergenthaler, Georg Daniel.

No. 42.

Winckler, Joh. Friedr., Bürstenmacher.

Burckard, Magdalena, Erdkäuflerin.

Jungert, Christoph, Nestler.

Reichelt, Karl Gottlieb, Schneider.

Kaufmann, Leonhard, Stubenwirth.

Bauer, Georg, Weinwirth.

Gäßler, Isaak, Färber.

No. 43.

Schubert, Joh. Mich., Weber.

Necker, Peter, Maurer.

Maier und Bauman.

Korndörfer, Huckers-Wittwe.

Oberlander, Michael, Weber.

Kager, Johann Georg, Ausgänger.

No. 44.

Siegel, Johann Georg, Zinngießer.

Spang, Friedr., Käufler.

Hindenach, Jakob u. Johann.

Dürsch, Johann Elias, Meßner.

Schubert, Michael.

Tochtermann, Mich., Weißgerber.

Seyfried, Jakob, sel. Erben.

No. 45.

Orting, Anna Kath., Schlosser-Wittwe.

Riehle, Johann Georg, Hucker.

Diesel, Johann August, Tuchmacher.

Herbst, Johann Jakob, Bierbräuer.

Gehring, Joh. Jakob, Kaminkehrer.

No. 46.

Ludwig, Christoph, Unschlittschreiber.

Rauscher, Wilh. Chr., Bierbräuer.

Warmberger, Abrah.

Gemmer, Joh. Philipp, Goldarbeiter.

Voß, Euphrosina, Malers-Wittwe.

Schneider, Joh., Galanteriewaarenhändler.

Mayer, Georg Martin, Güterschaffner.

Burckhard, Daniel, Rindmetzger.

Mayer, L. B. H., Schuhmacher.

Beyschlag, Johann, Herrschaftskutscher.

Wackler, Karl, Wirth in Pfersee.

Herbst, Dan., Med. Dr.

No. 47.

Haller, Dan., Spengler.

Stadelmaier, Joh., Ausgänger.

Huß, Joh. Kasp., Bierbräuer.

Endres, Johann Karl, Ausgänger.

Carius, Joh. Gottlieb, Spengler.

Rummel, Michael, Schuhmacher.

Schuhmachergesellen-Grab.

Schropp, Christoph, Kammmacher.

Schmid, Tuchscheerer.

v. Schulz, Xaveria, königl. preuß. Majors-Wittwe.

Knoll, Math. Friedr., Silberarbeiter.

No. 48.

Müller, Georg, Bierbräuer, früher Spät.

Huß, Georg Jak., Bierbräuer.

Lutz, Joh. Leonh., Bierbräuer.

Klingler, Joh. Jak., Weber.

Neitel, Joh. Gottfried, Kramer.

Schuhmann, A. M., Silberarbeiter, Wittw.

Ehner, Joh. Fr. Christ., Papierfabrikant.

Moser, Karl Gottlieb, Kramer.

Dietlen, Karl Christ., Silberarbeiter.

Wagner, Johann Paul, Goldspinner.

Friedrich, Johann, Thorwart.

No. 49.

Drexel, Mich., Magistrats-Rath.

Stengle, Joh. Balth., Goldarbeiter.

Gradman, Friedman, Seidefärber.

Mittnacht, Jak. Wilh., Vorsinger.

Kranz, Bened., Abläßer.

Gugel, Konrad, Tuchscherer.

Riethmaier, Jak. E., Schriftgießerei-Faktor.

Schnell, Johann Peter, Schreiner.

No. 50.

Flieger, Daniel, Uhrmacher, früher Zaggelmair, Bierbräuer.

Der Obige.

Lutz, Daniel, Kistler.

Heuman, Stephan, Kistler.

Glogg, Fried., Seifensieder.

Birckert, Joh. Georg Adam, Bäcker.

v. Lüneschloß, Ludwig, k. b. Hauptmann.

Burckard, Andreas, Rindmetzger.

Stelzenmüller, Gg., Küchelbäcker.

Koch, Johann Andreas, Rindmetzger.

Moll, Albrecht Sigm., Barbier.

No. 51.

Herkommer, Jakob, Schuhmacher.

Struve, Christ. Ludwig, Feldwebel.

No. 52.

Steißlinger, Abrah., Zinngießer.

Prinz, W., Bierbräuer.

Schlundt, Mich. Gottf., Conditor.
Kaufer, Joh. Thomas, Privatier.
Wangner, Chr. Leonh., Fischer.
Nagel, Heinr., Schneidermeister.
Gutman, Joh. Leonh., Weinzieher.
Gerber, Jakob, städt. Baumeister.
Bösel, Gottfr., Bierbr.
Bösel, Karl, Chirurg. Candidat.
Hörner, Fried., Branntweiner.
Eichleiter, Joh. Mart., Schuhmacher.
Tschackeny, J. Melch., Schäffler.

No. 53.

Wickh, Ferd. Gottfr., Papierhändler.
Schuhmacher, J. G., Bierbräuer.
Holzinger, J. Leonh., Mauerer.
Deschler, Karl.
Wünschenmaier, Katharina, Wittwe.
Meilbeck, Anna Rosina, Wittwe.
Schweiger, David, Rothgerber.

No. 54.

Rosenbauer, J. Gg., Bierbräuer.
Dempfle, M., Bierbräuer.
Deschler, Fried. Christ. und Elias Abraham, Zimmermeister.
Wagner, Färber.
Dempfle, Phil. Jak., Färber.
Agster, M., Bierbräuer.
Rad, Barbara, Wittwe.

No. 55.

Köderer, Leonh., Güterschaffner.
Wocker, Joh. Michael, Kistler.
Roth, Joh. Fried., Gold- und Silberdrathzieher.

No. 56.

Kaufinger, Johann, Schweinmetzger, früher Abraham.
Burckardin, Friederika, geborne Mäuskönigin.
Kaufinger, Konrad, Schweinmetzger.
Beck, Georg Benedikt, Rindmetzger.
Thenn, Georg, Kuttler.
Thenn, Joh. A., Rindmetzger, früher Jonas Johann Thenn.
Lehmer, Glaser.

No. 57.

Bandel, Joh. Georg, Schneider.

Wägelin, Hebamme.

Ebner, Emanuel Gottfried, Meßner.

Thenn, Anna Katharina, Kuttlers-Wittwe.

No. 58.

Bracher, Anna Barb., Färbers-Wittwe.

Thenn, Elias Georg, Wurstmacher.

Reischle, Abrah., Rindmetzger.

Lehndorfer, Christoph, Bratmetzger.

Beck, Euphrosina, Gärtners-Wittwe.

Hopfer, Joh., Hafner.

No. 59.

Geiger, Joh. Abraham, Schweinmetzger.

No. 60.

Temler, Karl Gottlieb, Kaufmann.

Mayer, Bened., Handelsmann.

Neuhofer, Franz, Hochzeit- und Leichensager.

Neuhofer, Gerhard Adam, Diacon.

Lotter, Elisab., Kaufmanns-Wittwe.

No. 61.

Schneider, Adolph, Briechler.

Bischoff, Joh., Kaufmann.

Hertel, Theresia, Spezereihändlers-Wittwe.

Thill, Christian Heinr., Kaufmann.

No. 62.

Neuhofer, Franz, Hochzeit- und Leichensager.

Brügel, Johann Jakob, Maler.

No. 63.

Erhard, Joh. Gottfr., Lohnkutscher.

Haag, Johann Thomas, Weißgerber.

Haid, Christoph Jakob, Archiv-Verweser, und Johann Lorenz Haid, Kanzleidiener.

Heyman, Jakob, Herrschaftskutscher.

Steinle, Johanna Maria Rosina, Bothenschaffners-Wittwe.

Wegelin, Joh. Gottfr., Nürnberger-Both.

Unkauf, Kanzlist.

No. 64.

Meißner, Heinr. Aug. Emanuel, Kaufmann.

Haid, Gebrüder.

No. 65.

Ziegler, Peter, Schullehrer.
Marquard, Joh. M., Kistler.
Krauß, Markus Friedr., Lehrer.
Gwinner, Ant. Elise, Kaufmanns=Wittwe.
Lebherz, Alois, Rothgerber.
Reichel, August Wilh., Faktor.
Schwalb, Phil., Kaufmann.

No. 66.

Burckard, Tob. Christ., Pfarrer.
Dettmer, Friedrich, Schlosser.
Lehn, Wilhelm, Pergamenter.
Hindinger, Jakob.
Sonnenkalb, Heinr. Gottf. K., Seifensieder.

No. 67.

Warmberger, Erhard, Kupferstecher.
Oberlander, Math., Kramer.
Rutthard, Wilhelm, Kaufmann.

No. 68.

Steinhard, Joh. M., Diacon.
Spieglin, Regina.
Jakob, Maria Barbara, Huckers=Gattin.

No. 69.

v. Halder, J., Banquier.
Klingler, Joh. Jakob, Bachwirth.
Wieser, Regina, Huckers=Wittwe.
Küber, Nik., Lodweber.
Wörlin, Christ., Lodweber.
Sundblad, Johann, Tapezirer.

No. 70.

v. Stetten, Philipp, und Thomas.
Geiger, Christian, Handelsmann.
Metzger, Emma.

No. 71.

Thelott, Paul Johann, Kupferstecher.
Miller, Joh. Friedrich, Administrator.
Rabausch, Thomas, Graveur.
Feigel, Christ. Ulrich, Pflästermeister.

No. 72.

Volck, Johann, Handelsmann.
Volck, Andr., Essigfabrikant.
Schlägel, Sackträger.

No. 73.

Kilian, Anna Maria, Handelsmanns-Wittwe.

No. 74.

Kilian, Joh. Thomas, Kaufmann.

Preyß, Fried., Kaufm.

Mehrer, Otto, Galanterie-Arbeiter.

No. 75.

Kilian, D. Hieronymus, Kaufmann.

No. 76.

Christoph, Gottlieb, Pfarrer.
Flieger, Mathias, Buchhalter.
Niedhamer, Dr.

Trenckle, J. G., Pfarrer.

No. 77.

Leer.

No. 78.

Schlumberger, J. J., Bierbräuer.

Attingerin, Susanna Felicitas.

No. 79.

Brugger, Thom., Goldschlager.

No. 80.

Langpaur, Johann Christian, Uhrgehäusmacher, (jetzt Glimser.)

Dachauer, Georg Gottfried, Chorregent.

Gelb, Joh. Kasp., Kupferschmid, sel. Erben.

No. 81.

Rüblinger, Johann, Ballenbinder.

No. 82.

v. Heinzelman, Joh. Ludwig, Banquier.

Hainzelman, J. G.

v. Hainzelman, Sigmund Christ.

v. Hainzelman, M. R.

No. 83.

Hamon, Georg, Goldarbeiter.

Laminit, M.

No. 84.

Gäbele, Math., Holzschneider.

Zorn, Jak. Raymund, Schulhalter.

No. 85.

Schnabel, Michael, jetzt Schröpel.

No. 86.

Orting, Benjamin, Chorregent.

Gradmann, L. Fr., Galanteriewaarenhändler.

Knöll, Anna Christina, Handelsfrau, jetzt Georg Friedrich Knöll.

No. 87.

Frommel, Christ. Ludwig, Kaufmann.

Steinle, Wilh., Aufseher im ehemal. Arbeitshaus.
Haintzelman, David, Bierbräuer.
Schrötle, Wilhelm Emanuel, Schneider.
Bräunle, Marx Abrah., Bortenmacher.

No. 88.

Reichenbach, Johann Kaspar, Weberhaus-Verwalter, jetzt Reichenbach, Kaufmann.
Fleischhauer, Joh.
Schneidergesellen-Grab.

No. 89.

Zorn, Gabriel, Kunst-, Waid- u. Schönfärber.
Zorn, Dan., Kaufmann.
Maier, Andr., Zimmermeister.
Lutz, Abrah., Rothgerber.
Lotter'sches Grab.
Hartman'sches Grab.

No. 90.

Oexle, Christ. Jakob, Kaffetier.
Mittler, Christian, Schäffler, und
Heyggly.

No. 91.

Popp, Emilie, Kaufmanns-Wittwe.
Burckhard, Königl. Professor.

No. 92.

Burckhard, Königl. Professor.
Rauch, Gottf., Weber.

No. 93.

Leer.

No. 94.

Bomin, Sab. Elisab., Handelsfrau.
Fähse, Karl Friedrich, Schuhmacher.

No. 95.

Schleich, Abr. Hieron., Handlungs-Kassier.
Wagenseil, Christ. J., K. Regierungs-Rath.
Nepperschmid.
Wagner, M., Schuhmacher.

No. 96.

Hartman, Syb. Barb.

No. 97.

Stemmer, Martin, Bierbräuer.
Kärgling, Joh. Theophilus, Bäcker.

No. 98.

Gaßman, Post-Offizial.
Jauß, Katharina Kaufmanns-Wittwe.
Wagner, Simon, Klärimacher.
Kittel, Anna Margar.

Stark, G. M., Bierbräuer, resp. Kittel.
Gerock, J., Buchhalter.
Lächler, M., Proviantschreiber.

No. 99.

v. Göritz, Karl Ludwig, Partikulier.
Schneider, Jak., Handelsmann.
Friedrich, J., Käufler.

No 100., 101. u. 102.

v. Rad'sche Erben.

No. 100.

v. Imhof, Freifrau.
Kühn, Ernst Christian, Handelsmann.
Schönfeld, Kaufmanns-Gattin.

No. 101.

v. Rad'sche Erben.
v. Tröltsch, Freifrau.

No. 102.

v. Rad'sche Erben.
von der Osten, königl. preußische Oberstlieutenants-Wittwe.
v. Huber, Landesdirektions-Raths-Wittwe.
Stickel, Anna M., Schuhmachers-Wittwe.

No. 103. Leer.

No. 104.

Schmid, Jakob Friedr., Banquier.
Barthel, Karl, Prokuraträger.
Holl, Septimus, Handlungs-Kassier.
Roth, Rud., Apotheker.
Kretschmaier, Heinr., Kaufmann.

No. 105.

Fischer'sche Erben.

No. 106.

Reinhardt'sche Erben.

No. 107.

Schlotter, Michael, Hutschmucker.

No. 108.

Wörner, Sigmund, Schneidermeister.
Müller, Joh. Friedrich, Sprachlehrer.

No. 109.

Helfer, Joh. Michael, und Daniel.
Seyfert, Kasp., Cantor.

No. 110. Leer.

No. 111.

Krauß, Friedrich August, Pfarrer bei den Barfüßern.

No. 112.

Straßer, Phil. David, Maler.

No. 113.

v. Rauner, Anna Euphrosina.
Klaucke, Juliana Barb.

No. 114.
Schum, Johann David.
Drentwett, Christian, Silberarbeiter.
Koch, Gottlieb Friedrich, Weinhändler.

No. 115.
Gieße, Joh. Ludw. W.
v. Ragnitz, Freifrau, C. A. S.
Hederer, Math. Hieron., Kaufmann.
Drentwett, Christian, Silberarbeiter.

No. 116.
Dürrwanger, J. Ad., Bierbräuer.
v. Froelich, Chr., Banquier.

No. 117. und *118.*
Sander, Ludw., Wechsel = Appell. = Gerichts-Assessor und Tabackfabrikbesitzer.

No. 118.
Göß, königl. bayer. Oberlieutenant.
Sander. (Siehe oben.)

No. 119.
Brandmaier, Martin. Rothgerber.

No. 120.
Bock, Anna Maria.
Eppelin, Fried. Albr., Handelsmann.
Breyvogel, Chirurg-Wittwe.

No. 121.
Wirth, Joh. Christian, Buchdrucker.
Pfitzinger, Susanna Elisab., Kaufmanns-Wittwe.

No. 122.
Hartman, Christ. und Gottfried.
Forster, Paul Georg.
Schüle, Elis. Magdal.
Hofman, Johann Jak., Kirschner.
Lutzenberg, Gabriel, Weber.

No. 123.
Zahn, Benj., (jetzt wie vormals Elias Holl.)
Behringer, Barbara, Licent.-Wittwe.

No. 124.
Behringer, Jak., Lict.

No. 125.
Dietz, Johann Friedr., Handelsmann.
Schlachter, Wolfgang.
Göbel, Otto Wilhelm, Schuhmacher.
Allgeyer, Eustachius, Bierbräuer.

No. 126.
Hartman, Joh. Friedr. Eduard.

Welserin, Frau.
Burckard, Gottlieb, Rindmetzger.

No. 127.

Lohtz, Johann Christ., Handelsmann.
v. Libert, Pet. Adam, Partikulier.

No. 128.

v. Süßkind, J. Gottl., Banquier. (6 Gräber.)

No. 129.

v. Libert, Kath. Barb.
Lipp, S., Handelsmann.
Lankmaier, David, Professor.
Zimmerman, Gottlob, (früher Dätzel).
Ebert, Martin, Bäcker.
Hutter, Joh., Hucker.

No. 130.

Weiß, Georg Daniel, Kupferstecher.

No. 131.

Nagel, Friedr., Färber, (vorm. Holstein.)
Seitz, Th., Hufschmied.
Bauer, Georg Christoph, Kaufmann.

No. 132.

Weyhe, B., Goldschmied.
Stolzenbäurin, Ang.

No. 133.

Glocker, Wilh., Wechselsensal.
v. Schüle, C., Privatier.
v. Wohnlich, Dan., u.
v. Froelich, Christoph.
v. Schnurbein, Balth.

No. 134.

Beck, Johann, Kunstgärtner.
Schmid, Jul., Commis-Wittwe.

No. 135.

Brucker, Pastor und Sen., (früher Reußner.)
Rad, Johann Thomas, Schäffler.
Barthel, Joh. Math., Schneider.

No. 136.

v. Löw.
Eberhardt, Christoph, Holzwart.

No. 137.

Breyer, Christ. Joseph, Drechsler.

No. 138.

Zorn, Jakob Raimund, Armenhaus-Verwalter.
Roth, Andreas.

No. 139.

Goldschmiedgesellen-Grab.
Rothbausch, Johann, Trabant.
Neeser, Johann Fried., Kaufmann.

No. 140.

Buttersack, Johann, Handelsmann.

Kaufmann, Johann Christ., Kaufmann.

No. 141.

Eckard und Schätzler, J. Gg., Handelsmann.

Richter, Phil. Sigm., Gärtner.

Held, Maria, Müllers-Wittwe.

No. 141., 142. u. 143.

v. Schätzler, Freiherrl. Familie.

No. 142.

Schüle, Johann Math., und Consort.

Schulz, Joh. Martin, Pinselmacher.

de Castelli, J. Euphr., Kaufmanns-Wittwe.

No. 143.

Hofman, G.

Heyer, G. Aug., Bäcker.

Gscheidlin, Johann Christ., Kaufmann.

Crede, Johann Daniel, Kaufmann, u. Fetzer.

No. 144.

Knab, Johann Heinrich.

No. 145.

Körber, Ernst Friedr., Kaufmann.

Graf, Ulrich.

No. 146.

Graf, Johann Jakob, Glaser.

Osterkramer, J. M.

No. 147.

Leer.

No. 148.

Forster, Mich., Kramer.

No. 149.

Hindenach.

No. 150.

Körber, Christ. Gottfr., Kaufmann.

No. 151.

Nebinger, Friedrich.

No. 152.

Burgett, Karl Friedr., Kaufmann.

Birner, Georg Adam, Weber.

Scherer, Georg Heinr., Knopfmacher.

No. 153.

Kellertshofer, Lorenz, Laubsägmacher.

No. 154.

Heinrich, Wilh., Kaufmann.

Heinrich, Kon., II. Bürgermeister.

No. 155.

Wilhelm, Joh. Friedr., Kunstverleger.

Wilhelm, Tob., Pfarrer.

No. 156.

Bichler, Fried., Nagelschmied.

No. 157.

Schuhmacher, Johann Georg, Bierbräuer.

Beck, J. G., Bierbräuer.

Mack, Andr., Bierbräuer.

Lang, Joh. Georg, Bortenmacher.

No. 158.

Hora, Wilhelm, Goldarbeiter.

Bloßfeld, Christ. Gottl. Kaffetier.

Reichenbach, Anton, Bäcker.

No. 159.

Wockert, Ph., Wagner.

Lutz, Johann Melchior, Bratmetzger.

Ganzenmüller, Joh. Konrad, Maurermeister.

No. 160.

Walcher, Sibilla Ros.

Meiting, J.

Lehndorfer.

No. 161.

Langenmayer, Stephan, früher Eberhard, Sägmüller.

Köbitz, Dan., Kupferhammerschmied.

Thenn, A. C.

No. 162.

Grell, Michael, Hufschmied, jetzt Polizei-Rottmeister Grell.

Burckhardt, Melchior, Rindmetzger.

Schwarzenberger, A., Küchelbäcker.

Zinner, Gottf., Lehrer.

No. 163.

Tauber, jetzt v. Halder, Walter.

Zwicker, Joh. Gottlieb, Hutmacher.

Mausielin, Rosina, Hutmachers-Wittwe.

Bierman, Emanuel, Raths-Consulent.

No. 164., 165. u. 166.

v. Münch, Ch., Reichsfreiherr.

Valet, Georg, Wagner.

Fratz, J. Gg., Briechler.

Dorner, G., Branntweiner.

No. 165.

v. Münch, Christian. (Siehe oben.)

Franck, Mich., Kramer.

No. 166.

v. Münch, Chr., (S. o.)

Sideler, Joh. Georg, Hucker.

v. Weidenbach, Dr.

Hindenach, Melchior.

No. 167.

Hütter, Joh. Valentin, Wurstmacher, vormals Thenn, J. H.

Fürst, Regina Barbara, Rindmetzgers-Wittwe.

Jakob, Tobias, Hucker.

No. 168.

Eberlein, Gg. Konrad, Privatier.

Heinle, Joh. Friedrich, Wechselsensal.

Richter, C., Mahlmüller.

No. 169.

Drexel, Gg., Wechselsensal.

Enslin, Gebrüder.

Miller, Gebrüder, Lodweber.

No. 170.

Schmid, Konr., Bergmüller.

Simon, Gottl. Taschenmacher.

Drexel, Mich., Mangmeister.

No. 171.

Weiler, Marg. Anna Sophia, Kaufmanns- und Senators-Wittwe, früher Helcke.

Holzman, Joh. Mart.

No. 172.

v. Garben, Jak., (Erzberger.)

Schmid, Math., Porzellainhändler, (früher Nam.)

Beiler, Johann Christ., Hucker.

Schulz, Christ. Friedr., Färber.

No. 173.

Weh, Johann Friedrich, Kistler.

Honold, Johann Jak., Handelsmann.

Graß, Johann Joseph, Kramer.

No. 174.

Stotz, Emanuel Friedr., Knopfmacher.

Lehman, Gottl., Pfandhaus-Taxator.

Rieger, Ulrich, Schuhmacher.

Schneider, J. J., Schuhmacher.

Grassel.

No. 175.

Werner, Gottl. Dav.

Lang, K., Knopfmacher.

Hornung'sche Erben.

Beckensteiner, Christ. Andreas.

Wilhelm, Joh. Friedr., Kunsthändler.

No. 176.

Gemerli, Heinr., Seifensieder.

Wehn, Elis., Musikus-Wittwe.
Miller, Jak. Elisab., Goldarbeiters-Wittwe.
Steiner, Jak., Silberarbeiter-Gehilfe.

No. 177.

Strauß, Karl August, Wein-Negoziant.
Freyhinger, Christoph.
Bonn, Johann Georg, Privatier.
Kraft, Joh. Fr., Färber.
Honold, Georg Friedr., Bierbräuer.
Miller, Jerem. Jakob.
Drentwett, Gebrüder.
Miller, Johann Dav., Goldarbeiter.
Seyfert, Zacharias, Weinstadelmeister.

No. 178.

Bonn, Johann Georg, Privatier.
Webergesellen-Grab.
Scharf, Joh. Nikolaus, Schneider.
Braun, Johann Christ., Buchbinder.

No. 179.

Unkauf, Joh. Thomas, Briechler.
Gombart, Karl Peter, Eisenhändler.
Bosch, Johann Math., Stückreiber.
Meßmer, Joh. Mich., Schweizer.

No. 180.

Blumenstock, Barthol., Zinngießer.

No. 181.

Mayer, Rupert Jakob, Buchbinder.
Schlumberger, G. C., Bierbräuer.
Eichler, Friedr., Handlungs-Commis.
Wideman, M., Kornmesserssohn.
Wachter, Aug., Lehrer.
Leibius, Gottl. Heinr., Kaufmann.
v. Grundler, Ferd., Kaufmann.

No. 182.

Fehr, Johann, Prokuraträger.
Burckard, Friedrich, Kaufmann.
Voit, v. Berg, Fräulein Maria Regina.
Moser, Leonh. Johann, Bäcker.

No. 183.

Burger, Johann Karl, Gold- u. Silberscheider.
Strehle, M., Branntweiner.

Vogel, Abraham Jak., Handelsmann.
Schmid, Georg Christ., Getreidhändler.

No. 184.

Kühnlein, Nikolaus, Schäffler.
Schleißner, Landarzt.

No. 185.

Starck, Gg. M., Tuchscherer, (früher Merckel.)
Schäffler, Dan., Uhrgehäusmacher.
Eggelhof, Joh. Christ., Schreiner.
Krauß, Johann August, II. Pfarrer bei St. Anna.
Krauß, Ludw. Friedr., Pfarrer u. Kirchenrath.

No. 186.

Grill, Johann Christ., Kaufmann.
Hasel, Juweliers-Witt.
Schunck, Johann Jak., Hufschmied.

No. 187.

Noldi, Marx Paul, Schuhmacher.
Hinckeldey, Karl Fried., Bäcker.

No. 188.

Jäck, Peter, Dr.
Grünwedel, Joh. Phil., Nagelschmied.
Rottelberger, Joh. L., Leipziger-Fuhrmann.
Schleißinger, Johann Georg, Bierbräuer.
Kornmann, Nikod., Bäcker.
Spring, Gg. Kasp., Branntweiner.
Widemann, Michael, Bäckenhauswirth.
Beck, Sara, Bratmetzgers-Wittwe.

No. 189.

Gall, Seb. Gg. Christ., Hucker.
Kießling, Phil. Adam, Kaufmann.
Winterer, Karl Heinr., Conditor.
Rübenack, J. J., Schuhmacher.
Püschel, Joh. Gottl., Leinwandhändler, vormals Schneidmann.
Metzler, Jakob Christ., Maurermeister.
Held, Johann Andreas, Bierbräuer.
Klein, Martin, Hucker.

No. 190.

Hillenbrandt, Georg, Handelsherr.
Ganzenmüller, Dan., Maurermeister.

Brechenmacher, A. K., Ausgånger.

No. 191.

Kraft, Friedr., Bierbråuer, Schifflewirth.

Freyhinger, Martin, Hucker.

Hubel, Johann Georg, Båcker.

Balz, Georg Balthasar, Båcker.

Hůbner, Math., Pflåstergesell.

No. 192.

Schlicker, Joh. Dan., Stadt-Kanzlist.

Endres, Joh. David, Schneider.

Renck, Georg, Båcker, und Krőner.

Kohl, Georg Philipp, Båcker.

Ruising, M. Magdal., Båckers-Wittwe.

Winckler, M., Aktuars-Tochter.

Wittman, Appolonia, Schlossers-Wittwe.

Schneller, Friedrich, Maurerballier.

Jaquet, August Christ., Kaufmann.

No. 193.

Veit, Johann Friedrich, Messerschmied.

Kugler, Leonh., Bierbråuer.

Renck, Jakob, Hucker.

Kirchmaier, Joh. Gg., Hucker.

Neunhőfer, Christ., Stadtrath.

Ochs, Johann, Langmesserschmied.

Beyschlag, Dan. Eberhard, Doktor u. Rektor.

No. 194.

Beugel, Joh., Bierbråuer.

Herbst, Johann Mich., Metzger.

Krőner, Johann Georg, Weinwirth.

Ruch, Joh., Kaufmann.

Bourgeois, Viktor, Mechanikus.

No. 195.

Laß, Johann Martin, Schuhmacher.

Wirth, Christ., Bierbråuer.

Kratzmair, Anna M.

Schuler, Leonh., Bierbråuer.

No. 196.

Mack, Maria Ursula, Bierbråuers-Wittwe.

Bachmaier, Konr. Fr.,

Prinsing, Tobias, Kupferstecher.

No. 197.

Gerber, Heinr., Handlungskassier.

Plattner, Joh. Andr., Bierbräuer.

Deckart, Jakob Christ., Bierbräuer.

Kühn, Math. Johann, Bäcker.

Seiler, Math., Bäcker.

Lauterer, Gg. Jakob, Bäcker.

Mack, Johann, Bäcker.

Götz, Johann Georg, Bierbräuer.

Wittmann, J. Gottfr., Bierbräuer.

Bachmaier, Elise Fr., Professors-Wittwe.

No. 198.

Ehrmann, Joh. Georg, Bierbräuer.

Memminger, Johann Nikol., Lohnkutscher.

Funck, Albrecht, Zinngießer.

Kopp, Johann, Hucker.

No. 199.

v. Paris, Bened., Herr von und zu Gailenbach.

Geyer, Holzmesser.

Dambacher, Rosina, Klärimacherin.

Baumgartner, Chr., Ludwig, Meßner.

Zapf, Christ. Fried. Karl, Lebküchner.

Blenckle, Lohnbedienter.

Barth, Joh. Gg. Wilh., Hafner.

Bergmüller, Johann Georg, Bierbräuer.

Prügel, Jakob, Bierbräuer.

Bayer, Maria Marg.

No. 200.

Neuß, Jakob, Gold- und Silberscheider.

Falck, Johann Steph., Chirurg. (Blinsing, Chirurg.)

Wagenseil, Christ., Kaufmann.

Körner, Friedr., Zirkelschmied.

Holzbock, Joh. Jakob, Käufler.

Wideman, Joh. Georg, Ausgänger.

Ostertag, Joh. Kasp., Ausgänger.

Schulz, Joh. Christ., Kunstgärtner.

No. 201.

Suffa, Johann Nikol., Schäffler.

Lorbe, Johannes, Leinwandhändler.

Scheidlische Erben.

Calmberg, Euphrosina, Kaufmanns-Wittwe.
Dehm, Gabriel.
Kreuchauf, Ludwig.
Rosenbaur, Kaspar, Kramer.
Rummel, Joh. Dav., Bierbräuer.
Leinfelder, Joh. Pet., Bäcker.
Mittich, Emanuel, Kupferstecher.
Wacker, Joh., Hucker, (jetzt Lorbe.)

No. 202.

Tirsch, später Hofman, Chirurg.
Rommel, Kon., Bierbräuer.
Stitzel, E., Kirschner.
Hübler, Joh. Martin, Lohnkutscher.
Reichenbach, Michael Friedrich, Bierbräuer.
Winter, Fried., Bierbräuer.

No. 203.

Haller, Rudolph Joh., Silberarbeiter.
Schönhofer, Joh. L., Schneider.
Stemmer, Christoph, Bierbräuer.
Staud, Johann Mich., Weber.

No. 204.

Möhnle, M., Briechler.
St. Jakobs-Pfründe.
Dischinger, J. Leonh., Schuhmacher.
Lutz, Karl Dav., Bierbräuer.
Bayer, Joh. Heinrich, Bierbräuer.
Oberdorfer, M. C., Lindauer-Both.
Hecking, Regina Christ.

No. 205.

Neuß, *Marianna, K. Advokaten-Wittwe.
Neuß, Joh. Jak, Medailleur.
Neuß, Christoph Gottfr., Lithograph.
Schäfer, Christ. Ludw., Kaufmann.
Strauß, Joh. Ludw., Kaufmann.
Gruber, J. J., Ausgänger.
Bauer, Heinr., Bäcker, (früher Schied.)
Vollhard, Joh. Jak., Spengler.
Essig, Pestilenziarius.
Schied und Bauer, Bäcker.

No. 206.

Linck, Jakob, Hucker.

Gutermann, Johann, Silberjuwelier, nunmehr v. Gutermann, J. K., k. b. Lieutenant.
Jakobi, Rosina Elisab., Glasers-Wittwe.
Oßwald, Joh. Philipp.
Beck, Georg, Krämer.
Wirsching, Anna M., Beinringler.
Kielreiter, J.. Gottf., Kuttler.
Ziegler, Christ. Karl, Säckler.
Geiger, Johann, Spitalkornmesser.
Seitz, Joh. Gg., Bäcker.
Pfautz, Erhard, Kupferstecher.
Bauer, Joh. Heinrich.

No. 207.

Neuß, Christ., Silberarbeiter.
Drexel, Johann Wilh., Materialist.
Oßwald, Maria Kath., Branntweiners-Wittw.
Daßdorf, Elisabetha, Schönfärbers-Wittwe.
Erdinger, Michael, Bierbräuer.
Weiß, Johann Jakob, Schäffler.
Burckardt, J., Bratmetzger.
Wegelin, Jakob.
Eppelein, Hutstaffier.
Burkardt, Felix Fried., Bratmetzger.
Spindler, Weber.
Widemann, Wilhelm, Briechler.
Stock, Heinrich, Eichschäffler u. Weinhändler.

No. 208.

Bürglen, C. F., Comerzien-Rath, vormals Meißgeyer'sche Gruft, jetzt August Bäumer, Buch- u. Kunstverleger.
Matheis, Rindmetzger.
v. Scheidlin, Max. Christoph.
Merz, Johann Georg, Buchhändler.
Kohler, Joh. Martin, Schullehrer.
Schauer, Joh. Friedr., Hausmeister.

No. 209.

Greif, G., sel. Erben.
Burckard, Joh. Georg, Bratmetzger.
Burckard, M., Rindmetzger.
Küchle, Joh. Kaspar, Bierbräuer.
Haase, Christ., Schlossermeister, (früher Kurz.)
Fritsch, Mich., Chirurg.

Wittman, Joh. Mich., Bierbräuer.

No. 210.

Winckler, Christ. Sig., Vorsinger.
Müller, J. J.
Simmers, Joh. Dav., Seiler.
Lehndorfer, Melch., Bratmetzger.
Mayer, Jakob, Bierbräuer.
Lutz, H., Bratmetzger.
Herrlin, M. B., Bäckenhauswirth.
Laß, Reg., Kramers-W., (früher Trenckle.)
Hefele, Johann Georg, Weber, u. Krutschnick.

No. 211.

Hothum, Joh. Wilh., Käufler, (früher Bölz.)
Fürst, Nikod., Leihhaus-Cassier.
Schauer, D., Chemikus.
Prieser, Joh. Heinrich, Gutsbesitzer.
Seuffert, Christ. Paul, Schuhmacher.
Bäßler, Jeremias, Drechsler.
Niklas, Johann Peter, Hufschmied.
Kunstmann, Philipp Adam, Schreiner.
Schwerdberger, Joh. Kaspar, Seifensieder.
Jansen, Joh. Daniel, Schneider.
Schindel, Joh. Wolfgang, Stadtsteinmetz, (siehe Schwarz, Eman.)

No. 212.

Gutermann, Johann Melchior.
v. Gutermann, Christina Rosina.
Hodum, Ferd. Hieron., Leichensager und Hochzeitbitter.
Mintzinger, Johann Georg, Weber.
Bergmüller, Sabina Barb., (nunmehr Bergmüller Michael.)
Woydt, Joh., Eisenhammerschmied.
Läuble, Christine, Zimmergesellen-Wittwe.

No. 213.

Benz, Michael, Kistler.
Schmid, Johann Karl, Todtengräber.
Bauer, Johann Adam, Bäcker.
Müller, Jakob Christ., Kupferschmied.
Vogler, Melch., Glaser.
Köllisch, Joh. Georg, Schriftsetzer.

No. 214.

Pfleiderer u. Kröner, Feilhauer und Silberarbeiter.

Geußer, Jakob, Preß- und Windenmacher.

Fürst, Johann Jakob, Schäffler.

Stanger, Euphrosina Katharina.

Bär, Johann Georg, Lohnkutscher.

Meißel, Christ. Gottfr., Gärtner.

Kornmänin, Rosina und Katharina.

Libbacher, Michael, Bäcker.

No. 215.

Graf, Gottlieb Friedrich, Kaufmann.

Seitz, Georg Friedrich, Rothgerber.

Jägner, Johann Gottlieb, u. Forster, Gg. Abraham, Tuchscheerer.

Herrman, Hieronymus, Pflästerer.

Gräfin, Anna Sabina, Zimmermanns-Wittw.

Kühn, Joh. Jak. Christ., Handlungs-Commis.

Mayer und Renck, Bäcker.

Schuhmacher, Leonhard, Bierbr., (früher Schreitmüller.

Kretz, Georg Paul, Kramer.

Kummerer, Joh. Gg., Schuhmacher.

No. 216.

Redlinger, Jak. Hein., Materialist.

Farnschon, Jos. Ant., Materialist, siehe Ernst.

Spät, Gg., Schäffler.

Belz, Johann Konrad, Hufschmied.

Wagenseil, Tob. Zach., Bierbräuer.

Schreitmüller, Joh. Gottfried, Bäcker.

Zorn und Schneider.

No. 217.

Kunz, Philipp Ludwig, Gärtner, und Schlözerische Erben.

Wasser, Johann Dav., Diakon bei den Barfüßern, (früher Stetter.)

Prügel, Joh. Christ., Handelsmann.

Christeiner, Joh. Gg., Eisenhändler.

Reichenbach, Mechanikus.

No. 218.

Seitz, Anna Katharina, Rothgerbers = Wittwe, (früher Bilz.)

Lomer, Gottfr. Daniel, Handelsmann.

Vincens, Karl Friedr., Handelsmann.

Unten am Berg.

(Hohle Begräbnisse.)

No. 1.

Steiner, Mathias Jakob Adam, Pfarrer bei St. Ulrich.

Erbar, Johann Georg, Kramer.

Rühle, August Karl, Weinwirth.

Holeis'sche Gruft.

No. 2.

v. Schnurbein, Balth.

Strampfer, Joh. Joachim, Stadtgerichts=Direktor.

v. Aman'sche Grab.

Schelling, Hans.

No. 3.

v. Stetten, Albr., Baumeister und Einnehmer, und v. Besserer.

Herz, v. Herzberg, Johann Christ., Kunsthändler.

Mürl, Andreas, Stadtjäger.

Pröls, Kaufmann.

Metzgerbruderschaft.

Winter, Kasp. Nikol., Kupferschmied.

No. 4.

v. Herrmann, Freiherr Philipp Adolph, und v. Lausberg.

Wagner, Emilie, Kaufmanns=Tochter.

Schmidhammer, Christian, Taschner.

Sulzer, Christ. Paulus, Proviantmeister.

Bierbräuergesellen=Grab.

No. 5.

v. Halder, Friedrich, (dermal noch Gg. Walter v. Halder.)

Betz, Barb., Salzburger=Fuhrmanns=Wittwe.

Heckenauer, Jeremias Balth., Goldschmied.

Haller, Joh. Rudolph, Goldschmied.
Bäckergesellen-Grab.

No. 6.

v. Stetten, David, Stadtpfleger, (früher Egger.)

No. 7.

Emerich, geb. Seniour.
v. Hößlin, Wilh. Heinr. Balth., Banquier.
Leiner, Johann Jakob, Handlungs-Commis.
Kraft, Jakob, Karpfenwirth, (siehe Beck.)
Zobel, Benjamin.

No. 8.

Osiander, Karl Ferd., Handlungs-Commis.
Hochwind, Joh. Gottf., Stadtfischer.
Oeffner, Johann Paul, Kirchenaufseher.
Leiner, Nikodemus, Bierbräuer.
Leiner, Christ., Bäcker.
Zobel, Benjamin.

No. 9.

Gullmann, Susanna Reg., Wittwe, (früher Holzhauser.)
Prechter, Joh. Gottfr., Polizeisoldat.
Welser, Wolfg. Leonh.
Kaufmann, Elis., Papierfabrikanten-Wittwe.
Deschler, Jak., Färber.
Härtlin, Joh. Michael, Bäcker.

No. 10.

Bäumer, Anna Kath., Kaufmanns-Wittwe, (früher Lotter.)
Bloßfeld, Hein. Gottl., Buchbinder.
Mauch, Johann Friedr., Kaufmann.
Schneider, Phil. Fried., Gold- u. Silberscheider.
Neuß, Peter, Gold- u. Silberscheider.
Stipp, Ludw., Kaufm.

No. 11.

Holzhauser, Georg, Handelsmann.
Tautenhahn, Konrad.
Prügel, Jak., Branntweiner.
Stadtmiller, Handelsmann.

No. 12.

Thenn, Michael Georg, Kaufmann.
Greiff, Franz, kaiserl. Notar.
Schürer, Joh. Ludwig. Kaufmann.
Hirt, Johann Leonh., Bierbräuer.

No. 13.

Stuppano, Gg. Jak., Kaufmann.

Saler, Gustav Gabriel, Todtengräber.

Stemmer, Leonhard, Martin.

No. 14.

Grabberg, Joh. Kasp. Nikol., Kaufmann.

Dr. Geuder, Daniel Anton, Kirchenrath u. Stadt-Dekan.

Bauer, Konrad Mich., Kaufmann.

Weiler, Friedr., Apotheker in Rothenburg.

Türck, Christ. Gottfr., Uhrgehäusmacher.

No. 15.

Wolff, Margaretha Rebekka, Handelsmanns-Wittwe, (früher Eberwein.)

Grafin, Dr.-Wittwe.

Gerlach, Joh. Kaspar, Spengler.

Lehmann, Sigmund, Chorregent.

Planck, Eberh., Kaufmann.

Weiler, Friedr., königl. Administrator.

Amüller, Christ. Phil., Fabrikant.

In der Mitte des Kirchhofes.

A. 3/4.

Berger, Johann Jak., Drathgitterverfertiger.

Schenkenhofer, Pinselmacher.

Dietz, Joh. Gg., Oberpostamtsbureau-Diener.

Haupt, Schneidermeister.

Böck, Dav., Bratmetzger.

A.

Thenn, Abr., Schweinmetzger.

Stemmer, Johann, Bierbräuer.

Stöhr, Johann Christ., Branntweiner.

Sandner, Joh. Gottf., Mahlmüller.

Seybold, J. J., Leinwandhändler.

Wilhelmin, Schneidermeisters-Wittwe.

Stöhr, Johann Georg, Schreinergeselle.

Schmidt, L., Schreiner.
Schülein, M., Hucker.
Müller, Joh. Friedr., Nürnberger-Both.
Ruf, Johann Georg, Bäcker.
Heckel, David Paulus, Kupferschmied.
Widemann, Joh. Gg., Gutsbesitzer.
Reineck, Karl, Kaufmann.
Ottmann, Georg Paul, Wagner.
Roth, Friedrich, Bierbräuer, (früher Baur.)

A. A.

Webergesellen.
Spiesmaier, Georg Thomas, Fuhrmann.
Eppelin, Joh. Georg, Schneider.
Heinle, Joh. Michael, Kaufmann.
Stadtmüller, Mart. Friedr., Goldschlager.
Lauwetter, Joh. Gg., Schuhmacher.
Wegelin, Dav., Nähgarnfabrikant.
Beck, Johann, Meßner.
Oberdorfer, Johann, Bäcker.
Keck, Johann Christoph, Brunnenmacher.
Müller, Raimund Gustav Ferdinand, Kupferschmied.

B.

Holzgräber, Schreinermeisters-Wittwe, früher Siebenhorn.
Nusser, Joh., Kaufm.
Leberwurst, Mathias, Hafner.
Straub, Aloisia, Eichtmeisters-Gattin.
Carius, Dan., Spengler, (früher Löchle.)
Siebenhorn, Sigm., Bürstenmacher.
Fuchs, Sebastian Jak., Schleifer.
Thom, M., Gewürzmüller.
Wedel, Waffenschmied.
Klöckner, Martin, Käufler.
Mayer, Barbara, Zimmerballiers-Wittwe.
Schmid, Jak., Wagner.
Mühlberger, Anna Marg., Modelstecherin.
Eckhard, Georg Samuel, Buchdrucker.
Mack, David, Bleich-Verwalter.
Kühnle, Heinrich, Schleifer.

C.

Schweitzer, Jonas Martin, Lehrer.

Schmid, Jak., Weber.

Schmid, Joh. Math., Bierbräuer.

Kintzelbach, Wagner.

Ruprecht, Joh. Sebald, Schreiber.

Kretz, J. J., Schneider.

Höffelein, Juliana.

v. Bylenskold, Freiherr, C. E., k. schwedischer Admiral.

Barth, Joh., Hafner.

Maier, Georg Jakob, Zimmermeister.

Thenn, Johann Georg, Rindmetzger.

Maier, Fried., Zimmergesell.

Eder, Johann Leonh., Bäcker.

Kanengießer, Joh. Georg, Posamentier.

D.

Ohms, Jak., Schreiner.

Ottmann, Mathias, Kornmesser.

Biller'sches Grab.

Kirschnergesellen-Grab.

Korhamer, J., Kanzleidiener.

de Castelli, Henriette, Kaufmanns-Tochter.

Eisele, Melch., Weber.

Remshardt, Georg Sebastian, Bierbräuer.

Korhamer, Joh. Peter, Sensal.

Beck, Abraham, Rindmetzger.

E.

v. Rauner, Jonas Daniel.

Ulmer, Regina Kath., Hutmachers-Wittwe.

Herrmann, Christian, Käufler.

Strauß, Ludw., Gastgeber.

Maurer, Phil., Kaufmann.

Nusser, J. C.

Nüsseler, Johann, Kirschner.

Wissinger, Johann Jak., Branntweiner.

Krauß, Kaspar, Hufschmied.

Thenn, Joh. Gottfried,

F.

v. Jenisch, Karl Friedr., Buchhändler.

Welt, Johann, Gastgeber.

Ekardt, Bartholomäus, Weber.

v. Heuser, Konrad Gg., Privatier.
Veith, Johann Georg, Buchhändler.

G.

Gerbergesellen-Grab.
Hodum, Georg Balth., Wurstmacher, (früher Elble.)
Holz, Christian, Bierbräuer.
Wurfbein, Gg. Veit, Schreiner.
Emmerich, Heinrich, Kaufmann.
Billing und Hertzner, Nürnberger-Both.
Rummel, Jak., Weber.
Schöderer, Joh. Gg., Bothenschaffner.

H.

Niederhuber, Johann Georg, Weber.
Werner, Joh. Georg, Weber.
Abold, Fried., Bäcker.
Pfisterer, Joh. Peter, Platzwirth.
Beisch, Christ., Weber.
Ganzenmüller, Andreas, Kupferdrucker.
Moll, Regina, geborne List.
Brändlinger, Weber.

I.

Hofmann, Jak. Konr., Kaufmann.
Streb, Afra, Peruquiers-Wittwe.
Herbst, Johann Daniel, Rindmetzger.
Eberlein, Joh. Konr., Bierbräuer.
Schneider, Alexander, Schäffler.
Raschbacher, Christ., Bierbräuer.
Zinner, Georg Leonh., Schäffler.
Zinner, Jak., Bäcker.
Mutzbauer, Paul, Hufschmied.
Gruber, Joh. Georg, Bierbräuer.
Wagenseil, Jonas Daniel, Armenhaus-Verwalter.
Mittler, Christoph, Schlosser.

K.

Birgert, Fried., Bäcker.
Kohleisen, Jak., Bierbräuer.
Brandmüller, Rosina Barb., (früher Morell.)
Klein, Johann Ludw., Bierbräuer.
Laminit, Joh. Georg, Zeichnungslehrer.

Geyer, Michael Christ., Kaffetier.

Widemann, Daniel, Bierbräuer.

Gagstetter, Johann Georg, Bierbräuer.

Erdinger, Joh. Jakob, Bierbräuer.

Wagenseil, Rosina Barbara, Bierbräuers-Wittwe.

Hertel, Dr. Med.

Wahl, Johann Math., Brunnenmeister.

Kißling, Regina, Chirurgen-Wittwe.

May, Gottlieb Adolph, Silberdrechsler.

Dehler, J.

L.

Bög, Margaretha, Bierbräuers-Wittwe.

Herrle, Johann, Bierbräuer.

Harder, Friedr. Christ., Lohnbedienter.

Holzinger, Mathias, Nürnberger-Both.

Bickel, Johann Kaspar, Lindauer-Both.

Benner, Joh., Schuhmacher.

Schmid, Mathias, Bierbräuer.

Loy, Sophie Katharina, Bierbräuers-Wittwe.

Lutz, Johann Georg, Schwammfabrikant.

Wailamann, Christ. David, Platzwirth.

Bayerle, Georg, Bierbräuer, (früher Danzer.)

Beiler, Johann Georg, Bierbräuer.

Doppelbaur, Johann Thomas, Commis.

Handle, Johann Jak., Bierbräuer.

Walch, Johann, Kunstmaler.

Erdlin, Georg Michael, Hufschmied.

Rebman, P. F., Käufers-Töchter: Johanna Margaretha und Johanna Jakobina.

Wagner, M. Euphrosina Rosina.

M.

Kühnle, Johann Mart., Bierbräuer.

Völklein, Johann Jakob, Bierbräuer.

Kintzelbach, Karl Friedrich, Kaufmann.

Hartmann, David, Privatier.

Klein, Johann Kaspar, Hucker.

Hiesinger, Joh. Hein., Bierbräuer.
Burckard, Johann, Bratmetzger.
Keller, Viktor Friedr., Güterbestätter.
Metzler, Johann Jak., Gastgeber.
Maier, Melch., Sattler.
Harwen, Friedrich Ernst Ephorus.

N.

Salzburger Emigranten.
Erdinger, Christ. Friedrich, Kaufmann.
Wüst, Johann Georg, Kornmesser.
Armenhausgräber.
Riedelsperger, Chr., Schlossermeister.
Riedelsperger, Christ., Schuhmachermeister.
Knauer, Elisabetha, Schäfflers-Wittwe.
Kistlergesellschaft.
Danschacher, Johann Georg, Bierbräuer.
Beiler, Maria Barb., Bäckers-Wittwe.
Pfeiffer, Joh. Leonh., Stadtkämmereidiener.
Haag, Johann Thomas, Weißgerber.

O.

Beck, Gottfried Ferd., Schuhmacher.
Wagner, Johann Michael, Bierbräuer.
Stöcklin, Friedrich Sigmund, Bierbräuer.
Rese, Nikolaus, Oberbleicher.

P.

Flintsch, Joh. Georg, Gastgeber.
Bandel, J., Weinwirth.
Bauer, Leonh., Lederlakirer.
Lohbauer, Georg Friedrich, Goldschlager.
Kentner, Joh. Michael, Stadtziegler.
Burckardt, Johann Daniel, Wurstmacher.
Burckard, Johann, Bratmetzger.
Söldner, Heinrich, Tuchmacher.
Rex, Friedr., Conditor.
Stücklen, Joh. Eberh., Traubenwirth.
Lutz, Anna Maria Ros., Knopfmachers-Wittwe.
Fauß, Gottfried, Bierbräuer.
Maier, J. Gg., Bäcker.
Lohstampfer, Johann Adam, Käufler.

Eisele, Johann Georg Adam, Bierbräuer.

Bach, Christoph, Schuhmacher.

Prager, Georg Andreas, Kunstgärtner.

L.

Lang, Johann Peter, Gastgeber.

Rehklau, Joh. Mich., Schießgrabenwirth.

Wüst, Georg Michael, Kramer.

Scheible, Joh., Kellermeister.

Brandmaier, Philipp Adam, Glockengießer, (früher Alfe.)

Möhnle, Gebrüder, Schuhmacher.

Müller, Johann Paul, Färber.

Hastermann, Wilhelm, Leinwandhändler.

v. Langenthal, Joh. Gottfried, Freiherr.

Striepen, Marianna Kath., Gutsbesitzers-Wittwe.

Nemair, Johann Kasp., Kramer.

Thenn, Heinr., Bratmetzger.

Blumenstock, Mathias, Schweizer.

Köbitz, Johann Wilh., Hammerschmied.

Guth, Heinrich Peter, Schneider.

Finsterer, Joh. Kasp., Goldschlager.

Schauer'scher Trauersaal.

Schauer, Johann Kaspar, Chemikus.

Brucker, Pfarrer bei St. Ulrich.

Widemann, Samuel, Pfarrer bei St. Ulrich.

Register.

Die innern oder erstern Zahlen links, weisen auf die Inschriften der Monumente, und die äußern Ziffern rechts, auf den Wegweiser. Wo also nur die äußere oder die Seitenzahl des Wegweisers aufgeführt steht, war zur Zeit der Aufnahme, kein Monument auf dieser Grabstelle.

Seitenzahl

Abold, Friedrich, Bäckermeister . . . — = 397
Agster, Mathias, Bierbräuer . . . . 66 = 373
Alfe, Glockengießer . . . . . . 355 = 400
Allgeyer, Eustach, Bierbräuer . . . — = 379
v. Amman'sches Grab . . . . . — = 392
Amüller, Christ. Philipp, Fabrikant . . — = 394
Angele, Johann Georg, Bierbräuer . . 45 = 370
Armenhausgräber . . . . . . — = 399
Arnold, Daniel, Bortenmacher . . . — = 367
Attingerin, Susanna Felicitas . . . — = 376

Bach, Christoph, Schuhmachermeister . . — = 400
Bachmaier, Elise Friedr., Professors-Wittwe — = 387
Bachmayer, Konrad Friedrich . . . — = 386
Bader, Rothgerber . . . . . . — = 369
Bäckergesellen-Grab . . . . . 265 = 393
Bär, Johann Georg, Lohnkutscher . . — = 391
Bäßler, Jeremias, Drechslermeister . . 238 = 390
Bäumer, Anna Kath., Kaufmanns-Wittwe,
(früher Lotter) . . . . . . — = 393
Bäumer, August, Buch- und Kunstverleger . — = 389

	Seitenzahl
Bäurin, geborne Brugglocher . . .	— = 365
Balz, Georg Balthasar, Bäckermeister . .	— = 386
Bandel, Johann Georg, Weinwirth . .	351 = 399
Bandel, Johann Georg, Schneidermeister .	— = 374
Bartel, Karl, Prokuraträger . . .	112 = 378
Barth, Johann, Hafnermeister . . .	— = 396
Barth, Joh. Georg Wilhelm, Hafnermeister .	205 = 387
Barthel, Joh. Mathias, Schneidermeister .	— = 380
Bauer, A., Bierbräuer, (jetzt Roth) . .	288 = 395
Bauer, Konrad Michael, Kaufmann . .	279 = 394
Bauer, Georg, Weinwirth	— = 370
Bauer, Georg Christoph, Kaufmann . .	132 = 380
Bauer, Heinr., Bäckermeister, (früher Schied) .	219 = 388
Bauer, Johann Adam, Bäckermeister . .	— = 390
Bauer, Johann Heinrich	— = 389
Bauer, Leonhard, Lederlakirer . . .	— = 399
Baumgartner, Christ. Ludwig, Meßner .	— = 387
Bayer, Johann Heinrich, Bierbräuer . .	— = 388
Bayer, Johann Georg, Lohnbedienter . .	204 = 387
Bayer, Maria Margaretha	— = 387
Bayerle, Joh. Sebastian, jetzt Georg, Bierbräuer, (früher Danzer)	336 = 398
Beck, Johann Mathias, Bierbräuer . .	268 = 393
Beck, Friederika	304 = —
Beck, Abraham, Rindmetzger	— = 396
Beck, Euphrosine, Gärtners=Wittwe . .	— = 374
Beck, Gottfried Ferdinand, Schuhmachermeister	— = 399
Beck, Georg, Kramer	— = 389
Beck, Georg Balthasar, Partikulier . .	— = 368
Beck, Georg Benedikt, Rindmetzger . .	— = 373
Beck, Johann, Meßner	— = 395
Beck, Johann Philipp, Bäckermeister . .	188 = —
Beck, Johann, Kunstgärtner	134 = 380
Beck, Johann Jakob, Gärtner . . .	19 = 366
Beck, Johann Gottfried, Meßner . . .	— = 369

Seitenzahl
Beck, Johann Georg, Bierbräuer . . . 149 = 382
Beck, Johann Michael, Schneidermeister . 22 = 367
Beck, Mathias . . . . — = 369
Beck, Johann Gottfried, Metzgermeister . . 181 = —
Beck, Sara, Bratmetzgers=Wittwe . . . — = 385
Beckensteiner, Färber . . . . . — = 367
Beckensteiner, Christ. Andreas . . . — = 383
Beh, Wolfgang . . . . — = 368
Behringer, Barbara, Licentiaten=Wittwe . 124 = —
Behringer, Johann Daniel, Licentiat . . 124 = 379
Beiler, Johann Christ., Hucker . . . 166 = 383
Beiler, Johann Georg, Bierbräuer . . 337 = 398
Beiler, Maria Barbara, Bäckers=Wittwe . — = 399
Beisch, Christ., Webermeister . . . — = 397
Belz, Johann Konrad, Hufschmied . . — = 391
Benner, Johann, Schuhmachermeister . . — = 398
Benz, Michael, Schreinermeister . . . — = 390
Berger, Johann Jakob, Drathgitterverfertiger — = 394
Bergmüller, Johann Georg, Bierbräuer . 206 = 387
Bergmüller, Michael . . . . . — = 390
Bergmüller, Sabina Barbara . . . . — = 390
Bernklau, J. C. . . . . 35 = 369
v. Besserer . . . . 262 = 392
Betthober, Karl Samuel, Galanterie=Arbeiter — = 367
Bettu, Christoph . . . . — = 365
Betz, Michael, Salzburger=Fuhrmann . . 267 = —
Betz, Barb., Salzburger=Fuhrmanns=Wittwe — = 392
Beugel, Johann, Bierbräuer . . . . — = 386
Beyschlag, Daniel Eberhard, Dr., Rektor und Stadtbibliothekar . . . . . . 194 = 386
Beyschlag, Joh., Herrschaftskutscher . . — = 371
Beyschlag, Georg Peter, Bierbräuer, (siehe Danschacher) . . . . 346 = 399
Bichler, Friedrich, Nagelschmied . . . 148 = 382
Bickel, Johann Kaspar, Lindauer=Both . 333 = 398

	Seitenzahl
Bierbräuergesellen-Grab . . .	264 = 392
Biermann, Emanuel, Raths-Consulent .	156 = 382
Biller'sches Grab	303 = 396
Billing und Herzner, Nürnberger-Bothen .	311 = 397
Bilz, (jetzt Seitz, Rothgerber) . . .	254 = 392
Birckert, Joh. Georg Adam, Bäckermeister .	— = 372
Birgert, Friedrich, Bäckermeister . .	— = 397
Birner, Georg Adam, Webermeister . .	— = 381
Bischoff, Johann, Kaufmann . . .	72 = 374
Bitsch, Tobias	— = 368
Blenkle, Lohnbedienter	— = 387
Blinsing, Chirurg	— = 387
Bloßfeld, Christ. Gottlieb, Kaffetier . .	— = 382
Bloßfeld, Heinrich Gottlieb, Buchbinder .	— = 393
Blumenstock, Barthol., Zinngießer . .	— = 384
Blumenstock, Mathias, Schweizer . .	— = 400
Blumenstockin	29 = 368
Bock, Anna Maria	— = 379
Bög, Margaretha, Bierbräuers-Wittwe .	330 = 398
Böck, David, Bratmetzger	284 = 394
Bösel, Karl, Chirurg. Candidat . . .	— = 373
Bösel, Gottfried, Bierbräuer . . .	63 = 368
Bölz, Joh. Karl, Käufler, (jetzt Hodum, J. W.)	237 = 390
Bomin, Sabina Elisabetha, Handelsfrau .	101 = 377
Bonn, Johann Georg, Privatier . . .	171 = 384
Bosch, Johann Mathias, Stuckreiber . .	— = 384
Bourgeois, Viktor, Mechanikus . . .	195 = 386
Bracher, Anna Barbara, Färbers-Wittwe .	— = 374
Brändlinger, Paulus, Webermeister .	314 = 397
Bräunle, Marx Abraham, Bortenmacher .	— = 377
Brandmaier, Martin, Rothgerber . .	— = 379
Brandmaier, Philipp Adam, Glockengießer, (früher Alfe)	— = 400
Brandmüller, Johann, Braunbierbräuer .	323 = —
Brandmüller, Ros. Barb., (früher Morell)	— = 397

	Seitenzahl
Braun, Joh. Gg. u. Joh. Christoph, Buchbinder	172 = 384
Brechenmacher, Adam Kaspar, Ausgänger .	— = 386
Breyer, Christ. Joseph, Drechsler . .	— = 380
Breyvogel, Chirurgen-Wittwe . . .	— = 379
Brucker, Pastor und Senior, (früher Reusner)	— = 380
Brucker, Jakob, Pfarrer bei St. Ulrich .	362 = 400
Brucker, Karl Jakob, Banquier . . .	37 = 369
Brügel, Jonas, Bierbräuer	46 = 370
Brückner, Georg Heinrich, Obstner . .	— = 365
Brügel, Gg. J., Maler, und G. L. Brügel, Leistschneider	75 = 374
Brugger, Thomas, Goldschlager . . .	— = 376
Bruggloch er, Johann Jakob, Silberarbeiter	12 = 365
Bühler, Kasp., Bäcker, und Maria (Hinckeldey)	180 = 385
Bürglen, Comerzien-Rath und Buchhändler, früher Meißgeyer, jetzt August Bäumer, Buchhändler	— = 389
Burckard, Andreas, Rindmetzger . .	— = 372
Burckhard, Abraham, Schweinmetzger .	— = 366
Burckhard, Daniel, Rindmetzger . . .	— = 371
Burckard, Friedrich, Kaufmann . . .	— = 384
Burckard, Johann, Bratmetzger . . .	— = 399 / 399
Burckardt, Jakob, Bratmetzger . . .	226 = 389
Burckardt, Johann Georg, Rindmetzger .	231 = 389
Burckard, Magdalena, Erdkäuflerin . .	48 = 370
Burckardt, Marx, Rindmetzger . . .	— = 389
Burckhardt, Melchior, Rindmetzger . .	— = 382
Burckhard, Tobias, Rindmetzger . . .	— = 366
Burckhardtin, Conditors-Gattin, (s. Warner)	32 = 368
Burckardin, Friederika, geborne Mäuskönigin	— = 373
Burckard, königl. Professor	100 = 377
Burger, Joh. Karl, Gold- und Silberscheider	— = 384
Burgett, Karl Friedrich, Kaufmann . .	146 = 381
Burkard, Gottlieb, Rindmetzger . . .	— = 380

Seitenzahl
Burkardt, Felix Friedrich, Bratmetzger . 225 = 389
Burkhard, Johann David, Metzgermeister . 20 = 366
Burkardt, Johann Daniel, Wurstmacher . — = 399
Burkard, Isaak und David . . . . 23 = 367
Burkhard, Tobias Christ., Pfarrer . . 79 = 375
Buttersack, Johann, Handelsmann . . — = 381
v. Bylenskold, Freiherr, C. E., k. schwedischer Admiral . . . . — = 396

Calmberg, Euphrosina, Kaufmanns-Wittwe — = 388
Carius, Daniel, Spengler, (früher Löchle) 295 = 395
Carius, Johann Gottlieb Kaspar, Spengler 54 = 371
de Castelli, Henriette, Kaufmanns-Tochter — = 396
de Castelli, Joh. Euphr., Kaufmanns-Wittwe 140 = 381
Christeiner, Johann Georg, Eisenhändler 253 = 391
Christeiner, Konrad, Kupferhammerschmied — = 366
Christoph, Gottlieb, Pfarrer . . . . — = 376
Crede, Johann Daniel, Kaufmann . . 144 = 381
Cunradi, J. G. . . . . 47 = 370

Dätzel, Andreas, Seilermeister . . . 130 = 380
Dachauer, Georg Gottfried, Chorregent . 90 = 376
Däublin, Stadthuckers-Tochter, (s. Oberleiter) 31 = —
Dambacher, Rosina, Klärimacherin . . — = 387
Danschacher, Johann Georg, Bierbräuer . 346 = 399
Danzer, Gottfried, Bierbräuer . . . 336 = 398
Daßdorf, Elisabetha, Schönfärbers-Wittwe — = 389
Deckardt, Jakob Christ., Bierbräuer . . — = 387
Deffner, Johann Paul, Kirchenaufseher . 270 = 393
Degmaier, Andreas, Senior bei St. Anna, und Johannes Degmaier, Pfarrer . . 259 = —
Degmair, M. Fr., Pastor bei St. Anna . — = 367
Degmaier, Kaspar . . . . . . 22 = 367
Dehler, Johann, Trabant . . . . 323 = 398
Demmamal, M. G., Diakon bei St. Ulrich 332 = —
Dempfle, M. M., Bierbräuer . . . 67 = 373

	Seitenzahl
Dempfle, Philipp Jakob, Färbermeister .	— = 373
Deschler, Friedr. Christ., Zimmermeister, und Elias Abraham, Färbermeister . . .	66 = 373
Deschler, Gg. Christoph, Tabackbüchsenmacher	65 = —
Deschler, Jakob, Färbermeister . . .	— = 393
Deschler, Karl	— = 373
Dettmer, Friedrich, Schlossermeister .	— = 375
Deuschin, Maria, und Schererin, Marg.	— = 365
Diesel, Johann August, Tuchmachermeister .	— = 371
Dietlen, Karl Christ. Gottl., Silberarbeiter	57 = 372
Dietrich, Karl Christian, Käufler . .	— = 370
Dietz, Johann Friedrich, Kaufmann . .	125 = 379
Dietz, Joh. Gg., Ober=Postamtsbureau=Diener	— = 394
Dischinger, Joh. Leonh., Schuhmachermeister	— = 388
Dodel, Schneidermeister	— = 369
Dollmann, Friedrich, jetzt Joh. Gg. Friedrich	— = 366
Doppelbauer, G. W., und Joh. Thomas, Commis	338 = 398
Dorner, Georg, Branntweiner . . .	157 = 382
Drentwett, Christian, Silberarbeiter . .	— = 379
Drentwett, Gebrüder	— = 384
Drexel, Georg, Wechselsensal . . .	— = 383
Drexel, Johann Wilhelm, Materialist . .	— = 389
Drexel, Michael, Magistrats=Rath . .	58 = 372
Drexel, Michael, Mangmeister . . .	— = 383
Dürrwanger, Johann Andreas, Bierbräuer	— = 379
Dürrwanger, Johann, Bierbräuer . .	28 = 368
Dürsch, Johann Elias, Meßner . . .	— = 371
Eberhardt, Christoph, Holzwart . . .	— = 380
Eberhardt, Sägmüller, jetzt Langenmaier .	152 = 382
Eberlein, Georg Konrad, Privatier . .	160 = 383
Eberlein, Joh. Konrad, Bierbräuer	159 u. 315 = 397
Ebert, Martin, Bäckermeister . . .	— = 380
Eberwein, Gg. Paul, Schulhalter, (jetzt Wolf)	281 = 394

Seitenzahl
Ebner, Emanuel Gottfried, Meßner . . — = 374
Ebner, Schullehrer . . . . . . — = 366
Eckhard, Georg Andreas . . . . 138 = 381
Eckard, Georg Samuel, Buchdrucker . . — = 395
Eder, Johann Leonhard, Bäckermeister . . 302 = 396
Egg, David, Rothgerbermeister . . . 33 = 369
Eggelhof, Johann Christoph, Schreinermeister — = 385
Egger, Raymund, (jetzt D. von Stetten) . 266 = 393
Ehner, Joh. Friedr. Christ., Papierfabrikant — = 372
Ehrhard, Johann Gottfried, Lohnkutscher . — = 374
Ehrmann, Johann Georg, Bierbräuer . 202 = 387
Eichleiter, Joh. Mart., Schuhmachermeister — = 373
Eichler, Friedrich, Handlungs=Commis . — = 384
Eisele, Georg Abraham, Bierbräuer . . — = 369
Eisele, Johann, Bierbräuer . . . . . 33 = 369
Eisele, Johann Georg, Bierbräuer . . 39 = 369
Eisele, Johann Georg Adam, Bierbräuer — = 400
Eisele, Melchior, Webermeister . . . — = 396
Ekardt, Barthol., Webermeister . . . — = 396
Elble, Wurstmacher, (jetzt Hodum, Wurstmacher) 310 = 397
Emmerich, Heinrich, Kaufmann . . . — = 397
Emmerich, geborne Genioux . . . . — = 393
Endres, Johann Karl, Ausgänger . . — = 371
Endres, Johann David, Schneidermeister . — = 386
Engelbrecht, Jakob, sel. Erben . . . — = 366
Engelhardt, Juditha, (siehe Geiß) . . 19 = 366
Engler, Leonhard Jakob, Materialist . . 11 = 365
Enslin, Gebrüder . . . . . . — = 383
Enslin, Georg Gottfried, Handlungskassier . 40 = 369
Eppelin, Friedrich Albrecht, Handelsmann . — = 379
Eppelein, J. Georg, Schneidermeister . . — = 395
Eppelein, Hutstaffier . . . . . . — = 389
Eppelein, Johann Michael, Handelsmann . 224 = —
Erbar, J. Georg, Kramer . . . . 256 = 392
Erdinger, Andreas, Bierbräuer . . . — = 367

Seitenzahl
Erdinger, Christ. Fr., Kaufmann . . — = 399
Erdinger'= und Lang'sches Familienbegräbniß 354 = 400
Erdinger, Heinrich Sigmund, Bierbräuer . — = 370
Erdinger, Johann Jakob, Bierbräuer . . 324 = 398
Erdinger, Johann Michael, Bierbräuer . 224 = 389
Erdlin, Georg Michael, Hufschmiedmeister . 333 = 398
Ernst, Materialist . . . . . . 252 = 391
Ernst, Johann David, Barbier . . — = 369
Erzberger, Banquier, vormals v. Garben . 164 = 383
Eser, David . . . . 42 = 370
Essig, Pestilenziarius . . . . . 213 = 388

Fähse, Karl Friedrich, Schuhmachermeister . 101 = 377
Falck, Johann Stephan, Chirurg . . . — = 387
Farnschon, Jos. Ant., Materialist, (s. Ernst) — = 391
Fauß, Gottfried, Bierbräuer . . . 353 = 399
Fehr, Johann, Prokuraträger . . . 175 = 384
Feigel, Christ. Ulrich, Pflästermeister . . 87 = 375
Fetzer, Johann Kaspar, Käufler . . 144 = 381
Fleischhauer, Johann . . . . — = 377
Flieger, Math., Buchhalter . . . — = 376
Flieger, Daniel, Uhrmacher, (früher Zaggelmair, Bierbräuer) . . . . . 60 = 372
Flintsch, Johann Georg, Gastgeber . . 350 = 399
Fickel, Johann, Bleichwächter . . . — = 369
Finsterer, Johann Kaspar, Goldschlager . — = 400
Fischer'sche Erben, I. Stadtgerichts=Direktor 112 = 378
Fischer, Wilhelm, Webermeister . . . — = 368
Forster, Georg Abraham, Tuchscheerer, und Jägner, J. G. . . . . . 249 = 391
Forster, Paul Georg . . . . . 119 = 379
Forster, Michael, Kramer . . . . — = 381
Frank, Michael, Kramer . . . . — = 382
Fratz, J. G., Briechler . . . . 156 = 382
v. Freudenberg, Gg. Herrman Jul., Freiherr 277 = —

	Seitenzahl
Freyhinger, Christoph	171 = 384
Freyhinger, Martin, Hucker . . .	— = 386
Friedrich, Johann, Käufler . . .	— = 378
Friedrich, Johann, Thorwart . . .	— = 372
Fritsch, Michael, Chirurg . . .	— = 389
Fritschhaus, Klara	308 = —
v. Froelich, J. Christoph, Banquier . .	117 = 379, 380
Frommel, Christ. Ludwig, Kaufmann . .	94 = 376
Fuchs, Sebastian Jakob, Schleifermeister .	298 = 395
Fürst, Nikodemus, Leihhaus-Kassier . .	— = 390
Fürst, Georg, Rindmetzgermeister . . .	— = 368
Fürst, Johann Jakob, Schäfflermeister . .	— = 391
Fürst, Gottfried und Regina, Rindmetzgermeister	159 = 383
Funck, Albrecht, Zinngießer	— = 387
Gagstetter, Johann Georg, Bierbräuer .	— = 398
Gall, Sebastian Georg Christ., Hucker .	183 = 385
Ganzenmüller, Andreas, Kupferdrucker .	313 = 397
Ganzenmüller, Daniel, Maurermeister .	— = 385
Ganzenmüller, Joh. Konrad, Maurermeister	— = 382
v. Garben, Jakob, (jetzt Erzberger) . .	— = 383
Gaßmann, Post-Official	105 = 377
Gäbele, Mathias, Holzschneider . . .	— = 376
Gäßler, Isaak, Färber	— = 370
Gebbard, Ulrich	— = 365
Gehring, Johann Jakob, Kaminkehrermeister	— = 371
Geiger, Christian, Handelsmann . . .	— = 375
Geiger, Johann Abraham, Schweinmetzger .	— = 374
Geiger, Johann, Spitalkornmesser . . .	— = 389
Geiß und Engelhardt, Messerschmiedmeister	19 = 366
Gelb, Joh. Kasp., Kupferschmied, sel. Erben	— = 376
Gemmer, Johann Philipp, Goldarbeiter .	50 = 371
Gemmerle, Leonhard, Goldschlager . .	— = 365
Gemmerli, E. A.	169 = —
Gemmerli, Heinrich, Seifensieder . . .	— = 383

Seitenzahl
Genioux, Madame . . . . . 267 = —
v. Gerber, J. G., Edler . . . . 170 = —
Gerber, Joh. Georg, und Heinrich Gerber,
Handlungs-Kassier . . . . . 199 = 387
Gerber, Jakob, Stadt-Baumeister . . — = 373
Gerber, Jakob, Regierungsboth . . . — = 369
Gerber, Regensburger-Both . . . — = 369
Gerbergesellen-Grab . . . . — = 397
Gerlach, J. C., Spengler . . . . 282 = 394
Gerock, Johann, Buchhalter . . . — = 378
Geuder, Dr., Daniel Anton, Kirchenrath und
Stadtdechant . . . . — = 394
Geuder, Senior . . . . 280 = —
Geußer, Gg. Jak., Preß- und Windenmacher 246 = 391
Geyer, Michael Christ., Kaffetier . . . 322 = 398
Geyer, Holzmesser . . . . . . — = 387
Gieße, Johann Georg . . . . . 116 = 379
Gläsel, Georg, Rothgerbermeister . . — = 367
Glimser, Uhrgehäusmacher, (früher Langpaur) — = 376
Glocker, Wilhelm, Wechselsensal . . . 133 = 380
Glogg, Friedrich, Seifensieder . . . — = 372
Göbel, Wilhelm, Schuhmachermeister . . 125 = 379
v. Göritz, Karl Ludwig, Partikulier . . — = 378
Göß, königl. bayer. Oberlieutenant . . 118 = 379
Götz, Johann Georg, Bierbräuer . . . 199 = 387
Goldschmiedgesellen-Grab . . . 136 = 380
Gombart, Karl Peter, Eisenhändler . . 173 = 384
Grabberg, Joh. Kasp. Nikolaus, Kaufmann 279 = 394
Gradmann, Friedman, Seidenfärber . . — = 372
Gradmann, Ludwig Friedrich, Galanterie-
waarenhändler . . . . . . 93 = 376
Graf, Anna Regina, Doktors-Wittwe . . — = 367
Graf, Max Christoph, und Christoph Friedrich,
Kaufmann . . . . 248 = —
Graf, Gottlieb Friedrich . . . . — = 391

Seitenzahl
Graf, Johann Jakob, Glasermeister . . — = 381
Graf, Ulrich . . . . . . 145 = —
Graffan, Johann Jakob . . . . 321 = —
Grafin, Anna Sab., Zimmermanns-Wittwe — = 391
Grafin, Doktors-Wittwe . . . . — = 394
Graß, Johann Joseph, Kramer . . . 167 = 383
Grassel . . . . — = 383
Greiff, Franz, kaiserl. Notar . . . 277 = 393
Greif, Gerhard, sel. Erben . . . . 229 = 389
Grell, Michael, Hufschmied . . . . — = 382
Grill, Johann Christ., Kaufmann . . 179 = 385
Grimin, Margaretha Dorothea . . . — = 365
Griesbeck, Michael . . . . . . 355 = —
Groß, M. . . . . 27 = 368
Groß, Peter, sel. Erben, (jetzt Johann Paul Groß, Rothgerbermeister . . . — = 368
Groß, Tobias, Waisenvater, sel. Erben . — = 370
Gruber, Johann Georg, Bierbräuer . 322 = 397
Gruber, J. J., Ausgänger . . . . — = 388
v. Grundler, Ferdinand, Kaufmann . . — = 384
Grünwedel, Johann Philipp, Nagelschmied — = 385
Gscheidlin, Johann Christ., Kaufmann . — = 381
Gugel, Konrad, Tuchscheerer . . . — = 372
Gullmann, Susanna Reg., Wittwe, (früher Holzhauser) . . . . . — = 393
Günther, Christ. Jakob, Buchdrucker . . — = 367
Günther, Georg, Zirkelschmied . . . — = 368
v. Gutermann, Christina Rosina . . . — = 390
Gutermann, A. M. . . . . . . 15 = 366
v. Gutermann, Johann Friedrich, Philipp Albrecht, Georg Gottfried, Joh. Melchior 240 = 390
Gutermann, Johann, Silberjuwelier, (jetzt v. Gutermann, J. K., k. b. Lieutenant) — = 389
v. Gutermann, Joh. Karl, k. b. Lieutenant, (früher Gutermann, J., Silberjuwelier) 217 = 389

Seitenzahl

Gutermann, Phil. Jak., Handelsmann . — = 365
Guth, Heinrich Peter, Schneidermeister . . — = 400
Gutmann, Johann Leonhard, Weinzieher . — = 373
Gwinner, Aut. Elisa, Kaufmanns-Wittwe — = 375
Haag, Johann Thomas, Weißgerber . . — = {374 399
Haase, Christ., Schlossermeister, (früher Kurz) 230 = 389
Hagdorn, Johann Georg, Gastgeber . . 350 = —
Härtlin, Joh. Michael, Bäckermeister . . 272 = 393
Härtlerin, Sara und Regina . . . — = 365
Haid, Christ. Jak., Archiv-Verweser, Lorenz Jak. und J. L. Haid, Kanzleidiener . . 76 = 374
Haid, Joh. Mich., Conditor, und Gebrüder 78 = 374
Hainlin, Kaspar, Blatterhausverwalter . . 36 = 369
Haintzelmann, David, Bierbräuer . . — = 377
Hainzelmann, J. G. . . . . . 91 = 376
v. Hainzelmann, Maria Regina . . 92 = 376
v. Hainzelmann, Sigmund Christ. . . — = 376
v. Halder, Johann Friedrich . . . 265 = 392
v. Halder, Johann, Banquier . . . 81 = 375
v. Halder, Walter, (früher Tauber) . 155 = 382
Haller, Daniel, Spenglermeister . . . — = 371
Haller, Johann Rudolph, Goldschmied . — = 393
Haller, Rudolph, Silberarbeiter . . . — = 388
Hamon, Georg, Goldarbeiter . . . — = 376
Handle, Johann Jakob, Bierbräuer . . — = 398
Harder, Fr. Christ., Lohnbedienter . . — = 398
Hartmann, Christ. und Gottfried . . 119 = 379
Hartmann, Johann Michael, und Johann Friedrich Eduard . . . . . 126 = 379
Hartmann, David, Privatier . . . 340 = 398
Hartman'sches Grab . . . . 97 = 377
Hartmann, Sybilla Barbara . . . — = 377
Harwen, Friedrich Ernst Ephorus . . — = 399
Hasel, Juweliers-Wittwe . . . . — = 385

Seitenzahl
Hastermann, Wilhelm, Leinwandhändler . — = 400
Haupt, Schneidermeister . . . . — = 394
Heckel, David Paul, Kupferschmied . . 285 = 395
Heckenauer, Jeremias Balthasar, Goldschmied — = 392
Hecking, Regina Christina . . . . 215 = 388
Hederer, J. M., Kaufmann . . . 116 = 379
Hefele, Joh. Gg., Weber, (und Krutschnick) — = 390
Hefelin, Metzgermeister . . . . — = 366
Heimann, Jakob . . . . . . 76 = —
Heinle, Johann Michael, Kaufmann . . — = 395
Heinle, Johann Friedrich, Wechselsensal . — = 383
Heinrich, Konrad, II. Bürgermeister . . 154 = 381
Heinrich, Wilhelm, Kaufmann . . . 154 = 381
v. Heinzelmann, Johann Ludwig, Banquier — = 376
Held, Joh. Andr., Bierbräuer, u. Maria Magdal. 186 = 385
Held, Maria, Müllers-Wittwe . . . — = 381
Helfer, Johann Michael und Daniel . . 114 = 378
Helke, Johann Dietrich . . . . . 162 = —
Herbst, Daniel, Dr. Med. . . . . 52 = 371
Herbst, Johann Daniel, Rindmetzgermeister . — = 397
Herbst, Johann Jakob, Bierbräuer . . — = 371
Herbst, Johann Michael, Metzgermeister . — = 386
Herkommer, Jakob, Schuhmachermeister . — = 372
Herrle, Johann, Bierbräuer . . . 331 = 398
Herrlin, M. B., Bäckenhauswirth . . 234 = 390
v. Herrmann, Freiherr, Philipp . . 263 = 392
Herrmann, Christ., Käufler, und Anna Kath. 304 = 396
Herrmann, Hieronymus, Pflästermeister . — = 391
Hertel, Dr. Med. . . . . . . — = 398
Hertel, Johann Konrad, und Therese, Spezerei-
händlers-Wittwe . . . . . . 73 = 374
Hertle, Johann, Seifensieder . . . — = 369
Herz von Herzberg, Johann Christ., Kunst-
händler . . . . — = 392
Herzner und Billing, Nürnberger-Both . 312 = 397

	Seitenzahl
Hetzel, Friedrich, Bierbräuer	251 = —
Heumann, Stephan, Schreinermeister . .	— = 372
v. Heußer, Konrad Georg, Privatier . .	— = 397
Heyer, Georg August, Bäckermeister . .	143 = 381
Heyggly, Georg	99 = 377
Heymann, Jakob, Herrschaftskutscher . .	76 = 374
Hiesinger, Johann Heinrich, Bierbräuer .	341 = 399
Hillenbrand, J. Gg., Handelsherr . .	186 = 385
Hillenbrand, Schullehrer	— = 367
Hinckeldey, Karl Friedrich, Bäckermeister .	— = 385
Hindenach, Jakob, Licentiat . . .	146 = 381
Hindenach, Jakob und Johann . . .	49 = 371
Hindenach, Melchior	157 = 382
Hindinger, Jakob	— = 375
Hirt, Johann Leonhard, Bierbräuer . .	— = 393
Hochwind, Johann Gottfried, Stadtfischer .	— = 393
Hodum, Ferdinand Hieronymus, Leichensager	241 = 390
Hodum, Gg. Balth., Wurstmacher, (früher Elble)	— = 397
Hodum, Johann Wilhelm, Käufler, (früher Bölz)	— = 390
Höffelin, Karl August Heinrich, Kanzlei-Conzipist, und Juliana	301 = 396
Hörner, Friedrich, Branntweiner . . .	— = 373
v. Hößlin, Wilh. Heinr. Balth., Banquier	— = 393
Hofmann, Chirurg	— = 388
Hofmann, Gottfried, Schuhmachermeister .	142 = 381
Hofmann, Johann Jakob, Kirschnermeister .	— = 379
Hofmann, Jakob Konrad, Kaufmann . .	— = 397
Holeis'sche Gruft	257 = 392
Holl, Elias	123 = 379
Holl, Septimus, Handlungs-Kassier . .	112 = 378
Holstein, Johann Christoph, Färber, (jetzt Nagel, Färber)	132 = 380
Holz, Johann Christoph, Bierbräuer . .	309 = 397

Seitenzahl

Holz, Johann Balthasar, Bierbräuer . . 329 = —
Holzbock, Johann Jakob, Käufler . . . — = 387
Holzgräber, Schreinermeisters-Wittwe, (früher Siebenhorn) . . . . . — = 395
Holzhauser, Georg, Handelsmann . . 271 = 393
Holzinger, Johann Leonhard, Maurer . 64 = 373
Holzinger, J. C., Nürnberger-Both . . 332 = 398
Holzmann, Johann Martin, Stadtgerichts-Diener . . . . 163 = 383
Honold, Georg Friedrich, Bierbräuer . . — = 384
Honold, Mathias, Bierbräuer . . . 347 = —
Honold, Johann Jakob, Handelsmann . . 167 = 383
Hopfer, Johannes, Hafnermeister . . . — = 374
Hora, Wilhelm, Goldarbeiter . . . — = 382
Hornung'sche Erben . . . . . . — = 383
Hubel, Johann Georg, Bäckermeister . . — = 386
v. Huber, Therese, Landes-Direktions-Raths-Wittwe . . . . 110 = 378
Huber, Michael, Farbenmacher . . . — = 369
Hübler, Johann Martin, Lohnkutscher . . — = 388
Hübner, Mathias, Pflästergesell . . . — = 386
Hütter, Johann Valentin, Wurstmacher . — = 383
Huß, Georg Jakob, Bierbräuer . . . 56 = 372
Huß, Johann Kaspar, Bierbräuer . . . — = 371
Huther, Johann, Hucker . . . . 129 = 380
Huther junior, Friedrich Jakob, Hucker . 17 = 366

Jakob, Johann Tobias, Weinzieher . . — = 367
Jakob, Maria Barbara, Huckers-Gattin . — = 375
Jakob, Tobias, Hucker . . . . . 158 = 383
Jakobi, Georg Wilhelm, und Rosina Elisab., Glasers-Wittwe . . . . . 220 = 389
St. Jakobs-Pfründ . . . . . . — = 388
Jäck, Dr., Peter J. . . . . . 182 = 385
Jäger, Silberarbeiter . . . . . . — = 368

Seitenzahl
Jäger, Philipp Jakob . . . . . . — : 368
Jägner, Joh. Gottlieb, und Forster Georg Abraham, Tuchscherer . . . . . — : 391
Jansen, Johann Daniel, Schneidermeister . — : 390
Jaquet, Aug. Christ., Kaufmann, und Regina Jaquet . . . . 192 : 386
Jauß, Katharina, Kaufmanns-Wittwe . . — : 377
Jegerin, Apolonia . . . . . . 145 : —
v. Jenisch, Karl Friedrich, Buchhändler . 307 : 396
v. Imhof, Elisabetha, Freifrau . . . 108 : 378
Jörg, Friedrich, Bäckermeister . . . — : 366
Jungert, Christoph, Nestler . . . . . — : 370

Kärgling, Joh. Theophilus, Bäckermeister . — : 377
Kager, Johann Georg, Ausgänger . . . — : 370
Kanengieser, Joh. Georg, Posamentier . 302 : 396
Kaufer, Johann Thomas, Privatier . . 61 : 373
Kaufinger, Konrad, Schweinmetzger . . — : 373
Kaufinger, Johann, Schweinmetzger, (früher Abraham) . . . . 68 : 373
Kaufmann, Max Leonhard, Papierfabrikant, und Elisabetha . . . . . . 271 : 393
Kaufmann, Johann Christ., Kaufmann . 138 : 381
Kaufmann, Leonhard, Stubenwirth . . — : 370
Kaumaier, Johann Martin, Farbenmacher 21 : 366
Keck, J. Christoph, Brunnenmacher . . — : 395
Keck, Johann Jakob, Bierbräuer . . . — : 366
Keller, Ferdinand Wilhelm, Kaufmann . 41 : 369
Keller, Viktor Friedrich, Güterbestätter . — : 399
Kellertshofer, Laubsägenmacher, und Margaretha Barbara . . . . . 146 : 381
Kentner, Johann Michael, Stadtziegler . 347 : 399
Kerner, Johann Erhard . . . . . . — : 367
Kielreuter, Johann Gottfried, Kuttler . 220 : 389
Kießling, Philipp Adam, Kaufmann . . 184 : 385

Seitenzahl

Kilian, Anna Maria, Handelsmanns-Wittwe 87 = 376
Kilian, Hieronymus, Kaufmann . . . 88 = 376
Kilian, Johann Thomas, Kaufmann . . 88 = 376
Kintzelbach, Karl Friedrich, Banquier . — = 398
Kintzelbach, Eberhard, Wagnermeister, und Barbara . . . . 300 = 396
Kirchmayer, J. G., Hucker . . . — = 386
Kirschnergesellen-Grab . . . . — = 396
Kißling, Regina, Chirurgen-Wittwe . . — = 398
Kistler, Katharina, Gensdarmerie-Feldwebels-Gattin . . . . 25 = 368
Kistlergesellschaft . . . . . 345 = 399
Kittel, Anna Margaretha . . . . . — = 377
Klauke, Juliana Barbara . . . 114 = 378
Kleber, Johann Balthasar, Schrannenmeister, und Anna Regina . . . . . 321 = —
Klein, Johann Kaspar, Hucker . . . — = 398
Klein, Georg Ludwig, Bierbräuer . . 329 = 397
Klein, Martin, Hucker . . . . . — = 385
Klingler, Johann Kaspar, Bachwirth . . 81 = 375
Klingler, Johann Jakob, Webermeister . — = 372
Klöckner, Martin, Käufler . . . . — = 395
Knab, Johann Heinrich und M. . . . 144 = 381
Knauer, Johann Michael, und Elisabetha, Schäfflermeisters-Wittwe . . . . 344 = 399
Knöll, Anna Christiana, Handelsfrau, und Benjamin, Kaufmann . . . . 94 = 376
Knöll, Georg Friedrich . . . . . — = 376
Knoll, Andreas, Seifensieder . . . 16 = 366
Knoll, Mathias Friedrich, Silberarbeiter . — = 371
Koch, Christ. Martin, Rindmetzgermeister . 23 = 367
Koch, Christ. Jak., Direktor der Leimer Tabacks-Niederlage in München, und Marianna Koch 305 = —
Koch, Gottlieb Friedrich, Weinhändler . . 115 = 379
Koch, Johann Andreas, Rindmetzgermeister . — = 372

Seitenzahl
Koch, Johann Christoph . . . . . . 140 = —
Köbitz, Daniel, Kupferhammerschmied . . — = 382
Köbitz, Joh. Wilhelm, Kupferhammerschmied — = 400
Köderer, Leonhard, Güterschaffner . . — = 373
Köller, Johann Jakob . . . . . . — = 369
Köllisch, J. G., Schriftsetzer . . . 241 = 390
Körber, Christ. Gottfried, Kaufmann . . — = 381
Körber, Ernst Friedrich, Kaufmann . . 145 = 381
Körner, Friedrich, Zirkelschmied . . . 208 = 387
Kohl, Georg Philipp, Bäckermeister . . — = 386
Kohleisen, Jakob, Bierbräuer . . . — = 397
Kohler, Johann Martin, Schullehrer . . — = 389
Kopp, Georg Thomas, Glasermeister . . — = 366
Kopp, Johann, Hucker . . . . . 203 = 387
Korhammer, Johann Peter, Sensal . . 303 = 396
Korhammer, J., Kanzleidiener . . . 303 = 396
Korndörfer, Huckers=Wittwe . . . — = 370
Kornmann, Nikodemus, Bäckermeister . . — = 385
Kornmännin, Rosina und Katharina . . — = 391
Kraft, Friedrich, Bierbräuer, (Schifflewirth) — = 386
Kraft, Joh. Jak., Karpfenwirth, (siehe Beck) 268 = 393
Kraft, Johann Mathias, Bierbräuer . . 347 = —
Kraft, Johann Friedrich, Färbermeister . . — = 384
Kranz, Benedikt, Abläßer . . . . — = 372
Kratzmair'sches Familiengrab . . 196 = 386
Krauß, Fried. Aug., Pfarrer bei den Barfüßern — = 378
Krauß, J. August, Pfarrer bei St. Anna . — = 385
Krauß, Ludwig Fried., Pfarrer u. Kirchenrath — = 385
Krauß, Martin Friedrich, Lehrer . . . — = 375
Krauß, Kaspar, Hufschmied . . . . 363 = 396
Krell, Michael . . . . 153 = —
Kretschmair, Heinrich, Kaufmann . . — = 378
Kretz, Georg Paul, Kramer . . . . 251 = 391
Kretz, J. J., Schneidermeister . . . — = 396
Kreuchauf, Ludwig . . . . . . — = 388

Seitenzahl
Kröner, Johann Georg, Weinwirth . . 195 = 386
Kröner, Silberarbeiter, und Pfleiderer, Feilhauer . . . . 244 = 391
Kröner, Jakob, Bäckermeister . . . 190 = 386
Krutschnick und Hefele, Webermeister . — = 390
Küchle, Johann Kaspar, Bierbräuer . . 230 = 389
Küber, Nikolaus, Lodweber . . . . 83 = 375
Kugler, Leonhard, Bierbräuer . . . — = 386
Kühn, Ernst Christian, Handelsmann . . 109 = 378
Kühn, Johann Friedrich, Gutsbesitzer . . 26 = 368
Kühn, Johann Jakob, Handlungs-Commis . — = 391
Kühn, Mathias Johann, Bäckermeister . . — = 387
Kühnle, Heinrich, Schleifermeister . . — = 395
Kühnle, Johann Martin, Bierbräuer . . — = 398
Kühnlein, Nikolaus, Schäfflermeister . . — = 385
Kuißlin, Anna Kath., Eisenknechts-Wittwe . — = 366
Kümich, Johann Michael, Kaufmann . . — = 370
Kummerer, Joh. Georg, Schuhmachermeister — = 391
Kunstmann, Philipp Adam, Schreinermeister — = 390
Kunz, Phil. Ludwig, Gärtner und Schlözer'sche Erben . . . . — = 391
Kurz, J. B., Schlossermeister, (jetzt Haase, Schlossermeister) . . . . . 230 = 389

Lackenbucher, Kaspar Georg . . . 20 = 366
Lackner . . . . 353 = —
Lächler, Michael, Proviantschreiber . . 107 = 378
Läuble, Christine, Zimmergesellen-Wittwe . — = 390
Laminit, Johann Georg, Zeichnungslehrer . — = 396
Laminit, Michael . . . . 92 = 376
Landenberger'sche Grabstätte . . 189 = —
Lang, Karl, Knopfmacher . . . . . — = 383
Lang, Johann Georg, Bortenmacher . . — = 382
Lang, Johann Peter, Gastgeber zum weißen Lamm . . . . 354 = 400

Seitenzahl
Langenmeyr, Steph., Sägmüller, u. E. P. M. Eberhardin . . . . . 152 : 382
v. Langenthal, Johann Gottfried, Freiherr — : 400
Langpauer, Joh. Christ., Uhrgehäusmacher 90 : 376
Lankmair, David, Professor . . . 131 : 380
Laß, Johann Martin, Schuhmachermeister . — : 386
Laß, Reg., Kramers-Wittwe, (früher Trenckle) 236 : 390
v. Lausberg . . . . 263 : 392
Lauterer, Georg Jakob, Bäckermeister . . — : 387
Lauwetter, J. Georg, Schuhmachermeister . — : 395
Leberwurst, Mathias, Hafnermeister, und Friederika . . . . 293 : 395
Lebherz, Alois, Rothgerber . . . . — : 375
Lehmann, Gottlieb, Pfandhaus-Taxator . 168 : 383
Lehmann, Sigmund, Chorregent . . . 282 : 394
Lehmer, Glasermeister . . . . . — : 373
Lehn, Wilhelm, Pergamenter . . . . 80 : 375
Lehndorfer'sche Grabstätte . . . 151 : 382
Lehndorfer, Christoph, Bratmetzger . . — : 374
Lehndorfer, Melchior, Bratmetzger . . — : 390
Leibius, Gottlieb Heinrich, Kaufmann . — : 384
Leinfelder, Johann Peter, Bäckermeister . — : 388
Leiner, Christoph, Bäckermeister . . . — : 393
Leiner, H. G., und Gottfried, Bäckermeister 270 : 366
Leiner, Johann Jakob, Handlungs-Commis — : 393
Leiner, Nikodemus, Bierbräuer . . . 269 : 393
Leitz, Johann Christ., Schuhmachermeister . — : 367
Lerch, Bäckermeister . . . . . — : 369
Libbacher, Michael, Bäckermeister . . — : 391
v. Liebert, Peter Adam, Partikulier . . 127 : 380
v. Liebert, Benedikt Adam, Banquier . . 127 : —
v. Liebert, Katharina Barbara . . . — : 380
Lipp, Sebastian, Handelsmann . . . — : 380
Linck, Jakob, Hucker . . . . . . 218 : 388
Löchle, Johannes und Anna Katharina . . 294 : —

Seitenzahl

Löffler, Georg Leonhard, Kramer . . — = 368
Löffler, Johann August, Pfarrer . . . — = 368
Löffler, Johannes, Gerichtswaibel . . — = 369
v. Löw . . . . — = 380
Löwenstein, Johann Conrad . . . — = 365
Lohbauer, Georg Friedrich, Fein=Goldschlager 352 = 399
Lohstampfer, Johann Adam, Käufler . . — = 399
Lohß, Christian Abraham, und Joh. Christian, Handelsmann . . . . 126 = 380
Lomer, Gottfried Daniel, Handelsmann . 254 = 392
Lorbe, J. F., Handelsmann . . . . 210 = —
Lorbe, Johann, Leinwandhändler . . . 210 = 387
Lotter, Christoph, Handelsmann . . . 273 = —
Lotter, Elisabetha, Kaufmanns=Wittwe . — = 374
Lotter'sches Grab . . . . . 97 = 377
Loy, Johann Adam, und Sophie Katharina, Bierbräuers=Wittwe . . . . . . 334 = 398
Ludwig, Christoph, Unschlittschreiber . . — = 371
Ludwig, Gerhard Daniel, Kaufmann . . — = 370
v. Lüneschloß, Ludwig, königl. bayer. Hauptmann . . . . 60 = 372
Luß, Abraham, Rothgerber . . . . . — = 377
Luß, Anna Maria Rosina, Knopfmachers=Wittwe . . . . — = 399
Luß, Johann Andreas, Kaffetier . . . 43 = 370
Luß, Johann Christian . . . . . 43 = —
Luß, Barbara Anna . . . . . 18 = 366
Luß, Chr. Peter Johann, Plaßwirth . . 31 = —
Luß, Karl David, Bierbräuer . . . 43 = 370, 388
Luß, Daniel, Schreinermeister . . . — = 372
Luß, Heinrich, Bratmeßger . . . . — = 390
Luß, Johann Georg, Schwammfabrikant . 335 = 398
Luß, Johann Leonhard, Bierbräuer . . — = 372
Luß, Mathias, Rindmeßgermeister . . — = 367

Seitenzahl

Lutz, Johann Melchior, Bratmetzger . . — = 382
Lutzenberg, Gabriel, Webermeister . . — = 379

Maaß, J. B. F., Ausgänger . . . — = 366
Mack, Johann, Bäckermeister . . . . 201 = 387
Mack, Maria Ursula, Bierbräuers=Wittwe . — = 386
Mack, Andreas, Bierbräuer . . . . . 149 = 382
Mack, David, Bleich=Verwalter . . . 296 = 395
Magen, Leonhard, sel. Erben . . . . — = 366
Maier, Friedrich, Zimmergesell . . . — = 396
Maier, Georg Jakob, Zimmermeister . . — = 396
Maier, Andreas, Zimmermeister . . . — = 377
Maier, Johann Georg, Bäckermeister . . — = 399
Maier und Baumann . . . . . . — = 370
Maier und Zoller . . . . — = 367
Maler, L. J., Kaufmann . . . . . 39 = 369
Mann und Kröner'sches Familiengrab 195 = —
Marquard, Johann Michael, Schreinermeister — = 375
Matheis, Rindmetzgermeister . . . . 227 = 389
Mattsperger, Andreas, Weinwirth . . — = 369
Mauch, Johann Friedrich, Kaufmann . . 275 = 393
Maurer, Philipp, Kaufmann . . . . — = 396
Mausielin, Martin Hieronymus, Hutmacher,
und Magdalena Rosina . . . . . 154 = 382
Mausielin und Rübenack . . . . 184 = —
May, Gottlieb Adolph, Silberdrechsler . . — = 398
May, Joh. Gottlob, Professor, und Christian
Gottlob, Candidat der Rechte . . . 327 = —
Mayer und Renck, Bäckermeister . . . 250 = 391
Mayer, Joh. Georg Friedrich, Eisenhändler 40 = 369
Mayer, Georg Martin, Güterschaffner . — = 371
Mayer, Gottfried Benedikt, Handelsmann . 71 = 374
Mayer, Melchior, Sattlermeister . . . — = 399
Mayer, L. B. H., Schuhmachermeister . . — = 371
Mayer, Mich., Handelsmann, u. Georg Friedr. 14 = 366

Seitenzahl
Mayer, Jakob, Bierbräuer . . . . . — = 390
Mayer, Barbara, Zimmerballiers=Wittwe . — = 395
Mayer, Rupert Jakob, Buchbinder . . 174 = 384
Mehrer, Otto, Galanteriewaaren=Arbeiter . — = 376
Meiting, Johann, Wirth auf der Kaufleutstube 150 = 382
Meilbeck, Anna Rosina, Wittwe . . . — = 372
Meißel, Christ. Gottfried, Gärtnermeister . — = 391
Meißgeyer, dann Bürglen, jetzt A. Bäumer 227 = 389
Meißner, Heinrich Aug. Emanuel, Kaufmann, und J. F. . . . . 77 = 374
Memminger, Joh. Nik., Lohnkutscher . — = 387
Mentzinger, Juliana . . . . . — = 369
Mergenthaler, Georg Daniel . . . — = 370
Merkel, Johann Ulrich, Tuchscheerer . . 178 = —
Merz, Johann Georg, Buchhändler . . 228 = 389
Meßmer, Johann Michael, Schweizer . . — = 384
Metzger, Emma Maria Christiana . . 86 = 375
Metzger=Bruderschaft . . . . — = 392
Metzler, Jakob Christ., Maurermeister . . — = 385
Metzler, Johann Jakob, Gastgeber . . 342 = 399
Miller, Gebrüder, Lodwebermeister . . — = 383
Miller, Johann Friedrich, Administrator . 86 = 375
Miller, Jeremias Jakob . . . . — = 384
Miller, Johann Daniel, Goldarbeiter . . — = 384
Miltenberg, Banquier . . . . 120 = 372
Mintzinger, Johann Georg, Webermeister . — = 390
Mittich, Emanuel, Kupferstecher . . . — = 388
Mittnacht, Jakob Wilhelm, Vorsinger . . 58 = 372
Mittnacht, Peter, Maler . . . . — = 367
Mittensteiner, Johann Sebald, Vorsinger . — = 368
Mittensteiner, Joh. Friedrich, Schullehrer — = 366
Mittler, Christoph, Schlossermeister . . 319 = 397
Mittler, Christian, Schäfflermeister . . — = 377
Möhnle, Martin, Briechler . . . . — = 388
Möhnle, Gebrüder, Schuhmachermeister . 356 = 400

Seitenzahl
Moll, Albrecht Christian, Barbier . . 60 = 372
Moll, Joh. Friedrich, Kaufmann, und Regina, geborne List . . . . 314 = 397
Morell, Johann Georg, Baumeister, (jetzt Brandmüller) . . . . 327 = —
Moser, Leonhard Johann, Bäckermeister . — = 384
Moser, Karl Gottlieb, Kramer . . . — = 372
Mühlberger, Anna Maria, Modelstecherin — = 395
Müller, Georg, Bierbräuer, (früher Spät) — = 372
Müller, Jak. Christ. Heinrich, Kupferschmied 242 = 390
Müller, Elias, Lodwebermeister . . . — = 367
Müller, Raym. Gustav Ferd., Kupferschmied 291 = 395
Müller, Georg, Bierbräuer . . . . 25 = 367
Müller, J. Fr., Nürnberger-Both . . — = 395
Müller, Johann Friedrich, Sprachlehrer . 113 = 378
Müller, Jakobina Elisabetha, Goldarbeiters-Wittwe . . . . — = 384
Müller, Johann Jakob, Goldschmied . . 233 = 390
Müller, Johann Paul, Färbermeister . . 355 = 400
Müller, Elias Christ., Lodwebermeister . — = 368
v. Münch, Christian, Reichsfreiherr . . — = 382
v. Münch, Christian, Reichsfreiherr . . 157 = —
Mürl, Andreas, Stadtjäger . . . . — = 392
Mutzbauer, Paul, Hufschmied . . . — = 397

Nagel, Friedrich, Färber, (vormals Holstein) — = 380
Nagel, Heinrich, Schneidermeister . . 63 = 373
Nebinger, Friedrich . . . . . 146 = 381
Necker, Peter, Maurer . . . . 49 = 370
Neeser, Johann Friedrich, Kaufmann . 137 = 380
Neitel, Johann Gottfried, Kramer . . — = 372
Nemaier, Johann Kaspar, Kramer . . — = 400
Nepperschmid . . . . — = 377
Neuhofer, Barbara . . . . . 74 = —
Neuhofer, Gerhard Adam, Diakon . . — = 374

	Seitenzahl
Neuhofer, Johann Jakob	71 = —
Neuhofer, Franz, Hochzeit= und Leichensager	— = {374 374
Neunhöfer, Christ., Stadtrath . . .	193 = 386
Neuß, Christ. Gottfried, Lithograph .	— = 388
Neuß, Christ., Silberarbeiter . . .	221 = 389
Neuß, Jakob, Gold= und Silberscheider .	208 = 387
Neuß, Johann Jakob, Medailleur . . .	215 = 388
Neuß, Marianna, k. Advokaten=Wittwe .	— = 388
Neuß, Peter, Gold= und Silberscheider .	— = 393
Nicklas, Johann Peter, Hufschmied . .	— = 39
Niederhuber, Johann Georg, Webermeister	— = 397
Niedhammer, Dr. Med.	88 = 376
Noldi, Marx Paul, Schuhmachermeister .	— = 385
Noth, Andreas	136 = 380
Nüsseler, Johann, Kirschnermeister . .	306 = 396
Nüßle, Spitalmeister	— = 369
Nusser, J. C., und Maria Margaretha .	305 = 396
Nusser, Johann, Kaufmann	292 = 395
Oberdorfer, Johann, Bäckermeister . .	290 = 395
Oberdorfer, M. C. und Johann Martin, Nürnberger=Both	214 = 388
Oberhauser, Johann Thomas . . .	— = 370
Oberlander, Michael, Webermeister . .	— = 370
Oberlander, Mathias, Kramer . . .	— = 375
Oberleitner und Lutz	31 = 368
Ochs, Johann, Langmesserschmied . .	— = 386
Oerle, Christ. Jakob, Kaffetier . . .	98 = 377
Oehm, Gabriel	— = 388
Ohms, Jakob, Schreinermeister . . .	— = 396
Orting, Benjamin, Chorregent . . .	— = 376
Orting, Anna Kath., Schlossermeisters=Wittwe	— = 371
Osiander, Johannes und Karl Ferd., Handlungs=Commis	269 = 393

Seitenzahl

Oßwald, Maria Kath., Branntweinbrenners-Wittwe . . . . 223 = 389
Oßwald, Johann Phil., Branntweinbrenner 223 = 389
Osterkramer, Johann Michael . . . 145 = 381
Ostertag, Johann Kaspar, Ausgänger . . — = 387
von der Osten, k. preuß. Oberstlieutenants-Wittwe . . . . 110 = 378
Ott, Georg Friedrich, Bierbräuer . . . — = 370
Ott, Johann Peter, Bierbräuer . . . 44 = —
Ottmann, Mathias, Kornmesser . . . 303 = 396
Ottmann, Georg Paul, Wagner . . . — = 395

v. Paris, Bened., Herr von und zu Gailenbach 204 = 387
Paulmaier, Peter, Stadtgardesoldat . — = 366
Paur, Melitta, (siehe Kümmich) . . 43 = 370
Pfautz, Eberhard, Kupferstecher . . . — = 389
Pfeiffer, Joh. Leonh., Stadtkämmereidiener 343 = 399
Pfisterer, Johann Peter, Platzwirth . 312 = 397
Pfitzinger, J. A. und Susanna Elisabetha, Kaufmanns-Wittwe . . . . . 118 = 379
Pfleiderer, Feilhauer, und Kröner, Silberarbeiter . . . . . . 243 — 246 = 391
Planck, Eberhard, Kaufmann . . . 283 = 394
Plattner, Johann Andreas, Bierbräuer . — = 387
Popp, Karl Friedrich und Emilie, Kaufmanns-Wittwe . . . . 100 = 377
Prager, Georg Andreas, Kunstgärtner . . — = 400
Prechter, Johann Gottfried, Polizeisoldat . — = 393
Preyß, Friedrich, Kaufmann . . . . — = 376
v. Prieser, Franziska Katharina . . . — = 365
Prieser, Ferdinand Friedrich . . . . — = 365
Prieser, Math., jetzt Karl Friedrich, Conditor 13 = 366
Prieser, Johann Heinrich, Gutsbesitzer . . — = 390
Prinsing, Tobias, Kupferstecher . . . . — = 386
Prinz, Christoph Wilhelm, Bierbräuer . 61 = 372

Seitenzahl
Probst, Anna Maria, Kunstverlegers-Wittwe — = 369
Pröls, Johann Georg, Kaufmann . . — = 369
Pröls, Georg H., Kaufmann . . . 262 = 392
Prügel, Jakob, Bierbräuer . . . . 207 = 387
Prügel, Jakob, Branntweinbrenner . . — = 393
Prügel, Jonas, Bierbräuer . . . . 46 = 370
Prügel, Joh. Christ., Handelsmann . . — = 391
Püschel, Johann Gottlieb, Leinwandhändler, (vormals Schneidmann) . . . — = 385

Rabausch, Johannes, Graveur . . . — = 375
v. Rad'sche Erben . . . . . . 109 = 378
Rad, Johann Thomas, Schäfflermeister . . — = 380
Rad, Barbara, Wittwe . . . . . — = 373
v. Ragnitz, Freifrau, E. A. S. . . . 116 = 379
Ram, Daniel, Porzellainhändler . . . 166 = 383
Raschbacher, Christian, Bierbräuer . . 316 = 397
Rauh, Gottfried, Webermeister . . . 100 = 377
v. Rauner, Anna Euphrosina . . . . — = 378
v. Rauner, Jonas Daniel . . . . — = 396
Rauscher, Wilhelm Christ., Bierbräuer . — = 371
Rebel, Johanna Christina, Spenglermeisters-Gattin . . . . — = 368
Rebmann, P. Fr., Käuflers-Töchter, Johanna Margaretha und Johanna Jakobina 337 = 398
Redlinger, Johann Heinrich, Materialist . 252 = 391
Refe, Nik., Oberbleicher . . . . . — = 399
Rehklau, Joh. Michael, ehemaliger Schießgrabenwirth, jetzt zur goldenen Sonne in Oberhausen . . . . . . 349 = 400
Rehm, Jakob Gabriel, Lehrer . . . — = 366
Reichel, August Wilhelm, Faktor . . . 79 = 375
Reichelt, Karl Gottlieb, Schneidermeister . — = 370
Reichenbach, Joh. Kaspar, Weberhaus-Verwalter, (jetzt Reichenbach, Kaufmann) 95 = 377

Seitenzahl
Reichenbach, Joh. Elias und Anton, Bäckermeister . . . . 150 = 382
Reichenbach, Mechanikus . . . . . — = 391
Reichenbach . . . . — = 368
Reichenbach, Michael Friedrich, Bierbräuer — = 388
Reineck, Karl, Kaufmann . . . . . — = 395
Reinhardt'sche Erben . . . . . — = 378
Reischle, Abraham, Rindmetzger . . . 70 = 374
Reise, Johannes, jetzt Strehle, Joh. Wilh., Chirurgen=Wittwe . . . . . . 15 = 366
Remshardt, Georg Sebastian, Bierbräuer 303 = 396
Renck und Mayer, Bäckermeister . . . 250 = 391
Renck, Georg, Bäckermeister . . . . . 190 = —
Renck, Johann Jakob, Hucker . . . 192 = 386
Rex, Friedrich, Conditor . . . . . 353 = 399
Reußner, Joachim . . . . . . 135 = 380
Richter, Philipp Sigmund, Gärtnermeister 139 = 381
Richter, Johann Karl, Mahlmüller . . 161 = 383
Riedel, Hieronymus . . . . — = 365
Riedelsperger, Christian, Schlossermeister . 343 = 399
Riedelsperger, Christ., Schuhmachermeister 344 = 399
Riedlin, Elisabetha . . . . . . — = 365
Rieger, Ulrich, Schuhmachermeister . . 169 = 383
Riehle, Johann Georg, Hucker . . . . — = 371
Riethmaier, Jakob Elias, Schriftgießerei=Faktor . . . . — = 372
Rittmeister, Johann Melchior, Chirurg . — = 365
Rollwagen, J. G., jetzt Friedrich, Silberarbeiter . . . . 48 = 370
Rommel, Konrad, Bierbräuer . . . . — = 388
Rosenbauer, Johann Georg, Bierbräuer . 65 = 373
Rosenbauer, Kaspar, Kramer . . . . — = 388
Roth, Fried., Bierbräuer, (früher Bauer) — = 395
Roth, Johann Friedrich, Gold= und Silberdrahtzieher . . . . — = 373

Seitenzahl

Roth, Rudolph, Apotheker . . . . . — = 378
Rothbausch, Johann, Trabant . . . — = 380
Rottelberger, Johann Leonhard, Leipziger-Fuhrmann . . . . 180 = 385
Ruch, Johann, Kaufmann . . . . . 193 = 386
Ruf, Johann Georg, Bäckermeister . . — = 395
Rugendas, Georg Wilhelm, jetzt Regina, Kaufmanns-Wittwe . . . . . 12 = 366
Rugendas, Christ. Friedrich, Sacktrager . — = 365
Ruising, M. Magdal., Bäckermeisters-Wittwe 191 = 386
Rummel, Michael, Schuhmachermeister . — = 371
Rummel, Johann Georg, Schäfflermeister . — = 367
Rummel, Johann David, Bierbräuer . . — = 388
Rummel, Jakob, Webermeister . . . — = 397
Rumpf, Ludwig Joseph Karl, Lehrer . . 271 = —
Ruprecht, Johann Seybold, Schreiber . . — = 396
Ruthard, Wilhelm, Kaufmann . . . — = 375
Rübenack, J. J., Schuhmachermeister . . — = 385
Rüblinger, Johann, Ballenbinder . . — = 376
Rühle, August Karl, Weinwirth . . . — = 392

Saler, Gustav Gabriel, Todtengräber . . — = 393
Salzburger Emigranten . . . 342 = 399
Sander, Ludw., Wechselappellations-Gerichts-Assessor und Tabackfabrikbesitzer . . . 117 = 379
Sandner, Joh. Gottfried, Mahlmüller {285 286} = 394
Schäfer, Anton . . . . . . 38 = 369
Schäfer, Christ. Ludwig, Kaufmann . . — = 388
Schäffler, Daniel, Uhrgehäusmacher . . — = 385
v. Schäzler'sches, Freiherrl., Familiengrab 141 = 381
Schätzler, Johann Georg, Handelsmann, und Eckhard . . . . — = 381
Schauer, Johann Kaspar, Chemikus . . 361 = 400
Schauer, Johann Mathias . . . . 236 = —

Seitenzahl

Schauer, Daniel, Chemikus . . . . — = 390
Schauer'scher Trauersaal . . . 358 = 400
Schauer, Johann Friedrich, Hausmeister . 228 = 389
Scharf, Johann Nikolaus, Schneidermeister 173 = 384
Scheible, Johann, Kellermeister . . . — = 400
Scheidle'sche Erben . . . . . — = 387
v. Scheidlin, Marx Christoph . . . — = 389
Scheifelhut, Tobias Gottfried, Fischer . — = 367
Scheler, Karl Lebrecht, Kaufmann . . 47 = 370
Schelling, Hans . . . . . . 260 = 392
Schenkenhofer, Pinselmacher . . . — = 394
Scherer, Georg Heinrich, Knopfmacher . . — = 381
Schied, Joh., Bäckermeister, (jetzt Bauer) 216 = 388
Schieg, Johann Andreas, Pinselmacher . — = 368
Schindel, Johann Wolf, Stadtsteinmetz . — = 390
Schlachter, Wolfgang . . . . . — = 379
Schlägel, Sackträger . . . . . — = 375
Schleich, Abraham Hieronymus, Handlungs-kassier . . . . 102 = 377
Schleiß, Konrad, Schneidermeister . . — = 369
Schleißinger, Johann Georg, Bierbräuer . — = 385
Schleißner, Landarzt . . . . . 177 = 385
Schlicker, Georg Christian . . . . 189 = —
Schlicker, Johann Daniel, Stadt-Kanzlist . — = 386
Schlözer'sche Erben und Kunz, Gärtner — = 391
Schlotter, Michael, Hutschmucker . . — = 378
Schlumberger, J. Jakob, Bierbräuer . . 89 = 376
Schlumberger, Georg Christoph, Bierbräuer 174 = 384
Schlundt, Michael Gottfried, Conditor . 62 = 373
Schmatzigaug, Georg Friedrich, Bierbräuer 348 = —
Schmäußer, Schuhmachermeister . . . — = 365
Schmid, Daniel, quiesc. königl. Kassier und Buchhalter . . . . 30 = 368
Schmid, Konrad, Bergmüller, und Juliana Magdalena Schmid, geborne Werner . 162 = 383

Seitenzahl
Schmid, Mathias, Bierbräuer . . . — = 398
Schmid, Johann Christoph, Braunbierbräuer 335 = —
Schmid, Tuchscheerer . . . . . . — = 371
Schmid, Juliana, Commis-Wittwe . . — = 380
Schmid, Johann Mathias, Bierbräuer . . — = 396
Schmid, Jakob, Wagnermeister . . . — = 395
Schmid, Johann Karl, Todtengräber . . — = 390
Schmid, Georg Christ., Getreidhändler . 177 = 385
Schmid, Jakob, Webermeister . . . — = 396
Schmid, Jakob Friedrich, Banquier . . 111 = 378
Schmid, Georg Mathias, Porzellainhändler, (früher Rahm) . . . . . 166 = 383
Schmid, Jakob, Webermeister . . . 15 = 366
Schmid, Johann Jakob, Schuhmachermeister . — = 365
Schmidhammer, Christian, Taschnermeister — = 392
Schmidlein, Bortenmacher . . . . — = 365
Schmidt, Ludwig, Schreinermeister . . 287 = 395
Schmidt, Schullehrer . . . . . . — = 365
Schnabel, M., (jetzt Schröppel) . . 93 = 376
Schnapper, Johann Melchior . . . 45 = 370
Schneider, Jakob, Handelsmann . . . — = 378
Schneider, Adolph, Briechler . . . — = 374
Schneider, Karoline Johanne, Galanterie-Waarenhändlerin . . . . . . 51 = 371
Schneider, Tobias, und Georg Zorn . 253 = 391
Schneider, Alex., Schäfflermeister . . — = 397
Schneider, J. J., Schuhmachermeister . . 168 = 383
Schneider, Phil. Friedrich, Gold- und Silberscheider . . . . 273 = 393
Schneidergesellengrab . . . . — = 377
Schneidmann, Andreas, (jetzt Püschel) 158 = 385
Schnell, Johann Peter, Schreinermeister . — = 372
Schneller, Friedrich, Maurer-Ballier, und Margaretha Schneller . . . . 191 = 386
v. Schnurbein, Balthasar . . . . . 260 = 392

Seitenzahl

v. Schnurbein, Balthasar . . . . — = 380
Schoch, Johann Jakob, Goldarbeiter . . — = 366
Schöderer, Johann Georg, Bothenschaffner . — = 397
Schönfeld, Kaufmannsgattin . . . — = 378
Schönhofer, Leopold, Schneidermeister . 212 = 388
Schoppert, Joh. Wilh. Fried., Bortenmacher — = 366
Schreitmüller, (jetzt Schuhmacher, Bierbräuer) . . . . 250 = 391
Schreitmüller, Gottfried, Zolleinnehmer 251 = —
Schreitmüller, Joh. Gottfr., Bäckermeister — = 391
Schropp, Gottl., jetzt Christoph, Kammmacher 54 = 371
Schröpel . . . . — = 376
Schrötle, Wilhelm Emanuel, Schneidermeister — = 377
Schubert, Johann Michael, Webermeister . — = 370
Schubert, Michael . . . . . — = 371
Schühlein, Michael, Hucker . . . 287 = 395
Schuhmann, Christ. Gottlieb, (jetzt A. M., Silberarbeiters-Wittwe) . . . . 57 = 372
Schuhmacher-Gesellengrab . . . 53 = —
Schuhmacher, M. G., Bierbräuer . . 64 = 373
Schuhmacher, Johann Georg, Bierbräuer . — = 382
Schuhmacher, Leonh., Bierbräuer, (früher Schreitmüller) . . . . . — = 391
Schuler, Johann Leonhard, Bierbräuer . 197 = 386
Schüle, Joh. Math. und Consorten . . — = 381
Schüle, Elisabetha Magdalena . . . — = 379
v. Schüle, Karl, Privatier . . . 133 = 380
Schulz, Christ. Fr., Schön- und Waid-Färber 165 = 383
Schulz, Joh. Christ., Kunstgärtner . . 209 = 387
v. Schulz, Xaveria, k. preuß. Majors-Wittwe 55 = 371
Schulz, Johann Martin, Pinselmacher . . — = 381
Schum, Johann David . . . . 115 = 379
Schunk, Johann Jakob, Hufschmied . 179 = 385
Schürer, Johann Ludwig, Kaufmann . . — = 393
Schuster, Samuel, Stadtgardesoldat . . 300 = —

Seitenzahl

Schwalb, Philipp, Kaufmann . . . — = 375
Schwarz, Emanuel Jakob, Stadtsteinmetz . 239 = 390
Schwarzenberger, Andreas, Küchelbäcker . 153 = 332
Schwarzenlinder, Joh. Kasp., Ausgänger — = 368
Schweiger, David, Rothgerber . . . — = 373
Schweitzer, Jonas Martin, Lehrer . . 299 = 396
Schwerdtberger, Joh. Kasp., Seifensieder — = 390
Seiler, Mathias, Bäckermeister . . . 200 = 387
Seitz, Anna Katharina, Rothgerbers=Wittwe, (früher Bilz) . . . . . — = 392
Seitz, Georg, Käufler . . . . . . — = 369
Seitz, Georg Friedrich, Rothgerbermeister . — = 391
Seitz, Johann Georg, Bäckermeister . . — = 389
Seitz, Thomas, Hufschmied . . . . — = 380
Seybold, J. J., Leinwandhändler . . — = 394
Seydel, Johann Gotthelf . . . . 35 = 369
Seyfert, Kaspar, Cantor . . . . . — = 378
Seyfert, Zacharius, Weinstadelmeister . . — = 384
Seyfert, Stubenheizer . . . . . . — = 370
Seyfried, Jakob, sel. Erben . . . . — = 371
Seuffert, Christ. Paul, Schuhmachermeister — = 390
Sideler, Johann, Bäckermeister . . . — = 368
Sideler, Johann Georg, Hucker . . . . — = 382
Siebenhorn, Sigmund, Bürstenmacher . 296 = 395
Siegel, Johann Georg, Zinngießer . . — = 371
Simmers, Johann David, Seilermeister . — = 390
Simon, Gabriel David, Zeugschmied . . — = 370
Simon, Gottlob, Taschenmacher . . . — = 383
Sonnenkalb, Heinrich Gottfried Karl, Seifensieder . . . . — = 375
Söldner, Heinrich, Tuchmacher . . . 353 = 399
Spang, Friedrich, Käufler . . . . . — = 371
Spät, Johann Leonhard, Bierbräuer, (früher Müller, Georg) . . . . . . 55 = 372
Spät, Georg, Schäfflermeister . . . . — = 391

Seitenzahl

Spieglin, Regina . . . . . 81 = 375
Spindler, David, Webermeister . . . 226 = 389
Spießmaier, Georg Thomas, Fuhrmann . — = 395
Spring, Georg Kaspar, Branntweinbrenner — = 385
Stadelmaier, Johann, Ausgänger . . — = 371
Stadtmüller, Martin Fried., Goldschlager — = 395
Stadtmüller, Handelsmann . . . — = 393
Stanger, Johann Georg, Schrannenmeister . 247 = —
Stanger, Euphrosina Katharina . . . — = 391
Stark, G. M., Bierbräuer, resp. Kittel 107 = 378
Stark, Georg Michael, Tuchscheerer . . — = 385
Staud, Johann Georg, Schnürleibfabrikant . 213 = —
Staud, Johann Michael, Webermeister . . — = 388
Steber, Daniel, Bothenschaffner . . . — = 366
Stecherin, Anna Margaretha, Bortenmachers-Wittwe . . . . — = 368
Steinhard, Johann Michael, Diakon . . 80 = 375
Steinle, Johanna Maria Rosina, Bothenschaffners-Wittwe . . . . . 77 = 374
Steinle, Wilhelm, Aufseher im ehemaligen Arbeitshaus . . . . . . — = 377
Steiner, Mathias Jakob Adam, Pfarrer bei St. Ulrich . . . . . . 255 = 392
Steiner, Georg Jak., Silberarbeiter-Gehilfe 170 = 384
Steißlinger, Abraham, Zinngießer . . — = 372
Stelzenmüller, Georg, Küchelbäcker . . — = 372
Stemmer, Christ., Bierbräuer . . . — = 388
Stemmer, Johann, Bierbräuer . . . — = 394
Stemmer, Martin, Bierbräuer . . . 104 = 377
Stemmer, Leonhard Martin . . . — = 394
Stengle, Johann Balthasar, Goldarbeiter . — = 372
Sterkel, Heinrich Ludwig, Kramer . . 34 = 369
v. Stetten, Dav., Stadtpfleger, (früher Egger) 266 = 393
v. Stetten, Albr., Baumeister und Einnehmer 262 = 392
v. Stetten, Philipp und Thomas . . . 85 = 375

Seitenzahl

Stetter, Georg, Rothgerber, (jetzt Wasser, Diakon bei den Barfüßern . . . 253 = 391
Stickel, Anna Maria, Schuhmachers=Wittwe 110 = 378
Stipp, Ludwig, Kaufmann . . . . . 274 = 393
Stitzel, Emanuel, Kirschnermeister . . — = 388
Stock, Heinrich, Eichschäffler und Weinhändler 223 = 389
Stolzenbäurin, Angelika . . . . . — = 380
Stotz, Emanuel Friedrich, Knopfmacher . . — = 383
Stöcklin, Johann Georg, Bierbräuer . . 349 = —
Stöcklin, Friedrich Sigmund, Bierbräuer . — = 399
Stöhr, J. G., Schreinergesell . . . — = 394
Stöhr, Johann Christ., Branntweinbrenner — = 394
Stöhr, Joh. Christian, Branntweinbrenner, (jetzt Stöhr, Joh. Mich., Holzmesser) . — = 368
Strampfer, Johann Joachim, Stadtgerichts=Direktor . . . . 261 = 392
Strasser, Philipp David, Maler . . . — = 378
Straub, Alois, Eichtmeister . . . . 294 = 395
Strauch, Johann Thomas, Chemikus . . 24 = 367
Strauß, Johann Jakob . . . . 215 = —
Strauß, Johann Ludwig, Kaufmann . . — = 388
Strauß, Karl August, Wein=Negoziant . 170 = 384
Strauß, Ludwig, Gastgeber . . . — = 396
Streb, Johann Friedrich, Peruquier . . 315 = —
Streb, Afra, Peruquiers=Wittwe . . — = 397
Strehle, Math., Branntweiner . . . — = 384
Striepen, Ludwig und Marianna Katharina, Gutsbesitzers=Wittwe . . . . 356 = 400
Struve, Christ. Ludwig, Feldwebel . . — = 372
Stuhler, J. G., Bäckermeister . . . 32 = 368
Stuppano, Johann Batrosi, Handelsmann . 278 = —
Stuppano, Georg Jakob, Kaufmann . . — = 394
Stücklen, Johann Eberhard, Gastgeber zur goldenen Traube . . . . . . — = 399
Suffa, Johann Nikolaus, Schäfflermeister . — = 387

Seitenzahl

v. Sulzer, Christ. Paul, Proviantmeister . — = 392
Sundblad, Johann, Tapezirer . . . — = 375
v. Süßkind, Joh. Gottl., Banquier, (6 Gräber) 128 = 380

Tauber, J. L., Raths=Consulent, (jetzt J. v. Halder) . . . . . . 155 = 382
Tautenhahn, Konrad . . . . . . — = 393
Temmler, Karl Gottlieb, Kaufmann . . — = 374
Thelott, Paul Johann, Kupferstecher . . 86 = 375
Thenn, Joh. Andreas, Rindmetzger, (früher Jonas Johann Thenn) . . . . 69 = 373
Thenn, Johann Hieronymus, Wurstmacher, (jetzt Hutter) . . . . 158 = 383
Thenn, Johann Gottfried, Bratmetzger . 307 = 396
Thenn, Michael Georg, Kaufmann . . — = 393
Thenn, Daniel, Lehrer . . . = . 276 = —
Thenn, Abraham, Schweinmetzger . . — = 394
Thenn, Heinrich, Bratmetzger . . 357 = 400
Thenn, Andreas Conrad, Bratmetzger . 151 = 382
Thenn, Anna Katharina, Kuttlers=Wittwe — = 374
Thenn, Georg Gabriel, Wurstmacher . — = 366
Thenn, Wurstmacher . . . . — = 366
Thenn, Jeremias, Webermeister . . . — = 368
Thenn, Elias Georg, Wurstmacher . . 70 = 374
Thenn, Johann Georg, Rindmetzger . . — = 396
Thenn, Johann Michael, Kuttler . . . — = 368
Thenn, Mathias, (jetzt Beck) . . . 25 = 367
Thenn, Georg, Kuttler . . . . 69 = 373
Thill, Christian Heinrich, Kaufmann . . 73 = 374
Thom, Joh. Mich., Gewürz= und Oelmüller 297 = 395
Tirsch, Abraham, Sägmüller, (später Hofmann, Chirurg . . . . . 212 = 388
Tochtermann, Michael, Weißgerber . . — = 371
Tochtermann, Sebastian . . . . 96 = —
Träger, Philipp David, Silberarbeiter . 29 = 368

Seitenzahl
Trenkle, Bortenmacher, (jetzt Laß) . . 235 = 390
Trenckle, Johann Georg, Pfarrer . . 89 = 376
v. Tröllsch, Freifrau . . . . . 109 = 378
Trölsch, Johann Ludwig, Kaufmann . . 41 = 370
Tschackeny, Johann Melchior, Schäfflermeister — = 373
Türck, Christ. Gottfried, Uhrgehäusmacher . — = 394

Ulmer, Katharina Regina . . . . . — = 396
Ulmer, Lukas Jakob, Kupferdrucker . . — = 366
Unkauf, Johann Thomas, Leinwandhändler 172 = 384
Unkauf, Kanzlist . . . . 76 = 374

Valet, Georg, Wagnermeister . . . . — = 382
Veit, Johann Friedrich, Messerschmied . . — = 386
Veit, Johann Georg, Leihbibliothekar . . 308 = 397
Vincenz, Karl Friedrich, Handelsmann . 254 = 392
Vogel, Abraham Jakob, Handelsmann . . — = 385
Vogel, Johann Daniel, Schlossermeister . . — = 368
Vogel, D. J., Kaufmann . . . . 176 = —
Vogler, Melchior, Glasermeister . . . 242 = 390
Vogt, Andreas . . . . — = 365
Voit v. Berg, Maria Regina, Fräulein . — = 384
Volck, Johann, Handelsmann . . . . 87 = 375
Volk, Andreas, Essigfabrikant . . . . — = 375
Völklein, Johann Jakob, Bierbräuer . . — = 398
Vollhard, Johann Jakob, Spenglermeister . 216 = 388
Voß, Euphrosina, Malers-Wittwe . . . 50 = 371

Wacker, Johann Friedrich, Schneidermeister . 34 = 369
Wacker, Johann, Hucker . . . . . 211 = 388
Wackler, Karl, Wirth in Pfersee . . . 51 = 371
Wachter, August, Lehrer . . . . . 175 = 384
Wägelin, Hebamme . . . . . . — = 374
Wagenseil, Tobias Zacharias, Bierbräuer . — = 391
Wagenseil, Johann Kaspar und Rosina Barbara, Bierbräuers-Wittwe . . . 326 = 398

Seitenzahl

Wagenseil, Chr. Jak., k. Regierungs-Rath 103 = 377
Wagenseil, Christ., Kaufmann . . . . — = 387
Wagenseil, Jonas Daniel, Armenhaus-Verwalter . . . . — = 397
Wagner, Martin, Schuhmachermeister . . — = 377
Wagner, Maria Euphrosina Rosina . . — = 398
Wagner, Georg Ludwig und Sabina Regina 333 = —
Wagner, Johann Paul, Goldspinner . . — = 372
Wagner, Emilie, Kaufmanns-Tochter . . 263 = 392
Wagner, Färbermeister . . . . . — = 373
Wagner, Herrmann . . . . . . 13 = —
Wagner, Dr., Lorenz Heinrich, Hofrath . — = 365
Wagner, Simon, Klärimacher . . . . — = 377
Wagner, Johann Michael, Bierbräuer . . — = 399
Wahl, Johann Mathias, Brunnenmeister . — = 398
Wailamann, Christ. David, Platzwirth . — = 398
Walch, Johann, Kunstmaler und Landkarten-Verleger . . . . 339 = 398
Walcher, Sibilla Rosina . . . . . — = 382
v. Wallberg, Cornelius . . . . . — = 369
Wangner, Christ. Leonhard, Fischer . . 62 = 373
Wanner, Jakob . . . . 36 = 369
Warmberger, J. A. . . . . . . 29 = 368
Warmberger, Erhard, Kupferstecher . . — = 375
Warmberger, Abraham . . . . . — = 371
Warner, Jakob Friedrich, Kellermeister . 32 = 368
Wasser, Johann David, Diakon bei den Barfüßern, (früher Stetter) . . . . — = 391
Wassermann, Stadtgerichts-Repartitor . 22 = 367
Webergesellen-Grab . . . . . — = 384
Webergesellen . . . . 288 = 395
Wedel, Waffenschmied . . . . . . 299 = 395
Wegelin, Jakob . . . . 222 = 389
Wegelin, Johann Gottfried, Nürnberger-Both — = 374
Wegelin, David, Nähgarnfabrikant . . 289 = 395

Seitenzahl
Wehn, Elisabetha, Musikus-Wittwe . . — = 384
Weh, Johann Friedrich, Schreinermeister . — = 383
v. Weidenbach, Dr., Ludwig . . . 157 = 382
Weiler, Johann Christian, Kaufmann . . 280 = —
Weiler, Fr., Rath . . . . . . — = 394
Weiler, Dr. Med. . . . . . . 283 = —
Weiler, Friedrich, Apotheker in Rothenburg — = 394
Weiler, Marg. Anna Sophia, Kaufmanns- und Senators-Wittwe . . . . — = 383
Weinmann, Philipp Christ. . . . 27 = 368
Weiß, Johann Jakob, Schäfflermeister . . 225 = 389
Weiß, Georg Daniel, Kupferstecher . . — = 380
Welser, Wolfgang Leonhard . . . . — = 393
Welserin, Daniel, Frau . . . . — = 380
Welt, Johann, Gastgeber . . . . — = 396
Werner, Gottlieb David . . . . — = 383
Werner, Johann Georg, Webermeister . — = 397
Werner, Maria Magdalena . . . 161 = —
Weyhe, Bernhard, Goldschmied . . . — = 380
Wickh, Ferdinand Gottfried, Papierhändler — = 373
Widemann, Daniel, Bierbräuer . . . 325 = 398
Widemann, Johann Georg, Schweizer und Ausgänger . . . . . . 209 = 387
Widemann, Johann Georg, Gutsbesitzer . — = 394
Wiedemann, Wilhelm, Briechler . . 222 = 389
Widemann, Michael, Bäckenhauswirth . 181 = 385
Widemann, Marx, Kornmesser-Sohn . — = 384
Widemann, Samuel, Pfarrer bei St. Ulrich 359 = 400
Widenbauer, Michael David und Johannes, Bäckermeister . . . . . 26 = 368
Wieser, Regina, Huckers-Wittwe . . 82 = 375
Wilhelm, Paul Martin, Kunstverleger . 148 = —
Wilhelm, Johann Ferdinand, Kunstverleger — = 381
Wilhelm, Johann Friedrich, Kunsthändler . — = 383
Wilhelm, Tobias, Pfarrer . . . 147 = 381

Seitenzahl
Wilhelmin, Schneidermeisters=Wittwe . — = 394
Will, Johann Martin . . . . . 339 = —
Winkler, Christ. Sigmund, Vorsinger . . — = 390
Winkler, Johann Friedrich, Bürstenmacher . — = 370
Winkler, Maria, Aktuars=Tochter . . — = 386
Winter, Friedrich, Bierbräuer . . . — = 388
Winter, Kaspar Nikolaus, Kupferschmied . — = 392
Winterer, Karl Heinrich, Conditor . . — = 385
Wirsching, Anna M., Beinringlers=Wittwe — = 389
Wirth, Johann Christian, Buchdrucker . . — = 379
Wirth, Johann Christoph, Bierbräuer . . 198 = 386
Wissinger, Joh. Jakob, Branntweinbrenner — = 396
Wittmann, Appol., Schlossermeisters=Wittwe — = 386
Wittmann, Johann Michael, Bierbräuer . 232 = 389
Wittmann, Johann Gottfried, Bierbräuer . — = 387
Wockert, Philipp, Wagnermeister . . . — = 382
Wockert, Johann Michael, Schreinermeister — = 373
v. Wohnlich, Daniel . . . . . . 134 = 380
Wolf, Margaretha Rebekka, Handelsmanns=
Wittwe, (früher Eberwein) . . 282 = 394
Wolf, der ältere . . . . 37 = 369
Wörlin, Balthasar, Tuchmacher . . . 84 = —
Wörlin, Christian, Lodwebermeister . . — = 375
Wörner, Sigmund, Schneidermeister, und
Maria Appolonia . . . . . . 113 = 378
Woydt, Johann, Eisenhammerschmied . . — = 390
Wünschenmaier, Katharina, Wittwe . — = 373
Wurfbein, G. Veit, Schreinermeister . 311 = 397
Wüst, Johann Georg, Kornmesser . . — = 399
Wüst, Georg Michael, Kramer . . . 354 = 400

Zaggelmaier, Johann Michael, Bierbräuer 59 = 372
Zahn, Benjamin . . . . 121 = 379
Zapf, Christ. Friedrich Karl, Lebküchler . — = 387
Zeißler, J. G., Stadtgerichts=Both . . — = 368

	Seitenzahl
Ziegler, Peter, Schullehrer	— = 375
Ziegler, Christ. Karl, Säcklermeister . .	— = 387
Zimmermann, Gottlob, (siehe Dätzel) .	— = 380
Zink, J. L. W., (siehe Giese) . . .	116 = —
Zinner, Gottfried, Branntweinbrenner . .	— = 382
Zinner, Eva Barbara	320 = —
Zinner, Georg Leonhard, Schäfflermeister .	317 = 397
Zinner, Jakob, Bäckermeister	— = 397
Zobel, Benjamin	— = 393
Zobel, Benjamin	275 = 393
Zoller und Maier, Kaufmann	21 = 367
Zorn und Schneider	253 = 391
Zorn, Jakob Raymund, Schulhalter . .	— = 376
Zorn, Daniel, Kaufmann	— = 377
Zorn, Gabriel, Kunst-, Waid- und Schönfärber	96 = 377
Zorn, Jakob Raimund, Armenhaus-Verwalter	— = 380
Zwicker, Johann Gottlieb, Hutmacher . .	— = 382

Nachträge und Berichtigungen.

№ 9. Linie 6. b.

(Zu Joh. Christ. Geiß gehörig.)

Rückseite des Steins.

Hier ruht

Johann Christ. Geiß,

geboren zu Binzenzimmern Anno 1571 den 15. August, gestorben den 12. Dezember 1834.

Sanft ruhe seine Asche.

Auch ist Seite 19., wo der erste Theil dieser Inschrift sich befindet, statt Johanna Jakobina Geiß, geb. Metzler, geborne „**Engelhardt**" zu lesen.

Bei dem Grabmal Nro. 29. Linie 1., des Herrn Johann Georg Friedrich Mayer, Eisenhändler, Seite 40, ist zu lesen: statt „stehender Stein" — **„Monument an der Mauer."**

Ein Kreuz.

№ 49. Linie 12.

Hier ruht

der unvergeßliche Sohn

Ludwig Martin Friedrich Schnell,

geb. den 6. Juni 1832, gest. den 13. Januar 1836.

Sanft ist Dein Geist von uns geschieden,
Er ruhe ewig in Gottes Frieden.

Geweiht

von seinen trauernden Eltern.

Zu nachstehendem Monumente wurden die Steine erst später gesetzt, und ist daher solches wie folgt zu berichtigen:

Stehendes Monument an der Mauer.

№ 117.

Henriette Sander,

geborne Freiin von Lotzbeck,

geboren den 11. Jan. 1799, gest. den 4. März 1823.

Ida, geb. den 17. Juni 1822, gest. den 4. März 1823.
Emma, geb. den 17. Juni 1822, gest. den 6. April 1823.
Mathilde, geb. den 28. Mai 1818, gest. den 6. Jan. 1831.

Sander'sche Familie.

An den Gräbern befinden sich eigene Steine, worauf die Namen und Jahrzahl der darin beerdigten Familienglieder angezeigt sind, als:

Ida 1823. Emma 1823. Mathilde 1831. Henriette 1835.

Ein Kreuz.

№ 125. Linie 3.

(Siehe Seite 125.)

Otto Wilhelm Göbel.

Auf diesem Kreuze stehen die Worte:
Unsere Hoffnung stehet zu Gott allein.

(Das worauf die Seite 125. verzeichnete Inschrift stehet, ist ein liegender Stein.)

Stehendes Monument. № 192. Linie 7.

Ruhestätte

des

Johann Peter Wittmann,

Schlossermeister,

geboren den 14. Juni 1769, gestorben den 20. Juli 1837.

Gewidmet

von seiner nachgelassenen Gattin

Maria Appollonia, geborne Eichleiter.

Liebe war Dein Sinn und Leben!
In der Deinen stillem Kreis,
In des Bürgers regem Fleiß
Warst Du Deinem Herrn ergeben,
Er wird in den höhern Welten
Deine Liebe reich vergelten.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Seydel, Ferdinand

Der Führer auf den Gräbern der in Augsburg Verstorbenen, und Sammlung aller Inschriften auf den Monumenten des Kirchhofes der Protestanten in Augsburg

Augsburg 1838

Bavar. 2460 ry
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10378658-7